Peiner Allgemeine Zeitung, PAZ, Januar 2013

Donnerstag, 31. Januar2013

Schüler schulen Senioren
Vöhrum. Schüler des 9. Jahrgangs der IGS Peine bieten Senioren eine kompakte Ausbildung am PC an. An acht Terminen, jeweils dienstags zwischen 10 und 11 Uhr, zeigen die Schüler interessierten Senioren, wie man das Internet nutzt, E-Mails schreibt oder Fotos bearbeitet. Mit einer individuellen Betreuung wird sichergestellt, dass jeder Teilnehmer angepasst an sein Vorwissen und Lerntempo Lernfortschritte erzielt. pif P Anmeldungen unter Telefon 05171/940090.
31.01.2013 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

MGV feierte Jubiläum
Vöhrum. Sein 125-jähriges Bestehen feierte der Männergesangverein (MGV) Vöhrum in der Gaststätte „Zum Sportplatz“. Der traditionelle Sängerball stellt den musikalischen Auftakt einer Reihe von kommenden großen Veranstaltungen im laufenden Jubiläumsjahr dar. Der Vergnügungsausschuss unter der Leitung von Dieter Heinrich hatte wieder einige Überraschungen vorbereitet. Isabell Klose und Oliver Völkening, bekannter als Theater-Duo Isi & Olli, unterhielten die Anwesenden mit einer tollen Theatershow und heimsten dafür so manchen Lacherfolg ein. Neun Damen der Sänger traten mit Gummistiefeln, orangefarbenen Regencapes sowie grün-weißen Regenschirmen auf und tanzten zu dem Lied „I m singing in the rain“. Eine Zugabe wurde gefordert und gewährt. Helmut Marialke trat mit dem „Bildersingen“ auf. Die vor vielen Jahren von Theodor Brendecke gemalten Bilder kamen so wieder einmal zum Einsatz. Christian Zappe sorgte zudem mit seiner flotten Musik für reichlich Bewegung auf der Tanzfläche.ale
Buntes Programm: Auch die Frauen der Sänger traten auf.oh
31.01.2013 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Dienstag, 29. Januar 2013

Die tierische Odyssee des Eixer Bronze-Ebers
Die Geschichte klingt kurios: In der Nacht des 21. August 2010 stahlen Diebe den Bronze-Eber, der erst zwei Monate zuvor aufgestellt worden war, vom Teerplatz in Eixe. Im Ort feierte man gerade Schützenfest. Gut zwei Jahre später, kurz vor dem Schützenfest, tauchte die Skulptur plötzlich wieder auf (PAZ berichtete). Der Eber ist jetzt wieder auf dem Betonsockel in der Dorfmitte aufgestellt worden. Kosten: rund 3000 Euro. eixe. Als die Bronze-Skulptur vor mittlerweile zweieinhalb Jahren verschwand, war man davon ausgegangen, dass Metall-Diebe am Werk waren. Der Schaden wurde auf 3500 Euro beziffert. Die Erbengemeinschaft Heinz Plate, die den Eber gestiftet hatte, setzte für Hinweise, die zur Ergreifung der Täter führen, eine Belohnung von 100 Euro aus. Nichts tat sich, zwei Jahre lang. Dann, zwei Wochen vor dem Schützenfest vergangenen Jahres fand Christopher Taubitz, Vorsitzender des örtlichen Schützenvereins, den Eber an der Eixer

Autobahn-Unterführung wieder. Taubitz entdeckte die Skulptur nach eigenen Angaben am Morgen des 3. August 2012 beim Radfahren. Der Eber habe neben dem Fußweg an der Autobahn gestanden. Der Eixer schaltete die Polizei ein und brachte das Fundstück nach Absprache mit den Beamten in Sicherheit. Wie der Eber zur Autobahn gelangte, konnte bis heute nicht geklärt werden. Vor ein paar Tagen ist die etwa 60 Kilo schwere Skulptur nun wieder auf dem Betonsockel auf dem Teerplatz aufgestellt worden. Die Kosten dafür – immerhin 3000 Euro für das neue Fundament und Metallarbeiten – hat die Stadt Peine übernommen. „Ich bin froh, dass die Wildschwein-Skulptur wieder da ist und hoffe vor allem, dass sie nun auch dort bleibt“, sagt Ortsbürgermeister Ewald Werthmann (SPD). Auch in Eixe ist die Freude groß, dass der Eber wieder da ist. Doch die Gerüchteküche brodelt im Ort munter weiter, vor allem, was das Verschwinden und Wiederauftauchen des Ebers betrifft. Vielleicht sei es ja gar kein „richtiger Diebstahl“ gewesen, munkelt man im Ort, sondern nur ein dummer Jungenstreich. Sollte es so gewesen sein, bleibt abzuwarten, ob alle so viel Spaß verstehen. Nach PAZ-Informationen läuft bei der Polizei immer noch ein Ermittlungsverfahren gegen den oder die Täter. Und bei Diebstahl versteht die Polizei bekanntlich keinen Spaß. Auch die Stadt Peine dürfte wohl daran interessiert sein, sich das Geld wieder zu holen.mic

Er steht wieder: Der Bronze-Eber auf dem Eixer Teerplatz. Gestiftet wurde die Skulptur von der Erbengemeinschaft Heinz Plate, hier vertreten durch Wilhelm Schröder (rechts). Links: Ortsbürgermeister Ewald Werthmann.cb

16. Juni 2010: Der lebensgroße Bronze-Eber wird enthüllt.

3. August 2012: Eber-Finder Christopher Taubitz (l.) und Roland Eggers.

29.01.2013 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Samstag, 26. Januar 2013

KAB Vöhrum: Versammlung

vöhrum. Die Katholische Arbeitnehmer Bewegung (KAB) der Gemeinde St. Josef Vöhrum trifft sich am morgigen Sonntag um 19 Uhr zur Hauptversammlung im Pfarrheim Vöhrum. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Vorstandswahlen. tk

26.01.2013 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Freitag, 25. Januar 2013

SPD tagt

Vöhrum. Der SPD-Ortsverein Vöhrum-Eixe-Röhrse lädt für heute, Freitag, 25. Januar, ab 19 Uhr zur Hauptversammlung in das ehemalige Rathaus Vöhrum ein. Neben Ehrungen und Berichten wird ein neuer Vorstand gewählt.jti

25.01.2013 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Donnerstag, 24. Januar 2013

Ortsrat in Vöhrum tagt

vöhrum. Der Ortsrat Vöhrum-Eixe-Landwehr tagt am Donnerstag, 7. Februar, ab 19.30 Uhr im ehemaligen Rathaus an der Kirchvordener Straße 34. Es geht unter anderem um den Bebauungsplan „Nördlich Hainwaldweg“. tk

24.01.2013 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Mittwoch, 23. Januar 2013

Berufsmarkt in BBS Peine

Vöhrum. Die Eröffnung des 20. Berufsfindungsmarktes in den Berufsbildenden Schulen in Vöhrum findet statt am Mittwoch, 6. Februar, ab 18.30 Uhr. Schulleiterin Heike Bickmann wird die Gäste begrüßen, darunter etwa Kreishandwerksmeister Lutz Seidel und Gildemeisterin Ingeborg Wennerscheid. Einen Vortrag zum Thema „Die Energiewende – Watt nun?“ hält dann Professor Hans-Jürgen Ebeling, und für die musikalische Unterhaltung sorgt der Musikverein Edemissen. tk

23.01.2013 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Montag, 21. Januar 2013

Schützengilde in Vöhrum: Versammlung

vöhrum. Die nächste Mitgliederversammlung der Schützengilde Vöhrum findet am Samstag, 26. April, 20 Uhr, in der Gaststätte „Zum Sportplatz“ in Vöhrum statt. Anträge über die beschlossen werden soll, sind in schriftlicher Form mit Begründung bis 15. Februar an den Vorstand zu richten. Fristgerecht eingegangene Anträge können im Internet auf www.schuetzengildevoehrum.de.vu eingesehen werden.mic

21.01.2013 / PAZ Seite 16 Ressort: PEINE

Samstag, 19. Januar 2013

Wohnungsbrand in Telgte: Frau (59) wird obduziert

Nach dem Wohnungsbrand in Telgte, bei dem eine 59-Jährige ums Leben gekommen ist (PAZ berichtete), wird jetzt die Leiche der Frau obduziert, um Klarheit über die Todesursache zu bekommen. Wie das Feuer entstanden ist, ist noch nicht bekannt. Die Polizei hat den Brandort beschlagnahmt und ermittelt.

Telgte. Die Tote wurde am Donnerstagabend von Polizei und freiwilliger Feuerwehr entdeckt. Ihre Schwester hatte sich Sorgen gemacht, weil die 59-Jährige zwei Tage nicht zu erreichen war. Die Nachbarn hatten am Mittwochabend Brandgeruch wahrgenommen. Das Feuer in dem Reihenmittelhaus

war allerdings von allein ausgegangen, nachdem das Gästezimmer komplett ausgebrannt war. In dem Raum fanden die Retter auch die Leiche. Die Wohnung sei stark verrußt gewesen. Brandnester hatte es nicht mehr gegeben, was die Feuerwehr mithilfe einer Wärmebildkamera ausschloss. Die Höhe des Sachschadens kann noch nicht beziffert werden. pif

Freitag, 18. Januar 2013

Tragischer Todesfall in Telgter Wohnung: 59-jährige Frau verbrannte in ihrem Bett
Polizei und Feuerwehr entdeckten gestern Abend an der Fröbelstraße die Leiche einer 59-Jährigen. Die Frau war in ihrem Bett verbrannt. Die Polizei hat die Ermittlungen aufgenommen. Telgte. Gestern um 17.58?Uhr hatte eine besorgte Frau bei der Wache angerufen und mitgeteilt, dass sie seit zwei Tagen ihre Schwester nicht erreichen könne. Die Nachbarn hätten bestätigt, dass sie die Frau in diesem Zeitraum ebenfalls nicht gesehen hätten. Die Beamten machten sich sofort auf den Weg und riefen auch die Freiwillige Feuerwehr Vöhrum und einen Schlüsseldienst zu Hilfe. Als die Retter das Reihenhaus betraten, bemerkten sie sofort den Brandgeruch. Verqualmt sei die Wohnung aber nicht mehr gewesen. Die Helfer fanden die Bewohnerin des Hauses, eine 59-Jährige, schließlich im komplett ausgebrannten Schlafzimmer in ihrem Bett. Sie war verbrannt. Offenbar war das Feuer von selbst erloschen – vermutlich, weil die Flammen keinen Sauerstoff mehr bekamen. „Wir haben vorsichtshalber die Räume mit der Wärmebildkamera kontrolliert“, sagt Vöhrums stellvertretender Ortsbrandmeister Henrik Stellfeldt. Doch die Feuerwehr konnte keine erhöhte Temperatur feststellen. „Im Haus herrschte normale Zimmertemperatur um 18?Grad“, sagte eine der Einsatzkräfte. Die Nachbarn hatten am Mittwochabend Brandgeruch wahrgenommen. Die Polizei hat ihre Ermittlungen aufgenommen. Zurzeit gehen die Untersuchungen der Beamten in alle Richtungen. Ein technischer Defekt wird genauso wenig ausgeschlossen wie fahrlässige Brandstiftung. Wann das Feuer ausgebrochen ist, konnte gestern Abend nicht mehr geklärt werden.pif
Feuerwehr-Einsatz gestern Abend in Telgte.pif/2
Henrik Stellfeldt
Die freiwillige Wehr kontrollierte das Reihenhaus mit der Wärmebildkamera.
18.01.2013 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Männergesangverein Vöhrum: Arnold Vogel ist 50 Jahre dabei
„Singen hält bekanntlich jung und fördert die Gemeinschaft“, sagt Horst Bachmann, Pressewart des Männergesangvereins Vöhrum. Und wer danach lebt, erntet auch Lob und Anerkennung, wie man jetzt bei der Generalversammlung des MGV sehen konnte. Dort wurde Arnold Vogel in Abwesenheit für 50 Jahre aktives Singen für sein Engagement im Verein geehrt. Die Auszeichnungen des Chorverbandes Niedersachsen-Bremen sowie des Vereins werden nachgereicht. Vöhrum. Als fleißige Sänger wurden vom Vöhrumer Verein mit Schoppen ausgezeichnet: Eberhard Brendecke, der seit 1962 Mitglied ist. Er fehlte nur bei drei von 62 Auftritten. Er erhielt seinen 33. Schoppen. Einmalig in der Vereinsgeschichte: Ebenfalls fehlten nur dreimal Walter Morgen, Hermann Sander und der Ehren-präsident Rainer Ebermann. Günter Hoyer und Otto Niebuhr erschienen nur zweimal nicht. Seinen 30. Schoppen erhielt Heinz Marialke (Eintritt 1957). Marialke und Manfred Eberlein (Eintritt 1996) fehlten nur einmal. Für Eberlein ist es bereits die 13. Auszeichnung in den 16 Jahren seiner Vereinszugehörigkeit. Die beiden Bass-Sänger sind gleichbleibend aktive Sangesbrüder und gelten als Vorbilder im Verein. Den größten Beifall erhielten Helmut Marialke (Vereinsmitglied seit 1957 und Vorsitzender) und Wilfried Borchfeldt (1962 eingetreten und Notenwart). Beide Tenorsänger haben nicht einmal an den 62 Einsätzen gefehlt. Ebenfalls mit

Sängerschoppen geehrt wurden Bernd Wargenau (fünfmal) und Rolf Matejcek sowie Jürgen Kleinecke – sie fehlten bei sechs Auftritten. Die Singbeteiligung beträgt 80,3 Prozent bei 62 Übungsabenden und Auftritten. l Anmeldungen zum Jubiläums-Sängerball am Samstag, 26. Januar, in der Gaststätte „Zum Sportplatz“, Vöhrum, werden noch entgegengenommen. Die Aktiven, Förderer des Vereins, Freunde des Gesangs und Gäste sind herzlich willkommen. Anmeldungen sind unter Telefon 05171/22886 möglich.
Die Geehrten des MGV Vöhrum (v.l.): Wilfried Borchfeldt, Eberhard Brendecke, Heinz Marialke und Helmut Marialke. oh
18.01.2013 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Donnerstag, 17. Januar 2013

Verzögerungen: Wieder Post-Ärger im Kreis
Nur kurz währte die Zufriedenheit vieler Post-Kunden aus dem Kreis Peine: Nachdem die PAZ bereits im November über erhebliche Auslieferungs-Probleme berichtet hatte, gelobte die Post Besserung. Die gab es zunächst auch. Doch schon wieder gibt es Ärger mit Brief- und Paketsendungen – die Post will schnell auf den Missstand reagieren. Peine. Unregelmäßig und verspätet bekommt Inka Meyer aus Vöhrum seit Wochen ihre Post. „In den vergangenen drei Wochen war sie überhaupt nur siebenmal da, nur einmal an zwei Tagen hintereinander. Ich hätte aber Post bekommen müssen“, sagt die 51-Jährige. Einmal erhielt sie auf einen Schlag mehrere Pakete und fast 20 Briefe, auch die abonnierten Zeitschriften kommen regelmäßig verspätet. „Das ist doch kein Zustand! Bei Zeitschriften ist es ärgerlich, aber was ist denn, wenn mal etwas wirklich Wichtiges in der Post ist?“, fragt Meyer. „Mittlerweile notiere ich mir immer, wann die Post nicht kommt und rufe dann im Call-Center an. Ich habe mehrere Entschuldigungsschreiben bekommen und Briefmarken als Wiedergutmachung. Aber eigentlich ändert sich nichts.“ Am anderen Ende Vöhrums wohnt Matthias Franzke – und dort gibt es dieselben Probleme: „Die Postsendungen erreichen uns erst gegen 18 Uhr oder gar nicht“, berichtet Franzke. Als Schichtarbeiter sei das besonders ärgerlich: „Wenn ich zur Spätschicht fahre und erwarte einen Brief, der gegengezeichnet werden muss, dann bin ich in diesem Fall gezwungen, am Tag darauf zur Post zu fahren. Das ist nicht im Sinne des Erfinders.“ Franzke betont: „Den Mitarbeiter, der die Post zustellt, trifft keine Schuld. Er ist einfach überfordert. Es fehlt Personal!“ Auch bei Jan Gödecke, Inhaber von Gödecke Tabakwaren in Wendesse, gibt es wieder Probleme mit der Zustellung: „Post gibt es bei uns in Wendesse weiterhin nur ein oder zwei Tage die Woche.“ Es komme auch vor, „dass fünf Tage am Stück keine Post kommt. Wenn das für mich privat wäre, würde ich mich nicht einmal beschweren. Aber ich bekomme auch Ware geschickt – und wenn die nicht kommt, finde ich das nicht in Ordnung“, ärgert sich Gödecke. Beschwerden, die bei der Post auf offene Ohren stoßen. „Nach Weihnachten läuft tatsächlich noch nicht alles reibungslos“, sagt Post-Sprecher Jens-Uwe Hogardt: „Speziell in Peine werden wir alles tun, um die personellen Engpässe abzustellen.“ Nach den neuen Hinweisen der Peiner Bürger sei das Personal aufgestockt worden, weitere Fahrzeuge angemietet. Hogardt: „Uns ist wichtig, dass unsere Kunden schnell wieder mit uns zufrieden sind.“js
Jens-Uwe Hogardt
Die Lager der Post scheinen voll – denn in Peine gibt es wieder Liefer-Verzögerungen.Archiv
Inka Meyer aus Vöhrum zeigt die Entschuldigungs- schreiben der Post.js
17.01.2013 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

BBS Peine bilden Sozialassistenten aus
Großer Erfolg für den neuen Bildungsgang an den Berufsbildenden Schulen (BBS) des Landkreises Peine in Vöhrum: Die Ausbildung zum Sozialassistenten startete jetzt mit gleich zwei Klassen. Wer die Ausbildung erfolgreich beendet hat, hat gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt. Vöhrum. „Die Ausbildung ist nah an der Praxis orientiert und dauert zwei Jahre. In den BBS Peine werden theoretische Inhalte wie Grundlagen der Erziehung, Medienpädagogik oder musisch-kreative Grundlagen, vermittelt“, erklärt Heike Bickmann, Leiterin der BBS Peine. Die praktische Ausbildung umfasst 840 Stunden und erfolgt während der zweijährigen Ausbildung in praktischen Ausbildungsblöcken in Krippen, Kitas und entsprechenden Betreuungseinrichtungen im Landkreis. Der erste Praxisblock ist gerade abgeschlossen. Die Beteiligten ziehen das Fazit, dass die enge Zusammenarbeit zwischen den BBS und den Ausbildungseinrichtungen sehr gut ist und ein absolutes Muss für eine gelingende Ausbildung darstellt. „Die gute Vorbereitung der Einführung des Bildungsganges an unseren BBS und das unermüdliche Engagement meiner Kolleginnen und Kollegen schaffen sehr gute Ausbildungsbedingungen für unsere Lernenden“, schwärmt Bickmann. In Planung sind in diesem Schuljahr an den BBS noch weitere interessante Betreuungsprojekte, die ein ganzheitlich praxisorientiertes Lernen garantieren. So wird es im Frühjahr 2013 unter anderem ein spannendes Kinderbetreuungsangebot in Kooperation mit dem Tier- und Ökogarten der benachbarten IGS Vöhrum geben.pif P Anmeldungen für das neue Ausbildungsjahr ab Sommer 2013 werden ab Februar entgegengenommen. Mehr Informationen zu der Ausbildung gibt es auf der Internetseite der BBS in Vöhrum unter www.bbs-peine.de.
Neue Azubis: Die angehenden Sozialassistenten der BBS in Vöhrum freuen sich schon auf weitere Herausforderungen während ihrer Ausbildung.oh
17.01.2013 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Mittwoch, 16. Januar 2013

Ökogarten: Spende für verrottetes Hochbeet
Schulgarten der IGS Vöhrum erhielt 1250 Euro von der Firma Neudorff / Geld für Beet-Erneuerung

Doppelte Freude: Ihren Gewinn aus dem Wettbewerb des Wirtschaftskreises Hannover hat die Firma Neudorff Emmerthal nun dem Tier- und Ökogarten in Vöhrum gespendet. Ein Scheck über 1250 Euro wurde gestern übergeben. Vöhrum.
Im November hatte das Unternehmen für Umwelt- Produkte den Hannover-Preis gewonnen. Thema des Wettbewerbs war „Energiewende in der Unternehmenspraxis: praktikable und erfolgreiche Energiesparmaßnahmen“. Das Preisgeld in Höhe von 5000 Euro verteilte die Firma auf drei Projekte. Neben einem Schulgarten in Hameln und einem Förderprojekt in Afrika ging nun ein Teil des Geldes an Betina Gube, Leiterin des Ökogartens der IGS. „Wir halten es für sehr wichtig,schon jungen Menschen nachhaltiges Handeln zu vermitteln“, sagt Annette Vöhl von Neudorff. „Dazu ist der Unterricht im Schulgarten ausgezeichnet geeignet.“ Ihr Kollege Johannes Albers, der das Wettbewerbs-Projekt geleitet hat, lobte gestern die Größe des Geländes und die Vielfältigkeit, die imTier- und Ökogarten geboten wird: „Das große Engagement von Frau Gube und ihrem Team hat uns sehr beeindruckt. Mit der Spende möchten wir die Arbeit im Ökogarten der IGS Vöhrum würdigen und unterstützen.“ Gube möchte mit dem Geld das Hochbeet wieder auf Vordermann bringen. „Nach sechs Jahren ist es schon ziemlich zerfallen“, sagt sie. Senioren und Schüler wollen es nun gemeinsam wieder herrichten, damit auch

Rollstuhlfahrer auf Augenhöhe mit allen Sinnen das Beet erkunden können, so Gube. „Die Spende kam genau zum richtigen Zeitpunkt.“ ju

Montag, 14. Januar 2013

Eixer Wappen für Ex-Ortsbrandmeister

Eine besondere Auszeichnung gab es für Carsten Löhr bei der Hauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Eixe: Der ehemalige Ortsbrandmeister erhielt das Eixer Wappen. Eixe. 24 aktive sowie 40 fördernde Kameraden konnte Ortsbrandmeister Holger Gödecke begrüßen, darunter auch viele Ehrengäste, wie den Bürgermeister der Stadt Peine, Michael Kessler, und den stellvertretenden Ortsbürgermeister Heinz Schäfer. Im Jahresbericht blickte die Wehr neben Hilfeleistung und Brandsicherheitswachen auch auf zwei Brandeinsätze zurück: Im Mai brannte es bei Fahrrad-Hotopp, im Dezember stand eine Wohnung in der Kommerzienrat-Meyer-Allee in Flammen. Daneben traten die Brandschützer zu Wettkämpfen an, leisteten an 48 Tagen Dienst mit mehr als 150 Stunden und absolvierten zwei Alarmübungen sowie drei Ausbildungsdienste mit der Stützpunktwehr Vöhrum. Auch Neuwahlen standen an: Für Stefan Suhl wurde Albert Tiedge einstimmig als zweiter Kassenrevisor gewählt. Zudem wurden Stellvertretender Gruppenführer Nils Kruse, Schriftführer und Gruppenführer Ingo Bremer, Atemschutzgeräteträger-Wart Jens Gödecke, Jugendfeuerwehrwart Marcus Schott, stellvertretender Jugendfeuerwehrwart Stefan Ebert und Kassenwart Peter Raabe für weitere drei Jahre bestellt. 107 fördernde Mitglieder, sieben Alterskameraden, 32 Aktive und 17 Jugendfeuerwehr-Mitglieder gehören derzeit zur Wehr. Befördert wurden Marcus Schott (Löschmeister), Heiko Kulhawy (Hauptlöschmeister), Holger Gödecke (Brandmeister). Zudem wurde Mike Homann mit dem Ehrenzeichen der Stadt Peine und dem Niedersächsischen Ehrenzeichen für 25 Jahre aktiven Dienst geehrt, Sebastian Tauscher und Jan Haake erhielten das Ehrenzeichen der Stadt Peine für 15 Jahre aktiven Dienst. Carsten Löhr erhielt nach langjähriger Kommando-Arbeit und zwölf Jahren als Ortsbrandmeister das Glaswappen von Eixe.web

Feuerwehr Eixe: Die Geehrten und Beförderten mit Funktionsträgern und Ehrengästen, darunter Peines Bürgermeister Michael Kessler (3. v. rechts).im

14.01.2013 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Vom Höllenvogel zum Wappentier der Stadt: Mehr als 700 Gäste sahen „Die Eul? zu Pein?“

„Die Eul? zu Pein?“ – eine Gemeinschaftsproduktion von Pfarrer Thomas Blumenberg und der Hukl-Bühne Vöhrum – wurde am Wochenende zwei Mal im ausverkauften Peiner Forum gezeigt. Insgesamt mehr als 700 Zuschauer erfuhren dabei, wie Peine zu seinem Wappentier kam, wie das Freischießen entstand und was es mit dem Spruch „Peine was maket so feste, dat de Ule blev sitten in Neste!“ auf sich hat. Peine. Gut geht es Peine, die Stadt ist ordentlich und sauber, der Handel floriert. Doch dann kommt die Nachricht, dass ein Höllenvogel sich in des Bürgermeisters Scheune niedergelassen hat. Weder mit Weihwasser noch mit Waffengewalt lässt sich das Tier vertreiben. Die Lösung soll sein, die Scheune und damit das Untier zu verbrennen. Leider haben die Bürger nicht mit einer anderen Macht gerechnet, die dazu führt, dass Peine eingeäschert wird: Der Wind treibt das Feuer durch die Stadt. Vom Stadtpoeten Gunzel (Andreas Schlote), der sich während der Feuersbrunst in Hildesheim aufgehalten hat, ist zu hören, dass sich alle über das selbstverschuldete Feuer lustig machen. Der Bürgermeister (Jürgen Bublitz) ist verzweifelt: Seine Stadt und die Bürger werden verspottet! Als sich dann noch herausstellt, dass der Höllenvogel, der die Katastrophe ausgelöst hat, eine einfache Eule war, wird auf Vorschlag von Gunzel „der Spieß umgedreht“

und die Eule zum Wappentier der Stadt ernannt. Auch wenn das Stück „Die Eul? zu Pein?“ in der Zeit um 1520 spielt, sind viele kleine aktuelle Bezüge zu Peine eingeflochten. So ist der Bürgermeister bemüht, den Handel in seiner Stadt so gut aufzustellen, dass „kein Peiner um zu kaufen, über Landesgrenzen laufen“ soll. Auch der Braunschweiger Löwe lag damals schon auf der Lauer, um sich Peine einzuverleiben. Dieses von Pfarrer Blumenberg geschriebene und humorig vorgetragene Stück Peiner Geschichte kam bei den Besuchern gut an. „Ich habe nicht gewusst, wie Peine zu seinem Wappentier kam“, so Anke Kespohl aus Vöhrum. Anna Schmidt aus Peine gefiel besonders gut „die Mischung aus Geschichte, aktuellen Einflüssen, die Kostüme und das Bühnenbild.“su
Für den Peiner Pfarrer Thomas Blumenberg sind die Theateraufführungen zu „Die Eul? zu Pein“ eine Herzensangelegenheit. „Die Einnahmen sollen gesammelt werden. Das Geld ist für die Vervollständigung der Ausmalung der Kirchendecke ‚Zu den Heiligen Engeln? bestimmt. Es fehlen noch Teile – und wir müssen dies aus eigener Kraft schaffen“, erklärt Blumenberg.
Die Legende von der Peiner Eule ist alt. Sie wurde 1563 von dem aus Kassel stammenden Dichter und Landsknecht Hans Wilhelm Kirchhof erstmals schriftlich erwähnt. Er sammelte Legenden und Schwänke für sein Buch „Wende-Unmuth“. Die Geschichte ist mehrfach nacherzählt und veröffentlicht worden, unter anderem auch in der Märchensammlung der Brüder Grimm.jti
Mehr als 700 Gäste sahen die beiden Vorstellungen.
Aufwendig inszeniert: Kostüme und Bühnenbild.
Großes Theater im Peiner Forum: „Die Eul? zu Pein?“ wurde jetzt zum ersten Mal aufgeführt.im/3
14.01.2013 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Samstag, 12. Januar 2013

Einbrecher in Vöhrum
Vöhrum. Unbekannte Täter sind in ein Wohnhaus an der Herrenfeldstraße in Vöhrum eingedrungen. Dort stahlen sie Geld. Die Tat ereignete sich in der Zeit zwischen Montag, 20 Uhr, und Dienstag, 10 Uhr. Der Schaden steht noch nicht fest.pif
12.01.2013 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Wehr nimmt Bäume an
Vöhrum. Die Feuerwehr Vöhrum sammelt am heutigen Sonnabend Weihnachtsbäume ein. Wer seinen Baum abgeben möchte, kann dies am Gerätehaus in Vöhrum in der Zeit von 9 bis 15 Uhr tun. Es gibt Würstchen sowie heiße und kalte Getränke. Die Einnahmen kommen dem Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Vöhrum zugute. in
12.01.2013 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Freitag, 11. Januar 2013

Nominiert: Vereinte Nationen wollen Ökogarten auszeichnen

Der Tier- und Ökogarten in Vöhrum braucht Unterstützung. „Wir sind für die UN-Dekade Biologische Vielfalt nominiert“, freut sich Betina Gube, Leiterin des IGS-Ökogartens. Online wird nun darüber abgestimmt, welches Projekt die begehrte Auszeichnung erhält. Vöhrum. Seit Juni 2012 zeichnet das Zentrum für Umweltkommunikation der Deutschen Bundesstiftung Umwelt wöchentlich von einer Fachjury ausgewählte Projekte aus, die vorbildlich zur Erhaltung der biologischen Vielfalt beitragen. Im Januar steht auch der Tier- und Ökogarten der IGS Vöhrum zur Wahl. Und so wirbt der Ökogarten für sich: Entspannen, forschen, staunen, lernen, genießen – hier ist alles möglich.“ Als „ZeitOrt“ wird der Ökogarten in der Braunschweiger Region von einem Tourismusverband beworben, die PAZ berichtet monatlich über die Aktionen an den Besuchersonntagen. „Und mit dem Tier und der Pflanze des Monats werden jeweils 12 Mal im Jahr Arten vorgestellt, die sonst mit ihren Besonderheiten im Alltag oft unbeachtet bleiben“, erklärt Gube. Im Tier- und Ökogarten werden von einheimischen Tieren und Pflanzen die Wild- und Zuchtformen vorgestellt und viele vom Aussterben bedrohte Nutztier-Rassen gehalten. Von den sieben verschiedenen Schafrassen etwa, die auf einer von einer Benjeshecke umgebenen Streuobstwiese stehen, werden die Unterschiede der Vliese erfühlt und die verschiedenen Woll-Verarbeitungswege kennengelernt. Durch das regelmäßige Auszeichnen von Projekten zur UN-Dekade Biologische Vielfalt von 2011 bis 2020 soll das öffentliche Bewusstsein für biologische Vielfalt, ihren Wert und die gesellschaftliche Verantwortung für ihren Schutz und die nachhaltige Nutzung ihrer Bestandteile gefördert werden. Abgestimmt wird im Internet auf www.un-dekade- biologische-vielfalt.de. ju

Die aktuelle Online-Umfrage

Betina Gube

Lauschig und kuschelig: Im Ökogarten Vöhrum gibt es viel zu erleben.A/2

11.01.2013 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Donnerstag, 10. Januar 2013

Anmeldungen für Oberstufe
Vöhrum. Anmeldungen für den 11. Jahrgang in der Gymnasialen Oberstufe der IGS Peine werden vom 4. bis 22.?Februar angenommen. Die Aufnahmeanträge gibt es auf der Homepage: www.igs-peine.de. Ausgefüllte Aufnahmeanträge und das Halbjahreszeugnis (Kopie) können im Büro der Schule abgegeben oder per Post zugeschickt werden. Adresse: IGS Peine, Pelikanstraße 16, 31228 Peine.pif

10.01.2013 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Mittwoch, 9. Januar 2013

Infos über Oberstufe
Vöhrum. An Schülerinnen und Schüler der 10.?Klassen sowie deren Eltern richtet sich ein Informationsangebot der Integrierten Gesamtschule Peine in Vöhrum am Donnerstag, 17.?Januar. Vermittelt wird dort ab 20?Uhr Wissenswertes über den Eintritt in die gymnasiale Oberstufe, den Erwerb der Allgemeinen Hochschulreife sowie den Unterricht in der Einführungs- und Qualifikationsphase.pif P Weitere Informationen gibt es telefonisch im Sekretariat der IGS Peine unter der Nummer 05171/940090.
09.01.2013 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Verabschiedung von Pastorin
vöhrum. Pastorin Katrin Seelenbinder verlässt nach vier Jahren die Gemeinden Vöhrum, Röhrse und Eixe. In einem festlichen Gottesdienst mit dem Kirchenchor und dem Posaunenchor am Sonntag, 20. Januar, ab 15 Uhr in der evangelischen Kirche in Vöhrum wird Seelenbinder vom stellvertretenden Superintendenten Volker Klindworth von ihrem Amt in den Gemeinden entbunden. Zu dem Gottesdienst und dem anschließenden Empfang im Gemeindehaus an der Gartenstraße 42 in Vöhrum sind alle herzlich eingeladen, die sich persönlich von Pastorin Seelenbinder verabschieden möchten.mic
09.01.2013 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Vöhrumer Männerchor besteht seit 125 Jahren
Auf der Generalversammlung wurden Ehrungen ausgesprochen und die Termine für das kommende Jahr besprochen

Mit dem neuen Jahr beginnt auch das Jubiläumsjahr des Männergesangvereins in Vöhrum (MGV). Bei der Generalversammlung wurden die ersten Termine im Jahr besprochen sowie diverse Ehrungen verliehen.
Peine. Das 125. Jubiläum des Vereins steht an. Daher freute sich der Vorsitzende Helmut Marialke bei der Versammlung besonders, den Ehrenpräsidenten Rainer Ebermann und neun Ehrenmitglieder zu begrüßen. Vom Kreischorverband waren Dieter Sammann und Karl-Heinz Ente anwesend. Auch der Ortsbürgermeister Ewald Werthmann und sein Vertreter Heinz Schäfer waren gekommen. Ferner von der Kreisgruppe Ingeborg Käferlein sowie die Chorleiterin Renate Mainusch-Koschorrek als einzige Damen in der Männerrunde. Bei der Versammlung wurden die Sänger geehrt, die bereits seit 40 Jahren im Chor tätig sind sowie den Verein fördernd unterstützen: Karl-Otto Stenzig und Gehardt Borchfeldt. Für 25-jährige Fördertätigkeit wurden Horst Hass und Ewald Werthmann geehrt, und für 10 Jahre Mitgliedschaft Hartmut Juschka. Seit 25 Jahren singen Ingo Dücomy und Dieter Leckscheid bereits im Vöhrumer Chor. Die 68 anwesenden Sänger und Mitglieder gratulierten herzlich.
Auf der Generalversammlung resümierte Chorleiterin Renate Mainusch-Koschorrek auch die Ergebnisse der Auftritte im Jahr 2012: „Ich bin mehr als zufrieden mit der Singbeteiligung und den öffentlichen Auftritten. Höhepunkte waren Oberg und Hohenhameln“, befand sie. Außerdem wurden folgende Termine besprochen: Am 26. Januar findet der Jubiläums- Sängerball in der Gaststätte „Zum Sportplatz“ in Vöhrum statt. Um für die Festschrift Fotos der aktiven und

fördernden Mitglieder zu erstellen, sind folgende Termine für die Aufnahmen im Dorfgemeinschaftshaus.
in Vöhrum vorgesehen.
Es wird nach Möglichkeit
um zahlreiches Erscheinen
gebeten. Am Freitag, 15.
März, 14 Uhr: Die aktiven
Sänger treffen sich in Uniform.
Danach schließen sich
um 15 Uhr die fördernden
Mitglieder im dunklem Anzug
an. in

Dienstag, 8. Januar 2013

Ökogarten: Besuch bei dem Schmusepython
Glücks-Symbole und gute Wünsche waren das Thema des ersten Besucher-Sonntags im Ökogarten im neuen Jahr. Vöhrum. Horst hat es gut. Königspython Horst hat sich auf dem Schoß von Jasmin Reinecke zusammengerollt und lässt sich von der Zwölfjährigen streicheln. Auch die gleichaltrige Leonie Kaluse lässt Horst ein paar Streicheleinheiten angedeihen, nur ihre kleine Schwester Lauren (6) ist etwas zögerlich. Denn Horst ist kein Schmusetier im üblichen Sinn, sondern ein Königspython und wohnt im Ökogarten der IGS Peine. Die Schlange gilt eigentlich nicht als Glücksbringer, wie das Thema des ersten Besucher-Sonntags im Monat lautet. Aber zu spüren, wie wohl sich das Reptil auf dem Schoß fühlt und dass es gar nicht schleimig und glitschig, sondern angenehm kühl und seidig anzufassen ist, verschafft ja auch ein Glücksgefühl. Horst ist übrigens ein Weibchen und schon 31 Jahre alt, wie Betreuerin Stefanie Michael erklärt. Bei ihr im Reptilienhaus können sich die Besucher gut aufwärmen, die trotz des Schmuddelwetters den Weg zum Ökogarten gefunden und die kleine Rallye über das Gelände absolviert haben – wie Vivien Schwerdtner (9) sowie Leonie und Finja Nikesch, neun und sechs Jahre alt. Gegen die Kälte und Nässe sind sie gut gewappnet, aber ihre Rallyezettel sind durchweicht, als sie sich bei Frank Wünsche im Gewächshaus für die Beantwortung der Fragen die Belohnung in Form eines Schokokusses abholen. Dort können sie am Wunschbaum Zettel mit Wünschen für das neue Jahr aufhängen – für sich selber und für andere oder für die Tiere, die sie beim Rätselrundgang durch den Ökogarten betrachten und streicheln konnten. hui
Außergewöhnliches Schmusetier: Der Königspython Horst ist eigentlich ein Weibchen und kuschelt gern (von links) mit Lauren Kaluse (6), Jasmin Reinecke (12) und Leonie Kaluse (12). hui/2
Kuscheln mit Schildkröten.
08.01.2013 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Samstag, 5. Januar 2013

Besuchersonntag im Ökogarten
vöhrum. Ein Besuchersonntag findet morgen von 10 bis 16 Uhr im Ökogarten der Integrierten Gesamtschule in Vöhrum statt. Dort wird zum Beispiel eine Rallye zum Thema „Heilige Drei Könige“ angeboten.rd
05.01.2013 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

MGV Vöhrum: Versammlung
vöhrum. Zur Generalversammlung lädt der Männer-Gesang-Verein Vöhrum (MGV) am heutigen Samstag, 5. Januar, 19 Uhr, ins Vereinslokal „Deutsche Eiche“ ein.
05.01.2013 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Donnerstag, 3. Januar 2013

Weihnachtsbäume entsorgen

vöhrum. Die Vöhrumer Feuerwehr entsorgt auch in diesem Jahr wieder Weihnachtsbäume. Der Termin ist am Sonnabend, 12. Januar, von 9 bis 15 Uhr am Gerätehaus in Vöhrum, wie der stellvertretende Ortsbrandmeister Henrik Stellfeldt mitteilte. Es gibt Würstchen, heiße und kalte Getränke. Einnahmen und Spenden kommen dem Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Vöhrum zugute, der auch Organisator ist.mic
03.01.2013 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

CDU Eixe: Neujahrstreffen
eixe. Zum Neujahrstreff lädt der CDU-Ortsverband Vöhrum-Eixe-Landwehr-Röhrse für Sonnabend, 5. Januar, ein. Die Veranstaltung findet auf dem Hof Hancken, Hauptstraße 51, in Eixe statt. Los geht es um 15 Uhr. „Es gibt Kuchen, Schmalzbrote, warme und kalte Getränke. Unser Landtagskandidat Christoph Plett steht für Fragen und Anregungen zur Verfügung“, kündigt der Vorsitzende des Ortsverbandes, Peter Jauernig, an.
Christoph Plett
03.01.2013 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Die Schützengilde Vöhrum ehrte die Jahresabschluss-Sieger
Vöhrum. Bei einem gemütlichen Beisammensein ehrte die Herrenschießabteilung der Vöhrumer Schützengilde ihre langjährigen Mitglieder: Für 50-jährige Mitgliedschaft wurden Werner Behnke sen., Friedrich Dernedde und Günther Vöste geehrt. Seit 40 Jahren ist Reiner Blumenthal Mitglied. Bereits seit 25 Jahren dabei sind Martin Roth, Rüdiger Seegert und Heinz Barthold. Auf 15-jährige Mitgliedschaft können Andreas Kothe, Marcel Giere, Fabian Leunig, Hartmut Juschka, Jürgen Rögner und auch der Leiter der Herrenschießabteilung, Dirk Tschesche, zurückblicken. Zum Jahresabschluss wurden auch Orden und Scheiben ausgeschossen. Dabei erreichte Karl-Heinz Janecke mit einem 138,6 Teiler die Jahresabschlussscheibe. Den Abschlusspokal sicherte sich Edmund Krause mit 31,4 Ring. Den dazugehörigen Orden bekam Peter Knorr mit einem 241,0 Teiler. Am Freitag, 11. Januar, wird um 19.30 Uhr ein Skat- und Knobelabend stattfinden. Anmeldungen nimmt Dirk Tschesche unter 05171/5409034 entgegen.in
Die Geehrten und Sieger der Herrenschießabteilung der Schützengilde Vöhrum. V.l.: Winterkönigin Ursula Knorr, Karin Schütze und Vera Knorr.oh
03.01.2013 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Vöhrum: Die Knorr-Damen schossen am besten

Vöhrum. Die Schützinnen der Vöhrumer Schützengilde stärkten sich bei einem Weihnachtsessen mit Hochzeitssuppe, Fisch- und Fleischgerichten. Danach wurden die Ergebnisse des Winter- und Weihnachtspokalschießens bekanntgegeben. Am Kleinkalibergewehr wurden zwei Mitglieder der Familie Knorr Erste. Vera Knorr errang mit einem 91,8 Teiler den Weihnachtspokal. Den Winterpokal durfte Rebecca Knorr mit nach Hause nehmen. Die Winterkönigin der Damen wurde Karin Schütze mit einem 27,6 Teiler. Ausgeschossen wird die Königin mit dem Luftgewehr, wobei der beste Teiler zählt. Weiterer Höhepunkt der Veranstaltung war die Bekanntgabe des monatlich ausgeschossenen Wurst und Nadelwettbewerbs. Dabei errang ebenfalls Vera Knorr das beste Ergebnis. Sie schoß einen 6,1 Teiler. Ihre Mutter Ursula Knorr gewann mit einem 59,8 Teiler das Wurstschießen.in

03.01.2013 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Peiner Allgemeine Zeitung, PAZ, Februar 2013

Mittwoch, 27. Februar 2013

Jazz-Romantiker: Offene Probe in Eixe
Eixe. Zur offenen Probe laden die beliebten Jazz-Romantiker um Bandleader Eduard Bock nach Eixe. Am Sonntag, 10. März, beginnt die sechsköpfige Band um 11 Uhr mit ihrem unverwechselbaren Klang im Gasthaus zur Linde. Gespielt wird ein bunter Mix aus Swing, Boogie, New Orleans und Blues. Um Platzreservierung unter Telefon 05171/24639 wird gebeten.js
Die Jazz-Romantiker spielen am 10. März im Gasthaus zur Linde.A
27.02.2013 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

„English Day“ an der Hainwaldschule in Vöhrum begeisterte Schüler
Peine. Alle zwei Jahre heißt es für die Schüler der dritten und vierten Klassen der Hainwald-Grundschule in Vöhrum „Today is English-day!“ Zum Schulbeginn stellten sich die Mädchen und Jungen auf dem Pausenhof „in line“ auf. Ihre Lehrer führten sie in die Klassenräume, wo ihre Anwesenheit geprüft wurde. Die Kinder trugen ähnlich der englischen Schuluniform weiße Oberbekleidung und eine blaue Hose. In den ersten beiden Stunden befassten sie sich mit englischer Landeskunde und dem Schulalltag in Großbritannien. Ein besonderer Höhepunkt war die englischsprachige Aufführung des „White Horse Theatre“. Spielerisch und unterhaltsam führte das Theaterstück „Dick Whittington“ mit muttersprachlichen, jungen Schauspielern an die englische Sprache heran. Die szenischen Handlungen und die einfachen Dialoge ließen selbst die Lernanfänger dem Verlauf des Stückes leicht folgen. Die Kinder wurden durch Fragen, Wiederholungen mit einbezogen. Im Anschluss beantworteten die beiden Schauspieler aus Glasgow und Liverpool Fragen der Kinder, natürlich in englischer Sprache. Den „English-day“ beendete die sogenannte „assembly“ in der Turnhalle. Hier boten die Schüler kurze englische Dialoge, Lieder und Reime dar.rd
Abschluss des „English Day“ an der Grundschule in Vöhrum: Bei der sogenannten „assambly“ in der Turnhalle boten die Schüler kurze Dialoge, Lieder und Reime dar.oh
27.02.2013 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Travestie-Show: PAZ verlost Karten
Vöhrum. Eine außergewöhnliche Travestie-Show gibt es am kommenden Freitag, 1. März, im Vöhrumer Dorfgemeinschaftshaus zu sehen. „Jessica Ravell und ihre Bunten Freundinnen“ geben ab 20 Uhr ein zusätzliches Gastspiel in Peine wegen der großen Nachfrage. Jessica Ravell freut sich schon auf das begeisterte Publikum aus dem Peiner Raum. Wer Jessica noch nicht kennen sollte, der sollte die Show nicht verpassen und sich so schnell wie möglich Karten für die Show besorgen, denn diese sind noch im Vorverkauf erhältlich. Das Motto für die Show lautet: „Kommen, sehen, staunen, Alltagsprobleme einfach vergessen.“ Jessica ist ein Allround-Talent: Live-Gesang bekannter Lieder, die zum Mitsingen animieren sowie Komik und auch ernste Nummern – alles kein Problem. Aber Jessica kommt ja nicht alleine: Mit dabei ist Leslie London, ein Verwandlungskünstler und Parodist, der von Cher bis Lisa Minnelli in viele Rollen schlüpfen kann. Wieder dabei sind auch Big Mama aus Essen sowie

Baby Bubble, das Münchner Urgestein der Travestie. Beide Künstler wollen für kräftigen Muskelkater im Zwerchfell sorgen. Baby Bubble wird wieder charmant mit flinker Zunge durch das Programm führen und aus dem Leben plaudern. Renèe Royall aus Hannover gesellt sich ebenfalls wieder dazu und heizt mit Schlagern und Chansons dem Publikum ein. Karten für die Show (empfohlen erst ab 16 Jahren) gibt es im Vorverkauf für 19,50 Euro in der Bücherstube Vöhrum, Kirchvordener Straße, oder an der Abendkasse zum Preis von 24,50 Euro. Telefonische Vorbestellungen sind bei Wolfgang und Sabine Rathge unter Telefon 0160/6653191 oder bei der Tickethotline Jessica Ravell unter 0511/2153178 möglich. Einlass ist ab 18.30 Uhr, es gibt freie Platzwahl.rd
Die Peiner Allgemeine Zeitung verlost fünf mal zwei Karten für die Travestie-Show „Jessica Ravell und ihre Bunten Freundinnen“ am Freitag, 1. März, ab 20 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus in Vöhrum. Rufen Sie heute um 15 Uhr die Telefonnummer 05171/406129 an und greifen Sie die begehrten Karten ab. Es gilt wie immer: Die ersten Anrufer gewinnen und haben freien Eintritt.
Bei der Travestie-Show dabei: Verwandlungskünstler Leslie London.oh
27.02.2013 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Dienstag, 26. Februar 2013

Vöhrum: Treffen der Vereine
Vöhrum. Der Vöhrumer Ortsbürgermeister Ewald Werthmann lädt alle Vereine der Peiner Ortschaft für Dienstag, 5. März, um 19 Uhr in die Gaststätte „Erholung“ am Schrebergarten ein. Berichtet werden soll unter anderem über die Aktion „Saubere Stadt“. tk
26.02.2013 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Samstag, 23. Februar 2013

Travestie-Show in Vöhrum mit Jessica Ravell
Vöhrum. „Jessica Ravell und ihre Bunten Freundinnen“ kommen wieder in das Dorfgemeinschaftshaus Vöhrum. Wegen der großen Nachfrage gibt es eine Zusatzshow am Freitag, 1. März. Um 20 Uhr heißt es Vorhang auf für die außergewöhnliche Travestie-Show. Jessica Ravell freut sich schon auf das begeisterte Publikum aus dem Peiner Raum. Wer Jessica noch nicht kennen sollte, der sollte die Show nicht verpassen und sich so schnell wie möglich Karten für die Show besorgen, denn diese sind noch im Vorverkauf erhältlich. Das Motto für die Show lautet: „Kommen, sehen, staunen, Alltagsprobleme einfach vergessen.“ Jessica ist ein Allround-Talent: Live-Gesang bekannter Lieder, die zum Mitsingen animieren sowie Komik und auch ernste Nummern – alles kein Problem. Aber Jessica kommt ja nicht alleine: Mit dabei ist Leslie London, ein Verwandlungskünstler und Parodist, der von Cher bis Lisa Minnelli in viele Rollen schlüpfen kann. Wieder dabei sind auch Big Mama aus Essen sowie Baby Bubble, das Münchner Urgestein der Travestie. Beide Künstler wollen für kräftigen Muskelkater im Zwerchfell sorgen. Baby Bubble wird wieder charmant mit flinker Zunge durch das Programm führen und aus dem Leben plaudern. Renèe Royall aus Hannover gesellt sich ebenfalls wieder dazu und heizt mit Schlagern und Chansons dem Publikum ein. Karten für die Show (empfohlen erst ab 16 Jahren) gibt es im Vorverkauf für 19,50 Euro in

der Bücherstube Vöhrum, Kirchvordener Straße, oder an der Abendkasse zum Preis von 24,50 Euro. Telefonische Vorbestellungen sind bei Wolfgang und Sabine Rathge unter Telefon 0160/6653191 oder bei der Tickethotline Jessica Ravell unter 0511/2153178 möglich. Einlass ist ab 18.30 Uhr, es gibt freie Platzwahl.rd
Bei der Travestie-Show dabei: Verwandlungskünstler Leslie London.oh
23.02.2013 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Freitag, 22. Februar 2013

Versammlung in Eixe
Eixe. Zur Versammlung des Beregnungsverbandes lädt der Vorsteher alle Mitglieder am Donnerstag, 7. März, ab 20 Uhr auf den Hof des Beregnungswartes Alfred Homann, Hauptstraße 55, in Eixe ein. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Berichte des Vorstehers und des Kassenprüfers, Stellungnahmen der Vertrauenspersonen sowie die Festlegung der Aufwandsentschädigungen.rbe
22.02.2013 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Donnerstag, 21. Februar 2013

Förderverein trifft sich in Eixe
Eixe. Der Förderverein zur Erhaltung historischer Fahrzeuge, Maschinen und Geräte im Landkreis Peine und Umgebung lädt für den morgigen Freitag zur Hauptversammlung ein. Sie findet ab 19 Uhr im Gasthaus „Zur Linde“ in Eixe statt. Tagesordnungspunkte sind unter anderem die Neuwahlen der Kassenprüfer sowie die Aktivitäten und Veranstaltungen im Jubiläumsjahr 2013. Die Teilnahme aller Mitglieder ist erwünscht. Weitere Informationen gibt es unter www.fhf-peine.de oder Telefon 0173/2071684.jti
21.02.2013 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Schießen um den Ortspokal Vöhrum
Vöhrum. Der Ortspokal aller in Vöhrum und Eixe ansässigen Vereine und Gruppierungen wird am Sonntag, 26. Mai, ausgeschossen, teilt der Ortsrat Vöhrum-Eixe-Landwehr mit. Beginn im Schützenheim Vöhrum ist um 15 Uhr, pro Verein dürfen drei Mannschaften mit je drei Schützen gemeldet werden. Startgeld pro Mannschaft: fünf Euro – Anmeldung telefonisch bis 19. Mai an Dirk Tschesche (Telefon 05171/ 5409034, 0175/8758726) oder Peter Jauernig (05171/25351, 0172/5419618). Essen wird während der Veranstaltung angeboten. Auch Personen, die nicht mitschießen, sind gern gesehen. Die Siegerehrung ist für 18 Uhr vorgesehen.js
21.02.2013 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Infos über 5. Klassen an der IGS Peine

Vöhrum. Ein Eltern-Informationsabend über die 5. Klassen findet heute an der IGS Peine statt. Beginn der Veranstaltung für Eltern von Viertklässlern ist um 20 Uhr in der Aula der IGS, der Zugang ist über die Berufsbildenden Schulen möglich. Informiert wird unter anderem über das pädagogische Profil der Schule und die Gestaltung des Schulalltags.js
21.02.2013 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Mittwoch, 20. Februar 2013

Vöhrum: Treffen der Vereine
Vöhrum. Der Vöhrumer Ortsbürgermeister Ewald Werthmann lädt alle Vereine der Peiner Ortschaft für Dienstag, 5. März, um 19 Uhr in die Gaststätte „Erholung“ am Schrebergarten ein. Berichtet werden soll unter anderem über die anstehende Aktion „Saubere Stadt“, das Ferienprogramm und das Ortspokalschießen. Daneben können die Vereine Vöhrum-Fahnen bestellen. tk
20.02.2013 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Vöhrum: Schüler gaben Computer-Kurs für Senioren
Vöhrum. Schüler schulen Senioren: Um auch technisch auf dem Laufenden zu bleiben und den Anschluss an moderne Kommunikationsmittel nicht zu verlieren, nutzen viele ältere Semester seit sechs Jahren die kostenlosen Kurse in der Berufsschule. „Mein Enkel hat mir schon einiges gezeigt. So kann ich zum Beispiel E-Mails empfangen und verschicken.“ Marliese Herberg aus Meerdorf hat ihren fast nagelneuen Tablet-Computer in die Berufsschule mitgebracht. Schüler Michael Root erklärte der Seniorin, wie man damit ins Internet kommt. 17 Teilnehmer älteren Semesters, darunter auch fünf Männer, nahmen das Angebot der Klasse BFSEiR 12 an und besuchen den kostenlosen Computerkursus. An zwei Tagen in dieser Woche können sie sich jeweils zweieinhalb Stunden lang von den 17- bis 19-jährigen angehenden Informatikern computertechnisch fitmachen lassen. Zwischendurch kann man bei einer von der Kreissparkasse gesponserten Kaffeepause das Gelernte sacken lassen. Und sich neue Fragen ausdenken. Im Gegensatz zum Kurs besteht die Klasse nur aus Jungen. Die stellen in Gruppenpräsentationen zuerst ihre Schule vor und führen dann in die Themen „Word“ und Internet ein, wobei auch Gefahren durch Viren, dreiste Abzocker und Cyber-Mobbing Erwähnung finden. Dann geht es in Einzelsitzungen an die Rechner. Von dem Betreuungsschlüssel – ein Schüler und ein PC pro Kursteilnehmer – können andere Institutionen nur träumen. Blocksatz, Markieren, Ausschneiden, Einfügen: Hans-Günter Lehmann aus Eixe lässt sich von Dietrich Tumm in die Geheimnisse des Schreibprogramms einführen. „Meine Frau kann das alles, aber ich lerne das auch noch“, sagt er zuversichtlich und tippt im System „Adler“: Einen Zeigefinger über der Tastatur kreisen lassen und zustoßen. Jutta Keuneckes Ziel war es, Konzertkarten für David Garrett im Internet zu bestellen. Marius Rewig zeigte ihr, wie man den richtigen Pfad dazu findet. „Das macht Spaß“, sagte sie.hui
Marliese Herberg aus Meerdorf lässt sich von Michael Root in die Geheimnisse ihres Tablet-Rechners einweisen.
20.02.2013 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Der TSV Eixe hat zurzeit 360 Mitglieder
Eixe. Nur 51 Mitglieder kamen zur Hauptversammlung des TSV Eixe. In seiner Rede berichtete Vorsitzender Ralf Lüders, dass der TSV zurzeit 360 Mitglieder hat. Im Verein

spielen drei Herren-, sechs Jugend- sowie eine Damenmannschaft Fußball. Außerdem gibt es noch für Frauen und Männer eine Gymnastikabteilung. In zwei Damen- und zwei Herren-Tischtennisteams gehen 28 Sportler an den Start.Seit kurzer Zeit wird auch das beliebte Zumba angeboten. 48 „Zumbanerinnen“ zählt die Sparte. Nachdem die einzelnen Abteilungen ihre Berichte abgehalten hatten, standen die Ehrungen auf dem Programm. Beim Tischtennis-Mixed-Turnier gab es folgende Platzierungen: 3. Platz: Sina Hagemeister/Werner Sturmheit, 2. Platz: Traudi Krüger/Florian Schäfer und 1. Platz: Heike Haberta/Ralf Schellmann. Für 10-jährige Mitgliedschaft bekamen die bronzene Nadel: Jessica Bredow, Jan Haberta, Chris Homann, Maxine Lüders, Frederick Weise, Heinz Sonntag, Elke Erbs und Dani Giere. Die Ehrennadel in Silber wurde an Sabrina Mai und Jan Helms überreicht. Seit zusammengerechnet 120 Jahren sind die drei Mais – Werner, Edgar und Harald – für den Verein aktiv. Dafür gab es vom Vorstand die Ehrennadel in Gold.Für 50-jährige Treue zum Verein wurden Otto Heinrich und Axel Willführ besonders geehrt. Bei den Wahlen musste die Kassiererin Ute Decker ersetzt werden, die mit Blumen und Applaus verabschiedet wurde. Als neuer Kassenwart rückte Claus Senge in den Vorstand. Die übrigen Vorstandsmitglieder wurden bestätigt.jti
Geehrte (hinten, v.l.): Vorsitzender Ralf Lüders, Dirk Ender (40 Jahre), Daniela Giere (10), Sabrina Mai (25), Heinz Sonntag (10), Harald Mai (40). Vorne Maxine Lüders und Jessica Bredow (10).oh
20.02.2013 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE
Dienstag, 19. Februar 2013

Vöhrum: Fasching bei Schützengilde
Vöhrum. Zum traditionellen Rosenmontag- und Aschermittwochglücksschießen hatten die Bogenschießabteilung und die Damenschießabteilung der Schützengilde Vöhrum ihre jeweiligen Mitglieder eingeladen. Die Bogenschützen mussten dabei dreimal je fünf Pfeile auf eine „frivole“ Auflage schießen. Die Königin der Bogenschießabteilung Antje Köhler hatte einen Faschingspokal gestiftet, den als Erster überhaupt Jürgen Stock mit erreichten 860 Punkten in Empfang nehmen durfte. Für die Zweit- und Drittplatzierten Harald Wittenberg (760 Punkte), Martin Starke und Thomas Buhl (680 Punkte) gab es als Preise Schokoküsse und Sekt, um ihnen die Niederlage ein wenig zu versüßen. Bei den Damen galt es mit dem Luftgewehr fünf Schüsse auf die mit roten und grünen Äpfeln versehene „Apfelscheibe“ abzugeben. Nur welche Schüsse auf welche Apfelfarbe zählten, wurde erst nach dem Schießen per Los ermittelt. Für 280 Punkte auf die grünen Äpfel konnte Johanna Walter den Schweinchenpokal mit nach Hause nehmen. Mit einem kalten Büfett, Büttenrede und Musik wurde noch bis spät in den Abend gefeiert.rd
Die Damenschießabteilung mit Pokalgewinnerin Johanna Walter (Mitte).oh/2
Die Bogenschießabteilung mit Antje Köhler, Harald Wittenberg, Jürgen Stock, Martin Starke, Thomas Buhl und Lars Schuster.
19.02.2013 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Vöhrum: Gelungener Leseabend beim Heimat- und Kulturverein
Vöhrum. Olaf Brokate, stellvertretender Vorsitzender des Heimat- und Kulturvereins Vöhrum-Eixe-Landwehr, begrüßte mehr als 30 gespannte Zuhörer, die sich zum dritten Leseabend in der gemütlich hergerichteten Bürgerbücherei einfanden. Unter dem Motto „Witz und Spannung“ stellten Mitglieder des Büchereiteams neue Bücher vor. Wie man hyperaktive Siebtklässler in Schach hält, erzählt Frau Freitag. Als Lehrerin an einer Großstadtschule wird ein Schulvormittag schnell zum Extrakt des Lebens. Ihr Alltag ist absurd-komische Realsatire, verrückt, anrührend und vor allem sehr lustig. Aus gut gewählten Passagen der Erzählungen

der Autorin „Frau Freitag“ las Lara Lindenthal heiter vor. Gekonnt gab sie die südländischen Redensarten und türkischen, iranischen und italienischen Wortfetzen der Schüler zum Besten. Mit warmer Stimme stellte Waltraud Balandis das neue Werk von Elke Heidenreich und Bernd Schröder vor. In „Alte Liebe rostet nicht“ fanden sich die Zuhörer zwischen den selbstironischen Szenen des Alt-Achtundsechziger-Ehepaares wieder. Die schnurrigen Dialoge zwischen Lore und Harry sind witzig, tiefsinnig und so wahr. Als zweites Leseexemplar wählte Waltraud Balandis „Lackschaden“ von Susanne Fröhlich. Der Protagonistin sitzt das Klimakterium im Nacken, der Ehemann zieht den Golfplatz der heimischen Idylle vor und die Kinder reden sowieso nicht. Schonungslos ehrlich und amüsant stellt sie im Angesicht der Wechseljahre fest: Der Spaß ist noch lange nicht vorbei! Tatort Schweinestall: Wenn Menschen Sauereien machen, haben Schweine nichts zu lachen! Aus dem neuen Krimi von Arne Blum, „Die Rampensau“, las Olaf Brokate mit eindringlichem Tonfall. Gespannt verfolgten die Zuhörer, wie Hausschwein Kim und Keiler Luke einer absoluten Charaktersau das Handwerk legen wollen. Im zweiten Teil der Lesung ging es ebenfalls tierisch zur Sache. Die Berliner Rattenpopulation wird zum Wahlkampfthema. Der Roman von Horst Evers, „Der König von Berlin“, ist schrecklich skurril und undurchschaubar wie das Leben selbst.isi

Stellten mehrere Bücher in Vöhrum vor (v.l.): Lara Lindenthal, Waltraud Balandis und Olaf Brokate.im

19.02.2013 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Menke beim Männerfrühstück in Vöhrum

Vöhrum. Seine erste Andacht in Vöhrum hielt der neue Superintendent Dr. Volker Menke am Wochenende vor den Teilnehmern des Männerfrühstücks. Den Wochenspruch Lukas 18,31 legte Menke vor den 80 Zuhörern aus. Dabei ließ er Jerusalem, Ziel des Weges Jesu mit seinen Jüngern, durchsichtig werden. Eine der Ermutigungen der Andacht: Es gilt nicht der Satz „Die Hoffnung stirbt zuletzt“, sondern es gilt für Christen der Satz: „Die Hoffnung stirbt nie, sie wird immer neu entfacht.“ In einer „Dialogrede“ mit Dia-Schau über ihre Ghana-Einsätze berührten Cornelia und Dr. Klaus-Dieter Radtke die Anwesenden emotional sehr. Sie hatten Mütter, Neugeborene, von Schlangen Gebissene, von Malaria oder anderen Krankheiten Infizierte sterben sehen müssen. Sechs Prozent der Neugeborenen in Ghana sterben bis zum sechsten Lebensjahr. Bei 40 Prozent der Verstorbenen ist Malaria die Ursache. Der Club German Rotary Volunteer Doctors (GRVD) hat das Ehepaar, das auch der Rotarier-Organisation angehört, für jeweils vier Wochen in deren persönlicher Urlaubszeit nach Ghana entsandt. Anders als „Ärzte ohne Grenzen“ schickt GRVD seine Mitglieder in befriedete Gebiete wie Ghana und Nepal. Das Ehepaar Radtke hat mit Unterstützung der Peiner Rotarier im Urwald ein Labor und eine Leichenhalle errichtet. „Die Gastfreundschaft und die Fähigkeit unter diesen schrecklichen Lebensbedingungen noch so viel lachen zu können, und ansteckende Fröhlichkeit zu verströmen, beeindruckte uns am meisten“, beantwortete Dr. Radtke die Frage nach dem schönsten Eindruck. Der Pastor im Ruhestand Gerhard Williges rief dazu auf, die für den 13. und 20. März ab 18.30 Uhr vorbereiteten Andachten zu besuchen. Das diesjährige Hungertuch von Misereor wird Ausgangspunkt der Verkündigung sein, die Andachten haben also ökumenischen Charakter. Der Ausschuss will auch wieder das Osterfrühstück nach der Feier der Osternacht und der Andacht auf dem Friedhof im Gemeindehaus nach 6 Jahren Unterbrechung ausrichten. Auch dieses Angebot ist ökumenisch.rd

Superintendent Dr. Volker Menke

Cornelia Radtke

19.02.2013 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Montag, 18. Februar 2013

Mittwoch: Sprechtag an den BBS Peine
Peine. Der diesjährige Sprechtag für die Berufsbildenden Schulen des Landkreises Peine in Vöhrum, Pelikanstraße 12, findet am Mittwoch, 20.?Februar, von 16 bis 19 Uhr statt. Dieser ermöglicht eine Aussprache zwischen den Lehrkräften und den Ausbildern sowie den Eltern über den Leistungsstand der Schüler. rbe
18.02.2013 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Freitag, 15. Februar 2013

Heute startet Vorleserunde in Vöhrumer Bürgerbücherei
vöhrum. Der Heimat- und Kulturverein Vöhrum-Eixe-Landwehr lädt heute ab 19 Uhr, zur dritten Vorleserunde in die Bürgerbücherei am Hainwaldweg ein. Dabei stellen Mitglieder des Bücherei-Teams Bücher vor, die neu im Bestand sind. Diesmal gibt es Geschichten mit Witz und Spannung, vorgetragen von Waltraud Balandis, Olaf Brokate und Lara Lindenthal. Nachdem die letzten beiden Veranstaltungen erfolgreich waren und die Aktiven viel Spaß hatten, hofft das Bücherei-Team wieder auf große Unterstützung und Anwesenheit, um dies genauso fortzusetzen. Der Eintritt ist frei, jedoch wird eine Spende erbeten. Auch für das leibliche Wohl wird gesorgt. Der Arbeitskreis Chronik und Ortsgeschichte des Vöhrumer Vereins trifft sich das nächste Mal am Montag, 18. Februar, 19 Uhr, im ehemaligen Rathaus. Alle Interessierten sind eingeladen, sich einzubringen.mic
Olaf Brokate
15.02.2013 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Donnerstag, 14. Februar 2013

Blutspende in Vöhrum
vöhrum. Das DRK Vöhrum lädt für Mittwoch, 20. Februar, 14.30 bis 19.30 Uhr, zur ersten Blutspende in diesem Jahr ins Dorfgemeinschaftshaus ein. Es wird darauf hingewiesen, dass der DRK-Blutspendedienst Springe in den Tagen vor dem Termin eine Telefonrundruf-aktion bei den ihm bekannten Blutspendern durchführt. „Wir werden wie immer um eine zügige Blutspendeabgabe bemüht sein. Ein reichliches Büfett zur Stärkung steht bereit und für Eltern oder Großeltern mit kleineren. Erste Hilfe mit dem DRK Eixe

Eixe. Der DRK-Ortsverein Eixe bietet am 25. Februar und 11. März einen Auffrischungskurs in Erster Hilfe an. Beginn ist jeweils um 19 Uhr, Dauer bis 22 Uhr. Der Kurs kostet 25 Euro und findet im Dorfgemeinschaftshaus Eixe statt. Interessenten sollten sich bei Sabine Neitz melden, Telefon 05171/25634.jti
14.02.2013 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

14.02.2013 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Dienstag, 12. Februar 2013

IGS-Schüler besuchten Elorrio

Den spanischen Alltag in Gastfamilien haben jetzt erneut Schüler der IGS Vöhrum erlebt. Sie besuchten ihre Partnerschule in Elorrio. Am Ende gestalteten die Peiner für ihre Gastgeber ein Reisetagebuch. Vöhrum. Was sie nicht alles erlebt haben, in dieser Woche. Auf dem Programm der Schüler des Jahrgangs 10 und 11 standen Ausflüge nach Bilbao, wo sie das Guggenheimmuseum besichtigten, und zu den Küstenorten Lekeitio und Zarrautz. In Lekeitio lernten die Schüler die traditionelle Sportart, das Rudern näher kennen und erhielten im Anschluss Ruderunterricht. Danach folgte ein Stadtbummel in Zarrautz. Erwähnenswert ist auch der Besuch bei der Bürgermeisterin Ana Otadui, die die Austauschschüler persönlich empfing, sie über ihre Arbeit und Elorrio informierte und ihnen am Ende Gastgeschenke überreichte. Gemeinsam mit den Lehrern aus Elorrio arbeiteten die Schüler an einem interessanten Projekt in drei Gruppen. Sie tanzten, kochten und spielten Theater mit einer anschließenden Präsentation ihrer Ergebnisse. Zur Erinnerung gestalteten die Schüler am letzten Tag gemeinsam ein großes Reisetagebuch zur Ausstellung in der Schule in Elorrio. Das Buch spiegelt alle Erfahrungen, Bilder und Informationen der ganzen Woche wieder. Elorrio liegt etwa 30 Kilometer von Bilbao entfernt, mitten im spanischen Baskenland. Entsprechend führte der Schulleiter der Gastschule die Peiner auch in die baskische Sprache ein. Bevor es dann zum Flughafen zur Heimreise ging, gab es für die Peiner Schüler noch eine Überraschung vom Schulleiter. Jeder Schüler erhielt eine Plakette mit eigenem Foto und Unterschrift, die jetzt in der Schule von Elorrio zur Erinnerung im Verwaltungstrakt hängt. Ein Symbol für die Zusammenarbeit, die hoffentlich noch lange anhält.pif
Erinnerungsfoto mit den Peiner Schülern beim Empfang der Bürgermeisterin von Elorrio, Ana Otadui. oh

12.02.2013 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Grundschüler lernten, „Nein“ zu sagen

„Nein kann ich schon sagen!“ Das kann jetzt fast jedes Kind der Hainwaldschule in Vöhrum von sich behaupten. Denn in der vergangenen Woche nahmen die Grundschüler an einem Sicherheitstraining teil. peine. Die Grundschüler bekamen in dem Projekt Möglichkeiten aufgezeigt, wie sie sich behaupten können. Dabei sollten sich die Mädchen und Jungen auf ganz unterschiedliche Situationen konzentrieren. Mit dem Gegenüber traten sie in Blickkontakt. Sie lernten, dass es wichtig ist, einen festen Stand einzunehmen. Die Kinder der ersten und zweiten Klassen arbeiteten zwei Schulstunden an dem Projekt, die dritten und vierten Klassen hatten dafür drei Schulstunden zur Verfügung. Die Stimme richtig einzusetzen fällt nicht allen Kindern leicht. Aber auch das wurde ihnen in den zwei Stunden von dem Experten Kalle Emter, der das Sicherheitstraining zum wiederholten Mal an der Hainwaldschule durchgeführt hat, eindrucksvoll gezeigt. Jedes Kind lernte einzuschätzen, was

Nähe ist und auszudrücken, wo Nähe unangenehm wird. Nun entschiedet jeder selbst über die Distanz. Und auch der Schritt zurück, um den anderen nicht näherkommen zu lassen, wurde spielerisch eingeübt.rd
Beim Sicherheitstraining mit Kalle Emter übten die Grundschüler, „Nein“ zu sagen. mic
12.02.2013 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Samstag, 9. Februar 2013

UN zeichnet Ökogarten in Vöhrum aus
Es hat geklappt! Der Tier- und Ökogarten der IGS Vöhrum hat die Monatsausscheidung als UN-Dekade-Projekt Biologische Vielfalt gewonnen. Nun heißt es Daumen drücken für den Jahresentscheid. Vöhrum. Im Januar stand der Ökogarten neben anderen bundesweiten Projekten im Internet zur Wahl (PAZ berichtete). Jetzt gibt es das amtliche Ergebnis: Der Vöhrumer Schulgarten hat mit deutlichem Abstand die Abstimmung gewonnen. „Wir freuen uns sehr und danken für die große Unterstützung“, sagt Ökogarten-Leiterin Betina Gube. Nachdem eine Fachjury des Zentrums für Umweltkommunikation der Deutschen Bundesstiftung Umwelt eine Vorauswahl an Projekten getroffen hatte, konnte im Internet abgestimmt werden. Als Sieger erhält der Ökogarten nun die Auszeichnung als Offizielles UN-Dekade-Projekt, eine Urkunde, Materialien zur Öffentlichkeitsarbeit und das digitale Logo der UN-Dekade. Durch das regelmäßige Auszeichnen von Projekten zur UN-Dekade Biologische Vielfalt von 2011 bis 2020 soll das öffentliche Bewusstsein für biologische Vielfalt, ihren Wert und die gesellschaftliche Verantwortung für ihren Schutz und die nachhaltige Nutzung ihrer Bestandteile gefördert werden. Aus den Monatssiegern wählt die Jury im Mai 2013 den Jahressieger. Die Akteure dieses Jahresprojekts werden dann eingeladen, sich auf der UN-Dekade-Veranstaltung im Juni 2013 persönlich vorzustellen – und vielleicht wird das ja der Ökogarten aus Vöhrum sein.ju
Betina Gube
Beliebt: Die Besuchersonntage im Ökogarten. A/oh
Auszeichnung der UN.
09.02.2013 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Vöhrum: Ortsrat stimmt für neues Baugebiet
vöhrum. Einstimmig hat sich der Vöhrumer Ortsrat jetzt für ein neues Baugebiet für 40 Häuser am Hainwaldweg ausgesprochen. Jetzt muss noch der Peiner Rat zustimmen. Ortsbürgermeister Ewald Werthmann sagte: „Bereits 33 Interessenten haben sich auf die Warteliste für das neue Baugebiet eintragen lassen.“ Deshalb habe man die ursprünglich geplante Anzahl von 20 Bauplätzen auch gleich auf 40 nach oben korrigiert. Geplant sind jeweils Grundstücksgrößen zwischen 500 und 1000 Quadratmetern. Gebaut werden darf maximal zweigeschossig. Das Baugebiet, dessen Straßenverlauf laut einer Verwaltungsvorlage einer „doppelten Stimmgabel“ ähneln soll, ist gegenüber des bestehenden Baugebiets „Im Knickfeld“ geplant. Es soll direkt an die Kleingartenanlage am Hainwaldweg angrenzen.
09.02.2013 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Junggesellen sammeln Eier

Eixe. Die Junggesellschaft Eixe marschiert heute ab 9 Uhr in bunten Kostümen durch die Ortschaft und sammelt Spenden für den Verein. Schinken, Eier, Speck und Brot werden am Abend beim deftigen Eierbacken gemeinsam zubereitet und verzehrt. Gegen die Kälte freut man sich unterwegs über das eine oder andere wärmende Getränk. Am Vortag wurden neue Mitglieder beim Einseifen auf das Vereinsleben vorbereitet. In diesem Jahr ist ein neues Mitglied beigetreten.jti
09.02.2013 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Freitag, 8. Februar 2013

Exportverpackungs-Hersteller Deufol investiert 1,5 Millionen Euro in Peine
Der Exportverpackungshersteller Deufol will bis 2014 rund 1,5 Millionen Euro am Standort Vöhrum investieren. Bereits abgeschlossen ist die Sanierung der Heizungsanlage, in diesem Jahr soll der Neubau einer Fertigungshalle folgen. „Wir sehen die Investition auch als Zeichen der Standortsicherung für unsere 160 Mitarbeiter“, so Deufol-Chef Hans-Jörg Sorkalla. peine. Im ersten Bauabschnitt wurde für knapp 300000 Euro die Heizungsanlage erneuert, die in den bis zu 70 Jahre alten Gebäudekomplexen und Hallen für Wärme sorgt. „Wir haben uns gefragt, ob es sein kann, dass wir Holzreste entsorgen und gleichzeitig eine Menge teures Heizöl kaufen“, sagt der Umweltmanagement-Beauftragte Jürgen Bublitz. Deufol erstellt aus Holz im Monat Bauteile mit bis zu 70000 Quadratmeter Oberfläche, dabei fallen durchschnittlich 85 Kubikmeter Holzabfälle an. Für die Heizungssanierung habe man einen ortsansässigen Experten gesucht, sagt Sorkalla. Die Wahl fiel auf den Vöhrumer Bau- und Energieberater Olaf Brokate, der schon zahlreiche Großprojekte realisiert hat. Für die energetische Sanierung beim Schreibwarenhersteller Edding gewann Brokate sogar einen Preis (PAZ berichtete). „Bei Deufol haben wir schnell festgestellt, dass die vorhandene Holzabfall-Menge zum Heizen vollkommen ausreicht“, sagt Brokate. Und so wurde dort der vermutlich größte Holzkessel im Kreis Peine, der eine Leistung von 900 Kilowatt hat, installiert, und zusätzlich ein Holzzerkleinerer angeschafft, um den Heizprozess weitgehend zu automatisieren. Deufol und Brokate versprechen sich durch die neue Technik erhebliches Einsparpotenzial. So sollen im Jahr etwa eine Million Kilowattstunden Heizöl und 50000 Kilowattstunden Strom weniger verbraucht werden. „Unter dem Strich bedeutet das eine Kohlendioxid-Einsparung von etwa 299 Tonnen pro Jahr“, erklärt Brokate stolz. Deufol-Chef Sorkalla ist froh darüber, dass mit den Firmen Gebrüder Deneke (Heizungsarbeiten) und Veit Höver (Elektro) zwei zweitere ortsansässige Firmen bei dem Projekt mit im Boot waren. Und auch die Firmen Nolting (Heizkessel) aus Detmold und Bajorath (Regelungstechnik) aus Osnabrück seien im weitesten Sinne der Region zuzuordnen.mic
l Noch im Frühjahr will Deufol eine neue, 25 mal 50 Meter große Fertigungshalle bauen. Diese soll auf dem benachbarten Gelände der ehemaligen Trafostation entstehen, das Deufol bereits gekauft hat. Kosten des Projekts: etwa 800?000 Euro. Die Halle soll natürlich auch an die neue Heizzentrale angeschlossen werden. l Im Sommer soll in eine bestehende Fertigungshalle eine Fußbodenheizung eingebaut werden. Kosten: etwa 100?000 Euro, inklusive Anschluss an die neue Heizungsanlage. l Nächstes Jahr soll eine weitere Halle mit dem neuen Heizsystem gekoppelt werden. Kosten dafür: 50?000 Euro.
Die Deufol AG ist ein globaler Dienstleister im Bereich Verpackungen. Das Unternehmen mit Hauptsitz in Hofheim (Hessen) ist mit seinen internationalen Niederlassungen an 76 Standorten in neun Ländern aktiv. Weltweit erwirtschaftete die Deufol Gruppe mit ihren rund 3000 Mitarbeitern einen Umsatz von 315 Millionen Euro. Unter anderem verpackt und

transportiert Deufol Batterien der Marke Duracell. Am Standort Peine-Vöhrum an der Vöhrumer Straße sind 160 Mitarbeiter beschäftigt, der Umsatz lag zuletzt bei rund 20 Millionen Euro. Hauptprodukt sind Transportkisten aus Holz für die weltweiten Märkte, die kleinsten sind einige Zentimeter, die größten rund 20 Meter groß. In Peine werden jeden Monat etwa 1250 Tonnen Holz verarbeitet.
Energieberater Olaf Brokate (l.) und Jürgen Bublitz, Beauftragter für Qualitäts- und Umweltmanagement bei Deufol, zeigen das „Gehirn“ der neuen Heizungsanlage. Unten: Ein Arbeiter fertigt eine Transportkiste.mic/3
08.02.2013 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Männerfrühstück: Hilfe für Afrika
Vöhrum. Die evangelisch-lutherische Kirchengemeinde in Vöhrum lädt für Samstag, 16. Februar, von 9 bis 12.30Uhr in das katholische Gemeindehaus St. Josef, Burgdorfer Straße, zum Männerfrühstück ein. Es kostet sechs Euro pro Person. Es gibt einen Vortrag mit Bildern zum Thema Medizinische Hilfe für Afrika von Dr. Klaus-Dieter und Cornelia Radtke aus Vöhrum. Anmeldungen bis zum 14. Februar: Telefon 05171/21129. mgb
08.02.2013 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Berufsfindungsmarkt an den BBS Vöhrum: Mehr als 1100 Schüler informierten sich
Mehr als 1100 Schüler aus dem gesamten Peiner Landkreis strömten gestern nach Vöhrum. In den Berufsbildenden Schulen (BBS) fand der 20. Berufsfindungsmarkt statt, und er kam bei den Jugendlichen gut an. Vöhrum. „Hier wird eine große Palette an Ausbildungsberufen vorgestellt“, erklärt Wilhelm-Friedrich Künstler, stellvertretender Schulleiter der BBS Vöhrum, den Erfolg des nunmehr 20. Berufsfindungsmarktes. Künstler ist als Organisator seit den Anfängen der Veranstaltung dabei und kennt das Erfolgsrezept: „Hier können die Schüler mitmachen, anfassen und sich parallel informieren. So wissen sie eher, worauf sie sich einlassen, das senkt die Abbrecherquote“, sagt Künstler. „Außerdem sprechen sie hier mit Auszubildenden oder Ehemaligen. Das kommt natürlich viel besser an.“ Insgesamt 54 Klassen aus 20 Schulen des Kreises haben sich gestern auf dem Markt informiert. Berufsfelder wie Wirtschaft und Verwaltung, Metalltechnik, Bautechnik und Gesundheit standen auf dem Info-Plan. Aber auch über das berufliche Gymnasium, die Fachoberschule und die Berufseinstiegsschule konnten sich die Schüler informieren. Außerdem haben sich außerschulische Partner wie das Peiner Logistikzentrum Meyer & Meyer, das Finanzamt Peine, die Salzgitter Service und Technik GmbH, die Rechtsanwaltskammer Celle, Krankenkassen, das Polizeikommissariat Peine sowie die Behindertenhilfe Berkhöpen-Burgdorf vorgestellt. Und so war im gesamten Gebäudekomplex etwas los. In regelmäßigen Abständen kamen die Busse mit den Schülern aus dem Landkreis an, anschließend strömten die Jugendlichen in die Bereiche, für die sie sich angemeldet hatten. „Am beliebtesten ist derzeit der Sektor Elektro- und Metalltechnik“, so Künstler. „Nur das Lebensmittelhandwerk schwächelt ein bisschen.“ju
Bianca Kiel, 20, Peine
„Er gefällt mir ganz gut. Ich habe mich im Bereich Hauswirtschaft informiert und finde, dass es mir geholfen hat.“
Kevin Brendel, 17, Sierße
„Ich habe beruflich noch nichts Spezielles ins Auge gefasst. Es ist gut, dass viel angeboten wird und ich mich orientieren kann.“
Jennifer Funke, 19, Peine
„Ich interessiere mich für Farbtechnik und Raumgestaltung. Meine Fragen wurden gut beantwortet.“
Bekir Ahmad, 16, Peine

„Er gefällt mir gut. Ich möchte in den Handel. Hier habe ich einen Überblick über die Voraussetzungen gewonnen.“
Celine Horn, 15, Wendeburg
„Der Markt hilft mir sehr. Ich interessiere mich für Holz, aber heute habe ich mir mal etwas anderes angeschaut.“
Berufsfachschule Körperpflege: Aylin Akkoc (Mitte) zeigt an einem Frisierkopf gemeinsam mit ihren Mitauszubildenden einigen Schülerinnen die Grundlagen des Friseurhandwerks.
Berufsfeld Holztechnik: Tischler-Azubi Lennart Goebel (r.) führt einem Schüler den richtigen Umgang mit Holz vor. ju/3
Gefragt: Der Stand der Industriemechaniker war sehr beliebt.
Wilhelm-Friedrich Künstler
08.02.2013 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Wanderung in Vöhrum
vöhrum. Der Wanderverein „Rund um Vöhrum“ lädt ein zur (Schnee-)Wanderung mit Versammlung. Das Treffen findet statt am Sonntag, 10. Februar, um 14 Uhr beim Dorfpark Vöhrum. Dann startet die Wanderung in die Feldmark und anschließend trifft man sich in der Gaststätte „Zur Erholung“ im Schrebergarten bei Kaffee, Kuchen und belegten Brötchen. tk
08.02.2013 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Mittwoch, 6. Februar 2013

Vöhrumer Junggesellen sammelten Eier
Bunt und laut zogen die Junggesellen aus Vöhrum am Samstag durch die Peiner Ortschaft. Lustig verkleidet hieß es Eiersammeln für die große Party. Vöhrum. Bereits morgens um 8 Uhr trafen sich die verkleideten Junggesellen an der Gaststätte „Zum Sportplatz“. Gemeinsam mit dem Spielmannszug Vöhrum machten sie sich auf den Weg, um mit bester Laune im Ort leckere Spenden zu sammeln. Eier, Wurst, Brot, Brötchen und Getränke kamen gut bei den Faschingsfreunden an – selbst etwas Geld war dabei. „Darauf sind wir sehr angewiesen, weil wir sonst – außer unserem Vereinsbeitrag – keine Einnahmen haben“, erklärt Sören Lüdeke von der Junggesellschaft Vöhrum. Nach der ersten Runde durch das Dorf trafen sich die Junggesellen, um ein reichhaltige Frühstück einzunehmen. „Natürlich gab es auch sehr viele liebe Vöhrumer Bürger, die uns zu Bratwurst, Brötchen und auf eine Flasche Bier einluden“, so Lüdeke. „Ein besonderer Dank gilt wie auch in den letzten Jahren den Familien Müller, Kökow und Sott, die uns mit ihrem Gegrillten immer gut stärken.“ Nach getaner „Arbeit“ kehrte die Junggesellschaft Vöhrum wieder gemeinsam im Gasthaus „Zum Sportplatz“ ein. Dort wurden zusammen mit dem Spielmannszug Vöhrum die gesammelten Speisen verzehrt. „Abschließend ließen wir den Abend in der Gaststätte mit Musik, Gesang und dem einen oder anderen Bierchen ausklingen“, so Lüdeke.rd
Bunt, laut, schrill: Die Junggesellschaft Vöhrum zog am Samstag gemeinsam mit dem Spielmannszug durch den Ort. rb
06.02.2013 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Vöhrum: KAB ehrte langjährige Mitglieder

Vöhrum. Zur Jahreshauptversammlung der Katholischen Arbeitnehmerbewegung (KAB) Vöhrum konnte der Vorsitzende Peter Kunz 39 Mitglieder begrüßen. Hauptthemen waren neben den Vorstandswahlen, ein Rückblick auf die Veranstaltungen des letzten Jahres sowie die Vorschau auf die Unternehmungen und Veranstaltungen des neuen Jahres. Für 2013 sind neben den Vortragsabenden mit interessanten Themen, mehrere Busreisen – unter anderem nach England – vorgesehen. Bei den Vorstandswahlen wurde Peter Kunz einstimmig zum ersten Vorsitzenden wiedergewählt. In ihren Ämtern bestätigt wurden die 2. Vorsitzenden Winfried Palitza und Horst Waldmann, Johannes Blasig (Kassierer) sowie Günter Kunze und Gerd Handzik (Schriftführer). Auch bei den Vertrauensleuten Adolf Franke, Alois Fella, Günter Kunze, Detlev Selisko und Alfons Willenborg gab es keine Änderungen. Für 40 Jahre Mitgliedschaft wurden Annemarie und Gerd Handzik sowie für 25 Jahre Mitgliedschaft Gisela und Detlev Selisko geehrt.rd
Die Geehrten des KAB St. Josef in Vöhrum. oh
06.02.2013 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Dienstag, 5. Februar 2013

Eiskaltes Badevergnügen im Eixer See
Eiskalt: Das „Anschwimmen“ der DLRG Peine ist nichts für Zartbesaitete. Nur die hartgesottenen Schwimmer wagten sich in den frostigen Eixer See. Eixe. Etwa 60 DLRG-Mitglieder und Schaulustige fanden sich am Sonntgavormittag an der Wachstation ein, um dem „Eisbaden“ beizuwohnen. „So schön wie im letzten Jahr, wo wir erst eine etwa sechs Zentimeter dicke Eisplatte aussägen mussten, ist es zwar nicht, aber es ist immer wieder ein Erlebnis, dabei zu sein“, betonte Gabi Frase, die kurz danach mit 15 Mitstreitern in das drei Grad „warme“ Wasser sprang. Die Außentemperatur lag diesmal mit zwei Grad plus immerhin zehn Grad höher als 2012. Insgesamt zwei Runden drehte jeder Schwimmer, um sich dann im kuscheligen Bademantel etwas aufzuwärmen. Cevin Utecht war mit seinen acht Jahren der jüngste Teilnehmer, Lena Hoffmann (17) die jüngste Teilnehmerin. Familie Bauer nahm geschlossen an der Aktion teil, wobei Katrin (46) und ihr Mann Carsten (49) die ältesten Teilnehmer stellten. Im Anschluss gab es Suppen, Glühwein und Punsch für alle, die in gemütlicher Runde noch einige Stunden mit Blick auf den See in der Garage der Wachstation zusammensaßen. uh
Eisbaden: Die mutigen DLRG-Schwimmer im Eixer See (links). Rechts: Gruppenbild mit dem jüngsten Zuschauer (ganz vorn).uh
05.02.2013 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Besuchersonntag: Tierischer Karneval im Ökogarten der IGS
Vöhrum. Mehr als 250 Besucher fanden am Sonntag bei trockenem Winterwetter den Weg in den IGS-Ökogarten. Unter anderem galt es, mit verkleideten Tieren, die Karnevalshütchen und -masken trugen, auf dem Rallyeweg zu entdecken. Doch nicht nur die Tiere verkleideten sich, auch die Kinder konnten im Kostüm kommen, oder im Ökogarten Masken basteln oder sich schminken lassen. „Nach einiger Zeit tummelten sich überall farbenfrohe zweibeinige Tiger, Löwen, Schmetterlinge und Fantasiegestalten in den Tiergehegen und im Garten“, schildert Ökogarten-Leiterin Betina Gube. Die Mütter erfuhren Kniffe und Tricks von den Strickprofis und konnten die Gelegenheit zu einem schönen Familien-Sonntag nutzen. Für ein leckeres Mittagessen war in Form einer Käselauch-Suppe, verschiedenen Salate und

Würstchen bis hin zu duftenden Waffeln mit „Feenstaub“ und diversen Kuchenspenden gesorgt. „Nach dem Futterstopp ging es dann weiter zum Kaninchenstreicheln oder zum Schätzen und Messen“, so Gube. Dabei ging es etwa um die Frage „Wie viele Erbsen liegen auf diesem Teller?“ Jeder hat sich verschätzt. „Die kleinen grünen Samenkörner sehen viel weniger aus, als sie es in Wirklichkeit sind“, versicherte Marvin mit der Erfahrung eines eingearbeiteten Schülerhelfers. So konnten Große und Kleine wieder einmal einen abwechslungsreichen Sonntag im Tier- und Ökogarten der IGS Peine genießen.ju
Besuchersonntag: Kinder ließen sich schminken oder sie streichelten Kaninchen – wie Paul Seffer (6) mit „Engelchen“.oh/2
05.02.2013 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Samstag, 2. Februar 2013

Unfallfluchten in Peine
peine. Zwei Unfallfluchten hat es nach Angaben der Polizei in Peine gegeben: l Ein unbekannter Autofahrer hat sich am Donnerstagabend um 18.31 Uhr in Vöhrum auf der Kirchvordener Straße an der Ecke Schwicheldter Straße nach einem Zusammenstoß vom Unfallort entfernt, ohne sich um den entstandenen Schaden von etwa 3000 Euro zu kümmern. Ein 57-jähriger Autofahrer wollte in die Schwicheldter Straße einbiegen. Zeitgleich kam ihm der Unbekannte mit seinem VW entgegen und wollte ebenfalls in diese Straße einbiegen. In der Einmündung stießen beide Fahrzeuge zusammen. Der Verursacher wird gesucht. l Und auf der Peiner Gutenbergstraße wurde am Donnerstag zwischen 10 und 13.33 Uhr ein parkender Wagen von einem unbekannten Autofahrer beschädigt. Der Verursacher entfernte sich, ohne sich um den entstandenen Schaden zu kümmern. Der Schaden beträgt etwa 100 Euro. P Hinweise gehen an die Polizei Peine unter Telefon 05171/9990.
02.02.2013 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Verkehrsinsel überfahren
vöhrum. Von Zeugen wurde am Donnerstagabend um 18.25 Uhr in Vöhrum auf der Herrenfeldstraße beobachtet, wie ein unbekannter Autofahrer mit seinem BMW eine Verkehrsinsel und ein Verkehrszeichen überfuhr. Der Fahrer fuhr weiter, ohne sich um den entstandenen Schaden zu kümmern. Die Schadenshöhe ist noch nicht bekannt. tk
02.02.2013 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Freitag, 1. Februar 2013

Tote in Telgte: 59-Jährige rauchte im Bett
Vermutlich hat die Telgterin (59), die am 21.?Januar tot in ihrem Bett gefunden wurde, dort geraucht. In der Folge habe sich ein Schwelbrand entwickelt, bei dem die Frau ums Leben kam. Das ist das Ergebnis der polizeilichen Ermittlungen, teilte Polizeisprecherin Sabine Goldfuß mit. Schaden bei dem Feuer: rund 10?000?Euro. Telgte. Die 59-Jährige war am Abend des 21.?Januar tot in ihrem Reihenhaus in Telgte gefunden worden. Das Gästezimmer

war komplett ausgebrannt, die Tote hatte im Bett gelegen. Eine Obduktion hatte ergeben, dass die Frau an einer Rauchgasvergiftung gestorben war. Das Feuer war von allein ausgegangen. Die Leiche der Frau hatten Polizei und Feuerwehr vermutlich einen Tag nach dem Brand entdeckt. Die Schwester der 59-Jährigen hatte sich gesorgt, weil sie die Frau mehrere Tage nicht hatte erreichen können. Auch die Nachbarn an der Fröbelstraße in Telgte hatten die 59-Jährige nicht gesehen. Als Polizei und Feuerwehr das Reihenhaus am Abend des 21.?Januar betraten, bemerkten sie sofort den Brandgeruch. Doch die Aufnahmen der Wärmebildkamera zeigten, dass der Brandherd schon wieder erkaltet war – wahrscheinlich war das Feuer wegen Sauerstoffmangel erstickt und hatte sich deswegen nicht weiter als im Gästezimmer ausgebreitet. Nach PAZ-Informationen hatten die Nachbarn am Abend zuvor leichten Brandgeruch bemerkt, aber kein Feuer orten können. Polizei-Sprecherin Goldfuß sagte: „Ein Fremdverschulden als Brandursache schließen die Brandermittler aus.“pif
Einsatz an der Fröbelstraße in Telgte: Die Retter von Polizei und Feuerwehr fanden am Abend des 21.?Januar die Leiche.pif
01.02.2013 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Vöhrum: Basar bei „Latzhosen“
vöhrum. Zu einem Baby-, Kleinkinder- und Kinderbasar lädt die Krabbel- und Spielgruppe „Die Vöhrumer Latzhosen“ der evangelischen Kirchengemeinde Vöhrum für morgen ins Pfarrhaus, Kirchvordener Straße 36, ein. Von 11 bis 13 Uhr gibt es neben Kaffee, Torten, Spießen und Waffeln auch die Möglichkeit, Baby-, Kleinkinder und Kindersachen ab Größe 50 sowie Spielsachen, Fahrzeuge und Zubehör zu kaufen. Die Einnahmen aus der Cafeteria gehen an die Krabbel- und Spielgruppe „Die Vöhrumer Latzhosen“.mic
01.02.2013 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Junggesellen sammeln Eier
vöhrum. Die Vöhrumer Junggesellen ziehen am morgigen Sonnabend, 2. Februar, wieder verkleidet zum Eiersammeln durch den Peiner Ort. Treffpunkt ist um 8 Uhr an der Gaststätte „Zum Sportplatz“, von wo aus die bunte Gruppe mit musikalischer Unterstützung durch den Spielmannszug Vöhrum loszieht. Die Junggesellen sammeln unterwegs Eier, Wurst, Brot, Brötchen sowie Getränke und freuen sich auch über Geldspenden. Zum Abschluss kehren die Junggesellen in das Gasthaus „Zum Sportplatz“ ein. Dort sollen gemeinsam mit den Mitgliedern des Spielmannszuges Vöhrum die gesammelten Speisen verzehrt werden.mic
01.02.2013 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Peiner Allgemeine Zeitung, PAZ März 2013

Samstag, 30. März 2013

Einbrecher kamen am Vormittag
Vöhrum. Am helllichten Tag sind Einbrecher in einer Wohnung in einem Mehrfamilienhaus an der Kirchvordener Straße in Vöhrum eingedrungen. Laut Polizei-Sprecher Stefan Rinke ereignete sich die Tat am Mittwoch zwischen 10.45 und 11.40 Uhr. Die Diebe hatten die Wohnungstür aufgebrochen und mehrere Schränke geöffnet, die sie durchwühlt hatten. Die Beute: Rund 200 Euro Bargeld, ein Personalausweis und eine Kontokarte. Den Schaden beziffert die Polizei auf rund 400 Euro.pif
Stefan Rinke
30.03.2013 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Donnerstag, 28. März 2013

Warum ein Spanier nach Peine kam
Peine. Statt Madrid lieber Peine: Der Physiker Brais Oubiña Vila aus Spanien hat eine Arbeit in Deutschland gefunden. In deutschen Städten werden derzeit verstärkt Arbeitskräfte aus Spanien angeworben. Brais Oubiña Vila aus Santiago de Compostela in Galizien ist schon seit dem Juni da – und er ist gekommen, um zu bleiben. Der 27-jährige Physiker arbeitet bei dem Peiner Unternehmen Fricke und Mallah, einem Hersteller von Mikrowellenanlagen für die Industrie. Möglich wurde das durch das Leonardo-Programm der EU, das jungen Akademikern Berufserfahrung im Ausland ermöglichen will. „Ich hätte auch ein Angebot in Madrid gehabt, aber ich habe mich für Deutschland entschieden“, berichtet Brais. „Mein galizischer Lieblingsdichter Manuel Antonio hat gesagt, man solle besser eine europäische Sprache lernen als die von Madrid.“ Mit den Kollegen in der Abteilung Forschung und Simulation läuft die Kommunikation meist auf Englisch ab. Aber mit seinen Fußballfreunden im TSV Eixe, wo er in der 1. Herrenmannschaft spielt, übt sich der junge Spanier in der deutschen Sprache. Grammatik lernt er nach Feierabend bei dem Peiner Arriosto Müller Alarcón. Dass er zum Fußballspielen gekommen ist, verdankt er dem Zufall: „In Spanien habe ich ja nur Futsal gespielt, in der Halle mit einem kleinen Ball und einer Mannschaft mit fünf Spielern“, berichtet er. Doch dann habe er in der Gastwirtschaft „Zur Linde“ in Eixe ein paar nette junge Deutsche kennen- gelernt, die ihn für ihren Verein begeisterten. Seine Sportfreunde haben ihm auch die Wohnung in Klein Bülten vermittelt. Dort kocht sich Brais Oubiña Vila deutsch-galizische Gerichte. „Heute habe ich mir Rosenkohl mit Speck und Tomaten gemacht“, erzählt er. Das Essen sei gar nicht so viel anders als die galizische Küche. „Bei uns ist es ziemlich nass und kalt, wir essen viel Kohl“, so Brais. „Wir haben sogar so etwas Ähnliches wie Grünkohl: Lacón con Grelos.“ Dass er in Deutschland nicht verhungert, davon haben sich seine Eltern bei einem Besuch im Oktober überzeugt. „Aber ich vermisse meine Familie und meine Freunde zu Hause.“ Trotzdem bereut er es nicht, nach Deutschland gekommen zu sein – wie übrigens vor ihm schon seine Großeltern, die als Gastarbeiter da waren. „In Spanien sind derzeit 55 Prozent der jungen Leute arbeitslos. Und wenn in meiner Familie auch alle Arbeit haben, ist die Krise doch an leeren Restaurants und mehr Bettlern auf den Straßen spürbar.“sz BU:

Brais Oubiña Vila hat eine galizische Fahne mit nach Peine gebracht. sz
28.03.2013 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Bürgerbücherei kommt prima an

Vöhrum. Nur kleine Änderungen gibt es im Vorstand des Heimat- und Kulturvereins Vöhrum-Eixe-Landwehr: Neu im Team ist Bernd Richey. Heike Schnell übernimmt die Kassenführung von Antje Hagemann, die zukünftig als Revisorin den Verein unterstützen wird. Rund die Hälfte der Vereinsmitglieder war bei der Hauptversammlung dabei. In dieser fasste der Vorsitzende Werner Brandes zu Beginn die vielfältigen Vereinsaktivitäten des Jahres 2012 zusammen. Brandes: „Die ersten Vorlese-Runden in der Bürgerbücherei waren ein voller Erfolg. Überhaupt hat die Bürgerbücherei alle Erwartungen des Vorstands übertroffen." Der von der Stadt übernommene Bücherbestand konnte umfassend aufgefrischt werden – und erstmals gab es dank der vielen ehrenamtlichen Helfer keine Sommerpause. Die Zahl der Büchereinutzer ist deutlich gestiegen, und die Zahl der Ausleihen wurde sogar fast verdreifacht. Doch auch die anderen Aktionen, wie die erste Vöhrumer Filmnacht, die Teilnahme am Kunst- und Kulturtag, die Unterstützung der Osterfeuerorganisation und der Rundgang in Bildern durch die Geschichte von Eixe „waren sehr gut besucht und haben allen Beteiligten viel Spaß gemacht", hieß es in der Jahresbilanz. Bei einem anderen großen Projekt gab es ebenfalls bemerkenswerte Fortschritte: Die Spendensammlung für die Ortsbegrüßungsschilder für Eixe und Vöhrum ist dank der Unterstützung durch Ewald Werthmann einen großen Schritt weitergekommen. Dazu ergänzte der 2. Vorsitzende Olaf Brokate: „Es hat inzwischen auch einen sehr konstruktiven Termin mit der Stadtverwaltung gegeben, um die Aufstellpunkte und die Genehmigung zu klären. Wir wollen mit dem Bau beginnen, sobald das Wetter besser wird." Für den Bau der Schilder sucht der Verein noch Helfer. Als weitere Aktionen für 2013 sind neue Vorlese-Runden der Bücherei in Planung. Und auch über einen Dorfflohmarkt in Vöhrum berät der Verein bei seinen nächsten Treffen. ale

Der Vorstand (von links): Eike Hennig (Beisitzerin), Sven Pleger (Revisor), Olaf Brokate (2. Vorsitzender), Anne Pawelczyk (Schriftführerin), Werner Brandes (Vorsitzender), Dirk Bardua (Beisitzer), Antje Hagemann (Revisorin), Heike Schnell (Kassenwartin) und Bernd Richey (2. Vorsitzender).oh

Freuten sich im Herbst 2012 über neue Titel in der Bürgerbücherei: Lara Lindenthal (sitzend) und Stephanie Reichert.
28.03.2013 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Mittwoch, 27. März 2013

Supermarkt Vöhrum: CDU will Auskunft

Antrag im Ortsrat / Dr. Ingo Reinhardt: „Wir fragen uns genauso wie viele Bürger, wie geht es nun weiter?"

Vöhrum. Die CDU-Fraktion im Ortsrat Vöhrum-Eixe-Landwehr möchte die weitere terminliche Vorgehensweise hinsichtlich der Planung und des Baus des geplanten neuen Rewe-Supermarktes an der Kirchvordener Straße klären lassen. Einem Antrag der Christdemokraten nach soll der Ortsrat die Stadtverwaltung bitten, Kontakt mit dem Investor SeiCon aufzunehmen, damit dieser sich schriftlich innerhalb einer „noch festzulegenden Frist" zur weiteren Vorgehensweise äußern kann. Denn: Seit Längerem habe der Ortsrat nichts Neues mehr vom Investor SeiCon oder zu den Planungen zum Rewe- Markt gehört. Ortsratsmitglied Dr. Ingo Reinhardt (CDU) erläutert: „Der Prozess zur Planung eines Vollsortimenters in Vöhrum zieht sich nunmehr seit über drei Jahren hin. Es war dabei schon recht früh klar, dass die überwiegende Mehrheit der Vöhrumer den Standort an der

Kirchvordener Straße favorisiert.“ Dies habe sich auch bei der Bürgersammlung im Juni 2011 herauskristallisiert, auf der die Planungsabsichten unter anderem des Investors SeiCon vorgestellt wurden. „Nicht zuletzt durch die damalige Ankündigung von drohenden Mitarbeiterentlassungen im bestehenden Markt an der Pelikanstraße haben wir den Eindruck gewonnen, dass es dem Marktbetreiber im Zusammenspiel mit dem Investor um eine zügige Umsetzung des Planungsvorhabens ging“, betont Reinhardt. „Da es sich um ein laufendes Wettbewerbsverfahren handelte, welches allerdings ziemlich ungeeignet war, und da noch weitere Fragen zum Naturschutz, zum Denkmalschutz, zur Verkehrsanbindung, zur Berücksichtigung von Dorferneuerungskriterien, zur Planung eines zusätzlichen Cafés und so weiter zu klären waren, wurde dem Investor SeiCon erst Anfang Februar 2012 unter Auflagen der Zuschlag erteilt.“ Im Laufe dieses Monats seien nach Kenntnis der CDU zwischen Stadtverwaltung und dem Investor dann auch zu den noch offenen Fragen mündliche Übereinkunft erzielt worden. Reinhardt betont: „Auch weiteren Planungsgesprächen des Investors stand der Ortsrat letztmalig am 6. Dezember vergangenen Jahres wohlwollend gegenüber. Seitdem ward nichts mehr gehört und wir fragen uns genauso wie viele Vöhrumer Bürgerinnen und Bürger auch, wie geht es nun weiter?“

Freitag, 22. März 2013

BBS-Wände mit linken Parolen beschmiert

Von Thorsten Pifan Vöhrum. BBS-Leiterin Heike Bickmann ist stocksauer: Großflächig haben Unbekannte die Wand des Schulgebäudes mit extremistischen Parolen beschmiert. „Die Verunstaltungen ziehen sich vom Parkplatz vor dem Schulgebäude über den Schulhof bis hin zur Seite zum Nachbargebäude der IGS“, sagt Bickmann. Entdeckt hat den Schaden am Mittwochmorgen einer der Hausmeister. „Es sind linksextremistische Parolen“, sagt Bickmann. Das Wort „Antifa“ tauche mehrfach auf. Auffällig sei, dass die Täter einwandfrei geschrieben haben – in deutscher und englischer Sprache. „Das Ganze auf hohem sprachlichen Niveau“, sagt die Schulleiterin und ist doch gleichzeitig sprachlos. „Ein Schulgebäude ist kein Träger für Parolen“, sagte Bickmann. Als Demokratin habe sie zudem für Extremismus von jedweder Seite kein Verständnis und lehnt ihn ab. „Hier in Deutschland kann jeder seine Meinung sagen, aber die Demokratie sollte niemand in Zweifel ziehen.“ Beschmiert wurde das Gebäude der Berufsbildenden Schulen tatsächlich großflächig: Angefangen vom Papierkorb bis zu Fensterscheiben, Beton-, Metall- und Kunststoff-Flächen haben der oder die Täter Spuren hinterlassen. Bickmann ist vorsichtig, geht aber von mehreren Tätern aus. Die Schmierfinken haben für den Schriftzug und das Symbol der Antifa Schablonen benutzt. Die müsse jemand gehalten haben. Über den Sachschaden kann der Immobilienwirtschaftsbetrieb des Landkreises als Eigentümer des Schulgebäudes noch keine Angaben machen. Ein Kostenvoranschlag für die Arbeiten steht noch aus, sagt Landkreis-Sprecher Henrik Kühn. „Fest steht, wir wollen die Farbschmierereien noch vor dem Ende der Ferien wieder entfernen lassen“, sagt er. Bisher sprechen die frostigen Temperaturen aber gegen die Arbeiten. Denn die Mittel, die zum Entfernen eingesetzt werden, wirken nur bei Temperaturen über den Gefrierpunkt. Der Landkreis Peine hat Anzeige gegen Unbekannt erstattet, die Peiner Polizei ermittelt und sucht Zeugen. 2 Kontakt zur Polizeiwache gibt es unter Telefon 05171/9990.
Großflächig haben Unbekannte die Fassade der BBS in Vöhrum mit extremistischen Parolen beschmiert. Schulleiterin Heike Bickmann ist stocksauer.im/2
Die Schmierereien an der Fassade der BBS.
22.03.2013 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Dreibeinige Katze ist das Tier des Monats

Vöhrum. Fünf Jahre wohnt sie mittlerweile im Ökogarten des Integrierten Gesamtschule in Vöhrum. Die Rede ist von La Kisha, der dreibeinigen Katze, die nach einem Unfall herrenlos beim Tierarzt abgegeben wurde. „Bei uns fand sie ein neues Zuhause und nachdem die großen Wunden der Beinamputation geheilt waren, bekam sie hier ihre vier Welpen, die den Unfall gut geschützt in ihrem Bauch überstanden hatten“, erinnert sich Betina Gube, Leiterin des

Ökogartens. Inzwischen hat sich La Kisha zur Löwenmama entwickelt. „Die Ökogartenhunde mussten gehorchen, selbst die großen gingen ihr aus dem Weg, bis die Katzenkinder in ein neues Zuhause vermittelt werden konnten. Dann arrangierte sie sich mit den eigenen Hunden, vertrieb aber weiterhin jedes Besuchertier aus ihrem Revier. Sie war und ist die heimliche Herrscherin des Ökogartens. Alle Türen stehen ihr offen, jeder lässt sie überall hinein“, erzählt Gube. Vielen Menschen habe La Kisha verdeutlicht, dass man sich mit seinem Handicap arrangieren kann. „Sie hat ihren Platz gefunden, sie begrüßt alle Menschen ohne Unterschied, lässt sich streicheln und schnurrt vor Wohlbehagen. Viele Schüler hat sie im Unterricht besucht, ihnen die Scheu vor einem Stubentiger genommen und Achtung erworben, wenn sie selbstbewusst auf drei Beinen ihren Weg ging“, sagt Gube. Inzwischen ist La Kisha „in die Jahre“ gekommen. Bei der Vermutung zu ihrem Alter gehen die Meinungen auseinander. Gube: „Sie wird von einigen auf deutlich über 14 geschätzt, ist zahnlos und im letzten Jahr kamen entsprechende Alterswehwehchen dazu.“ Nach einer umfassenden tierärztlichen Untersuchung frisst sie nun brav Tabletten, um die Funktion der Schilddrüse und die der Bauchspeicheldrüse zu unterstützen. Sie freut sich, wenn Besucher zum Streicheln kommen und versteckt sich inzwischen auch schon mal, wenn es ihr zu viel wird. „Ja, La Kisha ist alt geworden und es tut mir weh, wenn auf Grund ihres knochigen Aussehens einige Besucher verständnislos fragen, warum wir sie nicht erlösen. Bitte: Wovon erlösen? La Kisha wird ihr Gnadenbrot hier erhalten, begleitet von regelmäßiger tierärztlicher Kontrolle.“rd
Genießt ihren Lebensabend im Ökogarten: Die Katze „ La Kisha“.
22.03.2013 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Donnerstag, 21. März 2013

Osterfeuer: Annahme von Strauchwerk
Vöhrum. Die Vöhrumer Feuerwehr weist darauf hin, dass die Anlieferung von Strauchwerk für das Osterfeuer in diesem Jahr ausschließlich am kommenden Samstag, 23. März, zwischen 8 und 17 Uhr am Osterfeuerplatz (Verlängerung Straße „Am Landwehrfeld“) möglich ist. Laut dem stellvertretenden Ortsbrandmeister Henrik Stellfeldt ist der Grund dafür, dass die Feuerwehr Vöhrum als Veranstalter aufgrund von Auflagen an eine bestimmte „Haufengröße“ gebunden ist und nur Strauchwerk verbrannt werden darf. In der Vergangenheit sei es immer wieder vorgekommen, dass im Vorfeld Müll, Sperrmüll oder größere Holzstücke aussortiert oder auch nach dem Feuer unverbrannte Reste als Sondermüll entsorgt werden mussten. Generell wird Strauchwerk nur in haushaltsüblichen Mengen und mit einem Astdurchmesser von höchstens zehn Zentimetern angenommen.mic
Henrik Stellfeldt
21.03.2013 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Spielmannszug-Vergnügen und Ehrungen in Vöhrum
Vöhrum. Beim diesjährigen Spielmannszug-Vergnügen in Vöhrum wurde bei toller Musik und guter Stimmung in der Gaststätte „Zum Sportplatz“ in Vöhrum wieder bis in die frühen Morgenstunden gefeiert, getanzt und gelacht. Neben dem Feiern fand eine schöne Tombola statt. Zudem gab es die traditionellen Ehrungen für langjährige Mitglieder: Geehrt wurden die passiven Mitglieder Sonja Zeyda für 25 Jahre und Michael Schild sowie Herbert Strauß für 40 Jahre Mitgliedschaft. Bei den aktiven Spielleuten wurden Madeline Hüsig und Jana Siebert für zehn Jahre geehrt, außerdem Dirk Kowalski und die Vorsitzende Heike Tomalik, die beide schon seit 40 Jahren aktiv für den Spielmannszug unterwegs sind. Nach regem Applaus und

dem dann folgenden Ehrentanz lud der stellvertretende Vorsitzende Björn Bühnert die Geehrten zu der traditionellen Runde an die Theke ein. Zudem freuen sich die Spielleute nicht nur auf die bevorstehende Spielmannszug-Saison, sondern auch schon auf das Spielmannszug-Vergnügen nächstes Jahr im März.mgb
Die Geehrten (v.l.): Jana Siebert, Sonja Zeyda, Madeleine Hüsig, Michael Schild, Herbert Strauß, Heike Tomalik, Dirk Kowalski.oh
21.03.2013 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Mittwoch, 20. März 2013

VW Golf in Vöhrum zerkratzt
Vöhrum. Einen Schaden von rund 1000?Euro haben unbekannte Täter an einem VW Golf Plus hinterlassen. Sie zerkratzten die Fahrerseite des Wagens. Das Auto war am Montag in der Zeit zwischen 9.05 und 9.25?Uhr an der Schwicheldter Straße in Vöhrum abgestellt.pif
20.03.2013 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Dienstag, 19. März 2013

Unfallflucht: Skoda beschädigt
Vöhrum. Einen Schaden von rund 500 Euro hat ein unbekannter Autofahrer hinterlassen, der an der Straße Zum Eichholz in Vöhrum vermutlich beim Vorbeifahren einen Skoda Fabia beschädigt hat. Der Unbekannte flüchtete nach dem Unfall, der sich am Sonntag zwischen 16.30 und 18 Uhr ereignet hat.pif
19.03.2013 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE
„Sehne mich süchtig“: Präventionsprojekt kam gut an
Vöhrum. Alles dreht sich nur um ein Thema: Sucht und Drogen. Im achten Jahrgang der IGS Peine ist dieses Jahr das Suchtpräventionsprojekt „Sehne mich süchtig“ in die nächste Runde gegangen. Mit viel Interesse seitens der Schüler wurde das knapp fünfwöchige Projekt aufgenommen und erarbeitet. In verschiedenen Fächern wurde die Thematik aufgegriffen und die Erkenntnisse miteinander vernetzt. So haben die Schüler in den Naturwissenschaften die körperlichen Auswirkungen verschiedener Süchte behandelt. In Werte und Normen ging es um die Bewusstmachung dessen, wie eine Sucht in sozialer Hinsicht verläuft. Auch die Fächer Deutsch und Kunst waren beteiligt. Nebenbei lief der Unterricht in den anderen Fächern normal weiter. „Ein solches langfristig angelegtes Vorhaben bringt mehr als ein paar Projekttage, da sich die Schüler viel intensiver mit der Thematik beschäftigen“, da sind sich die Lehrer und auch die Sozialpädagogin Regina Krempin sicher. Auch Betroffene der Anonymen Alkoholiker besuchten die Klassen und berichteten über ihren langen Weg mit und aus der Sucht. In dem Theaterstück „Sehne mich süchtig“, von dem das Projekt seinen Namen hat, wurde anschaulich die Thematik geschildert und deutlich gemacht, welchen Stellenwert eine intakte Kommunikation unter den Familienmitgliedern hat. Außerdem besuchte ein Rettungssanitäter, der von den Folgen unkontrollierten Alkohol- und Drogenkonsums berichtete, den achten Jahrgang. Überall hatten die Schüler die Möglichkeit, Fragen zu stellen und sich zu eigenen Problemen Rat und Hilfe zu holen – zum Teil wurden

dafür auch die Lehrer „rausgeschickt“, was die Schülerinnen und Schüler sichtlich genossen. Eine Schlüsselfunktion kommt der Beratungsbörse zu, die den Abschluss des Projektes bildete. Hier hatten die Schüler die Aufgabe, zu verschiedenen Problemstellungen, die sich aus fiktiven Fallbeispielen ergaben, Hilfe einzuholen. Die Börse dient nicht nur dazu, verschiedene Anlaufstellen, die es in Peine und Umgebung gibt, kennenzulernen, sondern es geht vor allem darum, Schwellenängste abzubauen. Was halten die Schüler von diesem Projekt? Luzie Thranitz (13): „Ich habe ein paar Schülern des Jahrgangs zu diesem Thema mehrere Fragen gestellt und fast immer dieselben Antworten bekommen: Das Projekt hat viel Begeisterung geweckt und den Schülern einen besseren Einblick in das Thema verschafft. Sie können besser nachvollziehen, was die Folgen des Drogenkonsums sind“ – Ziel erreicht!rd
„Sehne mich süchtig“: Das fünfwöchige Suchtpräventionsprojekt an der IGS Peine wurde von Schülern und Lehrern positiv bewertet.oh
19.03.2013 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

„Kreischsägen“ sorgten für gute Laune
Vöhrum. Nur eine Tasse und einen Teelöffel brauchten die Vöhrumer Senioren ins Dorfgemeinschaftshaus mitzubringen: Für die gute Laune beim Frühlingsnachmittag der AWO sorgten die „Kreischsägen“ mit ihrem Repertoire von den Comedian Harmonists über Santiano bis hin zu Semino Rossi. Angetan mit gestreiften Westen und original Kreissägen, diesen flachen Strohhüten aus den 20er-Jahren, kurbelten die Sänger aus Bülten den Kreislauf der älteren Semester unter anderem mit Titeln wie „Ihr Pulli war zu klein“ vom Showorchester an. Auch die Schlager, Volkslieder und Shantys der Flensburger Band Santiano begeisterten die gut 130 Besucher. Zuvor hatte Ortsbürgermeister Ewald Werthmann über das Neueste aus Politik und Ortsrat berichtet, während sich die Gäste mit Kaffee und Kuchen stärkten. Seit über 45 Jahren veranstaltet Horst Draschner zusammen mit seiner Frau Christa den Seniorennachmittag im Dorfgemeinschaftshaus, also seit dessen Eröffnung 1967. Drei Mal pro Jahr organisiert das Ehepaar die Seniorennachmittage und stellt dazu ein humorvolles Unterhaltungsprogramm auf die Beine. Der Ortsrat unterstützt die Treffen von Beginn an finanziell. „Damals war es gar nicht so einfach, Gruppen zu bekommen. Alle waren mit dem Eigenheimbau beschäftigt“, so Draschner. Er hätte sich auch gern einmal zurückgelehnt und das Programm genossen. „Aber leider gibt es bislang keine Nachfolger, die die Organisation übernehmen möchten“, bedauert Draschner. hui
Mit munteren Melodien mischten die Kreischsägen aus Bülten die Besucher des AWO-Frühlingsnachmittags auf.
Draußen herrschten noch Eis und Schnee, drinnen klatschten die Damen und Herren fröhlich den Frühling herbei. im/2
19.03.2013 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Donnerstag, 14. März 2013

Vöhrum: Müllsammeln wird verschoben
Vöhrum. Die für Samstag, 16. März, angesetzte Müllsammelaktion der Vereine in Vöhrum und Eixe muss witterungsbedingt abgesagt werden. Ein neuer Termin steht aber bereits fest. Das Müllsammeln soll laut Ortsbürgermeister Ewald Werthmann am Samstag, 6. April, nachgeholt werden. tk
Ewald Werthmann
14.03.2013 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

IGS: Projekt „Steinzeit“ begeisterte 180 Schüler

Vöhrum. Rund um das Thema Steinzeit wurde an der IGS-Peine eine Projektwoche für die fünften Klassen veranstaltet. Etwa 180 Schüler lernten in fünf Workshops handwerkliche Praktiken aus der Steinzeit, die Betina Gube aus dem Ökogarten organisiert hatte. Passend zur Steinzeit wurde ein Feuer-Workshop veranstaltet. Der dazu eingeladene Museumspädagoge Dr. Jean-Loup Ringot lehrte den Schülern das steinzeitliche Feuer machen. Den Kindern wurden auf lustige Art und Weise gute Brennstoffe erklärt: „Vergorenes Pipi riecht zwar, brennt aber dafür gut“, so Ringot. Nach vielen Lachern zeigte er den Kindern, wie mit Dosen und anderen Gegenständen Feuer gemacht werden kann. Einige Schüler durften sogar selbst Feuer entzünden. Dafür mussten sie Holz auf Holz reiben. Augenzwinkernd sagte Ringot zur Schülergruppe: „Merkt euch diejenigen, die es geschafft haben, Feuer zu machen. Das sind gute Heiratskandidaten.“ Auch brachte er ihnen bei, wie das steinzeitliche Bogenschießen und Speerschleudern funktioniert, das im Anschluss selbst ausprobiert werden durfte. Zudem wurde gelehrt, wie die Menschen zu der Zeit ihre Jagdtiere mit Erdfarben in den Höhlen gezeichnet hatten. Sie verarbeiteten Textilien zu Stoffen oder zu Filz, woraus die Kinder Kleidung nähten. Auch wurde Schmuck hergestellt. Die Schüler mussten selbst Mehl mahlen, um steinzeitlich backen und kochen zu können. Auch stellten sie Musikinstrumente wie Panflöten oder Litophone (ein Xylophon aus Steinplatten) her. In den folgenden Workshoptagen wird ein Doppeltipi gebaut, und dreidimensionale Schausteller sollen eine steinzeitliche Jagd- oder Lagerszene darstellen. Dazu werden die Schüler mit Naturmaterialien und Puppen arbeiten.mgb

Eine Schülergruppe der IGS-Peine sah gespannt Dr. Jean-Loup Ringot zu, wie er Feuer entfachte. Nach einer Einweisung durften sie es sogar selbst versuchen.mgb

14.03.2013 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Mittwoch, 13. März 2013

IGS Peine: Besondere musikalische Reise für 50 Gäste

Vöhrum. Auf eine besondere musikalische Reise nahmen die Schüler der Klasse 9.4 der IGS Peine die rund 50 Zuhörer im Rahmen des „Minimal Musik-Projektes“ mit. Seit Mitte Februar hatten sie unter Leitung des „Quartett Plus I“ sogenannte Pattern einstudiert, also kleine musikalische Motive, um sie zu einer Komposition zusammenzufügen, die abseits der normalen Musikerfahrungen steht. IGS-Schulleiterin Susanne Pavlidis begrüßte die zahlreichen Zuhörer in der Aula der Schule, bevor die in mehrere Gruppen eingeteilten Neuntklässler mit einer Mini-Komposition den musikalischen Teil einleiteten. Katharina Hülsmann vom „Quartett Plus I“ erläuterte dazu: „Zunächst haben wir Rhythmus-Motive erfunden, und dann hat die Klasse sich dazu passende Töne überlegt. Daraus ist eine Komposition aus verschiedenen Pattern entstanden.“ Instrumentalisiert durch zahlreiche Instrumente von Xylofon, über Klavier, die Kistentrommel Cajón oder Saxofon nahmen die Schüler ihre Zuhörer mit auf eine ungewöhnliche Tour durch das Genre der Minimal-Musik. Und für findige Besucher waren die zugrundeliegenden Rhythmus-Figuren an die Wand projiziert. Das runde Ergebnis beeindruckte nicht nur Schulleiterin Pavlidis und die vier „Projekt-Patinnen“ Hülsmann, Kristina van de Sand, Katharina Pfänder und Lisa Stepf – sondern auch Schüler und Eltern, die die Schüler und ihre Minimal-Komposition am Ende mit verdientem und großem Applaus bedachten.js

Kleine musikalische Motive fügten die Neuntklässler zu einer besonderen Komposition zusammen – gespielt wurde auch auf Xylofonen.

Rund 50 Schüler und Eltern lauschten dem musikalischen Werk.js/2

13.03.2013 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Montag, 11. März 2013

Swing, Boogie und Blues: Offene Probe der Jazz-Romantiker

Eixe. Die sechs Hobbymusiker der Jazz-Romantiker haben ihrem Publikum einen bes(ch)-wingten Sonntagvormittag im Gasthaus Zur Linde beschert. Die zahlreichen Gäste begleiteten die offene Probe mit begeistertem Klatschen und genossen Swing, Boogie und Co. Als Auftakt waren die Musiker gestern mit ihrer beliebten offenen Probe ins Veranstaltungsjahr des Gasthauses eingestiegen. „Die Jazz-Romantiker treten seit Jahrzehnten hier auf und sind eine feste Institution bei uns“, sagte Wirtin Susanne Krämer. Viele Jazzfreunde waren gekommen, um im Saal gemütlich den Blues- und New Orleans-Tönen zu lauschen. Gleich zu Beginn versetzte das Einstiegslied das Publikum in heitere Stimmung. Mit rauchiger Stimme ertönte „When You?re Smiling“, begleitet von mehreren Bläser-Soli. Unterhaltsam waren zudem die kleinen Geschichten zu den Liedern. So über einen „Suffkopp“, der durch die Straßen von New Orleans zieht, Marihuana raucht und seine Frau betrügt. Die wirft ihn schließlich hinaus, was sie jedoch schnell bereut. Deshalb bittet sie ihn in einem Lied: „Baby Won´t You Please Come Home“ – möchtest du nicht heimkommen. Sichtlich hatten sowohl die Musiker, als auch das Publikum großen Spaß. Lockere, entspannte Stimmung herrschte im Saal. Auch wenn musiziert wurde, führten die Gäste teils leise Gespräche und klatschen dann wieder im Takt der Lieder. „Man erlebt guten Jazz ja nicht mehr häufig live“, sagte Jazz-Fan Marlies Bohnhorst. Aber die Band sei ein Garant für tolle, handgemachte Musik. Die Konzertreihe im Gasthaus geht weiter: Am 6. April tritt die Kult-Band 1890 auf und spielt Legenden des Rhythm n´ Blues sowie Soul mit rockigen Elementen. ck

Handgemachte Musik vom Feinsten: Die Jazz-Romantiker gaben gestern eine offene Probe im Gasthaus Zur Linde – die Gäste (rechts) genossen den musikalischen Frühschoppen. ck/2

11.03.2013 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Samstag, 9. März 2013

Dacia Logan prallte gegen einen Baum

Von Thorsten Pifan Vöhrum. Einen schweren Unfall gab es gestern Nachmittag gegen 15.49 Uhr auf der Kirchvordener Straße in Vöhrum. Kurz hinter dem Abzweig in die Schwicheldter Straße war der Dacia Logan eines 50-jährigen Fahrers nach rechts von der Fahrbahn abgekommen und gegen einen Straßenbaum geprallt. Der Peiner war mit seinem Wagen aus Richtung Peine gekommen. „Zeugen haben beobachtet, dass sich das Fahrzeug überschlagen hat“, sagte ein Polizist vor Ort. Fest steht, dass der Dacia neben dem Aufprallschaden an der Front der rechten Fahrzeugseite auch Schleifspuren auf der kompletten linken Seite aufwies. Warum der 50-Jährige von der Fahrbahn abgekommen war, den Bürgersteig überfuhr und schließlich gegen den Baum prallte, blieb gestern noch unklar. Weitere Fahrzeuge waren an dem Unfall nicht beteiligt, auch Passanten kamen nicht zu Schaden, obwohl Trümmer des Dacia über die Straße und den Fußweg verteilt waren. Der 50-Jährige wurde bei dem Unfall leicht verletzt. Er kam vorsorglich ins Klinikum Peine zur Untersuchung. Während der Unfallaufnahme, der Rettungsarbeiten und der Arbeit des Abschleppdienstes blieb die Kirchvordener Straße vom Abzweig nach Eixe in Richtung Peine halbseitig gesperrt. Trotzdem gab es einige uneinsichtige Autofahrer, die an der Absperrung vorbeifuhren und

von der Polizei zunächst ermahnt und dann zurück geschickt werden mussten. Den Sachschaden bezifferten die Beamten auf den ersten Blick mit rund 10?000 Euro.
Laut Zeugen überschlug sich der Dacia nach dem Aufprall. Der Wagen war nicht mehr fahrbereit und musste abgeschleppt werden.pif/2
Angefahrener Baum an der Kirchvordener Straße: Der Dacia eines 50-Jährigen war aus ungeklärter Ursache von der Spur abgekommen.
09.03.2013 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Sieben Jahre alte Straße ist Sanierungsfall
Vöhrum. Nur sieben Jahre nachdem das grau-anthrazit-gemusterte Pflaster im Garbenweg verlegt wurde, ist die Straße im Vöhrumer Neubaugebiet „Knickfeld“ ein Sanierungsfall. 215?000 Euro sind im Haushalt der Stadt Peine für 2013 dafür eingeplant. Geld, für das nun möglicherweise der Steuerzahler aufkommen muss. Grund dafür ist, dass die Frist für den Gewährleistungsanspruch gegenüber der Baufirma verstrichen ist – obwohl Baumängel rechtzeitig bekannt waren. Die Stadt Peine erklärte gestern auf PAZ-Anfrage, dass die rechtliche Prüfung der Haftungsfrage noch nicht ganz abgeschlossen sei. Im Haushaltsplan gebe es den Ansatz von 215?000 Euro deshalb, weil man damit rechnen müsse, dass keine Dritten haftbar gemacht werden könnten. Derzeit würden neue Hinweise, die sich mit der Haftungsfrage befassen, juristisch bewertet. Mehr wollte Stadtbaurat Hans-Jürgen Tarrey mit Verweis auf die derzeit laufende juristische Prüfung aktuell nicht sagen. Hintergrund: Mit der Erschließung des Vöhrumer Neubaugebiets Knickfeld im Jahr 2002 wurde der Garbenweg zunächst als Baustraße hergestellt. Weil sich die privaten Hausbauprojekte an der Straße hinzogen, floss der Verkehr vier Jahre über die Schotterstraße, bis 2006 das Pflaster verlegt wurde. Bereits ein Jahr später wurden erstmals Mängel am Garbenweg bekannt. Dazu trug unter anderen maßgeblich ein Vörumer Privatmann bei, der Bauingenieur ist. Zu erkennen waren die Mängel äußerlich kaum: Unebenheiten im Pflaster wurden von der damals ausführenden Firma mehrfach beseitigt. Als eigentliches Problem stellte sich sehr viel später der offenbar desolate Untergrund des Garbenwegs heraus. Das bestätigte die Stadt der PAZ bereits im Oktober vergangenen Jahres. Während der vierjährigen Nutzung als Baustraße war der Garbenweg offenbar derart belastet und durch Frost beschädigt worden, dass der Untergrund vor der Verlegung des Pflasters hätte komplett erneuert werden müssen. Das stellte sich allerdings erst 2010 heraus, als die Stadt auch auf Drängen von Vöhrumer Bürgern ein Bodengutachten veranlasste. Längere Nutzungszeiten von Baustraßen hätten bis dato keine Probleme verursacht, hieß es. Allerdings zog die Stadt nach eigenen Angaben aus dem „Fall Garbenweg“ die Konsequenz, dass seit 2006 sämtliche Baustraßen in Neubaugebieten mit einer Asphaltdecke versehen werden, die dann vor dem endgültigen Pflastereinbau wieder entfernt wird. Dies sei zwar mit zusätzlichen Kosten verbunden, aber ein Zerfahren der Schottertragschicht sei damit nicht mehr möglich.mic
! Das Baugebiet Knickfeld wurde 2002 erschlossen und im selben Jahr der Garbenweg als Baustraße (nur mit Schottertragschicht) hergestellt. Da die Wohnbebauung recht lange dauerte, floss der Verkehr vier Jahre lang über die Baustraße. ! 2006 wurde der Garbenweg gepflastert. ! 2007 wurden Baumängel bekannt und auch öffentlich (unter anderem im Ortsrat) besprochen. ! Unebenheiten im Pflaster des Garbenwegs wurden von der ausführenden Firma mehrfach beseitigt. ! 2010 veranlasste die Stadt Peine ein Bodengutachten, bei dem festgestellt wurde, dass der Untergrund desolat ist. ! 2013: Der Gewährleistungsanspruch gegenüber der Baufirma wird juristisch geprüft.
Garbenweg in Vöhrum: 2006 wurde hier das grau-anthrazit-gemusterte Pflaster verlegt, obwohl – wie sich erst später herausstellte – der Untergrund schadhaft war.mic
Hier liegt der Garbenweg: Baugebiet Knickfeld.
09.03.2013 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Freitag, 8. März 2013

Gute Tat: Wölflinge misteten Freigehege aus. Toller Einsatz im Ökogarten der IGS

Vöhrum. Die Wölflinge der Deutschen Pfadfinderschaft St.Georg haben gestern imTier- und Ökogarten der IGS Peine ihre gute Tat vollbracht. Gute zwei Stunden haben Marlene, Sophia, Filippa, Cevin, Daniel, Louisa P., Emilia und Louisa Q. das Freigehege der Meerschweine und Kaninchen ausgemistet. Mindestens 40 Schubkarren mussten in den Naschgarten geschoben und dort unter den Johannisbeeren verteilt werden. Die sechs- bis zehnjährigen Pfadfinder haben alles gegeben, blieben dabei fröhlich, achtsam und voller Arbeitseifer. „Macht ja auch Spaß“, meinte die eine Louisa während sie der anderen Louisa half, die Schubkarre mit Schwung über eine Bodenwelle zu bugsieren. „Komm schon“, rief Cevin, „hier brauche ich noch Mist“. Die Absprachen klappten, ohne dass sich die Leiterinnen Sybille Wingender und Melanie Gaus einmischen mussten. Eine tolle Truppe, die sich bei den unterschiedlichen Arbeiten selbstständig abwechselten und auf einander Rücksicht nahmen. Norbert und Rosi, die Zwergkaninchen, waren ebenso erfreut über die frische Einstreu wie die Meerschweine Bruno, Cappuccino und ihre bunte Frauengruppe. rd

Donnerstag, 7. März 2013

SoVD Vöhrum: Erfreuliche Mitgliederzahlen

Vöhrum. Zur Hauptversammlung des SoVD Ortsverbands Vöhrum begrüßte Vorsitzender Klaus-Dieter Reinecke rund 60 Mitglieder und Gäste. Siegfried Konrad vom Kreisvorstand sprach einige Grußworte, dann gab es erst einmal Kaffee und Kuchen. Im Anschluss standen Ehrungen auf dem Programm. Für 60-jährige Mitgliedschaft wurde Werner Wittenberg ausgezeichnet. Marianne Pawelczyk, Wilhelm Lutz und Reinhold Müller sind seit 25 Jahren beim SoVD dabei. Für zehnjährige Mitgliedschaft geehrt wurden: Hannelore und Donald Beckhausen, Werner Behnke, Paul Christophers, Hannelore Dettmer, Karin Eggers, Rita Jaschke, Jan-Moritz Johannknecht, Frank Jungfer, Brigitta Kleineberg, Ursula Krause, Irina Lüddecke, Bärbel Maschinski, Monika Müller, Uwe Müller, Irmtraud Nebelung, Friedrich Siebert, Elli Sonntag, Erika Tiedtke, Karin Waldvogel, Ingeborg Westphal, Wolfgang Westphal, Karin Wunsch, Werner Wunsch, Igor Zaretzke und Anika Zeller. Für fünfjährige ehrenamtliche Tätigkeit im Vorstand wurden Bianca Müller und Marianne Pawelczyk geehrt. Reinecke blickte auf die Vereinsaktivitäten seines ersten Jahres als Vorstand zurück und sprach von einer „erfreulichen Mitgliederentwicklung“. Aktuell hat der Verein 485 Mitglieder. Reinecke rechnet damit, dass in Kürze die 500er-Marke überschritten werden kann. Zufrieden zeigte sich zudem Schatzmeister Joachim Zeller mit den Finanzen. Als neue Betreuer wurden Anneliese Sippel und Anita Taschemski einstimmig bestätigt. Für die Betreuung des Seniorentanzens hatten sich Hedda Schrader und Manfred Rettig bereit erklärt – und auch sie wurden von den Anwesenden einstimmig gewählt. Rettig berichtete von seinen Erfahrungen beim Seniorentanz. Bis zu 80 Teilnehmer aus verschiedenen Ortschaften nehmen jeweils teil. Sie schätzen die gebotene Abwechslung. Er dankte den Frauen, die sich beteiligen, und wünschte sich mehr Akzeptanz dieser Veranstaltung.rd

Beim SoVD Vöhrum: Gruppenbild mit einigen Geehrten.oh

07.03.2013 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Viele Ehrungen bei Arminia Vöhrum

Vöhrum. Neuwahlen sowie Ehrungen waren Hauptthemen der Mitgliederversammlung des TSV Arminia Vöhrum. Vorsitzender Bernd Lemke hob die breite Auswahl an Sportangeboten

im Verein hervor: „Den größten Anteil hat die Turnabteilung, die mit ihren Trendsportarten regen Zulauf hat.“ Des Weiteren sprach er über die Arbeit des geschäftsführenden Vorstands im abgelaufenen Geschäftsjahr. Schwerpunkte waren das Jubiläum der Fußballabteilung und die Vorbereitungen der Satzungsänderung, die der Versammlung zur Abstimmung vorgelegt wurde. Als kleinen Erfolg verbucht Lemke die Bereitschaft zweier Vereinsmitglieder, den Vorstand bei seiner Arbeit zu unterstützen. „Unser Werben trägt erste Früchte“, freute sich Vorsitzender Lemke. Wermutstropfen war die geringe Teilnehmerzahl bei der Jahresversammlung: „68 Anwesende sind im Vergleich zu 1480 zahlenden Mitgliedern zu wenig“ – hier wünscht sich Lemke in Zukunft eine höhere Beteiligung. „Eine der Aufgaben des Vorstandes wird es in diesem Jahr sein, einen neuen Pächter für das Vereinsheim zu finden. Falls nicht, müsste das Budget für das Sporthaus erhöht werden, damit die laufenden Kosten gedeckt werden. Das wiederum würde den Etat der Abteilungen schmälern“, wies er auf die kommenden Haushaltsplanungen hin. Die Bilanz des abgelaufenen Geschäftsjahres konnte wieder mit einem Plus abgeschlossen werden. Für seinen unermüdlichen Einsatz im Jugendfußballbereich dankte man Matthias Schaper mit einem Präsent. Blumen gab es für die ausscheidende Werbe- und Pressewartin Christa Gödeke sowie für Birgit Ludwig (Leichtathletik) und Carolin Behrens (Basketball). Wiedergewählt wurde der stellvertretende Vorsitzende Bernd Wargenau, neu im Vorstand sind Klaus Goyer als Werbe- und Pressewart sowie Claudia Bruchanski und Bärbel Müller als Beisitzer. Neu gewählt wurden als Abteilungsleiter Diana Gimpel und Vivetha Velluppillai (Basketball) und Christian Müter (Leichtathletik), wiedergewählt wurde zum Volleyball-Abteilungsleiter Sascha Flader. Eine Ehrengabe erhielten Werner Jäschke für 50 Jahre Mitgliedschaft im Verein sowie Marlies Hillmann und Ute Pfennig für 40 Jahre. Die goldene Ehrennadel (30 Jahre) erhielten: Eckhard und Iris Bruns, Tobias, Friedrich, Doris und Melanie Gerstenberg, Renate Giere, Adolf Grubert, Wilfried Häusler, Gerhard und Rita Heinecke, Jessica, Sabrina und Vanessa Hillmann, Günter Hoffmann, Klaus-Dieter und Renate Hohmann, Dieter Janke, Kurt Kley, Karl-Heinz und Heidemarie Kontny, Ursula und Norbert Krause, Lore und Eberhard Krocker, Gabriele Lamp, Hans-Joachim Langer, Jörg-Rainer Lau, Erwin Niewerth, Gisela Rasehorn, Renate Rettig, Hans-Jürgen Sachse, Matthias Scherner, Ingrid Schlemann, Marianne Sonnenburg, Rainer Voß, Inge und Jürgen Weigand, Waltraud Wilke, Harald Wittenberg, Therese Zeitz und Fabian Zeller. rd

Arminia Vöhrum: Einige der Geehrten bei der Mitgliederversammlung. oh

07.03.2013 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Vöhrumer Vereine stimmten sich ab

Vöhrum. Gut 30 Vertreter von Vereinen und Verbänden waren der Einladung des Ortsrats Vöhrum-Eixe-Landwehr in die Gaststätte „Zur Erholung“ in Vöhrum gefolgt, um Ortsangelegenheiten zu besprechen und Planungen abzustimmen. In seinem Bericht aus dem Ortsrat schnitt Ortsbürgermeister Ewald Werthmann, wie schon bei der Herbstsitzung, auch diesmal das leidige Thema Vollsortimenter an. Mit demselben Ergebnis: Seitens Stadt und Behörden seien alle Voraussetzungen erfüllt, der Bau könne quasi sofort beginnen. „Es liegt einzig am Investor“, sagte der Ortsbürgermeister. Dennoch sei Vöhrum voll im Trend: Wegziehen wolle hier niemand, im Gegenteil: Nachfragen potenzieller Baufamilien hatten dazu geführt, dass der Ortsrat der Ausweisung eines neuen Baugebiets hinter den Schrebergärten zugestimmt habe. Passend dazu werde ab 15.?Mai eine zweite Krippengruppe angeboten. Die alte Kindertagesstätte Löwenzahn soll zu einem Familienzentrum mit Beratung zu verschiedenen Themen, mit Gesundheitsangeboten und einem Elterncafé ausgebaut werden. „Das ist eine echte Bereicherung“, sagte Werthmann unter zustimmendem Gemurmel der Anwesenden. Die äußerten sich auch anerkennend, als Werthmann den aktuellen Spendenstand für die Ortseingangs-Tafeln nannte: Von den erforderlichen 7000

Euro seien bislang 5780 Euro zusammengekommen. „Vielleicht kennt ihr ja jemanden, der bislang vergessen hat, zu spenden. Den könnt ihr ja mal dran erinnern“, riet Werthmann augenzwinkernd. Einsatzbereitschaft verlangt auch ein anderer Termin ab: Am Samstag, 16. März, startet um 9 Uhr an der Hainwaldschule die Aktion Saubere Stadt. „Bei guter Beteiligung haben wir in anderthalb Stunden unseren Ort wieder sauber“, zeigte sich der Bürgermeister zuversichtlich. hui

Treffen der Vereine in Vöhrum: Ortsbürgermeister Ewald Werthmann (2. v.r.) berichtete, dass Vöhrum voll im Trend liege und ein neues Baugebiet geplant ist.hui

07.03.2013 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Mittwoch, 6. März 2013

Fußgängerin (16) angefahren

Vöhrum. Leichte Verletzungen hat sich eine 16-Jährige zugezogen, als sie beim Überqueren der Straße „Am Sportplatz“ in Vöhrum von einem Kleinwagen angefahren worden ist. Der Unfall ereignete sich am Montag gegen 7.13 Uhr. Der Unfallfahrer flüchtete, ohne sich um die verletzte Schülerin zu kümmern. Bei dem Fahrzeug soll es sich laut Polizei um einen dunklen, viertürigen Kleinwagen gehandelt haben. Den Fahrer beschreiben Zeugen wie folgt: Er ist etwa 40 Jahre alt, hat braune Haare und trug eine Brille. pif 2 Weitere Zeugen werden gebeten, sich mit der Polizei in Peine in Verbindung zu setzen. Kontakt: 05171/9990.

06.03.2013 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Vandalismus beim Verpackungshersteller: 40 Scheiben zerstört, 10000 Euro Schaden

Vöhrum. Einen Schaden von mehr als 10000 Euro haben Unbekannte am Wochenende und den Tagen zuvor beim Verpackungshersteller Deufol in Vöhrum angerichtet. Sie warfen insgesamt 40 Fensterscheiben ein. Als Geschosse dienten vermutlich Steine aus der Drainage rund um die Produktionshalle an der Vöhrumer Straße. Die Polizei sucht Zeugen. „Ärgerlich ist, dass wir zum Wochenende schon zwei Scheiben repariert hatten, die in den Tagen zuvor eingeworfen worden waren“, sagt Betriebsmeister Carsten Bergmann. Auch diese Scheiben gingen bei der neuen Attacke am Wochenende wieder zu Bruch. Bergmann vermutet, dass es sich bei den Tätern um Halbstarke handelt, die allerdings ganz schön Kraft in den Armen haben müssen. Denn die Steine seien schwer und die Entfernung vom Parkplatz eines Discounters – von wo aus die Unbekannten die Steine geworfen hatten – zu den getroffenen Fenstern sei weit. „Die müssen mehr als eine Stunde auf die Scheiben geworfen und dabei sicher auch viel Lärm verursacht haben“, sagt Bergmann. Er hat die Steine aus den Fensteröffnungen und vom Dach gesammelt. Vier Eimer Steine seien dabei zusammengekommen. Bergmann mahnt, dass das Werfen der Steine auch gefährlich ist: „Wenn die schweren Steine wieder vom Dach rollen und einen der Steinewerfer treffen, muss er mit schweren Verletzungen rechnen“, sagt er und hofft, dass die Täter nicht wieder kommen. Obwohl auch Scheiben am unteren Teil der Halle eingeworfen wurden (siehe Bild links), sind die Täter offenbar nicht in das Gebäude eingedrungen. Deshalb geht Bergmann davon aus, dass es sich um reinen Vandalismus und nicht um einen versuchten Einbruch handelt. Laut Bergmann dürfte der Schaden weit mehr als 10000 Euro betragen. Denn die Fenster über dem Dach können nur mithilfe eines Gerüstes ausgetauscht werden. „Dafür muss ich zudem extra Mitarbeiter abstellen“, sagt der Betriebsmeister.pif 2 Die Polizei sucht Zeugen, die am Wochenende, vermutlich in der Nacht zu Sonntag oder in der Nacht zu Montag, verdächtige Beobachtungen gemacht haben. Kontakt: Telefon 05171/9990.

Der Verpackungshersteller Deufol in Vöhrum ist international im Geschäft.A
Betriebsmeister Carsten Bergmann schaut sich den Schaden an den Fenstern an.cb
06.03.2013 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

350 Gäste beim Besuchersonntag im Ökogarten Vöhrum
Vöhrum. Ein großer Erfolg war der Besuchersonntag im Tier- und Ökogarten der IGS in Vöhrum: 350 Besucher kamen und erhielten bei herrlichem Sonnenwetter interessante Infos. Schüler, die ihre Sozial-Assistenzausbildung an den Peiner Berufsschulen absolvieren, hatten vielfältige Aktionen für die Besucherkinder vorbereitet. Gut kam die Station „Natur in der Kiste“ an, an der mit Plastik ausgeschlagene Obstkisten mit Primeln oder Stiefmütterchen bepflanzt und Kräuter ausgesät werden konnten. Auch Benni, das 30 Jahre alte Pony, trug geduldig und mit Schellen geschmückt die kleinen Reiter über die Wiese. Das Suchspiel im Ökogarten, ein Memory oder gebackene Quarkölteig-Hasen, die mit Zuckerguss individuell verziert wurden, beschäftigten große und kleine Köpfe und Hände. Sowohl Königspython Hubertus als auch die Bartagamen Dieter, Hook und Ronja bekamen unzählige Streicheleinheiten, und manch selbst gebastelter Traumfänger schützte abends den neuen Besitzer vor unliebsamen Träumen. Daneben ließen sich viele Besucher des Ökogartens leckeren Kuchen, die ersten gegrillten Würstchen und würzige Salate schmecken. rd
...oder auch Memory spielen. im/2
Im Ökogarten Vöhrum konnte man basteln...
06.03.2013 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Dienstag, 5. März 2013

Flächenbrand in Telgte: Ursache unklar
Telgte. Zu einem Einsatz an der Bahnlinie in Telgte rückte gestern Nachmittag die Freiwillige Feuerwehr Vöhrum aus: Aus bisher ungeklärter Ursache war in der Nähe eines Bahnübergangs ein Flächenbrand ausgebrochen. „Der Brand umfasste ein Gebiet von etwa 1500 bis 2000 Quadratmetern“, schilderte Feuerwehr-Einsatzleiter Karsten Hoffmann. Insgesamt 18 Kameraden der Vöhrumer Wehr, drei Löschfahrzeuge und ein Mannschaftstransportwagen waren angerückt, um den Flächenbrand zu bekämpfen. „Für die Löscharbeiten haben wir rund 45 Minuten benötigt“, sagte Hoffmann.js
Die Freiwillige Feuerwehr Vöhrum bei den Löscharbeiten in Telgte.js
05.03.2013 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Samstag, 2. März 2013

Sally Perel: Eindringliche Worte an der IGS
Vöhrum. Er nahm sie mit auf eine emotionale Achterbahnfahrt: Der gebürtige Peiner Jude Sally Perel überlebte den Holocaust nur, weil er sich als vermeintlicher Volksdeutscher ausgab – und besuchte jahrelang eine Schule der Hitlerjugend. Von seinem Schicksal erzählte der 87-Jährige gestern rund 350 Schülern der IGS Peine. „Das Schicksal hat mich gegen meinen Willen in diese Nazi-Welt geworfen. Um zu überleben, musste ich dem Führer die Treue schwören – jeder hat ein Recht auf Leben“, schilderte Perel seine Erfahrungen während der NS-Diktator. „Durfte ich mit Überzeugung „Es lebe der Sieg schreien“, wenn der Sieg die Ausrottung meiner Glaubensbrüder bedeutete?“ Trotz der Schikane, die Perel auch in Peine erfuhr, sei es immer wieder ein besonderes Gefühl, in seine Geburtsstadt zurückzukehren.

„Ich hatte hier zehn sehr glückliche Kinderjahre. Ich werde nie vergessen, wie ich am Damm oder auf dem Luisenhof spielte. Peine ist ein wunderschöner Traum für mich, der brutal unterbrochen wurde, aber wieder in Erfüllung geht, wenn ich hier bin.“ Auch Qualen und Leid während der NS-Zeit schilderte der 87-Jährige, der in Israel lebt: „Auch mein Hirn haben die Nazis vergiftet. Bis heute muss ich mich mit der Nazidoktrin in mir auseinandersetzen, die tief in mein Unterbewusstsein eingebrannt ist. Ich möchte die Jugend mit den Tränen der Opfer dieser Zeit impfen, alles zu tun, damit die neue braune Gefahr nicht mehr aufmarschiert – vor allem nicht in Peine.“js
Sally Perel, der „Hitlerjunge Salomon“, las an der IGS Peine – und nahm die 350 Schüler mit auf eine emotionale Achterbahnfahrt.js/2
02.03.2013 / PAZ Seite 12 Ressort:

Freitag, 1. März 2013

Ratssitzung: Ja für Vöhrumer Baugebiet, Nein für Ortsrat in Peiner Kernstadt
Peine. Hart geführte, lange Diskussionen zwischen den Parteien hat es gestern Abend im Peiner Rat gegeben. Dabei wurde natürlich über die nächsten Schritte bei der Hertie-Brache gesprochen und abgestimmt (siehe Seite 9), aber es gab weitere Themen, die für Zündstoff sorgten: Ein neues Baugebiet wird es in Vöhrum am nördlichen Hainwaldweg geben. Hier sollen 40 neue Grundstücke entstehen. Ratsvorsitzender und Ortsbürgermeister Ewald Werthmann (SPD) sagte: „Es gibt wegen der guten Infrastruktur eine große Nachfrage nach Bauplätzen in Vöhrum, die wir erfüllen möchten.“ Er verstehe den Einwand der Grünen, dass man zuerst bestehende Baulücken und leer stehende Häuser nutzen solle, doch die seien in Vöhrum in Privatbesitz und niemand wolle verkaufen. Für das Baugebiet wurde votiert, bei vier Gegenstimmen der Grünen. Auch der Planung für ein neues Senioren- und Pflege heim am Friedrich-Ebert-Platz stimmte der Rat einstimmig zu – ebenso der Einrichtung eines Amphibienteiches in Handorf. Kontrovers diskutiert wurde erneut der Antrag von Karl-Heinrich Belte (PB), der sich für einen Ortsrat in der Peiner Kernstadt stark macht. Er argumentierte: „Jeder Peiner Ortsteil hat einen Ortsrat, der sich für die Interessen der dort lebenden Menschen stark macht. Das fehlt in der Kernstadt und deswegen gibt es eine massive Schieflage im Kräfteverhältnis. Ein Ortsrat in der Kernstadt würde auch wieder mehr Peiner motivieren, sich stärker politisch einzubringen.“ Dem widersprach Matthias Wehrmeyer (SPD): „In der City braucht man keinen Ortsrat, denn da geht man bei Problemen direkt ins Rathaus. Wir brauchen kein weiteres Gremium, das nur Geld kostet.“ Auch Christoph Plett (CDU) lehnte ab: „Dieser Ortsrat würde nur bei einem bestehenden Problemstau in der Innenstadt helfen, aber den gibt es nicht.“ Für den Belte-Antrag gab es sechs Ja-Stimmen, die Mehrheit lehnte ab. Belte denkt jetzt über einen Bürgerentscheid nach. Und die SPD möchte einen Integrationsbeirat einrichten. Darüber wird noch beraten.
Die Peiner Ratsmitglieder: Blick während der Sitzung in den großen Sitzungssaal des Rathauses. im
Ewald Werthmann
Karl-Heinrich Belte
01.03.2013 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Peiner Allgemeine Zeitung, PAZ, April 2013

Dienstag, 30. April 2013

Neue Kita in Vöhrum wird eingerichtet
Vöhrum. Über die Umwandlung des Spielkreises der evangelischen Kirchengemeinde Vöhrum in eine städtische Kindertagesstätte diskutiert der Ortsrat Vöhrum in seiner Sitzung am Donnerstag, 2. Mai, ab 19 Uhr im ehemaligen Rathaus an der Kirchvordener Straße 34. Im bisherigen Kirchen-Spielkreis im Gebäude an der Gartenstraße 42 werden derzeit 20 Kinder von einer Erzieherin und einer Kinderpflegerin betreut. Aufgrund eines Umbaus wird der Spielkreis bald in andere Räume wechseln, die die Anforderungen an eine Kita erfüllen. Nach der Umwandlung sollen fünf Krippenkinder in die 20er-Gruppe integriert werden. tk
30.04.2013 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Morgen: Maifest im Vöhrumer Dorfpark
Vöhrum. Im Vöhrumer Dorfpark findet am morgigen 1. Mai das traditionelle Maifest statt. Los gehts um 12 Uhr mit dem Aufhängen des Maikranzes im Dorfpark, musikalische Begleitung gibt es vom Vöhrumer Spielmannszug. Jeweils um 14 und um 16.30 Uhr gibt es Aufführungen vom „Zauberzirkus“ Braunschweig. Für Kinder gibt es abwaschbare „Tattoos“, Ballonkünstler und Entertainer Theo sorgen für Unterhaltung. Unter dem Motto „Frühjahrsputz“ im Kinderzimmer können Mädchen und Jungen bei einem Flohmarkt Spielzeug verkaufen. Mitzubringen ist eine Decke. Ferner gibt es ein Kinderkarussell, eine Hüpfburg. Aus dem Ökogarten der IGS Vöhrum werden einige Tiere da sein, die angeschaut und gestreichelt werden können. Für 16 Uhr ist die Proklamation der Maikönigin und des Maikönigs geplant. Der Veranstalter, die Werbegemeinschafts „Vöhrum hats“, ist mit einem Sektstand vertreten. Die Junggesellen bieten eine Mai-Bowle an. Kai Pfitzner, Chef von „Vöhrum hats“, hofft vor allem auf gutes Wetter.mic
Maibaum-Aufstellen : Auch in Vöhrum (Foto) und Schmedenstedt wird gefeiert.A
Zeigt das Maifest-Plakat: Kai Pfitzner von „Vöhrum hats“.
30.04.2013 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Montag, 29. April 2013

Vöhrum. Unbekannte haben in Vöhrum, Zum Eichholz, die Behälter einer Wertstoffinsel in Brand gesetzt. Das Feuer musste am Sonntagmorgen gegen 4 Uhr durch die Feuerwehr gelöscht werden. Die Behälter wurden völlig zerstört. Die Schadenshöhe steht laut Bericht der Polizei noch nicht fest.mic
29.04.2013 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Samstag, 27. April 2013

Arzt warnt: Schnarcher leben oft sehr gefährlich

Vöhrum. Rund 200 Zuhörer haben sich im Dorfgemeinschaftshaus am letzten Tag der medizinischen Vortragsreise des Klinikums Peine über zwei sehr unterschiedliche Gesundheitsthemen informiert. Während Rückenschmerzen die Betroffenen leiden lassen, geht Schnarchen eher dem Partner auf die Nerven. Doch auch der Schnarcher selbst – betroffen sind ein Viertel bis ein Drittel aller Menschen in Deutschland – lebt gefährlich. Nicht nur, weil Rippenstöße und sogar Aufkündigung der Bettgemeinschaft drohen, sondern ernsthafte medizinische Probleme bis hin zu Herzinfarkt und Schlaganfall. „Immer wiederkehrende Atemstillstände von 30 Sekunden bis zu einer Minute verhindern einen gesunden Schlaf und die nötige Erholung", warnte Dr. Peter-Maximilian Müller-Marhenke, leitender Oberarzt der Klinik für Kardiologie, Pneumologie und internistische Intensivmedizin. Dort stehen im Schlaflabor vier Betten, wo Patienten mit Apnoe untersucht werden können. „Oft helfen Gewichtsabnahme, Verzicht auf Alkohol, Nikotin und Schlafmittel, außerdem eine Schlafmaske sowie eine Zahnschiene, die den Unterkiefer vorschiebt", erklärte der Mediziner. Auch ein Rucksack, der die Rückenlage verhindert, sei hilfreich. Wenn Rückenschmerzen den Nachtschlaf stören oder tagsüber Bewegungen zur Qual machen, können die Ursachen vielfältig sein. „Wir prüfen, ob die Beschwerden von der Wirbelsäule, dem Hüftgelenk oder dem Ileosakralgelenk ausgehen, oder ob es sich um einen Bandscheibenvorfall, einen Wirbelbruch durch Osteoporose, eine Verengung des Spinalkanals oder Wirbelgleiten handelt", erklärte Professor Dr. Tobias Hüfner, Facharzt für Orthopädie im Klinikum. „99 Prozent der Hilfesuchenden werden aber ohne Operation, nur dank Ruhe, Schmerz- und entzündungshemmende Medikamente bereits nach wenigen Tagen schmerzfrei." Von den jährlich rund 6000 Patienten des Klinikums müssten lediglich rund 500 operiert werden. sz

Interessierte Zuhörer: Die Vortragsreise des Klinikums Peine endete in Vöhrum.sz/3

Müller-Marhenke

Hüfner

27.04.2013 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Pelikan feiert 175-jähriges Bestehen

Von Conrad von Meding Hannover/Vöhrum. Seinen 175. Geburtstag feiert an diesem Wochenende der Schreibgerätehersteller Pelikan, der seinen Hauptsitz in Hannover hat, und auch ein Werk in Vöhrum mit 248 Angestellten führt. In Vöhrum werden Tuschkasten und hochwertige Füller produziert. Anlässlich des Jubiläums hat Jürgen Dittmer einen Blick ins Pelikan-Archiv in Hannover gewährt. Er ist seit 1948 beim Konzern angestellt, mittlerweile sind es 65 Jahre. Sein Vertrag sieht inzwischen nur noch einen Arbeitstag pro Woche vor – aber dieses Pensum füllt der 84-Jährige mit viel Elan aus. Er betreut das Firmenarchiv des Konzerns in der Werftstraße am Mittellandkanal. Von der ersten Firmenanzeige 1838 über besondere Tintenfässer bis hin zum diamantbesetzten Jubiläumsfüller (Stückpreis: 2380 Euro) wird alles gesammelt, was Pelikan groß gemacht hat. Auch wenn die Eigentümer der Pelikan-Holding inzwischen in Malaysia sitzen und die Produktion nach Vöhrum ausgelagert wurde: Die Europa- und die Deutschlandzentrale haben ihren Sitz weiterhin in Hannover, und die malaysischen Eigentümer haben das einst zerschlagene Unternehmen wieder vereint. Tausende Einzelteile umfasst das Firmenarchiv – doch der Pelikan-Senior hat den Überblick. Farbbänder. Mit einem präzisen Griff öffnet er die großformatige Schublade eines Archivschranks. An die 200 Farbbänder für Schreibmaschinen, wohlsortiert in kleinen Blechdosen, reihen sich auf. In den Schubladen darunter: Utensilien für elektrische Schreibmaschinen, Tintenpatronen für Farbdrucker, Kartuschen für Laserprinter. Unter der Decke des Archivs hängen historische Messingkronleuchter mit dem Pelikanmotiv, an den

Wänden prangt die Firmenwerbung aus drei Jahrhundert-Epochen, in einer Vitrine sind frühe Tuschkasten aus dem 19. Jahrhundert ausgestellt. Und (fast) überall ziert der Pelikan als Markentier die Utensilien. Aber der stolze Vogel sieht mitnichten immer gleich aus. Firmenjustiziar Detmar Schäfer hat dazu ein erstaunliches Buch zur Markengeschichte des hannoverschen Pelikans erarbeitet, das ab Montag im Handel erhältlich ist. Auf 168 Seiten zeichnet er in kleinen, reich illustrierten Episoden nach, wie sich der Pelikan entwickelt und als Marke weltweit etabliert hat.
Jürgen Dittmer zeigt im Pelikan-Archiv Hannover einige alte Schätze. Tobias Kleinschmidt
Das Pelikan-Werk in Vöhrum an der Pelikanstraße. A
27.04.2013 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Donnerstag, 25. April 2013

Ausbesserungen auf Peines Straßen: Löcher und Risse sollen weg
Peine. Der Winter hat seine Spuren hinterlassen auf Peines Straßen. Daher laufen derzeit Ausbesserungsarbeiten im gesamten Stadtgebiet – größtes Projekt ist momentan die Rilkestraße in Vöhrum. Dort werden seit Mitte vergangener Woche die vielen Löcher im Asphalt ausgebessert und die Fahrbahndecke geebnet. „Die Feuchtigkeit setzt sich in Risse und wenn die Nässe im Winter gefriert, platzt der Asphalt auf“, erklärt der Sachgebietsleiter Straßenunterhaltung der Stadt Peine, Uwe Gaube. Bis Ende dieser Woche sollen die Arbeiten in der Rilkestraße beendet sein. Im Winter werde bei kalten Temperaturen zur provisorischen Ausbesserung ein sogenanntes Wintergemisch verwendet. Dieser Asphalt ist temperaturunabhängig und wird nicht wie der reguläre Teer heiß, sondern kalt aufgetragen. Bewegen sich die Grade dann konstant über Null, können die fehlerhaften Straßenstellen mit dauerhaftem Reparaturmaterial ausgebessert werden. Trotz des vergleichsweise langen Winters bewegten sich die Fahrbahnschäden in Peine im Rahmen der Vorjahre, teilt die Pressesprecherin der Stadt, Karin Richter, mit. Dasselbe gelte für die Kosten, über die sie jedoch keine genaue Auskunft geben könne. Momentan werden im Zuge eines Sanierungsplans Straßenschäden im gesamten Stadtgebeit behoben. Für die Arbeiten sind die Städtischen Betriebe zuständig. Teils würden auch Fremdunternehmen beauftragt, wenn das Arbeitspensum steige. Meist dauerten die Ausbesserungen einen Tag. Auch Bürger wenden sich an die Stadt, wenn sie Straßenschäden entdecken, die eventuell sogar zur Unfallgefahr werden könnten. „Solche akuten Fälle schieben wir dann dazwischen, um sie schnellstmöglich zu bearbeiten“, so Richter. Auf dass es so schnell wie möglich wieder heißen kann: Freie und sichere Fahrt auf allen Peiner Straßen. ck
Loch an Loch reiht sich derzeit noch auf der Rilkestraße in Vöhrum: Bis Ende der Woche sollen die Schäden dort behoben sein. ck
25.04.2013 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Wanderverein startet in Saison
Vöhrum. Zur Frühjahrswanderung lädt der Wanderverein „Rund um Vöhrum“ für diesen Sonnabend, 14 Uhr, ein. Treffpunkt ist am Dorfpark, von wo aus es Richtung Feldmark geht. Eine Rast ist an der Feldscheune der Familie Borchfeldt geplant. Dort soll auch gegrillt werden, Getränke sind vorhanden. Zur Wandertour können auch Bekannte mitgebracht werden. Darüber hinaus stehen bereits folgende Termine des Wandervereins fest: Pfingstmontag, 20. Mai: Museumswanderung, Treffen 14 Uhr Dorfpark, ohne Einladung. Samstag, 24. August: Wanderfahrt. Samstag, 28. September: Herbstwanderung. Freitag, 6. Dezember: Grünkohlwanderung mit Nikolaus.mic
25.04.2013 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Dienstag, 23. April 2013

Emsige Kindergartenkinder setzten Kartoffeln in die Erde

Vöhrum. Wie das Gemüse für leckere Pommes wächst, lernen derzeit Löwenzahn-Kindergartenkinder beim Kartoffel-Projekt in der Kleingartenkolonie „Erholung“. Gestern setzten die Knirpse der Grashüpfer-Gruppe viele Knollen in die Erde und bekamen dabei fachmännische Anleitung vom zweiten Kleingarten-Vorsitzenden Charly Bührke. Die Kolonie war auf diese Idee gekommen, weil ein Parzellenplatz derzeit ungenutzt ist. „Bevor der freie Garten leer steht, wollten wir ihn sinnvoll nutzen“, so Bührke. Mit eifrigem Interesse ließen die Kinder Kartoffeln in zuvor von Bührke geharkte Löcher plumpsen. Sieben verschiedene Sorten hatte der zweite Vorsitzende mitgebracht mit einfallsreichen Namen wie Mayan Twilight, Yethlom Gypsy und Salad Blue. Viel Neugier weckte die Setz-Aktion bei Nele (4). Jetzt weiß sie auch, wie die Grundlage für ihre Lieblings-Kartoffelspeise entsteht. „Ich mag Kartoffelsalat richtig gern“, verriet Nele. Ihre Kindergartenkameradin Leni (3) greift da lieber auf den Knollen-Klassiker zurück: krosse, salzige Pommes. In den kommenden Wochen verfolgen die Kleinen das Wachstum ihrer eigenhändig gepflanzten Knollen. „Wir werden regelmäßig herkommen“, kündigte Erzieherin Heidrun Malcher an. Schließlich müssen die Kartoffeln bald angehäufelt werden: Wenn die grünen Triebe der gesetzten Erdäpfel sprießen, müssen sie mit Erde bedeckt werden. So gelangt an die Knolle kein Licht, das an ihr grüne Stellen hinterlässt. Im Sommer steht ein weiteres Projekt an: Ein Sonnenblumen-Wettbewerb, bei dem die am höchsten gewachsene Pflanze gewinnt. ck

Kartoffel-Kenner Charly Bührke half den Kindern beim Einsetzen der Knollen.

Kartoffel-Aktion: Die Kindergartenkinder waren mit Eifer dabei. ck/2

23.04.2013 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Vöhrum. Zur Jahresversammlung der Damenschießabteilung der Schützengilde Vöhrum begrüßte Leiterin Ursula Knorr 19 Schützinnen. In ihrem Bericht hob sie hervor, dass nun mit Katrin Bosse und Sarah Tomalik, zwei der aktiven Schützinnen ihre Trainer-C-Basis-Lizenz erworben haben und damit der Abteilung als Trainerinnen zur Verfügung stehen. Besonders erfreulich für die Damen war auch, dass die beiden Schützinnen, die am Kreiskönigsschießen des Kreisschützenverbandes teilgenommen haben, mit den Plätzen zwei (Christiane Borchert-Edeler) und drei (Helga Schiffner) die Abteilung sehr gut vertreten haben. Bei den anschließenden Ehrungen der Vereinsmeisterschaften der Damen, die in 23 unterschiedlichen Disziplinen ausgeschossen wurde, konnte Ursula Knorr gleich einigen Schützinnen mehrmals gratulieren. So wurden Helga Schiffner, Giesela Juschka, Johanna Walter und Ursula Knorr in jeweils vier verschiedenen Disziplinen Vereinsmeisterinnen und Katrin Bosse konnte drei Ehrungen für ihre Ergebnisse im Kleinkaliber (KK) Dreistellungskampf, KK 100m stehend und KK liegend in Empfang nehmen. Vereinsmeisterinnen in der Damenklasse Luftpistole wurden Rebecca Knorr, in der Damenklasse Luftgewehr Sarah Tomalik, Altersklasse stehend Auflage Luftgewehr Christiane Borchert-Edeler und Karin Schütze in der Disziplin Luftgewehr weiblich A Auflage II (Holz).

23.04.2013 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Vöhrumer Schützengilde ehrte Vereinsmeisterinnen
Gruppenbild von den erfolgreichen Vöhrumer Schützinnen (v.l.): Johanna Walter, Katrin Bosse, Giesela Juschka, Helga Schiffner, Christiane Borchert-Edeler und Ursula Knorr.oh
23.04.2013 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Vöhrum: Storchenpaar hat Nest bezogen
Vöhrum. Etwa eine Woche war der Storch Single: Seit gestern turtelt in dem Nest auf dem Dach der Glaserei Hagemann in Vöhrum ein Storchen-Paar. Bis die beiden sich gefunden hatten, sei der Erstankömmling noch viel unterwegs gewesen, berichtet „Storchen-Gastgeber“ Hermann Hagemann: „Der Storch übernachtete hier wohl, aber tagsüber war er kaum da.“ Sicher habe das Tier nach der langen Reise Hunger und sei viel auf der Suche nach Essbarem, erklärt Hagemann. Er hatte gemeinsam mit seinem Vater das Vogel-Nest errichtet. Welcher der beiden Störche Herr und welcher Frau Adebar ist, ließe sich nicht so ohne Weiteres feststellen, denn die Störche seien nicht beringt. „Möglicherweise ist es derselbe, der Ostern schon einmal für vier Tage hier war, dann aber wieder wegflog“, rätselt Hagemann. Vielleicht handele es sich aber auch um die Störchin, die dort 2007 mit einem beringten Partner eine Brut begonnen hatte. Jedoch hatte sich ihr Auserwählter als treulose Tomate erwiesen, denn er zog bereits mit einer anderen Partnerin in Abbensen Küken groß, warf dagegen die Eier in Vöhrum kurzerhand aus dem Nest. Auch im Folgejahr hatte Madame Adebar Pech mit der Aufzucht, denn immer wieder kämpften Kerle um ihre Gunst und vertrieben sich gegenseitig. Ihr waren am Ende nur die von einem ihrer Bewerber im Nest zerstörten Eier geblieben. Vielleicht hat sie ja in diesem Jahr mehr Glück – wenn es sich bei einem der beiden Störche überhaupt um denselben handelt. hui
Hermann Hagemann
Foto: Christian Bierwagen
Dieser Storch hatte bereits vor einigen Tagen das Nest bezogen, seit gestern turtelt hier ein Paar.
23.04.2013 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Montag, 22. April 2013

Konzertwochenende im Vöhrumhaus
Vöhrum. Ein Konzertwochenende findet am Wochenende des 4. und 5. Mai im Vöhrumhaus No. 5, Kirchvordener Straße 5, statt. Der Eintritt ist jeweils frei, um Spenden für die Musiker wird gebeten. ! Am Samstag können Zuhörer ab 17 Uhr einen Liederabend genießen mit Werken etwa von Schumann, Chopin und Mozart. Das Motto: „Eine blaue Stunde“. Es musizieren Sopranistin Laura Lüdicke und am Klavier Katrin Mainz. ! Am Sonntag, 12 Uhr, gibt es eine Klassik-Matinée mit Stücken vom Früh-Barock bis in die Klassik-Romantik. Mit dabei sind der Stederdorfer Organist Hanno Diederichs an Cembalo und Klavier, Ingrid Struck (Soran), Günter Werner (Bariton), Christiane Hussy (Flöte), Lars Miehe (Blockflöte) sowie Cordula Schönherr (Kontrabass/Violine).js
Konzertwochenende im Vöhrumhaus No. 5.A
22.04.2013 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Samstag, 20. April 2013

Strandlust: Sommer-Saison startet im Mai

Peine. Am 1. Mai beginnt die Sommer-Saison im Beach-Club „Strandlust“ am Eixer See mit jeder Menge weißem Sand, Liegestühlen, ausgebauter Terrasse, Cocktails und Co. Eröffnet wurde die Sommer-Oase im vergangenen Juni von den Braunschweigern Ulrich Schwanke und Joachim Berger, die dort unter anderem die Strandbar Okercabana und die Diskothek Brain betreiben. „Das ist jetzt das erste volle Jahr, in dem wir hier sind“, schildert Betreiber Ulrich Schwanke. Die beiden Investoren haben bereits zahlreiche Pläne für den Beach-Club, denn das Fazit zur Ansiedlung in Peine fällt durchweg positiv aus: „Das war eine große Entdeckung für uns“, betont Schwanke. „Das ist eine kleine Perle hier und die Arbeit macht richtig Spaß. Wir haben im letzten Jahr eigentlich nur tolle Erfahrungen gemacht“ – und so soll es auch in der anstehenden Saison weitergehen, für die Betreiber und die Kundschaft. Dafür wird in den kommenden Tagen alles noch einmal auf Hochglanz poliert: Ein Teil des Sandstrandes wird ausgetauscht, die Liegen aufgestellt. Doch Schwanke und Berger planen auch schon für die fernere Zeit. „Wir sind uns ganz sicher, dass wir hier länger bleiben werden“, unterstreicht Schwanke. „Wir möchten die Theke vergrößern und neue Möbel für die Terrasse anschaffen. Die wollen wir auch etwas größer machen und eine kleinere Ebene in Richtung See davorsetzen. Auf längere Sicht könnte ich mir auch mehr Livemusik vorstellen.“ Außerdem solle möglichst ökologisch gearbeitet werden. „Dafür würden wir gern unser Warmwasser durch eine Solaranlage auf dem Dach erzeugen.“ Auch im Kleinen wird es ökologisch: So stellt die „Strandlust“ bald auf kompostierbare Strohhalme um. Auf altbewährte Erfolgsrezepte müssen Besucher nicht verzichten, wenn die „Strandlust“ am 1. Mai ihre Sommersaison einläutet: Es gibt weiterhin Cocktail-Spezialitäten von Aperol Spritz bis „Sex on the beach“ oder für den kleinen Hunger Speisen wie Currywurst mit Pommes oder Salate. „Auch andere Getränke, Kaffee und Kuchen bieten wir natürlich an“, sagt Schwanke. Ebenfalls wieder im Programm werden Beachpartys sein. „Da laufen schon die ersten Vorbereitungen.“js 2 Geöffnet ist die „Strandlust“ ab 1. Mai montags bis sonntags ab 11 Uhr.

Freuen sich auf die Eröffnung des Eixer Beach-Clubs am 1. Mai (von links): Die Betreiber Ulrich Schwanke und Joachim Berger sowie Theresa E. Blume vom Team der Strandlust.js 20.04.2013 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Freitag, 19. April 2013

Neues Leben für alten Vöhrumer Ortskern: Supermarkt und betreutes Wohnen kommen

Vöhrum. Gute Nachrichten für Vöhrum: Ein neuer Rewe-Supermarkt kommt, und für einige leer stehende Gebäude und Geschäfte gibt es Interessenten mit ernsthaften Absichten. Der alte Ortskern der mit über 7000 Einwohner größten Ortschaft Peines könnte in den nächsten Jahren eine spürbare Belebung erfahren. Die PAZ gibt einen Überblick über die Einzelprojekte, zeigt aber auch Stellen auf, an denen es noch hakt. Ausgangspunkt für alle Veränderungen ist der neben der Kirche geplante Neubau eines Rewe-Supermarkts mit rund 1400 Quadratmetern Verkaufsfläche (PAZ berichtete). Was so bislang noch nicht bekannt war: Der im Auftrag des Handelskonzerns Rewe tätige Investor Seicon aus Braunschweig plant im Obergeschoss des Marktes eine Anlage für betreutes Wohnen. Im Frühjahr 2014 soll

mit dem Bau begonnen werden, erklärte Seicon auf PAZ-Anfrage. ! Ein weiteres Projekt, das in den Startlöchern steht, ist der Umbau des Pfarrhauses als Ersatz für das ehemalige Rathaus. Nach Angaben der Stadt soll der Umbau im Juni starten. Die Ausschreibungen der ersten Gewerke sind vorbereitet. Für das ehemalige Rathaus wird derzeit noch ein Käufer gesucht. Es soll bereits Interessenten geben. Die Stadt bietet das Gebäude für 180?000 Euro im Internet an. Ortsbürgermeister Ewald Werthmann kann sich dort gut ein Ärztehaus oder ein gutes Speiselokal vorstellen: „Ich bin aber für alles offen“, sagt er. ! Für den ehemaligen NP-Markt hatte sich zwischenzeitlich die Drogeriekette Rossmann interessiert, ist aber wieder abgesprungen. Unklar ist, ob die Absage mit den Verzögerungen bei der Planung des Supermarkts zusammenhängt. ! Für den Ex-Schlecker-Markt hatte der Gebäudebesitzer Peiner Heimstätte ebenfalls einen vielversprechenden Mieter an der Hand, der dann aber in letzter Minute wieder absprang. Für beide Objekte werden noch Nachmieter gesucht. 2 Weitere Details zu den Plänen für den Vöhrumer Ortskern lesen Sie in den untenstehenden Info-Kästen.

Für den ehemaligen NP-Markt an der Kirchvordener Straße interessierte sich zwischenzeitlich die Drogeriekette Rossmann: „Ja, das stimmt“, bestätigte Rossmann-Sprecherin Annika Lingner auf Anfrage. Aus verschiedenen Gründen habe sich der Konzern letztlich aber dagegen entschieden. Das Gebäude steht seit Februar 2012 leer. NP hatte den Markt geschlossen, „weil er sich wirtschaftlich nicht mehr rechnete“. Was mit dem Gebäude passiert, ist noch unklar. Ein Makler aus dem Raum Peine bemüht sich derzeit um einen Nachmieter.

Hier lässt Rewe einen neuen Supermarkt mit knapp 1400 Quadratmetern Verkaufsfläche bauen. Integriert werden soll ein Café mit Blickrichtung zur Fuhse. So hatte es sich jedenfalls der Vöhrumer Ortsrat gewünscht. Wegen der Lage des neuen Marktes im Kurvenbereich der Kirchvordener Straße soll unter anderem eine neue Abbiegespur gebaut werden. Der zuständige Investor Seicon aus Braunschweig plant im Obergeschoss des Supermarkt-Gebäudes 15 Einheiten für betreutes Wohnen. Baubeginn soll im Frühjahr 2014 sein. Die Planungen des Investors ziehen sich schon einige Zeit hin. Für den Start der Bauleitplanung hat Seicon kürzlich erste Unterlagen bei der Stadt Peine eingereicht. Es ist davon auszugehen, dass frühestens im Juni der Ortsrat über die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans (VEP) beraten kann. Die Ladenzeile, in der bis Herbst 2005 Aldi residierte, soll komplett abgerissen werden.

Hier soll mit dem Supermarkt-Neubau eine Querungshilfe für Fußgänger und Radfahrer entstehen. Unklar ist noch die Nachnutzung der ehemaligen Schlecker-Filiale. Ein potenzieller Mieter sprang ab.

Das frühere Sparkassen-Gebäude wird abgerissen – und das Gelände Teil des neuen Supermarkts.

Die Stadt Peine bietet das ehemalige Vöhrumer Rathaus aktuell für 180?000 Euro zum Verkauf an. Derzeit sind in dem sanierungsbedürftigen Gebäude Polizei, Jugendtreff und mehrere Vereine untergebracht. Außerdem finden dort Ortsratssitzungen statt. Als Ersatz hat die Stadt bereits das evangelische Pfarrhaus gekauft, das für knapp 730?000 Euro hergerichtet werden soll.

Die Stadt Peine hatte das evangelische Pfarrhaus Ende 2010 für rund 200?000 Euro von der Landeskirche gekauft. Derzeit laufen die Planungen für den Umbau des Gebäudes als Ersatz für das ehemalige Rathaus. Parallel wird ein Nutzungskonzept erstellt. Einziehen sollen dort Polizei, Jugendtreff, Heimatverein, DRK, Sozialverband und TSV Arminia Vöhrum.

Einbrecher scheiterten

Vöhrum. Vergeblich haben Einbrecher versucht, durch ein Kellerfenster in ein Einfamilienhaus an der Rilkestraße in Vöhrum einzudringen. Warum sie den Versuch abbrachen, ist nicht geklärt. Die Tat wurde am Mittwoch, 9?Uhr, entdeckt. Der Schaden beläuft sich nach Angaben der Polizei auf etwa 50?Euro.pif
19.04.2013 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

60 Hainwaldschüler besuchten Buchhandlung Gillmeister
Peine. Der Dienstag, 23. April, ist Welttag des Buches. Aus diesem Grunde besuchen Schüler von April bis Mitte Mai zusammen mit ihren Lehrern die Buchhandlung Gillmeister in Peine. Gestern waren 60 Schulkinder der Klassen 4a und 4b der Hainwaldschule aus Vöhrum mit ihren Lehrern bei der Mitmach-Aktion zum Welttag des Buches dabei. „Sie haben toll mitgemacht und interessante Fragen gestellt. Besonders hat ihnen der neue Bereich Kinderwelt gefallen“, schildert Inhaber Hubertus Gillmeister. „Für unsere Mitarbeiter, die das alles vorbereitet hatten, war es ein schönes Gefühl, so viele lesefreudige Kinder in der Buchhandlung zu sehen.“ Die Lehrer konnten ihre vierten und fünften Klassen zur Buch-Gutschein-Aktion und einer Führung anmelden. Dieses Jahr haben sich 1200 Kinder bei Gillmeister angemeldet. Dieses riesige Interesse belohnt die Buchhandlung mit dem Buchgeschenk „Ich schenk Dir eine Geschichte“ für jedes Kind, damit sie zu Hause gleich loslesen können. Außerdem erfahren die Schüler Spannendes und Wissenswertes rund um Bücher und den Welttag des Buches. Es gibt auch eine Schnitzeljagd für die Rätselfreunde: „An verschiedenen Stationen in unserer Buchhandlung müssen knifflige Aufgaben gelöst werden. Die attraktiven Gewinne werden unter allen richtigen Antworten ausgelost“, erläutert Gillmeister. Der Welttag des Buches wurde von der 28. Unesco-Generalkonferenz ausgerufen.jti
Aktion zum Welttag des Buches: Die 60 Hainwaldschüler hatten viel Spaß und erfuhren allerlei Interessantes bei Gillmeister.oh
19.04.2013 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Donnerstag, 18. April 2013

Arcus lädt zum Turnier
Vöhrum. Das Fußballturnier niedersächsischer psychiatrischer Tagesstätten findet am Samstag, 20. April, von 10 bis 16 Uhr in den Sporthallen der IGS und BBS in Vöhrum statt. Es treten zwölf Mannschaften aus ganz Niedersachsen an. Mit bis zu 200 Teilnehmern wird bei der Veranstaltung gerechnet. Das Turnier richtet Arcus aus, die Gesellschaft für psychosoziale Hilfen. Deren Mannschaft, das „A-Team“, hat das Turnier im vergangenen Jahr gewonnen. Die Schirmherrschaft des Landrates über das Turnier wird von der stellvertretenden Landrätin Eva Schlaugat wahrgenommen. Ihr fällt die wichtige Aufgabe zu, gegen 15.30 Uhr die Siegerehrung vorzunehmen. Damit sich die Gäste aus ganz Niedersachsen wohl fühlen, wird neben den Spielen auch einiges geboten: So sorgen in der Spielpause die Cheerleader der „Flying Lions“ aus Essinghausen für Stimmung, und bei einem Sieben-Meter-Schießen können wertvolle Preise gewonnen werden. Das Turnier wird unterstützt vom niedersächsischen Landesamt für Soziales, Jugend und Familie, Ole Siegel Sports sowie der Robert-Enke-Stiftung, die auch mit einem Informationsstand vor Ort sein wird. Neben dem Spaß und sportlichen Erfolg ist es Hauptziel des Turniers, die Aktivierung und Vernetzung psychisch gesundender Menschen zu fördern.jti

Schirmherrin: Die stellvertretende Landrätin Eva Schlaugat.A
18.04.2013 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Mittwoch, 17. April 2013

Peiner Kleingärtner bildeten sich fort
Vöhrum. Gut besucht war das Seminar des Bezirksverbands der Kleingärtner Peine zum Thema Kompostierung in der Kleingartenanlage „Erholung“. Den Fachvortag hielt der frühere stellvertretende Fachberater des Landesverbandes Braunschweig, Wolfgang Moritz. Trotz guten Gartenwetters kamen viele Interessierte. Die Themen reichten von „Warum kompostieren?“ über „Was passiert beim Kompostieren?“ bis „Wie viel Komposterde verträgt mein Garten?“. Moritz informierte unter anderem über Vor- und Nachteile von Kompostern sowie gute und schlechte Gaben für den Kompost. Die Fragen der Besucher wurden alle, auch unter Berücksichtigung des Bundeskleingartengesetzes, beantwortet. jti
17.04.2013 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Montag, 15. April 2013

Unfall auf der L 412 bei Röhrse: Junger Motorradfahrer schwer verletzt
Von Thorsten Pifan Vöhrum. Mit schweren Kopfverletzungen wurde gestern Abend ein Jugendlicher aus Peine in die Medizinische Hochschule in Hannover eingeliefert. Der junge Motorradfahrer war gegen 18.55 Uhr aus Richtung Röhrse gekommen und wollte an der Landesstraße 412 nach links Richtung Peine abbiegen. Dabei übersah er auf offenem Feld offenbar einen Fiat, in dem ein 28-Jähriger saß, der von Vöhrum in Richtung Sievershausen unterwegs war. Es kam zum Zusammenstoß. Der Fiat prallte frontal in das Motorrad und schleifte es knapp 70 Meter mit. Der Wagen selbst kam erst nach 80 Metern zum Stehen. Den Motorradfahrer hatte der Wagen etwa 30 Meter mitgerissen. Laut Polizei habe der Jugendliche stark am Kopf geblutet, sei aber noch ansprechbar gewesen. Zwischen Unfallstelle und dem Punkt, an dem der Fiat zum Stehen gekommen war, bot sich den Rettern ein einziges Trümmerfeld. Der Helm des Motorradfahrers war etwa 70 Meter weit geschleudert worden. Von der Wucht des Aufpralls hatte sich die Front des Fiats komplett verformt. Während der Unfallaufnahme klagte auch der 28-Jährige aus der Landeshauptstadt Hannover über Schmerzen, sodass ein weiterer Rettungswagen gerufen wurde. Dieser brachte den Hannoveraner vorsorglich zur Untersuchung ins Klinikum Peine. Über seinen Gesundheitszustand ist gestern Abend nichts weiter bekannt geworden. Auch der Zustand des Jugendlichen war bis Redaktionsschluss noch nicht geklärt. Im Einsatz waren auch zwei Fahrzeuge der Peiner Polizei. Die Beamten nahmen den Unfall auf, sprachen mit Zeugen, die den Unfall beobachtet hatten und regelten den Verkehr. Die Landesstraße war während der Rettungsarbeiten gesperrt. Der Verkehr wurde über Röhrse umgeleitet. 2 Mehr Bilder vom Unfall sehen Sie auf www.paz-online.de.
Zerstörte Front am Fiat: Durch die Wucht des Aufpralls wurde der Wagen stark deformiert. Der 28-jährige Fahrer des Fiat kam vorsorglich ins Klinikum Peine.pif/4

Rund 80 Meter von der Unfallstelle entfernt kam der Fiat zum Stehen. Das Motorrad hatte er etwa 70 Meter weit mitgeschleift.
Unfallaufnahme auf der Landesstraße 214: Während der Rettungsarbeiten blieb die Strecke zwischen Vöhrum und Sievershausen gesperrt.
Die Polizei regelte den Verkehr, während der 28-Jährige im Rettungswagen behandelt wurde.
15.04.2013 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Samstag, 13. April 2013

CDU und Grüne streiten um Dorferneuerung für Vöhrum
Peine. Ein Streit entbrannt ist zwischen der CDU und den Grünen im Stadtrat um das Dorferneuerungsprogramm für Vöhrum. Nachdem CDU-Mann Dr. Ingo Reinhardt eine Ratsanfrage aufgrund der neuen Grundsätze des Dorferneuerungsprogramms verfasst hatte, stellte die Grünen-Chefin im Stadtrat, Elke Kentner, infrage, ob Vöhrum die geänderten Fördervoraussetzungen erfüllt (PAZ berichtete). Die gesamte Peiner CDU-Spitze wirft Kentner nun „Scheinheiligkeit“ vor. In einer Stellungnahme, die Reinhardt, CDU-Stadtverbands-Chef Andreas Meier und CDU-Stadtrats-Fraktionsvorsitzender Christoph Plett unterschrieben haben, heißt es: „Frau Kentner hat im September im Planungsausschuss und im Stadtrat für die Aufnahme Vöhrums gestimmt. Und plötzlich redet sie die Dorferneuerung Vöhrums gegen die Wand.“ Folgende Punkte sind den Peiner Christdemokraten wichtig: ! „Wir hätten Frau Kentner gern zu einer Ortsbesichtigung eingeladen, um ihr zu zeigen, was wir uns versprechen: Aufwertende Gestaltungsmaßnahmen an der Ortsdurchfahrt, Verbesserung der Einbindung der alten Hofeinfahrten und Anreize zur Erhaltung der dorftypischen Bauern- und Arbeiterhäuser (Dächer und Fassaden).“ ! „Selbstverständlich geht es ums Geld. Das ist ja der Sinn von Politik. Schließlich wurde mit öffentlichen Mitteln auch die Dorferneuerung in Frau Kentners Wohnort Woltorf in den 90er-Jahren unterstützt. In Vöhrum ist bislang dorfentwicklungsmäßig noch nichts passiert.“ ! „Ob das Erreichen der Ziele aus dem Topf der Dorferneuerung oder aus dem Topf der Städtebauförderung bedient wird, ist dabei unerheblich. Nach einer vom Land Niedersachsen unterstützten Studie kommen beide Varianten in Frage.“ ! „Unabhängig von den neuen Grundsätzen des niedersächsischen Landwirtschaftsministeriums vom Januar 2013 hat der CDU-Ortsverband Vöhrum-Eixe-Landwehr-Röhrse schon im September 2011 das Thema Leerstands-management auf die Tagesordnung gebracht, damit die alten Dorfkerne für junge Familien interessant werden. Denn eine Dorferneuerung kann erst bei privatem Engagement richtig funktionieren.“ ! „Nun sollen Neubaugebiete ein K.-o.-Kriterium für die Dorferneuerungsabsichten sein. Dabei wird in keiner Weise der Siedlungsbedarf von großen Ortschaften berücksichtigt. Wir können nicht ignorieren, dass es für Vöhrum mehr als 40 Bauinteressenten gibt. Diese Zahl übertrifft die Zahl der Leerstände im Dorfkern um ein Vielfaches.“rd
Andreas Meier
Christoph Plett
Ingo Reinhardt
13.04.2013 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Freitag, 12. April 2013

Vöhrumer Hukl-Bühne mit neuem Dreiakter

Vöhrum. Die Vöhrumer Hukl-Bühne zeigt im Juni ihr neues Stück „Katzenjammer“. Der Dreiakter wird am Freitag, 7. Juni, und am Samstag, 8. Juni, jeweils um 20 Uhr, sowie am Sonntag, 9. Juni, 19 Uhr, im Dorfgemeinschaftshaus in Vöhrum gezeigt. Einlass ist jeweils eine Stunde vor Beginn. Ab Donnerstag, 2. Mai, gibt es Eintrittskarten im Vorverkauf zum Preis von 7 Euro in der Bücherstube Vöhrum und in der Buchhandlung Gillmeister. An der Abendkasse kosten die Karten dann 8 Euro, soweit noch vorhanden. Als besondere Attraktion wird die Bühne an einem der Veranstaltungstage ihren 100000. Zuschauer seit 1970 präsentieren. Der neue Dreiakter „Katzenjammer“ wurde von Bernd Gombold – bekannt für seine Volksstücke – geschrieben, von dem die Hukl-Bühne schon mehrere Stücke gespielt hat. mic
12.04.2013 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Dorferneuerung: Grüne machen CDU Vorwürfe
Peine. Die neuen Regelungen zur Dorferneuerung kritisierte vor Kurzem Dr. Ingo Reinhardt von der CDU-Stadtratsfraktion (PAZ berichtete). Nun nimmt die Grünen-Ratsfraktion Stellung – und erhebt Vorwürfe gegen die Christdemokraten. So habe der Niedersächsische Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz auf Nachfrage der Peiner Grünen mitgeteilt, dass die neuen Grundsätze zu Dorferneuerungsprogrammen bereits im Jahr 2011 entwickelt worden seien – also unter Federführung der damaligen Landesregierung von CDU und FDP. Die neuen Richtlinien legen fest, welche Dörfer eine Chance haben, Anspruch auf Fördermittel vom Land und der EU zu haben. „Die neue Ausrichtung des Förderprogramms entstand vor dem Hintergrund der Auswirkungen des demografischen Wandels, des Gebäudeleerstands, der Reduzierung des Flächenverbrauchs und der Innenentwicklung mit der Stärkung der Ortskerne“, erläutert Elke Kentner, Stadtratsfraktions-Chefin der Grünen. Dorfentwicklungsverfahren sollen demnach künftig größere Betrachtungsräume behandeln, die mehr als nur ein Dorf umfassen. „Es sollen Anträge bevorzugt werden, in denen konzeptionelle Ansätze zur Dorf-Innenentwicklung mit Flächen sparender Siedlungsentwicklung verfolgt werden“, so Kentner. Die Dörfer sollen sich zu einem Verzicht auf Ausweisung von Neubaugebieten am Ortsrand bekennen. Außerdem soll vor dem Entwicklungsverfahren ein Leerstandskataster vorhanden sein. „Vor diesem Hintergrund erscheint es extrem unwahrscheinlich, dass für Vöhrum die Aufnahme in die Dorferneuerung erreicht werden kann“, unterstreicht Kentner. Denn: Vor wenigen Wochen wurde ein großes Neubaugebiet auf den Weg gebracht. Die Idee eines Leerstandskataster für die Stadt Peine sei von den Grünen bereits vergangenes Jahr „immer wieder vorgeschlagen“ worden und „im Januar beantragt, es existiert aber noch nicht“. Kentner: „Wie die Richtlinien zur Dorferneuerung beweisen, hat sogar die frühere schwarz-gelbe Landesregierung die mit dem demografischen Wandel verbundenen Probleme erkannt und erste Maßnahmen eingeleitet.“ Auf kommunaler Ebene hätten die CDU-Vertreter das Thema Leerstandskataster „jetzt offensichtlich nur im Zusammenhang mit dem Abgreifen von Fördermitteln als notwendiges Übel identifiziert“, wirft die Grünenpolitikerin vor. „Dass es der CDU hier nur ums Geld und nicht um die Bewältigung von Problemen geht, zeigt auch die Forderung, Vöhrum nunmehr statt in die Dorferneuerung in die Städtebauförderung einzubringen.“rd
Elke Kentner, Chefin der Grünen-Fraktion im Stadtrat.A
12.04.2013 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

DRK in Vöhrum bietet neue Gedächtniskurse an

Vöhrum. Gut besucht war die Mitgliederversammlung des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) in Vöhrum: 56 Mitglieder begrüßte der Orstvereins-Vorsitzende Horst Hanse im evangelischen Gemeindehaus. Für ihren Einsatz wurden zwölf Helferinnen und Helfer geehrt. Darüber hinaus konnte der Vorsitzende Hanse weitere 19 Mitglieder für ihre langjährige Treue zum Ortsverein beglückwünschen. Der DRK-Ortsverein Vöhrum hat mit dem Angebot von Gedächtniskursen sein Aufgabenfeld erweitert. Das Vorstandsmitglied Dorli Oelkers hat sich als Trainerin dafür ausbilden lassen. Der erste Kurs beginnt am Mittwoch, 17. April, im Seminarraum im ehemaligen Rathaus in Vöhrum. Anmeldungen sind noch möglich unter der Telefonnummer 05171/24648. Dabei können auch die Uhrzeit und die Dauer des Kurses abgefragt werden. Es ist vorgesehen, diese Kurse in allen DRK-Ortsvereinen im Kreis Peine anzubieten. Bei Interesse sollen sich die Verantwortlichen zunächst beim Vöhrumer Vorsitzenden Hanse melden. Teilnehmen können auch Personen, die nicht dem DRK angehören.jti

Verdiente DRK-Mitglieder (v.l): Wilhelm Peters, Siegfried Demitz, Ursel Skiba, Gustav Vogel, Bernd Leunig, Rosemarie Leunig, Ingrid Struck, Waltraud Balandis, Erika Planert, Horst Maruhn, Anni Rosenberger und Horst Hanse.oh

11.04.2013 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Seminar über Kompostierung

Vöhrum. Der Bezirksverband der Kleingärtner Peine veranstaltet am morgigen Freitag, 12. April, ab 18 Uhr in der Kleingartenanlage „Erholung“ in Vöhrum ein Seminar über Kompostierung. Referent ist der frühere stellvertretende Fachberater des Landesverbandes Braunschweig, Wolfgang Moritz. Die zweistündige Veranstaltung geht unter anderem auf die Themen Voraussetzung und Aufbau einer Kompostanlage sowie die Bedeutung von Kompost im Garten ein. Zu dem kostenlosen Vortag sind alle Kleingärtnerinnen und Kleingärtner eingeladen, auch Gäste sind herzlich willkommen.jti

11.04.2013 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Mittwoch, 10. April 2013

Zwei Ortschaften sammelten fleißig Müll

Dungelbeck/Vöhrum. Äußerst erfolgreich beim gemeinsamen Müllsammeln waren jetzt die beiden Ortschaften Vöhrum und Dungelbeck. Die zahlreichen freiwilligen Helfer aus den örtlichen Vereinen trugen so eine immense Menge an Unrat aus der Landschaft zusammen. Zwar war der offizielle Müllsammeltermin im Landkreis Peine schon Mitte März angesetzt gewesen. Aber einige Ortschaften hatten sich wegen des damaligen Schnees dazu entschlossen, ihre Sammelaktion auf später zu verschieben. Und die hat sich jetzt sowohl in Vöhrum als auch in Dungelbeck mehr als gelohnt: Knapp 60 Vöhrumer beteiligten sich an dem Unterfangen, die Umgebung um ihren Ort von Weggeworfenem zu befreien. „So viele waren wir noch nie“, sagte Ortsbürgermeister Ewald Werthmann erfreut. Die Vereins- und Ortsratsmitglieder schwärmten aus entlang der Straßen und in die Feldmark und füllten so binnen kurzer Zeit etliche Müllsäcke. Verständnisloses Kopfschütteln seitens der engagierten Helfer resultierte dabei aus 86 gesammelten, leeren Schnapsflaschen auf einer Strecke von nur 80 Metern. Nichts Hochprozentiges, jedoch schmackhafte, dampfende Erbsensuppe gab es abschließend für die fleißigen Müllsammler. Eine gute Beteiligung und eine beträchtliche Menge Unrat verbuchte man auch in Dungelbeck. Autoreifen, Möbelteile und Elektrowerkzeug sind dabei nur ein Auszug aus dem gesammelten Abfallfundus. Einig war

man sich in beiden Ortschaften nach der löblichen Aktion jedenfalls: Jeder sollte seinen Müll dort abladen, wo er auch hingehört – in den dafür vorgesehenen Container und nicht als Schandfleck in der Natur. ck
Müllsammel-Aktion in zwei Ortschaften: In Vöhrum (linkes Bild) und in Dungelbeck rückten viele freiwillige Helfer an. oh/rb
10.04.2013 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Versammlungen bei Schützengilde
Vöhrum. Die Schützengilde Vöhrum lädt ihre Mitglieder zu den anstehenden Abteilungsversammlungen ein. Die Herrenschießabteilung trifft sich am Freitag, 12. April, 19.30 Uhr, die Damenschießabteilung am Mittwoch, 17. April, 19 Uhr, und die Bogensportabteilung am Montag, 22. April, 20 Uhr. Die Versammlungen finden im Schützenheim an der Posenerstraße in Vöhrum statt. Auf den Tagesordnungen stehen neben den Berichten der Abteilungsleiter und des Schießsportleiters auch zahlreiche Ehrungen von Mitgliedern.mic
10.04.2013 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Dienstag, 9. April 2013

CDU-Anfrage bei Kessler zu Dorferneuerung in Vöhrum
Peine. Eine Anfrage an Bürgermeister Michael Kessler (SPD) schickte nun die CDU-Stadtratsfraktion. Thema ist das Dorferneuerungsprogramm in Vöhrum. „Nach den ?Grundsätzen für die Aufnahme neuer Dörfer in das Dorferneuerungsprogramm? des Niedersächsischen Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz und Landesentwicklung vom Januar 2013 ist eine Aufnahme als Einzeldorf in das Dorferneuerungsprogramm nicht mehr vorgesehen“, schildert CDU-Ratsmitglied Dr. Ingo Reinhard. Stattdessen müssen sich nun mindestens drei benachbarte Dörfer für ein Dorfentwicklungsverfahren zusammenschließen. Dieser Richtungswechsel sei aus Sicht der CDU-Ratsfraktion nicht nachvollziehbar. Daher solle Kessler vom Landwirtschaftsministerium unter anderem in Erfahrung bringen, „wie überhaupt Dörfer mit einem Entwicklungsbedarf in ein etwaiges gemeinsames Förderprojekt aufgenommen werden, wenn deren nächste Nachbarortschaften bereits das Dorferneuerungsprogramm nutzen konnten und somit keinen Bedarf mehr haben.“ Im Falle Vöhrums seien dies die Ortschaften Eixe, Berkum und Schwicheldt. Eine Zusammenfassung von großen mit wesentlich kleineren Dörfern erscheine aufgrund völlig unterschiedlicher Zielvorgaben und Rahmenbedingungen wenig plausibel, mahnt Reinhardt. „Die Folge wäre, dass große Dörfer auch in Zukunft wieder wie in den vergangenen drei Jahrzehnten leer ausgehen“, so Reinhardt. Es sei zu klären, ob in Vöhrums anderen Nachbarorten grundsätzlich Bedarf an einer Dorferneuerung bestehe – und welche Ortschaften geeignet seien. Außerdem fordert die CDU-Ratsfraktion erneut ein Leerstandskataster. „Das ist eine wesentliche Voraussetzung für die Antragstellung von Dorfentwicklungsverfahren.“ Es dürfe sich weniger die Frage stellen, ob Peine ein Leerstandskataster einführt, sondern wie es umgesetzt werden könne, so Reinhardt. Auch ob und unter welchen Umständen Vöhrum als großes Dorf für eine Städtebauförderung in Frage komme, soll Kessler prüfen.rd
Luftaufnahme von Vöhrum, oben Eixe: Die CDU-Stadtratsfraktion möchte wissen, wie es mit dem Dorferneuerungsprogramm weitergeht.A

Dr. Ingo Reinhardt
09.04.2013 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Vortrag: Schnarchen und Schmerzen im Rücken

Vöhrum. Das medizinische Team des Klinikums Peine geht im April auf Vortragsreise durch das Peiner Land: Am Donnerstag, 25. April, sind die Ärzte im Dorfgemeinschaftshaus in Vöhrum zu Gast. Dort referiert Dr. Peter-Maximilian Müller-Marhenke, 1. Oberarzt der Klinik für Kardiologie, Pneumologie, Angiologie und internistische Intensivmedizin, über das Thema „Schnarchen, Atemaussetzer und andere Schlafstörungen". Oft leiden die Patienten an Schnarchen in Verbindung mit nächtlichen Atemaussetzern. Diagnostik und Therapie dieser häufigen Erkrankung werden vorgestellt. „Was tun, wenn der Rücken schmerzt?" Darüber spricht Professor Dr. Tobias Hüfner, Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie Leiter des Wirbelsäulenzentrums im Klinikum Peine. Es werden verschiedene Ursachen von Rückenschmerzen und ihre Therapiemöglichkeiten besprochen. Im Detail: Wann ist eine Operation besonders Erfolg versprechend. pif

Dr. Peter-Maximiian Müller-Marhenke
Dr. Tobias Hüfner
09.04.2013 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Der Energie auf der Spur: Kinder experimentierten mit Andreas Roxlau

Vöhrum. Zum lehrreichen und unterhaltsamen Experimentieren hatten sich sieben Kinder in den Berufsbildenden Schulen eingefunden. Biologe Andreas Roxlau hatte einige spannende Versuche vorbereitet, die er gemeinsam mit den Kindern durchführte. „Heute geht es um das Thema Energie, wie sie erzeugt wird und was man alles mit ihr machen kann", erläuterte Roxlau. Zunächst startete er aber mit einem kleinen Spiel. Er zeigte jeweils einem Kind einen Begriff, der dann pantomimisch dargestellt werden musste. Die übrigen kleinen Forscher durften raten und kamen schnell auf die Lösungen wie Staubsauger, Bügeleisen oder auch Fön. „Und was haben alle diese Dinge gemeinsam?", fragte Roxlau. Die Antwort kam schnell: Man braucht dafür Strom. Roxlau erklärte mit einem Bild an der Tafel, wie Strom erzeugt wird und wählte dafür das einfache System des Fahrraddynamos. Um zu zeigen, dass man das Prinzip auch ins Große übertragen kann, hatte er ein Mini-Dampfkraftwerk im Gepäck. Das baute er auf, heizte es mit Trockenspiritus an und erklärte während des Aufheizens das Prinzip. „Was entsteht denn hier im Schornstein?", fragte Roxlau die Kinder mit Blick auf den aufsteigenden Rauch. „Kohlendioxid", kam die Antwort erneut ziemlich fix und Plüscheisbär Knut kam ins Spiel. „Durch das Gas kann die Wärme auf der Erde nicht wieder abgegeben werden, die Atmosphäre heizt sich auf, das Eis an den Polen schmilzt und es kommt zu extremen Wetterlagen", berichtete Roxlau. Um hier gegenzusteuern, sollten künftig verstärkt erneuerbare Energien genutzt werden. Wie diese funktionieren, durften die Kinder selbst ausprobieren. So brachten sie Mini-Windräder zum Laufen, ließen Solarautos fahren und setzten den Rotor eines Solarhubschraubers in Bewegung.nic

Anhand eines Mini-Dampfkraftwerks erklärte Andreas Roxlau den Kindern, wie Strom erzeugt wird.nic
09.04.2013 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Vöhrum. Auch kleine Hände schaffen viel: Die Kinder des evangelischen Spielkreises Vöhrum zogen jetzt zurück in ihren umgebauten Kindergarten. Kleine Stühle, Kistchen mit Klebstoff, Scheren und Bastelmaterial sowie voll gepackte Bollerwagen transportierten die Kleinen gemeinsam mit ihren Erzieherinnen von ihrem Ausweichdomizil im Gemeindehaus in das umgebaute Gebäude daneben. An der Vöhrumer Gartenstraße haben nun das

Gemeindebüro und der Kinderspielkreis das seit September vergangenen Jahres umgestaltete alte Gemeindehaus bezogen. Ein heller lichtdurchfluteter Anbau ergänzt das entkernte und sanierte Gebäude. Die Fassade und der Außenbereich müssen zwar noch gestaltet werden, aber innen ist bis auf Kleinigkeiten alles fertig. Im Spielkreis erstrahlt ein fröhliches Gelb. Die 20 Kinder freuen sich und sind stolz auf ihren neuen, nun knapp 100 Quadratmeter großen Kindergarten. Aufmerksam hatten sie jeden Baufortschritt verfolgt, „klebten“ an der Scheibe, wenn Bagger, Rüttler und Co. arbeiteten und begrüßten fröhlich die Bauarbeiter. Als es nun an das Umziehen in die neuen Räume ging, waren sie nicht mehr zu halten. „Eigentlich wollten wir ganz in Ruhe nur ein bisschen vorarbeiten, damit die Eltern die nachmittags zum Helfen kamen außer den Möbeln nicht so viel Kleinkram schleppen müssen. Aber unsere Kinder wollten alles selber machen“, erzählt Brigitte Stellfeldt, die Leiterin der Einrichtung. Pastorin Friederike Springhorn, die kurz vorbeischaute, war beeindruckt von den eifrig helfenden Kindern. Nach etwa einer Stunde war der „Umzug der Kleinteile“ geschafft. Die Kinder eroberten ihre neuen Räume. Neben einem großen Gruppenraum mit angeschlossener Küche und einem schönen Tobebereich findet sich jetzt ein kombinierter Lese- und Ruheraum. Auch die Hochebene, die schon in den alten Räumen verbaut war, wurde wieder eingerichtet und sofort bezogen. Kinder, Erzieherinnen und auch die Eltern finden die neuen Räume „einfach toll“.gs
Landschaftsmalerei mit Acrylfarbe: Britta Ahrens hat am Samstag ihre Ausstellung „Farbe und Licht“ im Peiner Forum eröffnet. ck
09.04.2013 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Vöhrumer Spielkreiskinder bezogen ihren umgebauten Kindergarten
Das Gemeindebüro der evangelischen Kirche befindet sich nun ebenso wie der Spielkreis im – jetzt umgestalteten – alten Gemeindehaus an der Gartenstraße 42. Die Öffnungszeiten, montags und freitags jeweils von 10 bis 12 Uhr und donnerstags von 16 bis 18 Uhr, sind gleich geblieben. gs
Umzug: Hin und her flitzten die Kinder zwischen altem und neuem Kindergartendomizil. Nach einer Stunde war alles geschafft.gs
09.04.2013 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Montag, 8. April 2013

Ökogarten: Frühjahrsputz und Steinzeitwelten
Vöhrum. Ein frühlingsfrisches Programm mit abwechslungsreichen Aktionen gab es gestern zum offenen Sonntag im Ökogarten. Mehrere Hundert Besucher fanden bei strahlendem Sonnenschein und fast schon frühlingshaften Temperaturen den Weg in die Naturoase mitten in der Stadt. „Wir zeigen diesmal unsere neuen Steinzeitwelten, die die Schüler des fünften Jahrgangs der IGS gestaltet haben. Außerdem gibt es eine lustige Rallye, Bastelaktionen, Leckeres vom Grill sowie einen Streichelzoo mit Meerschweinchen und Kaninchen“, zählte Ökogarten-Chefin Betina Gube auf. Schon vormittags herrschte reger Betrieb im Garten. Im Aquariumraum war es besonders voll. Dort hielt Manfred Hauk einen Vortrag über das Verhalten von Hunden. Draußen machte sich derweil Putzfee Ines Preikschas-Braun mit Mopp und Gänse-Erpelflügel über die Besucher her. „Jeder muss zum Frühjahr geputzt werden. Außerdem habe ich Wäsche zum Lüften mit“, erklärte sie und schwang fast schon antiquarisch lange Unterhosen. Kreative konnten sich zudem in Spiegelschrift üben, Klammertierchen basteln oder mit Rita Wünsche über neue Stricktechniken fachsimpeln. Die Equorderin hatte handgestrickte Socken, Tücher, Mützen und anderes Nützliches dabei. „Ich

stricke auch für ein Obdachlosenprojekt in Frankfurt. Gerne würde ich so etwas auch hier in der Region machen. Hilfsbedürftige Menschen fragen, was sie brauchen und dann zum Beispiel warme Socken stricken“, sagte sie. Wer bei so viel Abwechslung Hunger bekam, musste nicht darben. Neben knusprigen Würsten vom Grill samt Kartoffelsalat warteten drinnen Waffeln und hausgemachte Kuchen auf die Besucher. Ein gelungener Sonntag zum Start in den Frühling.nic

Pelzige kleine Vierbeiner zum Anfassen: Im Streichelzoo konnten Kinder süße Meerschweinchen und Kaninchen kraulen. nic/3

Putzfee Ines Preischkas-Braun brachte ihre Wäsche zum Lüften mit und schwang den Mopp. Betina Gube vor einem nachgebauten Steinzeit-Hügelgrab.

08.04.2013 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Zierfischbörse lockte nach Vöhrum

Peine. Die letzte Zierfischbörse dieses Frühjahrs gestern in der Gaststätte „Zum Sportplatz“ war gut besucht. Verschiedene Züchter boten für alle Aquaristik-Interessierte ein großes Repertoire an Fischen, Pflanzen und aquaristischem Zubehör an. Bei jedem Aussteller gab es einen Zettel mit gebündelten Informationen zu den jeweiligen Tieren. Sie reichten von den bekannten Guppys über große, platte Fische wie den Diskus bis hin zum durchsichtigen Axolotl, einem mexikanischen Schwanzlurch, der unter Wasser lebt. Für manche Fische wurde geworben, indem ihre Eigenschaften wie „Schneckenfresser“ und Ähnliches am Aquarium angeheftet war. Die Verkäufer waren kundenfreundlich und erklärten gern detailliert zu jedem Fisch, wie er behandelt werden müsse, warum die Farben ausgeblichen seien und wie das mit dem Transport funktioniere. Zudem gab es eine große Auswahl an Pflanzenarten und jede Menge an Zubehör. Donald Beckhausen, der Vorsitzende des Aquaristikvereins Aqua Planta Peine erklärte: „Auf der Zierfischbörse können sich viele Aquaristik-Fans treffen und über das Thema fachsimpeln.“ Besonders freute er sich, dass die Verkäufer aus Hannover, Magdeburg und sogar aus Bremen angereist sind. „Die meisten, die hier herkommen suchen dieselben Ansprechpartner wie bei ihrem letzten Besuch. Sie wollen vom selben Verkäufer Fische nachkaufen und erzählen, wie es ihnen mit den erworbenen Tieren ergangen sei.“ Wer die Börse verpasst hat, aber sein Aquarium auffrischen und sich dabei helfen lassen möchte, kann sich jeden ersten Dienstag im Monat mit dem Aquaristikverein in der Gaststätte zum Sportplatz in Vöhrum treffen. „Wir beantworten gerne Fragen zu Wasserproben, Pflanzen und vielen weiteren Problemen, die bei der Fischzucht und -haltung auftreten können“. Er freut sich über jedes weitere Mitglied im Verein.mgb

Interessierte Besucher: Zahlreiche Fische in bunten Farben gab es auf der Zierfischbörse am Wochenende zu bestaunen. rb/3

Kleine, stumme Tierchen: Neben Fischen gab es auch Aquaristik-Zubehör wie Pflanzen fürs Aquarium.

Ungewöhnliche Erscheinungen: Die Schwanzlurche Axolotl fesseln mit ihren scheinbar durchsichtigen Körpern.

08.04.2013 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Rockige Rhythmen live in der „Linde“

Eixe. „Live in der Linde“ heißt die Konzert- und Veranstaltungsreihe in der Eixer Gaststätte „Zur Linde“. Am Sonnabend spielte dort die bekannte Gruppe 1890 und sorgte für ein volles Haus. Rockige Rhythmen bekannter Hits verleiteten die knapp 150 Gäste schnell zum Mitwippen, Klatschen und Tanzen. „Schön, dass es so gut gefüllt ist. Begrüßen Sie vor allem unsere Sängerin Nicole Politz, das Wahrzeichen der Band“, forderte Saxofonist Thomas Schaumburg das Publikum auf, das seinem Wunsch mit lautem Applaus nachkam. Die so gelobte Frontfrau stellte ihr Können sogleich unter Beweis. „Du bist die Qual“, hauchte sie

mit Leidenschaft ins Mikro, instrumental unterstützt von ihren sechs Kollegen. Am Schlagzeug und an den Percussions sorgten Andreas Bürig und Manfred Hauk für den richtigen Rhythmus. In die Saiten von Bass und Gitarre griffen Detlef Pliefke und Andreas Nedder. Hinter dem Keyboard stand Dirk Brodtkorb. Schon bald füllten erste Tanzlustige die freie Fläche. Beim bekannten Hit „Mercy“ fielen die Zuhörer laut in das „Yeah, yeah, yeah“ der Sängerin ein. Einige neue Stücke gab die Band auch zum Besten, darunter die Lieder „Diggin in the dirt“ und „Think“. „Das ist ein sehr herausforderndes Lied von Aretha Franklin. Es wird sehr schnell gesungen und ist teilweise ziemlich hoch. Wenn man den Text nicht auswendig kennt, hat man keine Chance. So schnell kann kein Mensch lesen“, verriet Nicole Politz. Selbstverständlich fehlten auch die beliebten All-Time-Classics nicht im abwechslungsreichen Programm. Von „Hit the road Jack“ über „Superstition“ bis hin zu „I`ve got the music“ war alles dabei, was das Rockfanherz begehrte. Wer den Auftritt der Band in der „Linde“ verpasst hat, muss nicht lange auf die nächste Chance warten. Am Himmelfahrtstag tritt 1890 schon ab mittags im „Feuerhocker“ in Eickenrode auf. nic
Die Peiner Band 1890 spielte am Sonnabend live in der Gaststätte „Zur Linde“. nic
08.04.2013 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Freitag, 5. April 2013

„Fellnasen im Ökogarten“: Unter diesem Motto findet der nächste Besuchersonntag am 7. April in der Anlage an der IGS in Vöhrum statt. Es gibt einen Expertenvortrag von Manfred Hauküber über die „Körpersprache der Hunde“ (11 und 14 Uhr). Jeweils nach den Vorträgen gibt es ein Agility-Programm für die Ökogarten-Hunde. Meerschweinchen und Kaninchen können gestreichelt werden. Es gibt wieder eine Rallye durch den Garten und mehrere Bastelangebote (mit Naturmaterialien), Kaffee und Kuchen sowie Grillwürste. Angeboten werden zudem Strickartikel. Die Zufahrt erfolgt über die Herrenfeldstraße. Der Eintritt kostet für Erwachsene 2 Euro – für Kinder ist er frei.rd
So schön leuchtet sie: Die Steingarten-Iris hat blaue Blätter und mag am liebsten sonnige Standorte.oh
05.04.2013 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Kleingärtner treffen sich in Vöhrum
Peine. Zu seiner Jahresdelegiertenversammlung lädt der Bezirksverband der Kleingärtner Peine für Sonnabend um 15 Uhr ins Klubhaus des Kleingartenvereins Erholung in Vöhrum ein. Die Tagesordnung sieht unter anderem Vorstandswahlen vor. Weitere Themen sind der Kleingarten-Wettbewerb und der Tag der Gartenfreunde.hui
05.04.2013 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Donnerstag, 4. April 2013

Fahrlässige Brandstiftung? Polizei ermittelt

Vöhrum. Nach einem Zimmerbrand am Ostermontag in Vöhrum am Rispenweg (PAZ berichtete) ermittelt die Polizei wegen des Verdachts auf fahrlässige Brandstiftung. „Einen technischen Defekt schließen wir zurzeit aus“, sagte Polizei-Sprecher Stefan Rinke gestern. Der Brand war in einem Zimmer im Obergeschoss ausgebrochen. Das Zimmer ist zurzeit unbewohnbar. „Der Rest des Hauses ist aber weiter bewohnt“, erklärte Rinke. Der Brandherd befinde sich nach den ersten Ermittlungen am oder auf einem Bett, das in dem Zimmer stand. Den Schaden beziffert Rinke auf rund 20?000?Euro. Am Ostermontag waren die Freiwillige Feuerwehr Vöhrum und die Drehleitergruppe der Kernstadt-Feuerwehr gegen 11.30 Uhr zu einem Zimmerbrand nach Vöhrum gerufen worden. Mehr als 20 Retter waren im Einsatz. Durch die starke Rauchentwicklung war das Zimmer unbewohnbar geworden. Die Feuerwehr setzte einen Hochdrucklüfter ein, um den Rauch aus dem Rest des Hauses zu entfernen. Verletzt wurde bei dem Brand niemand.pif
Einsatz in Vöhrum am Ostermontag: In einem Einfamilienhaus war ein Bett im ersten Stock in Brand geraten. Die Polizei ermittelt.js
04.04.2013 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Aquaristikverein lädt zur Zierfischbörse: Profis geben Tipps zu Zucht und Pflege
Vöhrum. Zur Zierfischbörse lädt der Aquaristikverein Aqua Planta Peine für diesen Sonntag von 14 bis 16 Uhr in die Gaststätte „Zum Sportplatz“ in Vöhrum ein. Verschiedene Züchter bieten eine Vielfalt von Fischen, Pflanzen und aquaristischem Zubehör an. Die Besucher der Börse können aber auch vom Wissen der Experten profitieren und erhalten Auskünfte über Zucht und Pflege von Fischen. Auch Vereinsmitglieder sind bei Problemen wie der Erst-Einrichtung von Aquarien, des passenden Fischbesatzes oder Fischkrankheiten gern bereit, beratend zur Seite zu stehen. Die Aussteller und Vereinsmitglieder sowie der Vorstand sind an den Namensschildern zu erkennen. Bei Aqua Planta Peine steht die Art-Erhaltung der verschiedensten Fischarten im Mittelpunkt. Auf Verbandsebene werden Themen wie Qualzuchten oder die Überfischung von seltenen Zierfischen heftig diskutiert. Einige der Pfleglinge stehen inzwischen auf der Roten Liste und dürfen nicht mehr als Wildfänge exportiert werden. Die Zierfischbörse des Aquaristikvereins findet viermal im Jahr statt. Die nächste Veranstaltung ist laut Donald Beckhausen von Aqua Planta erst wieder im Herbst geplant. Der Verein freue sich schon auf möglichst viele Besucher am Sonntag.rd 2 Weitere Termine und viele Informationen über den Verein kann man auf der Klub-Homepage unter www.aqua-planta- peine.de einsehen.
Die Zierfischbörse des Aquaristikvereins in der Gaststätte „Zum Sportplatz“ in Vöhrum war in der Vergangenheit stets gut besucht.A
Zierfisch Cyprichromis Utinta.
04.04.2013 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Mittwoch, 3. April 2013

Ökogarten erwacht aus dem Winterschlaf
Vöhrum. Das Team vom Tier- und Ökogarten der IGS Vöhrum lädt ein zum Besuchersonntag am 7. April von 10 bis 16 Uhr. Frühblüher, Zwiebelgewächse, Amphibien, Insekten und vieles mehr sind aus dem Winterschlaf erwacht. Die Meerschweine und Kaninchen warten auf streichelnde Kinderhände. In der Cafeteria gibt es wie immer Leckeres zu essen und zu trinken.pif 2 Kinder haben freien Eintritt – Erwachsene zahlen 2 Euro. Zufahrt nur über die Herrenfeldstraße in Vöhrum.
03.04.2013 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Dienstag, 2. April 2013

Polizei ermittelt nach Zimmerbrand

Vöhrum. Feueralarm statt ruhigem Ostermontag in Vöhrum: Unter Atemschutz mussten die Einsatzkräfte der Feuerwehr gestern zu Löscharbeiten in ein Wohnhaus im Neubaugebiet Im Knickfeld ausrücken. Im Schlafzimmer einer Doppelhaushälfte am Rispenweg hatte ein Bett Feuer gefangen. Mit insgesamt sechs Einsatzfahrzeugen waren der Löschzug Vöhrum und die Drehleitergruppe angerückt, auch ein Rettungswagen war vor Ort. Verletzt wurde bei dem Brand glücklicherweise niemand. Alarmiert worden waren die Rettungskräfte zu einem Zimmerbrand im Obergeschoss der Doppelhaushälfte, beim Eintreffen der Einsatzkräfte gegen 11.45 Uhr warteten die Bewohner bereits vor dem Haus. Feuerwehr-Einsatzleiter Karsten Hoffmann sagte der PAZ: „Als wir ankamen, war eine sehr deutliche Rauchentwicklung zu sehen. Der Brand war im Schlafzimmer ausgebrochen." Feuer gefangen hatte das Doppelbett der Familie. Durch die Hitzeentwicklung platzte die Fensterscheibe, durch den Rauch wurde das Zimmer unbewohnbar. Mit Atemschutz-Geräten drang ein Trupp der Feuerwehr zum Brandort vor und begann mit den Löscharbeiten. Um den Rauch aus dem Wohnhaus zu entfernen, setzte die Feuerwehr einen Hochdrucklüfter ein. „Verletzt wurde niemand. Wir haben aber wegen der Bauweise des Hauses auch die Bewohner der anderen Doppelhaushälfte aus ihrem Wohnhaus geholt", schilderte Hoffmann. Kein schöner und entspannter Ostermontag für die Vöhrumer. Hoffmann betonte: „Aber verletzt wurde zum Glück niemand. Der Rest ist nur Sachschaden." Die Höhe des Schadens war zunächst nicht bekannt – genauso wie die Brandursache. Warum das Bett in Flammen aufging, prüft nun ein Brandermittler der Peiner Polizei. Eingesetzt wurden bei dem Zimmerbrand mehr als 20 Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren aus Vöhrum sowie aus Peine.js

Glimpfliches Ende: Mit mehr als 20 Einsatzkräften hatten die Freiwilligen Feuerwehren aus Vöhrum und Peine den Zimmerbrand bekämpft. Die Bewohner des Hauses kamen ohne Verletzungen davon.

Mit Atemschutzmasken betraten die Einsatzkräfte der Feuerwehren das brennende Schlafzimmer der Doppelhaushälfte in Vöhrum.js/2

02.04.2013 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Vöhrum. Einen ärgerlichen Vorfall gab es in der Nacht zu Sonntag nach dem Osterfeuer in Vöhrum. Unbekannte warfen vermutlich gegen 1 Uhr zwei Dixie-Toiletten in die noch vorhandene Glut. Die Feuerwehr hatte sich zuvor versichert, dass keine Gäste mehr auf dem Platz in der Verlängerung der Straße Landwehrfeld waren. Die geliehenen Toiletten aus Kunststoff konnten von der patrouillierenden Brandwache nicht mehr gerettet werden und verbrannten komplett. Die Polizei beziffert den Schaden auf rund 500 Euro und sucht dringend Zeugen für den Vorfall. Wer sachdienliche Hinweise liefern kann, möge sich mit der Peiner Polizei unter Telefon 05171/9990 in Verbindung setzen. Zwischenzeitlich ist von der Vöhrumer Feuerwehr, die das Osterfeuer veranstaltet hatte, Anzeige gegen die Täter erstattet worden. Im Peiner Land brannten am Wochenende von Plockhorst im Nordkreis bis Broistedt im Südkreis insgesamt 71 Osterfeuer. Trotz zeitweise einsetzenden Schneefalls und Temperaturen unter dem Gefrierpunkt waren die meisten Veranstaltungen gut besucht. Abgesehen von diesen beiden Vorfällen (siehe auch Artikel oben) war es über Ostern für die Feuerwehren im Kreis eher ruhig. „Es gab kein besonderes Einsatzaufkommen", sagte Jörg

Meyer, Lagedienstführer der zuständigen Berufsfeuerwehr Braunschweig. Einen „tierischen“ Einsatz gab es am Samstag für die Feuerwehr. Gegen 17.40 Uhr musste sie bei Bettmar (Vechelde) ein Pferd retten, das bei Glätte in einen Graben gerutscht war.mic 2 Impressionen von den Osterfeuern gibt es auf den Seiten 12 und 13.
Ärgerlicher Vorfall: Zwei ausgeliehene Dixie-Toiletten (links im Bild) wurden nach Ende des Osterfeuers in die Glut geworfen.rb
02.04.2013 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Peiner Allgemeine Zeitung, PAZ, Mai 2013

Freitag, 31. Mai 2013

Einbrecher waren in einer Doppelgarage
Vöhrum. Bislang unbekannte Täter gelangten durch eine offene Tür in eine Doppelgarage an der Goldaper Straße in Vöhrum. In der Garage schlugen die Täter die Scheibe an einem BMW ein und stahlen aus dem Fahrzeug eine geringe Menge Geld. Auch einen VW, der ebenfalls in der Garage stand, durchsuchten sie, sagte Polizei-Sprecher Stefan Rinke. Der Wagen war nicht verschlossen. Die Tat ereignete sich am Dienstag oder Mittwoch. Die Höhe des Sachschadens stand gestern noch nicht fest.pif
31.05.2013 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Ökogarten lädt zum Besuch ein
Der Tier- und Ökogarten der IGS in Vöhrum kann diesen Sonntag wieder von 10 bis 16 Uhr besucht werden. Die neuen Esel sind angekommen, auch sonst gibt es vieles zu erleben, zu streicheln, zu sehen, zu lernen und auch zu essen. Unter anderem kommt gegen 12 Uhr der Schafscherer. Der Eintritt ist für Kinder kostenlos, Erwachsene zahlen zwei Euro. Die Zufahrt ist über die Herrenfeldstraße möglich.jti
Betina Gube.
31.05.2013 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Donnerstag, 30. Mai 2013

Feuerwehren und THW im Dauereinsatz gegen Wassermassen
Von Thorsten Pifan Kreis Peine. Das Hochwasser hat das Peiner Land fest im Griff. Auch der Pegel der Fuhse näherte sich gestern mit 3,41 Metern weiter dem Rekordwert aus dem Winter 2003 (siehe Text unten). Einen ungewöhnlichen Einsatz absolvierten gestern 30 Helfer der freiwilligen Wehren aus Lahstedt. Sie leisteten Nachbarschaftshilfe in Hoheneggelsen. Die Kläranlage war dort kurz davor, auf Grund der Wassermassen auszufallen. In Vöhrum-Landwehr drohte Regenwasser von einem Feld in ein Haus zu laufen. Die freiwillige Feuerwehr eilte mit Sandsäcken herbei, um das angrenzende Gebäude zu schützen. „Wir haben das Wasser am Haus vorbeigeleitet, damit es weiter in die Wiesen laufen konnte“, sagte Einsatzleiter Thomas Kroschwitz. Zudem bereitete sich die Feuerwehr auf die nächsten Einsätze vor. „Es soll ja weiter regnen“, sagte Kroschwitz. Entsprechend rüstete sich die Wehr mit weiteren Sandsäcken aus. „So können wir schnell eingreifen, wenn die nächste Alarmierung kommen sollte, und müssen nicht erst die nächsten Sandsäcke füllen“, sagte er. In Soßmar ist es noch immer auf dem Gelände der Kläranlage des Wasserverbandes Peine kritisch – auch wenn sich die Lage etwas entspannt hat. Ein Sandsackwall schützt die Elektronik. „Wir haben gegen 9?Uhr einen Anruf von der örtlichen Leitstelle aus der Gemeinde Söhlde (Hildesheim) erhalten, ob wir Nachbarschaftshilfe in Hoheneggelsen leisten können“, erklärte Carsten Schmidt, stellvertretender Gemeindebrandmeister in Lahstedt. „Wir hatten drei Pumpen im Einsatz mit einer Leistung von je 1000?Litern. Damit leerten wir die

Kläranlage und leiteten das Wasser auf angrenzende Felder“, sagte Schmidt. Im Einsatz waren Kräfte aus Gadenstedt, Oberg und Groß Lafferde. Das Peiner THW mit seinen leistungskräftigen Pumpen war seit 1.30?Uhr auf den Beinen. In Sarstedt (Hildesheim) herrschte Land unter. „Die Innenstadt liegt besonders tief. Da haben wir mit fünf Leuten Wasser aus der Kanalisation in die Innerste gepumpt“, sagte Peines THW-Sprecher Björn Müller.
Einsatz in Vöhrum-Landwehr: Die Feuerwehr leitete Wasser um die Häuser herum.oh
Ausgeufert: Die Fuhse trat bei Telgte über den Rand.
Helfer der Feuerwehr sammelten sich zur Rettungsaktion.im/5
Lahstedter Retter im Einsatz bei Hoheneggelsen.
30.05.2013 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Großelterntag im Ökogarten kam gut an
Vöhrum. Mit erwartungsvoller Ungeduld hatten sich die IGS-Kinder der Arbeitsgemeinschaft „Tiere und Pflanzen im Ökogarten“ auf den Großelterntag gefreut. Sie waren in Gruppen durch den Garten gegangen und hatten alle besonderen Stationen und Tiere genau notiert, um den Gästen auch alles richtig erklären zu können, ohne etwas zu vergessen. Dann war es endlich so weit: Die „geliehenen“ Großeltern aus dem Philipp-Spitta-Seniorenzentrum fuhren per Bus auf dem Schulhof der Integrierten Gesamtschule vor und wurden von den kleinen Ökogarten-Kennern freudig begrüßt. Nach der eigenen Vorstellungsrunde begann die individuelle Gartenführung, die schließlich beim Streuselkuchen endete. Die Großeltern wurden auch in der Kaffeerunde aufmerksam bedient. Im Anschluss trugen die eifrigen Gartenführer die Streicheltiere durch die Runde: die Kornnattern „Spike“ und „Max“, die Bartagamen „Lady“ und „Dieter“, kleine Hühner- und Entenküken sowie den kleinen „Marek“, das Flaschenlamm ohne Mama. Die Senioren und die Enkel auf Zeit zeigten ihren Spaß und gegenseitigen Respekt vor der jeweils anderen Generation. „Der Kuchen hat geschmeckt, und die Tiere haben dabei ihren vermittelnden Dienst hervorragend erfüllt“, so Ökogarten-Leiterin Betina Gube. Diese regelmäßigen Besuchertage stellten einen wesentlichen Baustein in deren sozialen Arbeit dar. Miteinander und voneinander lernen könne man nur bei gegenseitiger Achtung.ale
Das Lamm ohne Mutter: Die Kinder stellten den Senioren „Marek“ vor.
Auch Entenküken bekamen die Gäste zu sehen.oh/2
30.05.2013 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Chor mit Herz: MGV Vöhrum wird 125 Jahre
Vöhrum. Er ist der mitgliederstärkste Männergesangverein im Kreis Peine: der MGV Vöhrum. Jetzt feiert der Traditions-Chor sein 125-jähriges Bestehen. Von der einst zahlenmäßig recht übersichtlichen Gesangsgruppe hat sich der Vöhrumer Verein mittlerweile zu einer stattlichen Größe entwickelt. 204 Mitglieder zählt er derzeit. 50 davon singen aktiv im Chor. Nachwuchs zu gewinnen sei schwer, sagt Mitglied Horst Bachmann. Das begründen der Vorsitzende Helmut Marialke und Vereinskamerad Eberhard Brendecke mit der mangelnden musikalischen Früherziehung an Schulen. „Wir sind noch von unseren Lehrern an den Chor herangeführt worden“, erzählen sie. Trotz des Mangels an Sing-Jugend: Der 14-jährige Paul Janes Höver unterstützt die Männer mit seiner Stimme – 89 Jahre alt ist das älteste Mitglied Karl-Heinz Wittig. Geprobt wird, wie schon seit Langem, jeden Dienstagabend im Vöhrumer Gasthaus „Deutsche Eiche“. Ganz früher habe man im Deutschen Haus gesungen. Doch das sei zu einer Apotheke umgebaut worden, berichten die drei Mitglieder. Und so begab man sich auf die Suche nach einem geeigneten neuen Ort zum

Üben. „Die Rundreise ging durch verschiedene Gasthäuser“, so Brendecke. Akustik und die ausreichende Raumgröße für die zahlreichen Sänger hätten schließlich in der Deutschen Eiche gestimmt. Und auf Anraten des MGV habe sich letztlich der Wirt sogar zur Erweiterung des Clubraumes ermutigen lassen. Die singenden Männer hat Renate Mainusch-Koschorrek im Griff – musikalisch gesehen. „Wir sind froh, dass wir sie haben“, sagt Bachmann. Sie höre einfach alles, jeden noch so kleinen Misston. Und doch stelle sie niemanden bloß, greife er mal in einem Ton daneben. „Wir sind eben ein Chor mit Herz“, so Bachmann. Und da stehe die Freude am gemeinsamen Singen und der Geselligkeit im Vordergrund. Deshalb gibt es auch kein Vorsingen für Bewerber. Das richtige Gefühl für die Musik komme mit der Zeit ganz von selbst. Als Laienchor tritt der MGV Vöhrum gerne auf. Dabei sind mit den Jahren unterhaltsame Anekdoten zustandegekommen. Etwa bei der Vereinsfahrt in den Pfälzer Wald. Dort lebt der südlichste MGV-Förderer Otto Hey. Er hatte 1989 in seine Heimat eingeladen. Sichtlich überrascht seien die Vöhrumer Sänger gewesen, als sie sich angekündigt auf einem Schild an der Dahner Ortseinfahrt wiederfanden. „Wir kamen mit unserem Bus an und erfuhren, dass wir beim Konzert als Auftritt groß eingeplant waren“, erzählt Bachmann lachend. Auch pflegt der MGV seit 1989 eine Partnerschaft zu Musikfreunden des thüringischen Männer-Gesang-Vereins Viernau. Eine Abordnung wird zum Jubiläumsfest mit Kommers am kommenden Samstag, 1. Juni, ins Vöhrumer Dorfgemeinschaftshaus kommen. Dort gibt der Chor am 19. Oktober auch sein offizielles Jubiläumskonzert. ck
Wimpel und Sammelkasse des Vereins in Figur eines Sängers.
Die Aktiven des Männer-Gesang-Vereins Vöhrum. cb
30.05.2013 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Mittwoch, 29. Mai 2013

Vöhrum: Supermarkt soll endlich kommen
Von Thomas Kröger Vöhrum. Gute Nachrichten für Vöhrum: Der neue Rewe-Supermarkt an der Kirchvordener Straße soll endlich kommen. Es handelt sich um ein Millionen-Projekt. Ortsbürgermeister Ewald Werthmann sagt: „Nach langem Hin und Her seit dem Jahr 2009 hat der Investor Seicon aus Braunschweig jetzt endlich die notwendigen Unterlagen bei der Stadt eingereicht, die auf unsere Wünsche eingehen.“ Geplant ist ein Rewe-Supermarkt mit 1500 Quadratmetern Verkaufsfläche mitten im Ortskern – ein Vollsortimenter mit Frischetheken. Die bisherige Ladenzeile, in der bis Herbst 2005 Aldi residierte, soll neben dem ehemaligen Kreissparkassen-Gebäude und der Scheune komplett abgerissen werden. Außerdem plant der Investor im Obergeschoss des Supermarkt-Gebäudes 15 Einheiten für betreutes Wohnen. Der Vöhrumer Ortsrat wird am Donnerstag, 13. Juni, über den Supermarkt sowie den Bebauungsplan beraten und eine Empfehlung aussprechen. Dann folgen der städtische Verwaltungs-Ausschuss und der Peiner Rat. Gibt es dort grünes Licht, kann der Rewe-Markt gebaut werden. „Integriert werden soll auf dem neuen Areal zudem ein Café mit Terrasse in Blickrichtung zur Fuhse. So hatte es sich jedenfalls der Vöhrumer Ortsrat gewünscht“, so Werthmann. Wegen der Lage des neuen Marktes im Kurvenbereich der Kirchvordener Straße soll auch eine neue Abbiegespur für Autofahrer sowie eine Querungshilfe für Fußgänger gebaut werden. Der Baubeginn für den neuen Komplex soll laut dem Ortsbürgermeister „möglichst noch in diesem Jahr erfolgen“. Denn dieses Projekt sei sehr wichtig für die größte Peiner Ortschaft. Doch er wisse nicht, ob dies klappt. Denn: „Die Planungen des Investors

ziehen sich ja schon lange hin“. Werthmann hofft, dass jetzt endlich der Durchbruch gelingt. Eine weitere Verzögerung dürfe es nicht geben.
Vöhrum: Ortsbürgermeister Ewald Werthmann steht vor dem Areal, wo der Rewe-Supermarkt gebaut werden soll. So soll es bald im Geschäft aussehen (rechts). im/A
29.05.2013 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Alles im Doppelpack

Von Ulrich Jaschek Vöhrum. Vor elf Jahren besuchte die PAZ die schon damals unzertrennlichen 13-jährigen Zwillinge Laura und Lisa Boese aus Vöhrum – sie bilden den sogenannten „Boese“-Mädchen-Club. Unzertrennlich sind sie geblieben, gehen aber trotzdem getrennte Wege. An ihrem heutigen 24. Geburtstag wollten wir wissen, wohin diese jeweils führen sollen. Noch immer erkennt man die Zwillingsschwestern sofort wieder – trotz ihres herangewachsenen Aussehens: Am Blick, am Augenaufschlag, der unverändert sympathischen Ausstrahlung und vor allem am Lachen. Und das alles im Doppelpack. Allein die angeborene Haarfarbe hat Laura inzwischen dem persönlichen Stil geopfert. Im Gespräch und an den Blicken der jungen Frauen erkennt man unschwer, dass sie meist unzertrennlich sind. Natürlich: Beide gehen inzwischen ihre eigenen Wege: Während Lisa fünf Häuser vom Elternhaus entfernt wohnt, hat ihre Schwester die Liebe nach Schillerslage/Burgdorf gelockt. In beruflicher Hinsicht sind beide jedoch ihrer Heimatstadt treu geblieben. Deswegen treffen sie sich auch fast täglich nach Feierabend im Elternhaus, vom Vater scherzhaft „Familienzentrale“ genannt. Zwar seien sie nun nicht mehr so oft gemeinsam „auf Achse“ wie früher, aber eine telefonische Standleitung zwischen den Schwestern habe ihre Vorteile. „Ohne Telefon müssten wir morsen“, sagt Laura und Lisa lacht. Die Telekommunikation wird in Zukunft noch wichtiger werden, wenn Laura ab August mit ihrer Familie beruflich nach Fehmarn zieht. „Trotzdem sind wir nicht aus der Welt“, sagen die beiden. Ihre Ehepartner hätten schnell gelernt, mit der besonderen Schwester-Beziehung umzugehen. Zwar sei der visuelle Gleichklang inzwischen gewichen und gleiche Kleidung habe man schon mit 13 als „affig“ gefunden. Am Telefon seien sie indessen stimmlich nicht auseinanderzuhalten – komische Situationen selbst mit Ehepartnern und Eltern inbegriffen. Inzwischen ist Laura bereits seit einem Jahr nämlich selbst Mutter, Lisa belässt es beim Tanten-Stand. Ihre gemeinsame aktive Fußball-Leidenschaft (Lisa Sturm, Laura Abwehr) haben die Schwestern inzwischen aufgegeben, Lisa tobt sich beim Volleyball aus, liebt flotte Autos und tanzt Zumba. Laura ist nebenberuflich überzeugte Mama und nimmt nun von Söhnchen Jona die Steilvorlagen zur mütterlichen Beschäftigung an. Völlig unterschiedlich tickt der „Boese“-Mädchen-Club allerdings noch immer in einem einzigen Bereich: Laura kann jedweden süßen Verlockungen noch immer mühelos widerstehen. Lisa lacht und steht zu ihrer Naschsucht. Ach, Mädchen, seid ihr groß geworden!
2002
2013
2002: Die PAZ fotografierte die Zwillinge Laura (links) und Lisa Boese.A
2013: Die PAZ fotografierte die Zwillinge Laura (links) und Lisa erneut.
Die nächste Generation ist schon da: Laura (links) ist seit einem Jahr Mutter, Zwillingsschwester Lisa ist die Tante des kleinen Jona.im/2
29.05.2013 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Versammlung der CDU in Vöhrum
Vöhrum. Die Hauptversammlung des CDU-Ortsverbandes für Vöhrum-Eixe-Landwehr-Röhrse findet am Mittwoch, 29. Mai, um 19 Uhr statt. In der Gaststätte „Erholung“ im Schrebergarten in Vöhrum wird nach den Berichten des Vorsitzenden und des Schatzmeisters die Neuwahl des Vorstandes auf der Tagesordnung stehen. Im Anschluss der Versammlung wird ein Spargelessen angeboten. Gäste sind herzlich willkommen. Anmeldungen zum Spargelessen bei Peter Jauernig, Telefon 05171/25351.in
28.05.2013 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Neue Bestmarke: Der SoVD Vöhrum hat erstmals 500 Mitglieder
Vöhrum. Grund zur Freude beim SoVD Vöhrum: Der dortige Ortsverband des Sozialverbands Deutschland hat erstmals in seiner Geschichte die Marke von 500 Mitgliedern erreicht. „Durch eine kontinuierliche Steigerung in den vergangenen Jahren konnte nun Elke Lindenthal als 500. Mitglied begrüßt werden“, verkündet Schatzmeister Joachim Zeller stolz. Dem Jubiläumsmitglied wurde vom ersten Vorsitzenden Klaus-Dieter Reinecke und von seiner Stellvertreterin Anne Pawelczyk ein Blumenstrauß überreicht. Auch die Mitglieder Sigrid Bredow (Nummer 499) und Berta Jantz (Nummer 501) erhielten Blumen. Der SoVD Vöhrum war am 1. Oktober 1947 als Reichsbund gegründet worden von Willi Horn, Heinrich Barfigo, Wilhelm Kannewitz, Willi Nitsch und Wilhelm Kaufmann. 1995 wurde aus dem Reichsbund der Sozialverband Reichsbund und im Jahr 1999 dann der Sozialverband Deutschland (SoVD). Dieser berät zu allen Fragen des Sozialrechts. Er informiert, was jedem zusteht und hilft bei der Antragstellung. Beratung und Vertretung werden in folgenden Bereichen angeboten: Rente, Arbeitslosengeld II, Krankenversicherung, Pflege, Behinderung, Berufskrankheit, Entschädigungsleistungen, Rehabilitation und die Befreiung von Rundfunkgebühren. Kompetente Beratung erhalten Mitglieder kostenlos in der Kreisgeschäftsstelle in Peine. Der SoVD Vöhrum bietet aber auch gesellige Unterhaltung bei verschiedenen Veranstaltungen wie Matjesessen, Frühlingsnachmittag, Wandern mit Spargelessen, Herbstnachmittag, Weihnachtsfeier und auch diverse Busfahrten. Ein weiterer Termin steht bereits fest: Am 6. und 7. Dezember führt eine Adventsfahrt zu den Weihnachtsmärkten nach Köln mit einem Besuch des Doms und des Hauses „4711“. Zu dieser Fahrt sind noch Plätze frei und auch Gäste sind herzlich willkommen. ale 2 Infos zur Köln-Fahrt gibt es bei Joachim Zeller, Telefon 05171/22975, und in der üblichen Donnerstag-Sprechstunde von 15 bis 16 Uhr im ehemaligen Rathaus Vöhrum.
500. Mitglied: Elke Lindenthal (l.) mit den Vorsitzenden Klaus Dieter Reinecke und Anne Pawelczyk. oh
28.05.2013 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Montag, 27. Mai 2013

Überflutete Straßen und Keller unter Wasser: Dauerregen forderte Einsatzkräfte im Kreis
Von Carolin Kretzinger Kreis Peine. Land unter stand gestern der gesamte Peiner Kreis – Dauerregen und Unwetterwarnungen hatten die Region fest im Griff. Die Freiwilligen Ortsfeuerwehren waren ab der Mittagszeit im Dauereinsatz. Zahlreiche Notrufe forderten die volle Konzentration und jegliche Kraftreserven der Hilfskräfte – Keller standen unter Wasser, Rückhaltebecken liefen über und der nicht aufzuhören scheinende Regen drang durch undicht gewordene Hausdächer. Stark betroffen vom zeitweise in Strömen fallenden Niederschlag war

die Ortschaft Vechelde. Dort stand ein Großteil des Neubaugebietes Süd-West unter Wasser. „Das Problem ist, dass dort noch keine Abflussrohre verlegt sind“, teilte Vecheldes Feuerwehrsprecher Daniel Goebel auf PAZ-Nachfrage mit. Daher habe das Wasser keine Möglichkeit gehabt abzulaufen und habe sich schließlich auf den Straßen gestaut. Sachschaden sei glücklicherweise kaum entstanden. Die Anwohner hätten aber ihre Häuser nicht mehr verlassen können. Zuerst hatten die Freiwilligen Ortsfeuerwehren Vechelde-Wahle und Köchingen Abflussgräben gezogen und das Wasser abgepumpt. Auch in Harber waren Einsatzkräfte angerückt. Dort war das Grundwasser hochgekommen und ließ unter anderem das Rückhaltebecken überlaufen. Ein zügig errichteter Damm aus Holzbalken sollte das Wasser abhalten. In Hohenhameln setzte sich die Reihe der Einsatzorte fort. Dort war beispielsweise die Tischlerei von der Regenflut betroffen und das Wasser stand zentimeterhoch. „Wir sind im Dauereinsatz und versuchen die Schäden so gering wie möglich zu halten“, sagte Sebastian Haupt von der Freiwilligen Feuerwehr Hohenhameln. Jedoch sei keine Entspannung der Lage in Sicht, teilte er noch am späteren gestrigen Abend der PAZ mit. Er und seine Kameraden der Nachbarwehren versuchten ihr Bestmögliches, das aufsteigende und aufgestaute Wasser durch gezogene Gräben, Abpumpen und Sandsäcke abzuleiten und abzuhalten. Wie Christoph Schwanke von der zuständigen Feuerwehrleitstelle der PAZ mitteilte, war der Alarm in zahlreichen weiteren Ortschaften im Landkreis hochgegangen. „Die Gründe waren meist Wasser im Haus, übergelaufene Rückhaltebecken und überflutete Straßen“, so Schwanke. So seien Einsatzkräfte nach Woltorf gerufen worden ebenso wie nach Oberg. Auch Edemissen war unter anderem betroffen, genauso wie Vöhrum, Mödesse und Rosenthal – Equord, Mehrum und Soßmar nicht zu vergessen. Bis heute Nachmittag ist keine deutliche Besserung der Wetterlage in Sicht. Lediglich etwas wärmer soll es werden, kündigen Meteorologen an. Bereits zum gestrigen Redaktionsschluss wurden jedoch Wetter-Rekordwerte verbucht (siehe Info).
Der anhaltende Regen beschäftigte während des gestrigen Tages nicht nur Einsatzkräfte und betroffene Grundstücksbesitzer. Zahlreiche Leserzuschriften gingen in der PAZ-Redaktion ein. Darin informierten Wetterbeobachter über die enormen niedergeprasselten Wassermengen. So hatte ein Vöhrumer mit seiner Profiwetterstation von vergangenem Sonnabend, 14 Uhr, bis gestern, 18 Uhr, 59,2 gefallene Liter Regen pro Quadratmeter gemessen. Üblich seien 52 Liter – jedoch pro Monat. ck
27.05.2013 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

IGS: Delf-Zertifikate für Sprachschulung
Vöhrum. „Ohne Fleiß kein Preis“ – nach diesem Motto haben drei Schüler der IGS Peine intensiv gearbeitet und sich auf die international anerkannte Sprachprüfung Delf (Diplóme d?Etudes en langue francais) vorbereitet. Die Prüfung besteht aus den Bereichen Hörverstehen, Leseverstehen, Schreiben sowie einer mündlichen Prüfung und wird auf jeweils unterschiedlichen Sprachniveaus angeboten. Die Absolventen Pia Sophie Kemmer, Lina Kleindienst und Cedric Brendel haben damit eine zusätzliche Qualifikation im Fach Französisch erworben, um auf diese Weise bessere Berufs- und Studienchancen zu erlangen.pif
Pia Sophie Kemmer, Cedric Brendel, Lina Kleindienst (v.l.).
27.05.2013 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

IGS in Vöhrum: Mathe einmal ganz anders
Vöhrum. „Die Jury kommt!“ – Blitzschnell verbreitete sich diese Information in den Klassen des 5. Jahrgangs der IGS Peine. Eine Woche lang hatten die 174?Schüler in den Fächern Mathe, Kunst und AWT auf diesen Moment hingearbeitet. „Geometrika“ hieß das Projekt, bei dem aus geometrischen Körpern zwölf Stadtmodelle entstehen sollten. So wurde eine Woche

gezeichnet, ausgeschnitten, gefalzt und das Ganze zu Würfeln, Quadern, Prismen, Pyramiden und Zylindern zusammengeklebt. Und das, was die Jury rund um Schulleiterin Susanne Pavlidis zu begutachten hatte, konnte sich sehen lassen. „Die Entscheidung ist uns bei den tollen Ergebnissen wirklich schwergefallen“, sagte Pavlidis. Ganz knapp gewann schließlich die Hochhausstadt „New York“.pif
Wettbewerb Geometrika: Die Schüler mit ihrem Modell New York erreichten bei dem Mathe-Projekt den ersten Platz.oh
27.05.2013 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Mannschaft der evangelischen Kirche zielte am besten
Vöhrum. 28 Mannschaften, bestehend aus jeweils drei Schützen trafen sich am Sonntagnachmittag im Schützenhaus der Gilde in Vöhrum, um den Ortspokal auszuschießen. Die enorme Beteiligung am Schießen bezeichnete der stellvertretende Ortsbürgermeister Heinz Schäfer als „Renner.“ „So viele Anmeldungen gab es noch nie.“ Bei den Vereinen sind unter anderem die AWO, die Kirchen, das DRK sowie die verschiedenen Schützenvereine aus dem Ort sowie die Junggesellschaft und die Mädchengemeinschaft dabei. Geschossen wurde auf 50 Meter Kleinkaliber. „Es ist bereits das achte Mal, dass wir dieses Vergleichsschießen organisieren“, sagte Ortsbürgermeister Ewald Werthmann. Organisiert wird das Schießen vom Ortsrat, der diese Aufgabe von der Reservisten-Kameradschaft übernommen hat. „Wir wollen die Dorfgemeinschaft fördern und daher haben wir an dem Termin festgehalten“, sagte Werthmann. „Es sollte natürlich auch einen Anreiz, einen Wettbewerb geben. Daher eignet sich das Schießen hervorragend“, erläuterte der Ortsbürgermeister. Am Abend wurden die Gewinner bekannt gegeben. Mannschaftssieger beim Ortspokal wurde die evangelische Kirche mit Lutz Hoffmann, Rebecca Fischer, Heike Schneider (88,1 Ring) vor der Schützengilde mit Bernd Brand, Nils-Andre Arlt, Mike Hajor (85,9 Ring) und die AWO mit Marlies Barthold, Günter Langer, Monika Langer (85,2 Ring). In der Einzelwertung siegte Nils-Andre Arlt von der Schützengilde (31,0 Ring) vor Henrik Müller von der Junggesellschaft (30,5 Ring) und Jörg Froböse vom Angelverein (30,5 Ring). in
Zielsicher: Die Sieger des Ortspokalschießens in Vöhrum. oh
Konzentriert: Teilnehmer am Schießen.in
27.05.2013 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Samstag, 25. Mai 2013

Vöhrum: Schießen um Ortspokal
Vöhrum. Das Schießen um den Vöhrumer Ortspokal findet statt am Sonntag, 26.?Mai, von 15 bis 18 Uhr im Schützenheim Vöhrum an der Posener Straße. Eingeladen sind alle Vöhrumer und Eixer Vereine und Gäste. Angemeldet haben sich 20 Mannschaften. Die Siegerehrung wird gegen 17.45 Uhr vorgenommen. tk
25.05.2013 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Der Kochbus kommt nach Peine und macht an zwei Schulen Station
Peine. Der Kochbus kommt nach Peine: Am Dienstag, 28.?Mai, macht er an der Grundschule Stederdorf Station und am Mittwoch, 29. Mai, steuert er die Wallschule in Peine an. Organisiert wird das Ganze von dem Deutschen Kartoffelhandelsverband und der

Stederdorfer Firma Albert Elligsen. „Der Besuch ist Teil des Projekts ‚Kids an die Knolle?, das wir für die Peiner Schulen betreuen“, sagt Patrick Weiss vom Stederdorfer Landhandel. „Der Kochbus ist ein umgebauter Doppeldeckerbus, der mit einer modernen Großküche ausgerüstet ist, an Bord ist auch ein professioneller Koch.“ Die Kinder sollen etwas über gesunde Ernährung und das Lebensmittel Kartoffel erfahren, wie man damit umgeht und was man alles daraus machen kann. Ein weiterer Aspekt ist unter anderem die Hygiene. „Mit dem Koch wird dann ein leckeres Mahl zubereitet und gemeinsam gegessen. Auch dies ist ein wichtiges Erlebnis für die Kinder“, erklärt Weiss. Für die Teilnehmer ist das Angebot kostenlos. Das Projekt „Kids an die Knolle“ ist über mehrere Jahre angelegt. Elligsen kooperiert bereits mit der Grundschule in Stederdorf und der Peiner Eichendorffschule. Dort wurden Kartoffelbeete angelegt. „Vom Einpflanzen über die Pflege bis zur Ernte kümmern sich die Schüler um die Kartoffeln. Sie lernen damit nicht nur etwas über das Lebensmittel, sondern auch über Verantwortung“, erläutert Weiss. Im Sommer kommt der Kochbus nach Vöhrum und legt einen mehrtägigen Stopp am Ökogarten der IGS ein. „Sechs Klassen mit 180 Schülern nehmen teil, der Besuch ist in den Lehrplan mit eingearbeitet“, sagt Weiss.jti 2 Schulen, die beim Projekt „Kids an die Knolle“ mitmachen wollen, können sich bei Patrick Weiss melden unter der Telefonnummer 05171/77890 oder per E-Mail an info@elligsen-landhandel.de.
Der Kochbus: Der umgebaute Doppeldecker aus Berlin ist mit einer modernen Großküche ausgerüstet, in der die Schüler mit einem Koch ein Mahl vor- und zubereiten, um es dann gemeinsam zu essen.oh
Patrick Weiss
25.05.2013 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Dienstag, 21. Mai 2013

Dorfflohmarkt in ganz Vöhrum am 1. September
Vöhrum. Der Heimat- und Kulturverein Vöhrum-Eixe-Landwehr organisiert einen großen Dorfflohmarkt am 1. September. Die Vöhrumer Bürger können auf ihren Höfen und in ihren Garagen selbst aktiv werden. Beim Maifest im Vöhrumer Dorfpark hat der Verein erstmals Werbung für den Flohmarkt gemacht. „Die Resonanz war super. Sogar Besucher aus Nachbarortschaften haben angefragt, ob sie teilnehmen können“, berichtet Mit-Organisator Olaf Brokate. Für Interessierte, die am Ortsrand wohnen oder von außerhalb kommen, werden deshalb auch Flächen im Ortskern organisiert. „Wichtig ist uns dabei, dass keine kommerziellen Trödel-anbieter zugelassen werden, sondern der familiäre Charakter im Vordergrund steht“, erklärt Eike Hennig vom Heimat- und Kulturverein. Eine Ausnahme gilt für Vöhrumer Geschäfte, die sich dem Flohmarkt anschließen möchten: Auch sie dürfen sich anmelden. Der Verein wird auch für die Verpflegung sorgen. Dazu wird es mehrere Stände geben, an denen Speisen und Getränke gegen Spende angeboten werden. Die Teilnahme mit einem Flohmarktstand erfolgt ebenfalls gegen eine Spende. Dafür erhalten die Standbetreiber den offiziellen Flohmarktballon, um den Stand deutlich sichtbar markieren zu können, und einen Eintrag in den Lageplan. Wer an dem Dorfflohmarkt in Vöhrum teilnehmen möchte, kann sich bis zum Dienstag, 16. Juli, anmelden. Anmeldeformulare gibt es in der Bürger-Bücherei Vöhrum im Hainwaldweg sowie im Internet unter www.voehrum.de. Die Anmeldungen können auch in der Bücherei abgegeben werden bei Dirk Bardua, Triftstraße 1, in Vöhrum oder per E-Mail an flohmarktvoehrum@gmx.de.ck
Olaf Brokate

21.05.2013 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Traditionelles Pfingstkonzert überzeugte im Gotteshaus

Vöhrum. Das traditionelle Pfingstkonzert des Männergesangvereins (MGV) Vöhrum fand am Sonnabend wetterbedingt in der evangelischen Kirche an der Kirchvordener Straße statt. Mehr als 60 Zuhörer genossen die wohligen Klänge der tiefen Männerstimmen im Gotteshaus. Dirigentin Renate Mainusch-Koschorrek gab den Ton an: 39 Männer stimmten mit ihren tiefen Bariton-, Bass- oder Alt-Stimmen ein und wussten zu überzeugen. Dank des besonderen Klanges im Gotteshaus hörte es sich an, als würden deutlich mehr Sänger die Lieder fröhlich anstimmen. Mit dem gesammelten Repertoire aus Frühlingsliedern konnten die Männer mit verschiedenen Stimmlagen überzeugen: So erstrahlten sie mit einstimmigen Einsätzen und splitteten sich darauf in ein mehrstimmiges Ensemble auf. Mit Liedzeilen wie „Welt du bist so wunderschön im Mai“ hofften sie allesamt, dass das schöne Frühlingswetter bald Einzug halten würde. Als die Dirigentin wegen eines Hustens eine Pause einlegen musste, vertrat sie sogleich Heinz Mücke – ihr Vorgänger und gleichzeitig auch Stellvertreter. Ohne Verzögerung organisierte er den Gesangsverein und stimmte spontan zur zweiten Strophe an. Mit dem Kanon „Abendstille überall“ verabschiedeten sich die Männer, während viele Zuhörer selbst Teil des Konzerts wurden: Sie sangen kräftig mit und neben tiefen Bariton-Stimmen erstrahlten sogar einige Sopran-Stimmen von Frauen. Nach Abschluss des Konzerts und lautem Applaus waren alle zufrieden. „Das Konzert war sehr schön. Leider konnte ich nicht beim Kanon mitsingen, den Text kannte ich nicht“, sagte Helga Lingesleben – vielleicht liegen beim nächsten Auftritt ja Liedertexte zum gemeinsamen Singen aus.mgb

Überzeugte beim Pfingstkonzert im Gotteshaus: Der Männergesangverein Vöhrum sang vor mehr als 60 Zuhörern.mgb

21.05.2013 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Tolle Seifenkisten rollten durch Vöhrum

Vöhrum. Leider spielte das Wetter gestern nicht so richtig mit, trotzdem war der Spaß riesengroß: Nieselregen und kühle Temperaturen vermiesten den Organisatoren und Besuchern des Vöhrumer Seifenkistenrennens ein wenig die Stimmung. Traditionell findet der lustige Wettbewerb alle zwei Jahre am Pfingstmontag statt. „Wir starten in drei Klassen, der Bobby-Car-Klasse für Teilnehmer unter sechs Jahren, der Youngsterklasse für sieben- bis 14-Jährige sowie der offenen Klasse für alle, die älter als 14 Jahre sind“, erklärte Junggesellschaftsvorsitzender Sören Lüdeke. Mit einem möglichst selbst gebauten Gefährt, das drei bis vier Räder und keinen Antrieb hat, muss dann eine rund 200 Meter lange Strecke bewältigt werden. Wer das am schnellsten schafft, siegt in seiner Klasse. „Für alle Bobby-Car-Starter gibt es hinterher Urkunden. Die drei Erstplatzierten in den Klassen erhalten kleine Pokale bei der Siegerehrung“, sagte Lüdeke. Einige Starter nehmen schon seit vielen Jahren am Rennen teil, darunter Familie Bartels, deren Hof direkt neben der Rennstrecke liegt. „Wir haben für dieses Jahr unsere Seifenkiste umgebaut, den Rahmen schmaler gemacht und das Fahrzeug flacher gestaltet. Die Technik ist komplett neu, und man fährt fast liegend“, erläutert Willy Bartels, der gemeinsam mit seiner Familie rund 20 Stunden Arbeit und Tüftelei in den Bau des Gefährts investiert hat. Ausschließlich Schrott-Teile haben dafür Verwendung gefunden. Viele Zuschauer verfolgten die Fahrten vom Rand der Strecke aus, durch ein großes Zelt vor Regen geschützt. Zur Stärkung gab es Gegrilltes und kühle Getränke. Und für die Kaffeezeit hatte die neu gegründete Mädchen- und Frauengemeinschaften ein Kuchenbüfett aufgebaut. nic

Aerodynamisch: Es gab viele tolle und schnelle Gefährte.

Auf die Plätze, fertig, los: Der Start des Seifenkisten-Rennens in Vöhrum auf der Rampe. nic/3

Heißer Flitzer: Diese Seifenkiste sorgte für Bewunderung bei den Zuschauern in Vöhrum.
21.05.2013 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Pfingstfest: Rumpelkammer hat wieder Saison

Vöhrum. Die Eröffnung der Vöhrumer „Rumpelkammer“ fand gestern statt. Museumsbesitzer Werner Brandes organisierte mit seinen Helfern zum 15. Mal ein schönes Fest und öffnete die Heimatstube. Mit stolzen 23 gestifteten Torten haben Familie, Verwandte, Freunde und Bekannte von Brandes den Museumsbesuch wieder sehr attraktiv gestaltet. Von Mai bis Oktober hat am ersten Samstag im Monat die Rumpelkammer geöffnet und gewährt einen tiefen Blick in viele verschiedene Zeiten. Zu sehen sind Webstühle, Bergbau-Kostümierungen, ein antiker Kaufmannsladen und vieles mehr. „Alles was hierher kommt, bleibt hier“, erklärte Brandes prägnant seine „Rumpelkammer“. Für ihn habe alles ein Schema und sei thematisch sortiert. Seine Lebensgefährtin Anne Pawelczyk freute sich hingegen, dass die Rumpelkammer teilweise ins Pfarrhaus expandieren wird. „Das hier ist ein Museum und seine Wohnung in einem“, erklärte sie und zeigte auf die Küche inmitten der schönen Antiquitäten. Viele Besucher kommen jedes Jahr zu diesem Anlass in die Heimatstube. Wie auch Hans-Jürgen Fricke: „Hier gibt es nichts Neues, aber vieles altes Neues“, scherzte er.mgb

Mit zwei Kinderwagen aus 1910 und 1950 zeigte Werner Brandes (links) mit seinen Helfern die neusten Errungenschaften für die Rumpelkammer.

In der Heimatstube Vöhrum gibt es viel zu sehen.mgb/2

21.05.2013 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Fahren ohne Führerschein

Vöhrum. Bei der Kontrolle eines 35-jährigen Rollerfahrers am Samstag um 11.05 Uhr auf der Kirchvordener Straße in Vöhrum stellte die Polizei Peine fest, dass der Mann nicht im Besitz der erforderlichen Fahrerlaubnis ist. Für den führerscheinpflichtigen Roller konnte der Fahrer lediglich eine Mofa-Prüfbescheinigung vorweisen. Der Mann durfte nicht weiterfahren, es wurde Strafanzeige gestellt. tk

21.05.2013 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Samstag, 18. Mai 2013

Am Pfingstmontag: Seifenkistenrennen in Vöhrum

Vöhrum. Alle Mann an die Werkzeugkisten – so könnte das Motto des Seifenkistenrennens am Pfingstmontag in Vöhrum lauten, denn nicht nur die schnellsten Seifenkisten werden gekürt, sondern auch die kreativsten. Die Jury ist schon gespannt, „mit welch ausgefallenen Vehikeln die Vöhrumer und deren Gäste aufwarten“, sagt Sören Lüdeke von der Junggesellschaft Vöhrum, die das Ganze organisiert. Ab 10 Uhr ist es wieder so weit: Die Bürgersteige werden gesichert und die jungen Fahrer übernehmen das Feld. Los geht es wie gewohnt an der Kreuzung Herrenfeldstraße/Unter dem Spring. Gestartet wird in den Rennklassen Bobbycar (3- bis 6-Jährige), Youngstar (7- bis 14-Jährige) und die offene Klasse (ab 15 Jahre). Lüdeke: „Auch rund um das Rennen wird den Besuchern einiges geboten.“ Zum Abschluss ist eine zünftige After-Race-Party geplant.ale

18.05.2013 / PAZ Seite 23 Ressort: PEINE

Anmelde-Termine an der IGS
Vöhrum. Die Anmeldetermine für die Schüler des neuen fünften Jahrgangs der Integrierten Gesamtschule Peine in Vöhrum sind am Mittwoch, 22. Mai, von 10.30 bis 18 Uhr sowie am Donnerstag, 23. Mai, von 8 bis 18 Uhr. Mitzubringen sind die Originale des Zeugnisses (vierte Klasse, zweites Halbjahr) und der Schullaufbahn-Empfehlung der Grundschule.jti
IGS Peine: Die Anmeldungen beginnen jetzt.A
18.05.2013 / PAZ Seite 23 Ressort: PEINE

Freitag, 17. Mai 2013

Behinderung bei einer Radarmessung
Vöhrum. Die Radarmessung eines Mitarbeiters des Kreises Peine an der Vöhrumer Pelikanstraße soll durch eine männliche Person behindert worden sein. Dies geschah am Mittwochmorgen um 10.57 Uhr. Zur Klärung der Sache wurden Peiner Polizisten hinzugerufen. Als die Beamten eintrafen, hatte sich jedoch der Mann mit seinem Fahrzeug bereits entfernt und die Messung konnte ungestört weitergehen. tk
17.05.2013 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Pfingstkonzert im Dorfpark mit dem MGV
Vöhrum. Trotz immensem Zeitdruck lädt der Männer-Gesang-Verein Vöhrum auch in diesem Jahr, am Sonnabend, 18. Mai, zum traditionellen Pfingstsingen im Dorfpark in Vöhrum ein. Ab 19 Uhr präsentieren die Sänger um Chorleiterin Renate Mainunsch-Koschorrek einen bunten Strauß von Liedern zur Maienzeit („Draußen ist es wieder Frühling“), Wanderliedern und Unterhaltsames mehr. Eingeladen sind Jung und Alt. Es wird der 83. Auftritt des Vereins aus Anlass des bevorstehenden Pfingstfestes in seiner 125-jährigen Vereinsgeschichte. Die Vorbereitungen für die Feierlichkeiten im Jubiläumsjahr laufen auf Hochtouren. Schon am 1. Juni beginnt der Reigen mit einem Festkommers im Dorfgemeinschaftshaus in Vöhrum. Der Vorstand weist darauf hin, dass für Sitzmöglichkeiten im Dorfpark gesorgt ist. Bei widrigen Witterungsverhältnissen findet die Veranstaltung in der Evangelischen Kirche, Kirchvordener Straße, statt.rd
MGV Vöhrum bei einem Auftritt.oh
17.05.2013 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Donnerstag, 16. Mai 2013

Riesige Hagelkörner, starker Regen: Großeinsatz der Feuerwehren
Kreis Peine. Alarm gestern Abend um 18.30 Uhr: Wegen eines plötzlichen massiven Unwetters mit riesigen Hagelkörnern und Starkregen mussten zahlreiche Feuerwehren im Kreis Peine ausrücken und für Ordnung sorgen. ! In Stederdorf beschädigte der Hagel das Dach der Luhberg-Turnhalle, und der Regen lief danach in die Umkleidekabinen. Die

Feuerwehr war sofort vor Ort und führte die Kinder, die dort turnten, aus der Halle. Danach wurde nach Angaben von Jörg Meyer von der Feuerwehr-Leitstelle der Strom abgestellt und das eingedrungene Wasser abgepumpt. ! In Vöhrum fielen Hagelkörner, so groß wie Taubeneier, vom Himmel und prasselten auf die Straßen, von denen dann einige unter Wasser standen (Vöhrumer Straße). Auch hier war die Feuerwehr vor Ort und pumpte ab. Daneben meldeten einige Vöhrumer, dass der Hagel Terrassendächer beschädigt hat. ! Zwischen Eixe und Stederdorf stand die Autobahn-Unterführung unter Wasser und konnte nicht mehr von Autos befahren werden. Das Wasser wurden bis in die späten Abendstunden abgepumpt. ! Und zwischen Abbensen und Eddesse fiel durch das Unwetter bedingt um 19 Uhr ein Baum auf die Straße und blockierte diese. Hier mussten die Feuerwehrleute den Baum beseitigen. ! Daneben liefen im gesamten Peiner Kreisgebiet mehrere Keller voll, die auch von den jeweiligen Feuerwehren ausgepumpt wurden. Und es kam zu weiteren Beschädigungen. tk 2 Mehr über das Unwetter gestern Abend im Kreis Peine und seine Folgen lesen Sie in der morgigen PAZ-Ausgabe.
Feuerwehreinsatz in Stederdorf: Durch den Starkregen wurde das Dach der Luhberghalle beschädigt.rb
Vöhrum: Riesen-Hagelkörner prasselten auf die Kirchvordener Straße.
16.05.2013 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Hagelunwetter: Temperatursturz und Rekord-Niederschlag
Vöhrum. Gut 24 Liter Niederschlag pro Quadratmeter und ein Temperatursturz von 21 auf 12,9 Grad: Winfried Domhoff aus Vöhrum hat die Daten des gestrigen Hagelunwetters (siehe auch Artikel links) exakt in Zahlen festgehalten. Domhoff betreibt seit etwa zehn Jahren eine professionelle automatische Wetterstation. Beim ersten Gewitter zwischen 17.30 und 18 Uhr fielen 8,6 Liter Regen. Beim zweiten Gewitter in der Zeit zwischen 18.40 und 19.20 Uhr waren es dann gut 15 Liter. Als außergewöhnlich bezeichnete Domhoff die Stärke des Hagels, der für die Region eigentlich untypisch sei. In seiner Messstation fand er mehrere Hagelkörner, die einen Durchmesser von mehr als drei Zentimeter hatten. Und auch der Temperatursturz um mehr als 8 Grad sei ungewöhnlich gewesen.mic
Mehrerere Zentimeter große Riesen-Hagelkörner.ja
16.05.2013 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Mittwoch, 15. Mai 2013

Badeseen im Kreis Peine: Gute Wasserqualität
Kreis Peine. Ab heute startet die Badesaison im Kreis Peine, die offiziell bis zum 15. September geht. „Einem ungetrübten Badespaß in den Seen steht auch in dieser Badesaison nichts im Wege“: Darauf weist Heinke Traeger vom niedersächsischen Ministerium für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration hin. Im Landkreis Peine ist laut Kreis-Sprecher Henrik Kühn die Wasserqualität des Eixer Sees, des Wehnser Sees, des Kiessees Wipshausen, des Freibades Bettmar und des Pfannteiches Hohenhameln überprüft worden. Die Qualität sei überall gut und werde an diesen EU-Gewässern alle drei Wochen kontrolliert – unter anderem auf Bakterien- und Blaualgenbelastung. Das Ministerium hat alle 274 niedersächsischen Badegewässer überprüft, „die die Anforderungen der EU-

Badegewässerrichtlinie in hohem Maße erfüllen“. Immer vor Beginn der Saison wird nach Angaben von Heinke Traeger die hygienische Qualität aller Badegewässer untersucht. Seit Ende April würden schon über 250 Messdatensätze aus über 200 Gewässern im niedersächsischen Landesgesundheitsamt vorliegen. Dabei zeigten sich keinerlei Auffälligkeiten. Weitere Infos unter www.badegewaesseratlas.niedersachsen.de im Internet. tk
So soll es bald wieder am Eixer See aussehen: Die Wasserqualität ist hier gut. A
15.05.2013 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Zwei Reifen an Radlader zerstochen
Vöhrum. Einen Schaden von rund 1400?Euro haben Unbekannte hinterlassen, die an einem Radlader zwei Reifen zerstochen haben. Das Fahrzeug war mehrere Tage lang an der Vöhrumer Straße in Vöhrum abgestellt. pif
15.05.2013 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Frühjahrsfahrt der KAB Vöhrum nach Mecklenburg-Vorpommern
Vöhrum. Das landschaftlich schöne Mecklenburg mit seinen vielen Seen war das Ziel der dreitägigen Frühjahrsfahrt der katholischen Arbeitnehmerbewegung (KAB) St. Josef Vöhrum. Der Vorsitzende Peter Kunz begrüßte dazu 45 Mitglieder, die dieses Bundesland mit den Städten Wismar und Schwerin kennenlernen wollten. Die Reise führte die Vöhrumer über die Hansestadt Lübeck nach Wismar. In Lübeck warfen die Teilnehmer einen kurzen Blick in die Altstadt mit Holstentor und Rathaus. Am frühen Nachmittag erreichte die Reisegruppe die Stadt Wismar. Dort warteten zwei Gästeführer, die den Teilnehmern die Sehenswürdigkeiten der Stadt zeigten und viel von der Geschichte und Bedeutung der Stadt erzählten. Am frühen Abend wurde die Fahrt nach Schwerin fortgesetzt und dort das Hotel für zwei Übernachtungen bezogen. Der zweite Tag begann mit einer Stadtrundfahrt und einem geführten Stadtrundgang durch die ehemalige Residenzstadt Schwerin. Auch hier erfuhren die Vöhrumer viel über die Geschichte der Stadt und des Herzogtums Mecklenburg. Nach der Mittagspause wurde das Schloss besichtigt, in dem heute der Landtag des Bundeslandes Mecklenburg-Vorpommern untergebracht ist. Es folgte eine Fahrt in das 40 Kilometer entfernte Ludwigslust, das 70 Jahre lang Residenzstadt war. Dort besichtigten die Teilnehmer das Schloss. Zum Abschluss des Tages besuchte die Gruppe die multimediale Wassershow „Klangwelle“, die von der Stadt Schwerin zum Frühjahrserwachen auf dem Gelände der ehemaligen Bundesgartenschau veranstaltet wurde. Der letzte Reisetag begann mit einer zweistündigen Schifffahrt auf dem Schweriner See, bevor die Heimreise angetreten wurde. Diese wurde in Salzwedel zur Besichtigung des Märchenparks unterbrochen. rd
Frühjahrsfahrt nach Mecklenburg-Vorpommern: Die Reisegruppe der KAB Vöhrum vor dem Schweriner Schloss. oh
15.05.2013 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Montag, 13. Mai 2013

Hauptversammlung des Kinderspielkreises

Eixe. Die Hauptversammlung des Kinderspielkreises Eixe findet am morgigen Dienstag, 14. Mai, um 20 Uhr im örtlichen Dorfgemeinschaftshaus statt. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem der Bericht des Vorsitzenden sowie Neuwahlen.cw
13.05.2013 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Samstag, 11. Mai 2013

Sparkasse: Neue Leiter in Vöhrum und Stederdorf
Peine. Zwei Geschäftsstellen der Kreissparkasse Peine stehen unter neuer Leitung: Johannes Schier hat die Verantwortung für den Standort Vöhrum übernommen. Bisher nahm Volker Böhnke diese Aufgabe wahr. Er leitet nun die Geschäftsstelle in Stederdorf. Die Veränderungen resultieren nach Angaben der Sparkasse aus der neuen Struktur ihres Privatkundenbereichs. Zu dieser neuen Struktur gehörte die Zusammenlegung von fünf kleinen Geschäftsstellen mit jeweils größeren Einheiten Anfang April sowie der noch laufende Ausbau des SB-Angebots. So war Johannes Schier bis Ende März für die Kundenbetreuung in Telgte verantwortlich, die nun unter seiner Leitung in Vöhrum erfolgt. Der bisherige Vöhrumer Leiter stehe nun den Stederdorfer Kunden zur Verfügung. „Wir sind froh, dass Volker Böhnke seine jahrelangen Erfahrungen aus der großen Ortschaft Vöhrum nun in Stederdorf einsetzen kann“, so Vorstandsmitglied Dominikus Penners, in dessen Verantwortungsbereich beide Geschäftsstellen liegen: Vöhrum und Stederdorf seien in mancherlei Hinsicht vergleichbar. „Zu einer starken Spitze gehört auch eine starke Vertretung“, ergänzt Stefan Honrath, Leiter des Privatkundenbereiches bei der Sparkasse. Franziska Pannwitz, die bisher für die Geschäftsstelle Stederdorf verantwortlich war, übernehme daher die stellvertretende Leitung der vergleichsweise großen Geschäftsstelle im Gemeindeort Hohenhameln. Die Stelle sei zuletzt unbesetzt gewesen.rd
Volker Böhnke
Johannes Schier
11.05.2013 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Dienstag, 7. Mai 2013

BBS: CDU-Bundestagskandidatin zu Gast

Vöhrum. Passend zu den Europa-Tagen hat die Politikfachgruppe der BBS Abgeordnete mehrerer Parteien eingeladen. Gestern war Ingrid Pahlmann, CDU-Bundestagskandidatin für den Wahlkreis Peine-Gifhorn, bei einer Dachdeckerklasse zu Gast und forderte die 22 Schüler auf, an Politik teilzuhaben. Die Berufsbildenden Schulen in Vöhrum besuchen insgesamt 2200 Schüler. Mit 31 angebotenen Ausbildungsberufen gibt es zurzeit rund 90 Klassen. Schulleiterin Heike Bickmann und ihre Kollegen sind sehr daran interessiert, Europaschule zu werden. „Der berufliche Aspekt ist uns sehr wichtig. Durch einen Schüleraustausch lernen die Schüler andere Länder und Sitten kennen“, sagte der zuständige Lehrer der Dachdeckerklasse, Siegmund Küster. So setzte die Fachgruppe Politik ein Programm auf, das beispielsweise einige Vorträge vom Europa-Abgeordneten Bernd Lange (siehe unteren Text) beinhaltete. Anlässlich der Europa-Tage war gestern CDU-Bundestagskandidatin Pahlmann bei einer Dachdeckerklasse des zweiten und dritten Ausbildungsjahres zu Gast. Nach einer kurzen Vorstellung kam sie gleich zum Punkt: Wo sind die Diskrepanzen im Berufsleben oder in

anderen Punkten, die auch für die Jugendlichen wichtig wären? Über zahlreiche Themen diskutierten Pahlmann und die Schüler. So kam beispielsweise zur Sprache, dass es Ausbildungsstätten gebe, die drei Auszubildende und nur einen Meister beschäftigen. Bei der Frage, wer bei den vergangenen Wahlen keine Stimme abgegeben habe, meldeten sich einige Schüler. In der anschließenden Diskussion ging es darum, ob Wählen etwas verändere. Einige Schüler konnten dabei überzeugt werden, dass politisches Engagement sehr wichtig sei. mgb
Die BBS-Schüler des zweiten und dritten Lehrjahres der Tischlerklasse diskutierten im Rahmen der Europa-Tage mit Ingrid Pahlmann (CDU).
CDU-Bundestagskandidatin Ingrid Pahlmann ermutigte die Schüler der BBS, sich politisch zu engagieren.mgb/2
07.05.2013 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Europa-Abgeordneter sprach über Industrie, Forschung und seinen Alltag
Peine. Zurzeit finden die Europa-Tage an den Berufsbildenden Schulen des Landkreises Peine in Vöhrum statt. Als Auftakt-Gast war Bernd Lange (SPD), Abgeordneter für Niedersachsen im europäischen Parlament, an den Schulen. Er stand bei einer Fragestunde den Schülern Rede und Antwort. Vorbereitet wurde die Aktion von den Verfahrensmechanikern für Kunststoff aus dem ersten Lehrjahr. Inhaltlich ging es dabei von der Automobilindustrie – ein wichtiges Thema für Niedersachsen mit den Volkswagen-Werken – bis hin zu einem geschichtlichen Exkurs. Auf die Frage, wann sich die Finanzlage in Europa wieder stabilisieren werde, reagierte Lange mit einem Vergleich: Deutschland wurden 1953 Kriegsschulden erlassen und langfristige Kredite gewährt. Nur dadurch konnte die Wirtschaft wieder an Fahrt gewinnen. Daher solle diese Chance auch anderen Länder gewährt werden, sagt der Politiker. Auch Henrik Montag saß im Plenum, der 17-Jährige erlebte das erste Mal einen Politiker persönlich. Er hält „das Thema Europa für wichtig, weil es um unsere Zukunft dabei geht“. Lange erzählte auch aus seinem Alltag: Oft ist er unterwegs und ganz selten kann er dazu auch sein Motorrad nutzen. Ein weiteres wichtiges Thema ist die Forschung. Lange setzt auf Nachhaltigkeit und Nachwuchs. Nur dann könne sich die Wirtschaft der betroffenen Länder, etwa Griechenland und Spanien, wieder erholen. Vielleicht können die Politiker, die in den nächsten Wochen die BBS noch besuchen, die Meinung von Lena Stolze ändern: „Die Veranstaltung ist interessant, aber ich werde mich dadurch auch nicht mehr für Politik interessieren“, sagte die 18-Jährige. Weitere Gäste anlässlich der Europa-Tage sind etwa Matthias Möhle (SPD) und Godelieve Quisthoudt-Rowohl (CDU). in
Stand den Schülern Rede und Antwort: Der SPD-Europaabgeordnete Bernd Lange.in
07.05.2013 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

DRK Eixe feiert 50. Jubiläum: „Eine Bereicherung für das Dorf“
Eixe. Seit 50 Jahren besteht der Ortsverein des Deutschen Roten Kreuzes in Eixe. „Ein Anlass zum Feiern“, so die Vorsitzende des Ortsvereins Sabine Neutz, die die 112 Mitglieder zur Jubiläums-Mitgliederversammlung in die Gaststätte „Zur Linde“ eingeladen hatte. „Prozentual auf die Einwohnerzahl berechnet ist Eixe einer der größten Ortsvereine“, betonte Annemagret John vom Vorstand des DRK-Kreisverbandes in ihrem Grußwort. „Es ist gut, dass es Menschen gibt, die für andere eintreten“, lobte Ortsbürgermeister Ewald Werthmann. „Zeit für andere zu spenden, aktiv am Dorfgeschehen mitzuwirken – das ist eine Bereicherung für das ganze Dorf.“ Einen Vortrag zur Geschichte des Ortsvereins trug Heinrich Gödecke vor. Er selbst war 1963 Gründungsmitglied und somit eines von 16 Mitgliedern, die im Ort den neuen Verein aufbauen wollten. Unter dem Vorsitz von Ursula Bremer fand schon 14 Tage später der erste Erste-Hilfe-Lehrgang im Ort statt. Fahrten wurden organisiert, Kurse zur

häuslichen Krankenpflege angeboten. 1965 fand der erste Blutspendetermin statt, zu dem 54 Spender kamen. Später kamen Seniorennachmittage dazu. „Und heute ist unser Ortsverein ein kleines Teilchen im großen DRK-Mosaik mit dem Ziel Hilfe am Mitmenschen“, freute sich Gödecke.rd

Bei der Jubiläumsmitgliederversammlung des DRK Eixe gab es zahlreiche Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft im Verein. ! Seit 25 Jahren dabei sind Eugen Woldt und Doris Manske. ! Seit 40 Jahren dabei sind Lydia Bremer, Gisela Gödecke, Edelgard Homann, Christa Saak und Inge Krampitz. ! Seit 50 Jahren dabei sind Ernst Hermann, Anneliese Löhr, Elfriede Löhr, Hanna Bremer, Ursula Bremer und Heinrich Gödecke.

Bei den Ehrungen: Zahlreiche Mitglieder wurden für langjährige Treue ausgezeichnet.oh

07.05.2013 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Klangvolles Konzert im Vöhrumhaus

Vöhrum. Zur sogenannten Blauen Stunde, der Zeit zwischen Tag und Abend, gaben am Samstag Sopranistin Laura Lüdicke und Pianistin Katrin Mainz ein Konzert im Vöhrumhaus. Rund 40 Besucher lauschten in gelöster Stimmung dem abwechslungsreichen Programm. Gastgeberin Heidi Spenke freute sich über die gute Resonanz. „Ich denke, dass wir heute zur Blauen Stunde unser blaues Wunder erleben“, begrüßte sie.Und damit hatte sie nicht zu viel versprochen. Mit dem Gedicht „Blaue Stunde“ eröffnete Lüdicke den musikalischen Reigen bekannter Melodien. Ihre ganze Inbrunst legte die Sängerin in das Lied der Suleika von Schumann. Fein abgestimmt begleitete Mainz auf dem Klavier, sodass ein sehr harmonischer, musikalischer Genuss entstand. Es folgten Walzergesänge des Komponisten Alexander von Zemlinski, die mit ihren heiteren Klängen wunderbar zur Stimmung der Blauen Stunde passten. Mit den bekannten Liszt-Liedern „Mignon“ und „Loreley“ zeigten die beiden Musikerinnen dann ihr hohes professionelles Können. Selbstvergessen und hochkonzentriert sang Lüdicke: „Kennst du das Land, wo die Zitronen blühen. Dahin, dahin, möchte ich mit dir, oh mein Geliebter ziehen.“ Weitere bekannte Stücke von Schumann, Debussy, Chopin und Schubert folgten. Das abwechslungsreiche Programm fand bei den Zuhörern großen Anklang, sie belohnten die musikalische Leistung mit lang anhaltendem Applaus.nic

Blaue Stunde im Vöhrumhaus: Laura Lüdicke (r.) und Katrin Mainz begeisterten ihr Publikum. nic

06.05.2013 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Spaß für Groß und Klein: Besuchertag im Ökogarten

Vöhrum. Mehr als 300 Besucher genossen gestern im Ökogarten der IGS Peine das schöne Frühlingswetter. Lustige Spiele und Aktionen erfreuten zahlreiche Kinder. Fröhlich lachende Kleine tummelten sich im sonnigen Garten der IGS. Sie zeigten stolz ihre bemalten Gesichter, die in strahlendem Pink, Blau und anderen leuchtenden Farben Schmetterlinge, Blumen und schöne Muster zeigten. Die 20-jährige BBS-Schülerin Nadine Fahrner hatte mit anderen Sozialassistenten den Ökogarten mit vielen Beschäftigungsmöglichkeiten für Kinder gesorgt. „Wir alle nehmen am humanitären Schulprojekt teil und konnten uns vorher aussuchen, was wir hier anbieten wollen“ sagte sie. So gab es Gruppen, die Bienchen- oder Seerosen-Basteleien anboten und Fingernägel bunt bemalten. Die vielen Tiere vom Ökogarten konnten bestaunt und auch gestreichelt werden. Zudem war der Vogelspinnenverein zu Gast, der in Terrarien mehrere haarige Achtbeiner ausstellte. Mit interessanten Expertenvorträgen lockten die Mitglieder viele Besucher in eine kleine Hütte. Dort gaben sie Einblicke in das Leben von Vogelspinnen. Besonders spannend war der Vortrag vom Archäologen Jean-Loup Ringot. Er begeisterte viele Kinder mit einer Geschichte von einem Fuchs, der seine Freunde verloren

hatte. Bei der imaginären Suche nach ihnen erwähnte Ringot viele Tiere, die er im Rollenspiel nach den verlorenen Freunden befragte. Mit faszinierenden Musikinstrumenten erzeugte er naturale Geräusche, die Vögel, Elefanten, Frösche und sogar Pflanzen, Wind und Geister ähnelten. Da er bereits zuvor die Schule mit dem Steinzeitprojekt bereichert hatte, wurde auch Bogenschießen und Speerschleudern angeboten. „Der Erlös und die Spenden des heutigen Tages gehen an meinen Freund Sergio Castro aus Mexiko“, so Ringot. Er habe mit Spenden 26 Schulen in Mexiko aufgebaut und versorge die Menschen aus Chiapas medizinisch. mgb
BBS-Schülerin und Sozialassistentin Nadine Fahrner bemalte mit ihrer Gruppe Kinder mit lustigen Schmetterlingen oder Blumenmustern. mgb/3
Sören Wünsche half den Kindern beim Bogenschießen.
Ungewöhnlich: Ein blaues Schaf aus Neuseeland.
06.05.2013 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Klassik-Matinee im Vöhrumhaus
Vöhrum. Bei schönstem Wetter war am Sonntagmittag das Vöhrumhaus Nr. 5 mit Klassikfans gefüllt. Sechs talentierte Musiker gaben dort eine Kostprobe ihres Könnens. Mit Stücken vom Früh-Barock bis in die Klassik und Romantik begeisterten Ingrid Struck (Sopran), Günter Werner (Bariton), Christiane Hussy (Flöte), Lars Miehe (Blockflöte), Cordula Schönherr (Violine und Kontrabass) sowie Hanno Diederichs (Cembalo und Klavier). Das facettenreiche Programm bot viele Punkte: So erklangen Stücke von Loeillet, Schubert, Bach und Mozart und vielen weiteren Komponisten. Miehe leitete die Programmpunkte mit fantasievollen Gedanken ein. So konnten sich die Zuhörer bei einem Bach-Stück vorstellen, wie „Schwalben durch die Luft fliegen und Nester bauen“. Die meisten Stücke waren Duette, sodass eine Flöte, Geige oder der Gesang mit Klavier oder Cembalo erklangen. Besonders ansprechend war das Lied „Frühlingstraum“ von Schubert. Werner harmonierte mit seiner Bariton-Stimme perfekt mit den Klavierklängen von Diederichs und erzeugte bei manch einem Gänsehaut. Doch nicht nur der Gesang wusste zu begeistern. Schönherr ließ ihre Geige in teils sanften und auch harten Tönen erklingen und zeigte die Komplexität des Instruments. Nicht nur sie, sondern alle Musiker spielten ihre Lieder mit Leichtigkeit, die das Publikum im Anschluss immer mit lautem Applaus honorierte.Nachdem alle Stücke aus dem Programmheft präsentiert worden waren, überraschte die Gruppe anlässlich des Geburtstags der Mitbegründerin des Vöhrumhauses, Heidi Spenke, mit einem Geburtstagsständchen. Nach langem Beifall genossen alle das schöne Wetter mit einer Suppe und Getränken. Auch Zuhörer Helmut Krone hatte der Auftritt sehr gut gefallen: „Ich mag Klassik. Deshalb waren mir einige Stücke nicht unbekannt.“mgb
Harmonierten musikalisch: Christiane Hussy und Lars Miehe bei einem der Duette mit Quer- und Blockflöte.
Cordula Schönherr (Foto rechts) begeisterte am Kontrabass das Publikum. rb/3
06.05.2013 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Freitag, 3. Mai 2013

Besuchersonntag im Ökogarten Vöhrum
Peine. Die Sozialassistenten der Berufsbildenden Schulen Vöhrum veranstalten im Rahmen ihrer Ausbildung ein humanitäres Projekt, das am Sonntag, 5. Mai, im Ökogarten Vöhrum an der Herrenfeldstraße stattfindet. Beginn ist um 10 Uhr, Ende um 16 Uhr. Der Ökogarten ist ein idealer Ort für Kinder, um sich mit der Natur und den Tieren auseinanderzusetzen und die eigene Umwelt zu erforschen.Es gibt dort Kleintiere wie Hasen und Meerschweinchen zum

Streicheln. Außerdem gibt es Terrarien mit Tieren wie Schlangen, Spinnen und Echsen. Die Kinder können in verschiedenen Bereichen mit den Elementen und der Natur experimentieren, vom kreativen Basteln, dem Entdecken der Sinne bis zum Kinderschminken ist alles dabei. Außerdem gibt es ein großes Seil, auf dem sich die Kinder austoben können. Der Eintritt für die Kinder ist kostenlos. Erwachsene zahlen zwei Euro. Um eine kleine Spende für die Deutsche Knochenmark Spenderdatei (DKMS) wird gebeten. ck
03.05.2013 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Donnerstag, 2. Mai 2013

Vöhrum: Abfalltonnen standen in Flammen
Vöhrum. Völlig zerstört wurden mehrere Abfallbehälter an der Straße Zum Eichholz in Vöhrum am frühen Sonntagmorgen gegen 4 Uhr. Das Feuer ist vermutlich in einer oder in mehreren Tonnen gelegt worden. Die Tonnen konnten nicht mehr rechtzeitig von der Feuerwehr gelöscht werden. Personen- oder Gebäudeschaden entstand nicht. Der Schaden wurde auf rund 1000 Euro geschätzt.pif
02.05.2013 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Zwei Ortsräte tagen in Peine
Peine. Zwei Peiner Ortsräte tagen: Am heutigen Donnerstag trifft sich der Ortsrat Vöhrum/Eixe/Landwehr ab 19 Uhr im ehemaligen Rathaus an der Kirchvordener Straße 34. In Schmedenstedt tagt dann der Ortsrat am Dienstag, 7. Mai, ab 18 Uhr in der Gaststätte Lüdecke, Zum Forsthaus 1. tk
02.05.2013 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Peiner Allgemeine Zeitung, PAZ, Juni 2013

Samstag, 29. Juni 2013

Diebe stahlen Radabdeckungen
Vöhrum. Unbekannte Diebe haben auf dem Parkplatz am Bahnhof Vöhrum „Zum Eichholz“ alle vier Radnaben-Abdeckungen von einem dort abgestellten Skoda Octavia gestohlen. Die Tatzeit lag laut Polizeisprecher Stefan Rinke am Mittwoch zwischen 8.35 und 20.30 Uhr. Hinweise an Telefon 05171/9990.tk
Stefan Rinke
29.06.2013 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Ferienprogramm in Vöhrum
Vöhrum. In Vöhrum und Eixe wird in den Sommerferien wieder ein buntes Programm für die Daheimgebliebenen Kinder angeboten. ! Der TSV Arminia Vöhrum lädt Kinder und Jugendliche zwischen sechs bis 18 Jahren ein, das Sportangebot des Vereins kennenzulernen. Folgende Termine stehen: Freitag, 5. Juli, 15 bis 17 Uhr, Tennis auf der Tennisanlage, Posener Straße 45; Montag, 22. Juli, 13.30 bis 16.30 Uhr, Unihockey in der Hainwaldturnhalle; Dienstag, 23. Juli, 15 bis 18 Uhr, Rope Skipping in der Hainwaldturnhalle; Mittwoch, 24. Juli, 15 bis 18 Uhr, Kinball in der Hainwaldturnhalle; Donnerstag, 25. Juli, 15 bis 18 Uhr, Speedminton, Ultimatives Frisbee im Dorfpark Vöhrum, Freitag, 26. Juli, 10 bis 12 Uhr, Le Parcours in der Hainwaldturnhalle. Anmeldungen sind in der TSV-Geschäftsstelle unter Telefon 05171/23317 möglich. !Der TSV Eixe, die Freiwillige Feuerwehr/Jugendfeuerwehr Eixe sowie der Schützenverein Eixe laden zu „Spiel und Spaß“ am Samstag, 3. August, ab 15 Uhr auf dem Eixer Sportplatz ein. Es wird ein Spiel ohne Grenzen angeboten. Im Anschluss soll in den Feuerwehrzelten auf dem Sportplatz übernachtet werden. Es wird bis 20. Juli um verbindliche Anmeldung gebeten. Kontakt: Heike Haberta, Telefon 05171/2898.rd
29.06.2013 / PAZ Seite 22 Ressort: PEINE

Freitag, 28. Juni 2013

Gemeindefest in Vöhrum: Viele Besucher kamen
Vöhrum. „Dies soll ein Ort für alle sein. Ein Ort der Geborgenheit, der Liebe und der Freude“, sprach Pastorin Friederike Springhorn ihren Segen für das neue evangelische Gemeindezentrum in der Gartenstraße in Vöhrum. Das alte Gebäude neben dem Gemeindehaus wurde in einem knappen Jahr zu einem Gemeindebüro und Kindergarten umgestaltet. Architektin Ina Kuklik arbeitete eng mit Kirchenvorstand und Spielkreisteam zusammen, um alle Bedürfnisse einzuplanen. Die im Kindergartenbau sehr erfahrene Kuklik hat so manches „Bonbon“, wie beispielsweise eine magnetische Wand, einbauen lassen. Klar abgegrenzte Bereiche und trotzdem offene Räume prägen den Kindergarten. Das neue Gemeindebüro ist praktisch, hell und behindertengerecht. Beim großen Gemeindefest, bei dem das Haus offiziell eingeweiht wurde, sahen sich die vielen Besucher alles ganz genau an. Die evangelische Kirche habe mit dem Gemeindezentrum ein wirkliches Schmuckstück inmitten des Ortes erstellt, waren sich die Besucher einig. Kirchenvorstandvorsitzende Heike

Schneider dankte in ihrer Begrüßungsrede allen, die zu diesem Zentrum beigetragen hatten. Dabei lobte sie nicht nur Handwerker und Architektin, sondern auch besonders die Kinder und das Erzieherinnenteam um Leiterin Brigitte Stellfeldt. „Diese mussten unter erschwerten Bedingungen spielen, lernen und arbeiten.“ Nach den Grußworten der Vereine, die auch Geschenke mitgebracht hatten, war das Gemeindefest vor allem auch ein Fest für die Kinder. Während die Erwachsenen sich bei Kaffee, Kuchen oder in der Grill-Ecke trafen und gemütlich beisammensaßen, enterten die Kids die Hüpfburg, bemalten mit der Pastorin Zaunfiguren, ließen sich schminken oder probierten ihre Geschicklichkeit bei kleinen Spielen aus. Zwischendurch zeigten die Kids Eltern, Freunden und Verwandten stolz ihren Kindergarten. Die Auftritte vom Männerchor und vom Posaunenchor rundeten den gelungenen Tag in Vöhrum ab.gs
Heike Schneider (links) vom Kirchenkreis bedankte sich bei Architektin Ina Kuklik.gs/2
Pastorin Friederike Springhorn gestaltet mit den Kindern Holzbilder.
28.06.2013 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Vöhrum: Bücherei zieht in neue Räume
Vöhrum. Der Umzug der Vöhrumer Bürger-Bücherei in das ehemalige Pfarrhaus an der Kirchvordener Straße steht unmittelbar bevor. Am Dienstag, 2. Juli, wird die letzte Öffnungszeit in den bestehenden Räumen am Hainwaldweg sein. An dem Tag ist jedoch keine Ausleihe mehr möglich, sondern nur eine Rückgabe von Büchern. Ab 17.30 Uhr werden die Bücher eingepackt. Freiwillige Helfer sind dafür herzlich willkommen. Am Dienstag, 9. Juli, 17 Uhr, sollen die Bücher im neuen Raum im Pfarrhaus wieder ausgepackt werden. An dem Tag wird natürlich auch nur ein sehr eingeschränkter Betrieb möglich sein. Die erste reguläre Öffnungszeit in den neuen Räumen ist am 16. Juli, 17 Uhr, vorgesehen.mic
28.06.2013 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Samstag, 22. Juni 2013

IGS: 300 Euro für Flutopfer
Vöhrum. Über 300 Euro wurden jetzt bei der Verabschiedung des 10. Jahrgangs in der Integrierten Gesamtschule (IGS) Peine gesammelt. Sie sollen an die Flutopfer des Elbehochwassers gehen. Jahrgangsleiterin Jacqueline Grefe betont: „Wir freuen uns über die tollen Schulabschlüsse unserer Schüler und darüber, dass sie auch an solch einem Tag an Menschen denken, die Not leiden. Die Idee für die Spendensammlung entstand in der Klasse 10.1 und 10.5.“ Die Spende geht jetzt an die Aktion „Deutschland hilft“. rd
Die IGS-Lehrer Maike Noormann, Andreas Hellmann und Jacqueline Grefe.oh
22.06.2013 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Freitag, 21. Juni 2013

Peine: Ökogarten holt den PAZ-Preis
Peine. Feierstunde gestern im PAZ-Forum: Rund 70 Gäste kamen zur Preisverleihung der Initiative „Gemeinsam helfen“, bei der besondere Hilfsprojekte ausgezeichnet wurden. Den

ersten Platz sicherte sich der Ökogarten der IGS Vöhrum um Leiterin Betina Gube, die einen Scheck in Höhe von 2500 Euro entgegennahm.Seiten 12, 13
Betina Gube
21.06.2013 / PAZ Seite 1 Ressort: BFPO

Rat der Stadt stimmt zu: Zwei Supermärkte kommen
Kreis Peine. Es ist nun offiziell: Der Rat der Stadt hat einstimmig für den Bau der beiden Supermärkte in Vöhrum und in Schwicheldt votiert (PAZ berichtete). In der gestrigen Sitzung nickten die Fraktionen die Pläne ab. Zudem hat die Stadt Peine dem Berkumer Bürgerverein das örtliche Dorfgemeinschaftshaus übertragen. An der Kirchvordener Straße in Vöhrum ist ein vielschichtiger Komplex geplant. Die Ladenzeile neben dem ehemaligen Kreissparkassen-Gebäude soll einem Neubau weichen. Dafür greift der Braunschweiger Investor Seicon tief in seine Tasche: Es handele sich um ein Millionen-Projekt. Der Rewe-Vollsortimenter soll 1500 Quadratmeter Verkaufsfläche bieten. Des Weiteren sollen im Obergeschoss 15 Einheiten für betreutes Wohnen entstehen. Auch ein Café mit Terrassenblick in Richtung Fuhse soll integriert werden. Um das Areal besser erreichen zu können, ist eine neue Abbiegespur für Autofahrer geplant sowie eine Querungshilfe für Fußgänger. Ortsbürgermeister Ewald Werthmann hofft auf einen Baustart noch in diesem Jahr. Der neue Supermarkt in Schwicheldt wird neben dem Volksbank-Gebäude entstehen. Auf dem Acker an der Bundesstraße 65 Richtung Peine soll möglichst bald auf 800 Quadratmetern eingekauft werden können – Backshop inklusive. Zudem muss die Fahrbahn verbreitert werden für eine Abbiegespur zum dazugehörigen Parkplatz. Auch ein Geh- und Radweg ist hier vorgesehen. Ebenfalls ohne Einwände verlief die Zustimmung des Rates zur Übertragung des Dorfgemeinschaftshauses Berkum auf den örtlichen Bürgerverein. Die Stadt überlässt dem Verein kostenlos die Nutzung des Gebäudes. Aus der Ratsvorlage geht hervor, dass die Immobilie für „jugend-, wohlfahrts-, gesundheitspflegerische und kulturelle Veranstaltungen genutzt werden kann gegen Entrichtung einer Reinigungspauschale“. Bei einer gewerbsmäßigen oder privaten Nutzung fallen entsprechend Benutzungsgebühren an. ck
Konzert: Die Neuapostolische Kirche feiert am Sonnabend.A
Supermärkte in Schwicheldt und in Vöhrum: Der Rat der Stadt hat in seiner gestrigen Sitzung sein Okay gegeben. A
Ewald Werthmann
21.06.2013 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

„Gemeinsam helfen“: 70 Gäste kamen zur Preisverleihung im PAZ-Forum
Peine. „Gemeinsam helfen“: Tolle Projekte, eine super Resonanz und ein schöner Abschluss: Gestern wurden drei großen Siegern und 31 weiteren Gewinnern bei einer Feier im PAZ-Forum die Preise übergeben. Gut 70 Gäste waren der Einladung gefolgt und nutzten die Chance für angeregte Gespräche und den Austausch in lockerer Atmosphäre. PAZ-Chefredakteur Dirk Borth begrüßte die Gäste. „Wir waren vor zwei Jahren von der Idee von PAZ-Anzeigenleiter Carsten Winkler, die Initiative ‚Gemeinsam helfen? ins Leben zu rufen, begeistert“, sagte er. „Aber man weiß nie, ob eine gute Idee auch läuft.“ Die PAZ-Initiative sei von Anfang an ein toller Erfolg gewesen. Das liege daran, dass sich die Peiner durch eine hohe Spendenbereitschaft auszeichnen. Und: „Es gibt viele Gruppen in Peine, die sich für in Not geratene Menschen einsetzen – und das sind Sie“, bedankte sich Borth bei den Anwesenden. Anschließend überreichten Borth und Redakteur Jan Tiemann die Preise. Die 2500-Euro-Siegprämie ging an den Ökogarten der Integrierten Gesamtschule (IGS) Peine in Vöhrum für das Projekt „Tiere schenken Lebenskraft“. Der Ökogarten bietet Raum für besondere Begegnungen und Erlebnisse. Nimmermüde sind die Frauen vom Inner-Wheel-Club Peine-Lehrte. Seit dem Start der PAZ-Initiative „Gemeinsam helfen“ haben sie jedes

Mal den zweiten Platz geschafft. Die 1500 Euro Preisgeld sind für ein Theaterprojekt gegen Gewalt von Labora bestimmt. Zum ersten Mal unter den drei Erstplatzierten ist der Peiner Rotary-Club. Die 1000 Euro gehen an das Projekt Mini-Emma in der Villa Kunterbunt. Es ist ein Ort, an dem sich Kinder wohlfühlen und austauschen können. Alle übrigen 31 Preisträger bekamen aus dem großen Spendentopf 161,29 Euro. Insgesamt hatten sich 34 Organisationen mit sozialen Projekten beworben und fast 2000 Leser riefen an, um über Peines bestes Hilfsprojekt abzustimmen. Gemeinsam mit Peiner Geschäftsleuten und dem Verein „Keiner soll einsam sein“ sind 10 000 Euro für „Gemeinsam helfen“ zusammengekommen. Im nächsten Jahr gibt es eine Neuauflage der PAZ-Aktion – versprochen.jti
21.06.2013 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Die PAZ bedankt sich bei 34 Teilnehmern
Insgesamt 34 gemeinnützige Organisationen haben sich mit ihren Projekten bei „Gemeinsam helfen“ beworben, um Not leidende Menschen zu unterstützen: Caritasverband Peine, Paritätischer Peine, AWO-Schuldnerberatung, Peiner Frauenhaus, Peiner Tafel, Ladies Circle 48 Peine, Rotary Club Peine, Soroptimist International Club Peine, Old Table 144 Peine, Kiwanis-Club Peine, Round Table 144 Peine, Inner Wheel Peine-Lehrte, Grove-Moldovan Art Foundation, Flohmarkt-Veranstaltungen, Gemeinde Ilsede, Familienzentrum Peine, Sozialverband Vöhrum, Acanthus, Hospizbewegung Peine, Aglow, Martin-Luther-Kirche, Pro Telgte, Wohnpark Fuhseblick, Förderverein Martin-Luther-Kindergarten, Förderverein Eichendorffschule, Generationenhilfe Lengede, Ökogarten, Heimat- und Kulturverein Vöhrum-Eixe-Landwehr, Fips Peine, Förderverein VGS Dungelbeck, KVHS Peine, Fördergemeinschaft Jung und Alt Abbensen, Umwelt-Schutz-Hilfe für Bedürftige und Kleingärtnerverein Erholung.
21.06.2013 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

KAB Vöhrum reiste nach Algermissen
Vöhrum. Die im 14. Jahrhundert erbaute St.-Mauritius-Kapelle in Algermissen war in diesem Jahr das Ziel der katholischen Arbeitnehmerbewegung (KAB) St. Josef Vöhrum für die traditionelle Wallfahrt. Wegen der angespannten Haushaltslage des Bistums haben sich Algermisser Gemeindemitglieder entschlossen, durch ehrenamtliche Arbeiten und Spenden die Kapelle zu erhalten. Eine große Hilfe dabei sind die Erlöse aus der „Domschänke“. In die Kapelle hatte der pensionierte Pfarrer Leo Folger, der jahrelang in Vöhrum und Hämelerwald Gemeindepfarrer war, zur Heiligen Messe eingeladen – 57 Mitglieder der KAB Vöhrum kamen. Nach einer kurzen Einführung in die Geschichte und Bedeutung der Gemeinde und der Kapelle durch den örtlichen Heimatpfleger feierte Pfarrer Folger mit Unterstützung der Frauenschola aus Vöhrum und den Anwesenden die Heilige Messe. Nach dem Gottesdienst trafen sich alle Teilnehmer zum gemeinsamen Abendessen und zu Gesprächen mit Pfarrer Folger in der „Domschänke“, um danach die Heimfahrt anzutreten.ale
21.06.2013 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Donnerstag, 20. Juni 2013

Ferienprogramm in Vöhrum

Vöhrum. In Vöhrum und Eixe wird in den Sommerferien wieder ein buntes Programm für die Daheimgebliebenen Kinder angeboten. Hier eine Übersicht. ! Der TSV Arminia Vöhrum lädt Kinder und Jugendliche von 6 bis 18 Jahren ein, das Sportangebot des Vereins kennenzulernen. Folgende Termine stehen: Freitag, 5. Juli, 15 bis 17 Uhr, Tennis auf der Tennisanlage, Posener Straße 45; Montag, 22. Juli, 13.30 bis 16.30 Uhr, Unihockey in der Hainwaldturnhalle; Dienstag, 23. Juli, 15 bis 18 Uhr, Rope Skipping in der Hainwaldturnhalle; Mittwoch, 24. Juli, 15 bis 18 Uhr, Kinball in der Hainwaldturnhalle; Donnerstag, 25. Juli, 15 bis 18 Uhr, Speedminton, Ultimatives Frisbee im Dorfpark Vöhrum, Freitag, 26. Juli, 10 bis 12 Uhr, Le Parcours in der Hainwaldturnhalle. 2 Anmeldungen sind in der TSV-Geschäftsstelle bei Doris Überheide unter Telefon 05171/23317 möglich. ! Der TSV Eixe, die Freiwillige Feuerwehr/Jugendfeuerwehr Eixe sowie der Schützenverein Eixe laden in diesem Jahr gemeinsam zu „Spiel und Spaß“ am Samstag, 3. August, ab 15 Uhr auf dem Eixer Sportplatz ein. Geplant ist ein Spiel ohne Grenzen mit vielen Aktivitäten von allen Vereinen angeboten. Im Anschluss soll in den Feuerwehrzelten auf dem Sportplatz übernachtet werden.rd 2 Um planen zu können, wird bis 20. Juli um verbindliche Anmeldung gebeten. Kontakt: Heike Haberta, Telefon 05171/2898.
20.06.2013 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Gilde Vöhrum: Ferienprogramm
Vöhrum. Die Jugendschießabteilung der Schützengilde Vöhrum startet ihr Ferienprogramm. In der Zeit von Montag, 24., bis Freitag, 28. Juni, jeweils von 16 bis 18 Uhr, können alle Kinder und Jugendlichen zwischen sechs und 18 Jahren unter fachkundiger Aufsicht im Vereinsheim, Posenerstraße 45, das sportliche Schießen mit dem Lichtpunkt- oder Luftgewehr ausprobieren. Wer dabei eine ruhige Hand beweist, hat auch eine gute Chance auf zahlreiche Pokale, Urkunden und Preise, deren Gewinner am Freitag, 28. Juni, verkündet werden. Anschließend wird ein gemütliches Beisammensein mit Essen stattfinden. Der Jugendkönig der Schützengilde wird ebenfalls während des Ferienprogrammes ausgeschossen. Daran können alle Jugendlichen im Alter zwischen 12 und 18 Jahren, die in Vöhrum wohnen, teilnehmen. Proklamiert wird der Jugendkönig aber erst am 3. August während des Vöhrumer Schützenfestes im Festzelt gemeinsam mit der Proklamation des Gildekönigs und des Junggesellenkönigs. Weitere Infos unter Telefon 05171/293170.
20.06.2013 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Vöhrum: Spiegel von Audi beschädigt
Vöhrum. Ein unbekannter Autofahrer hat den linken Außenspiegel eines Audi A6 beschädigt, der auf der Kirchvordener Straße in Vöhrum parkte. Im Anschluss entfernte er sich unerlaubt vom Unfallort. Der Schaden wird von der Polizei auf etwa 400 Euro geschätzt. Die Tatzeit lag am Montag zwischen 13.30 und 20.10 Uhr. tk
19.06.2013 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Mittwoch, 19. Juni 2013

Vöhrum: Spiegel von Audi beschädigt
Vöhrum. Ein unbekannter Autofahrer hat den linken Außenspiegel eines Audi A6 beschädigt, der auf der Kirchvordener Straße in Vöhrum parkte. Im Anschluss entfernte er sich unerlaubt vom Unfallort. Der Schaden wird von der Polizei auf etwa 400 Euro geschätzt. Die Tatzeit lag am Montag zwischen 13.30 und 20.10 Uhr. tk

Vöhrum: Eröffnung mit Gemeindefest
Vöhrum. Mit einem großen Gemeindefest eröffnet die evangelische Kirche Vöhrum das umgebaute Gebäude neben dem Gemeindehaus in der Gartenstraße. Hier sind nun das neue Gemeindebüro und der Spielkreis untergebracht. Das Fest zum Motto „Leben aus der Quelle“ beginnt am Sonntag, 23. Juni, 11 Uhr, mit einem Gottesdienst in der evangelischen Kirche. Ein gemeinsamer Zug zum „Fast-Neubau“ und der anschließende Sektempfang mit Segnung des Gebäudes bilden den Auftakt eines gemütlichen Nachmittages. Die Gruppen der evangelischen Kirchengemeinde präsentieren ein Programm mit Kinderspielaktionen, Hüpfburg, Basteln und Musik. Beginn ist um 12.15 Uhr. Auch kulinarisch wird viel geboten mit üppig bestücktem Salatbüfett, einem Grillstand und einer langen Kaffeetafel am Nachmittag. Ein Zuckerwattestand und eine Süßigkeitenwurfmaschine stehen auch bereit. Das Gemeindebüro und der neu gestalteten Kinderspielkreis sowie die eben fertiggestellte Außenspielanlage können besichtigt werden. Für den Kindergarten wird übrigens noch ein Name gesucht. Um 17 Uhr ist eine Schlussandacht mit dem Posaunenchor geplant.gs/mic
19.06.2013 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

19.06.2013 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Dienstag, 18. Juni 2013

Die beiden neuen Esel heißen Heinrich und Mathilde
Vöhrum. Esel-Taufe im Tier- und Ökogarten der IGS Peine: Heinrich und Mathilde heißen die neuen Esel, die für den im Januar verstorbenen Jakob aus einer Nothilfe-Einrichtung gekommen sind. Mitarbeiter von verschiedenen Fips-Gruppen (Förderung und Integration psychisch kranker Menschen) aus Peine und Ilsede waren dabei. Heinrich der Löwe aus Braunschweig und seine Frau Mathilde standen Pate bei der Benennung der beiden Ökogarten-„Neubürger“. „Mit dieser Namenswahl möchte ich mich bei den Braunschweiger Forschern bedanken, die mit vielfältigen Kooperationen den IGS-Schülern Einblicke in ihre Arbeitsbereiche gewähren“, so die Leiterin des Tier- und Ökogartens, Betina Gube. Gleichzeitig böten gerade die Esel als ausgesprochene Sympathieträger einen besondern Zugang zu Menschen in schwierigen Situationen. Die Patenfeier fand bei schönstem Sonnenschein statt. Die Fips-Tagesstätte aus Peine und eine weitere Fips-Wohngruppe aus Ilsede bekräftigten damit ihre Zusammenarbeit mit dem Tier- und Ökogarten. Immer am Dienstag kommt eine Mitarbeitergruppe aus Peine und hilft bei der Versorgung der Esel, Ponys und Schafe. Nun soll an einem weiteren Termin eine neue „Esel-Gruppe“ sich ausgiebig mit Heinrich und Mathilde beschäftigen, damit diese sich an den Schulbetrieb schneller gewöhnen. Aber auch heute schon „arbeiten“ die beiden vierbeinigen Sympathieträger eindrucksvoll mit den Besuchern. Der sonst ganz still zurückgezogene Peter aus der Ilseder Fips-Gruppe kuschelte nicht nur ausgiebig mit Heinrich, er wusste auch zu erzählen, dass Heinrich der Löwe ein Ritter war.rd
Esel-Taufe im Tier- und Ökogarten der IGS Peine: Mathilde und Heinrich sind ausgesprochene Sympathieträger.
Peter und Esel Heinrich in Zwiesprache
18.06.2013 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Vöhrum: Förderverein der Hainwaldschule feierte 40. Geburtstag mit Familienfest

Vöhrum. Der Förderverein der Hainwaldschule hat sein 40-jähriges Bestehen mit einem großen Familienfest im Dorfgemeinschaftshaus gefeiert. Für das Bühnenprogramm sorgten die Kinder der Grundschule mit Gesang und Präsentationen. Die Vorsitzende des Fördervereins, Nadine Ochotzki, resümierte: „Es war wirklich ein tolles Fest, wir haben reichlich positive Resonanz bekommen." Und auch finanziell habe sich das Fest gelohnt. Insgesamt seien durch den Verkauf von gespendetem Kuchen und eine Tombola mit knapp 1000 gespendeten Preisen 1800 Euro zusammengekommen. Ein genauer Verwendungszweck stehe noch nicht fest, erklärte Ochotzki. Allerdings gebe es einen regen Austausch mit der Schulleitung über mögliche Projekte, die finanziell unterstützt werden könnten. Die Leiterin der Hainwaldschule, Diana Szallies, betonte in ihrer Rede, dass der Förderverein wichtige Arbeit leiste und schon viele Projekte der Schule mit nennenswerten Beträgen unterstützt habe. Darüber hinaus kündigte sie ihren beruflichen Wechsel zur Landesschulbehörde in Braunschweig an (siehe Text unten). Zum Gelingen des Fests hatten zahlreiche Helfer beigetragen, die sich an den Vorbereitungen beteiligten oder eine Kuchenspende beisteuerten. Sehr gefreut hat sich die Vereinsvorsitzende auch über die großzügigen Spenden vieler Peiner und Vöhrumer Firmen, welche die Preise für die Tombola beisteuerten. Die Peiner Allgemeine Zeitung spendete übrigens den Hauptpreis.mic
Auch die Schüler der Hainwaldschule – hier der Chor – trugen zum Festprogramm bei.mic/2
Zahlreiche Besucher kamen zur Feier ins Dorfgemeinschaftshaus.
18.06.2013 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Diana Szallies wechselt zur Landesschulbehörde
Vöhrum. Die Leiterin der Hainwaldschule Vöhrum, Diana Szallies, hat einen neuen Job: Die 52-Jährige wechselt zum 1. August zur Landesschulbehörde in Braunschweig, wo sie als Dezernentin im Bereich Personalentwicklung und Unterrichtsversorgung tätig wird. „Ich habe mich auf diese Stelle beworben, weil ich noch einmal eine neue Herausforderung gesucht habe", sagt Szallies, die seit 18 Jahren in Schulleitungspositionen arbeitet, davon gut fünf Jahre in Vöhrum. Den Peiner Ortsteil verlässt die gebürtige Braunschweigerin auch mit einem weinenden Auge: „Ich werde das hier alles sehr vermissen, die Kollegen und vor allem natürlich die Kinder." Die Hainwaldschule sei für sie etwas ganz Besonderes, weil sie einerseits dörflich geprägt sei – im positiven Sinne – und andererseits mit aktuell rund 215 Schülern doch eine gewisse Größe habe. Aufgrund der positiven Entwicklung der Schülerzahlen geht Szallies davon aus, dass die Grundschule zum neuen Schuljahr wieder durchgängig dreizügig ist. Eine Herzensangelegenheit war Szallies das Projekt „Bewegtes Lernen", das sie gleich zu Dienstbeginn im Frühjahr 2008 in Vöhrum auf den Weg brachte: Alle Klassenräume wurden mit Drehstühlen für Kinder ausgestattet. Szallies, die eine psychomotorische Ausbildung hat, erklärt: „Auf den Stühlen müssen die Kinder ihren natürlichen Bewegungsdrang nicht unterdrücken. Sie werden ruhiger, nicht so schnell müde und können sich besser konzentrieren." Die Schulleiterstelle an der Hainwaldschule soll bereits im Juli neu ausgeschrieben werden. Kommissarische Schulleiterin wird Eva Beyer, die Stellvertretung übernimmt Katrin Hoyer.mic
Verlässt Vöhrum: Diana Szallies.
18.06.2013 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Ortsrat befürwortet Supermarkt-Pläne
Vöhrum. Was lange währt, wird endlich gut: Der Ortsrat Vöhrum hat in seiner Sitzung gestern Abend einstimmig die Aufstellung des Vorhaben- und Erschließungsplans für den geplanten Rewe-Supermarkt an der Kirchvordener Straße empfohlen. Zuletzt hatte es mehrfach kritische Stimmen gegeben, nachdem die Realisierung des Supermarkt-Projekts ins Stocken geraten war. Die Stadt Peine musste wochenlang auf die Überarbeitung der Pläne des Investors Seicon aus Braunschweig warten, wohl auch weil dieser nun zusätzlich eine Anlage für betreutes Wohnen in den Gebäuden plant.mic
Ewald Werthmann
14.06.2013 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

IGS-Schüler gewannen Preis für Lebensmittel-Video
Peine/Berlin. Mit einer pfiffigen Idee sicherten sich IGS-Schüler in ihrer Altersklasse den ersten Preis in dem neuen bundesweiten Schülerwettbewerb „Echt Kuh-l“ des Bundesministeriums für Landwirtschaft. Zur Preisverleihung ging es jetzt nach Berlin. Dabei lobte die Peiner CDU-Bundestagsabgeordnete Ewa Klamt: „Das Engagement der Schüler hat mich stark beeindruckt.“ In der Bundeshauptstadt besuchten die Siebtklässler zudem den Deutschen Bundestag und trafen den Peiner Bundestagsabgeordneten Hubertus Heil (SPD). „Ich freue mich sehr über so viel Kreativität und Engagement für einen nachhaltigen Umgang mit Nahrungsmitteln“, gratulierte der Sozialdemokrat den Jugendlichen. Der Wettbewerb zielt darauf ab, eine Beschäftigung mit Themen rund um den Biolandbau zu fördern. An Schulen soll das Bewusstsein für eine Auseinandersetzung mit nachhaltiger Landwirtschaft und Ernährung geweckt werden. Was passiert eigentlich mit unseren Essensresten? Die Schüler der Integrierten Gesamtschule (IGS) Peine hatten große Kreativität an den Tag gelegt und dokumentierten ihre Idee in einem Musikvideo. Unter dem Motto „Lebensmittel gehören nicht in die Tonne“ rief der siebte Jahrgang im Wahlpflichtkurs Naturwissenschaften zudem einen internen Schulwettbewerb aus. So konnten Essensreste nachhaltig vermieden werden. rd
2 Das Video ist zu sehen unter www.youtube.com/watch?v=502U9WWliE.
Schüler des 7. Jahrgangs der IGS Peine trafen Hubertus Heil (Bild oben) in Berlin. Bei der Preisverleihung (unten) war Ewa Klamt dabei.oh/2
14.06.2013 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Mittwoch, 12. Juni 2013

Nistkasten für Hornissen
Vöhrum. Sein Hobby ist das Bauen von Nistkästen – wohlgemerkt für Vögel (PAZ berichtete). Als Wilhelm Kleineberg aus Vöhrum kürzlich im Rolladenkasten seines Wohnzimmers ein 30 Zentimeter großes Hornissen-Nest entdeckte, kam ihm die Idee: Warum nicht einen Hornissen-Nistkasten bauen? Gesagt, getan. Zahlreiche Arbeitsstunden investierte der 72-Jährige in die Insekten-Behausung. Jetzt wurde sie an ihrem Bestimmungsort in der Nähe von Gut Adolphshof bei Hämelerwald aufgehängt. Schon allein bei dem Wort Hornisse stellen sich bei vielen Menschen die Nackenhaare auf. Tierliebhaber Kleineberg sieht das etwas anders. Er weiß: „Hornissen sind nicht gefährlich.“ Zumindest wohl nicht gefährlicher als Bienen oder Wespen, wenn man der einschlägigen Literatur Glauben schenkt. Kleineberg, gelernter Gas- und Wasserinstallateur, besorgte sich zunächst eine Bauanleitung und studierte Bücher über Hornissen, bevor er das Projekt startete. Denn es ist einiges Hintergrundwissen und handwerkliches Geschick erforderlich, um den bis zu 35 Millimeter großen Insekten ein passendes Zuhause zu bieten. Angefangen bei den zwei Ein- und Ausfluglöchern, die später in

Richtung Osten zeigen sollen, über die Höhe des Nistkastens von gut 70 Zentimetern, weil die Waben so groß werden können, bis hin zum „Aufhänge“-Stab im Innern, an den die Königin und ihr mehrere Hundert Drohnen großer Staat die Wabe andocken können. Das alles muss beachtet werden, damit sich Hornissen – meist im Mai – für einen Nistkasten entscheiden. Gemeinsam mit dem Peiner Biologen Hans Oelke hat Kleineberg für den Nistkasten einen geeigneten Standort in der Nähe von Gut Adolphshof ausgesucht. „Hornissen lieben Mischwälder und Fallobst, daher passt er hier gut hin“, sagt der Ruheständler. Zuhause in seiner Werkstatt hat Kleineberg bereits zahlreiche Vogelkästen gebaut: einen speziell für Meisen oder für Fledermäuse. Der Bastler hat schon einige Vogelhäuser an Bekannte, Freunde und für öffentliche Einrichtung gespendet – er ist eben ein Vogel-freund. Große Freude hat Kleineberg daran, dass ihn morgens regelmäßig eine Amsel besucht. Er nennt sie „Hansi“: „Er klopft immer mit dem Schnabel an die Terrassentür. Dann weiß ich, dass er ein Leckerchen will und lege ihm ein paar Rosinen hin, die er mit Wonne verspeist.“ Und wie sieht das nächste Projekt aus? „Ein paar Vogelkästen werde ich wohl noch bauen“, sagt Kleineberg schmunzelnd, lehnt sich auf dem Sofa zurück und legt eine Vogelstimmen-CD in seine Stereoanlage ein.mic
Wolfgang Kleineberg baut gerne Nistkästen für Vögel, Fledermäuse und jüngst für Hornissen. mic/2, in
12.06.2013 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Bergbau im Peiner Land interessierte über 100 Gäste
Peine. Bergbau im Landkreis Peine war jetzt Thema bei der ehemaligen Lohnausgabestelle der Schachtanlage Peine: Geologe Marco Goyer und Bergingenieur Sebastian Voigt referierten in den Räumen der Exportverpackungsgesellschaft Deufol. Und bei über 100 Zuhörern wurden die Sitzplätze unerwartet knapp, sodass zusätzliche Stühle herangeschafft werden mussten. „In der Oberkreide war Vöhrum eine wunderschöne Küstenstadt“, erklärte Goyer die Entstehung des Peiner Erzlagers. Vor 145 Millionen Jahren hatten sich dort unter anderem durch die Gezeitenbewegung Erzgerölle entwickelt. Und die wurden aufgrund des hohen Rohstoffvorkommens schließlich bauwürdig. Auf Anton Rakys Suche nach Erdöl fand der erfolgreiche Pionier der Tiefbohrtechnik und Erfinder vermehrt braunes Kalkerz. 1941 wurde schließlich das erste Erz in Peine gefördert. Ausländische Zwangsarbeiter wurden dafür eingesetzt. „43 französische Kriegsgefangene arbeiteten hier“, so Goyer. Die Arbeit unter Tage barg Gefahren: Mehrere Grubenunglücke ereigneten sich in Peine. So etwa bei der Mittags-Seilfahrt im Jahre 1946. Es löste sich ein Förderkorb vom Seil und stürzte 400 Meter in den Schacht. 45 Bergleute verloren dabei ihr Leben. Beim Vortrag wurde zudem das Abbauverfahren erklärt. Voigt erläuterte den Strebbruchbau oder Pfeilerbau, Stoßbau sowie Kammerbau. Diese Formen wurden in Peine angewandt. An sie konnten sich die über zehn anwesenden ehemaligen Bergbauarbeiter aus Peine noch gut erinnern. Am 30. Oktober 1968 wurde die Förderung eingestellt. Mit Ausnahme der Schachthallen und Fördergerüste blieben alle größeren Gebäude vollständig erhalten. Einen Eindruck in bewegten Bildern vermittelte abschließend ein Stummfilm, der die Sprengung der Fördertürme zeigte. mgb
Linkes Bild (v.r.): Marco Goyer und Sebastian Voigt referierten jetzt vor über 100 Gästen über Bergbau im Peiner Land. im/2
12.06.2013 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Schüler aus schwedischem Lund besuchten ihre IGS-Austauschpartner

Vöhrum. Ihre Austauschpartner von der Integrierten Gesamtschule (IGS) Peine in Vöhrum haben jetzt 18 Schülerinnen und Schüler aus dem schwedischen Lund besucht. Die deutschen Schüler waren bereits im vergangenen September in Lund gewesen und freuten sich sehr darauf, ihren schwedischen Gästen im Gegenzug Peine, ihre Schule und das Leben in ihrer Familie zeigen zu können. Auf dem Programm standen unter anderem Ausflüge in die Umgebung, die Teilnahme am Unterricht und das Abschlussgrillen im Ökogarten der IGS. Nach fünf Tagen zogen die schwedischen Schüler das Fazit: „Peine ist eine kleine, aber schöne Stadt. Sie hat Charme. Die Leute sind sehr freundlich. Die Dörfer um Peine machen die Region wirklich aus. Peine ist nicht, wie wir denken, typisch deutsch. Es ist fast wie Schweden. Wir sind gleich. Die Eule ist Peines Wappentier, und das ist cool. An der Peiner Schule ist die Stimmung genauso wie in Lund – ganz gut und sehr fröhlich.“ Schwedische und auch deutsche Schülerinnen und Schüler bewerteten die Teilnahme am Austausch positiv: „Wir hatten eine tolle Zeit zusammen und werden uns immer daran erinnern.“rd

Gegenbesuch: Die IGS-Schüler mit ihren schwedischen Austauschpartnern.oh

11.06.2013 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Katholische Arbeitnehmerbewegung fordert Sonntagsschutz

Vöhrum. Die Katholische Arbeitnehmerbewegung (KAB) St. Josef in Vöhrum hat jetzt ihr 60-jähriges Bestehen gefeiert. Den Festgottesdienst hielt Diözesanpräses Ernst-Willi Paulus. Es gab einen Empfang mit Grußworten und Glückwünschen, unter anderem vom Diözesanvorsitzenden Andreas Hippe. Danach wurde beim „Tag der KAB-Familie“ der Geburtstag in lockerer Atmosphäre gefeiert mit Zeit für Gespräche, zum Kennenlernen, zum Austausch, zum Nachdenken und zum Spielen. „100 Gäste sind in den Pfarrgarten gekommen“, freute sich der Vöhrumer KAB-Vorsitzende Peter Kunz. Im Jahr 1953 war von 23 Männern der katholischen Kirchengemeinde Vöhrum der Ortsverein gegründet worden, der sich dem KAB-Verband Westdeutschland anschloss. Unter der Leitung von Peter Kunz, der seit 1995 Vorsitzender ist, hat sich die Zahl der Mitglieder inzwischen auf mehr als 100 erhöht. Auf dem Programm des KAB-Ortsvereins Vöhrum stehen monatliche Vortragsabende mit sozialpolitischen und innerkirchlichen Themen. Aber auch Geselligkeit hat ihren Platz: Faschingsvergnügen, Spargelessen und im Herbst das traditionelle Wurstessen sowie mehrere Busreisen mit Zielen in Deutschland und den angrenzenden Ländern. Die KAB versteht sich als Sozialverband von katholischen Arbeitnehmern, der die Gesellschaft im christlichen Sinne der katholischen Soziallehre mitgestalten will. So ist die Verbesserung des Sonntagsschutzes in Niedersachsen ein wichtiges Anliegen. „Die Landesallianz für den freien Sonntag in Niedersachsen fordert die neue Regierungsmehrheit in Niedersachsen auf, den Ausbau des Sonntagsschutzes in die Koalitionsvereinbarung aufzunehmen“, heißt es dazu. Um einen gemeinschaftlichen Tag der arbeitsfreien Ruhe zu gewährleisten, seien deutliche Änderungen in der „Niedersächsischen Verordnung über die Beschäftigung an Sonn- und Feiertagen“ und im „Niedersächsischen Gesetz über Ladenöffnungs- und Verkaufszeiten“ nötig, fordern auch die Vöhrumer KAB-Mitglieder.jti

60 Jahre Katholische Arbeitnehmerbewegung in Vöhrum: Ein Anliegen ist die Verbesserung des Sonntagsschutzes. Darauf machen Ortsvereinsvorsitzender Peter Kunz (links) und Diözesanvorsitzender Andreas Hippe mit den Liegestühlen aufmerksam.rb

11.06.2013 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Montag, 10. Juni 2013

„Katzenjammer“ erwies sich als Publikumsrenner
Vöhrum. 300 Gäste besuchten am Sonnabend das ausverkaufte Theaterstück der Vöhrumer Hukl-Bühne. Kaum ein Zuschauer verließ das Dorfgemeinschaftshaus ohne nicht einmal über die Darsteller des Dreiakters „Katzenjammer“ gelacht zu haben. Hubert Klinke, der im Stück den Otto spielte, gab zu Beginn den 100000 Besucher bekannt. Die Gewinnerin ist Marion Probst – sie bekam eine nie verfallende Eintrittskarte für die kommenden Stücke der Hukl-Bühne. Zusätzlich durfte sie sich ein Bild des Künstlers Claus Rühmann aussuchen, das sie ebenfalls geschenkt bekam. Zum Inhalt: Der Marienhof steht kurz vor dem Ruin und soll verkauft werden. Nacheinander kommen Kaufinteressenten auf die Bühne, die regelrecht Chaos veranstalten: Vegetarierin Henneliese möchte den Hof von Vieh befreien, Hertha und Hermine, die „in das Altersheim und nicht auf den Marienhof“ gehörten, wollten den Hof für ihren Großneffen, den Erzabt kaufen, und Peter Gräble möchte nur ein Grundstück erwerben, da er sich dadurch eine Partnerin erhofft. Das Stück lebte von den witzigen Missverständnissen, die gehäuft auftauchten. So machte sich der Opa für die 17-jährige Charlotte hübsch, die allerdings eine Katze war. Eine Seniorin sparte bei den Batterien ihres Hörgerätes und Gräble war ein unscheinbarer und zu allem Überfluss stotternder Kaufinteressent. Auch sorgten Übertreibungen für kräftigen Applaus und viele Lacher. So wirkte beispielsweise Alkohol binnen Sekunden und als Erziehungsmaßnahme galt es Nagellack trocken zu pusten. Der Schwank begeisterte das Publikum restlos. „Der Anfang war lau, aber nach und nach wurde das Stück immer besser“, sagte der 49-jährige Martin Jung. Er sei seit bereits zehn Jahren bei den Aufführungen dabei und fand das Stück sogar besser als das vom Vorjahr.mgb
300 Gäste sahen am Samstag das neue Stück der Hukl-Bühne Vöhrum. Oben: Gewinnerin Marion Probst mit Ehemann Berthold.im (2)/mgb
10.06.2013 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Samstag, 8. Juni 2013

Defekt an Lok löste Brand bei Vöhrum aus: Bahnstrecke war drei Stunden gesperrt
Peine. Die Bahnstrecke Braunschweig-Hannover musste gestern Vormittag für gut drei Stunden komplett gesperrt werden. Auslöser war offenbar eine defekte Bremse an einem Güterzug. Durch Funkenflug soll die Böschung bei Vöhrum an vier Stellen in Brand geraten sein. Verletzt wurde niemand. Von der Sperrung betroffen waren vier Fern- und vier Nahverkehrszüge. Für Letztere stellte die Bahn kurzfristig Busse als Ersatz zur Verfügung. Für die Peiner Feuerwehren zog der technische Defekt einen Großeinsatz nach sich, da zunächst auch ein Lok-Brand gemeldet worden war. Wie der Lagedienstführer der zuständigen Einsatzleitstelle, Andreas Belz, auf PAZ-Anfrage erklärte, seien ab 10 Uhr mehrere Anrufe von Augenzeugen und von der Deutschen Bahn eingegangen. Die Rauchsäule des Böschungsbrandes war aus mehreren Kilometern Entfernung zu sehen. Der Güterzug, der Kohlen geladen haben soll, kam erst bei Peine Horst zum Stillstand. Nachdem die Einsatzkräfte festgestellt hatten, dass die Triebfahrzeuge – angehängt waren zwei Loks –

doch nicht brannten, konnte die Bahnstrecke gesperrt und von den Lösch-Trupps betreten werden. Im Einsatz waren die Wehren aus Peine, Vöhrum, Stederdorf, Rosenthal und Schwicheldt mit rund 40 Einsatzkräften. Der defekte Güterzug war von Hamburg-Waltershof nach Bellingen unterwegs, erklärte der Pressesprecher der Bundespolizei in Hannover, Detlef Lenger. Bei Vöhrum habe es vermutlich einen „Heißläufer“ gegeben. „Das bedeutet, dass die Bremsen festsitzen“, so Lenger. Die genaue Ursache stehe aber noch nicht fest, die Ermittlungen laufen. Derartige technische Defekte könnten schon einmal vorkommen, seien aber nicht weiter besorgniserregend. Ärgerlich sei vor allem die lange Sperrung für die Reisenden gewesen, erklärte der Sprecher. Um 12.41 Uhr wurde die Strecke Braunschweig-Hannover von der Bahn wieder für den Schienenverkehr freigegeben – der Fernverkehr solange umgeleitet. Der defekte Zug werde nun in Seelze repariert, hieß es bei der Deutschen Bahn.mic
Ein Böschungsbrand führte gestern in Vöhrum zu einer stundenlangen Sperrung der Bahnstrecke. mic
Die Feuerwehr war vor Ort, um den Brand zu löschen. im
08.06.2013 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Mit E-Bikes durch den Kreis Peine
Kreis Peine. Mit E-Bikes das Peiner Land erkunden: Der Landkreis Peine unterstützt das Verleihsystem movelo, die Stadtwerke fördern es. Das Braunschweiger Land ist gemeinsam mit der Region Hannover „movelo E-Bike Region“. Dabei handelt es sich um den Verleih von E-Bikes in einem gut ausgebauten Netzwerk aus Verleih- und Akkuwechselstationen. Neu in diesem Jahr: Gruppen bis 17 Personen können bei Voranmeldung von mindestens einer Woche an den meisten Verleihstationen starten. Inga Heine von der Wirtschaftsförderung Peine (Wito): „Im Landkreis können an der Strandlust Eixe am Eixer See Räder geliehen und bei Fahrrad Schäfer in Vöhrum kostenfrei Akkus gewechselt werden. Mit den gut ausgebauten und beschilderten Radwegen im Peiner Land sind wir ein beliebtes Ausflugsziel zwischen Braunschweig und Hannover“. Infobroschüren liegen bei den örtlichen Redaktionen und in Radgeschäften aus. 17 Rundtouren und der Weser-Harz-Heide-Radfernweg sind auf der Internetseite www.zeitorte.de bereitgestellt. Die movelo-Saison läuft bis Oktober. Radverleiher in Peine, Braunschweig, Helmstedt, Meinersen, Müden, Sassenburg-Stüde, Schöningen, Wolfenbüttel und Wolfsburg beteiligen sich bisher an diesem Konzept. ck
Entspannt auf Radtour ist mit einem E-Bike möglich. A
08.06.2013 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Auf großer Hafen- und Stadtrundfahrt: TSV Arminia Vöhrum besuchte Hamburg
Vöhrum. Die Seniorinnen und Senioren der Tennisabteilung des TSV Arminia Vöhrum sowie die 66-Redaktions-Mitglieder der PAZ haben sich auf eine Tagestour nach Hamburg gemacht. Organisiert worden war die Fahrt vom Reisemarschall Hans Mein. Nach Ankunft in der Hansestadt ging es in einer Barkasse auf eine zweistündigen Hafenrundfahrt. Der Hamburger Hafen ist einer der größten Warenumschlagplätze Europas. Er hat insgesamt etwa 50 Hafenbecken, sowohl für Binnen- als auch für Seeschiffe. Beherrscht wird der Hafen von mächtigen Containerbrücken. Modernste Computeranlagen sorgen dafür, dass schon vor dem Einlaufen der Containerschiffe berechnet wird, wie das Ent- und Beladen mit dem geringsten Aufwand erfolgen kann. Nach einem Mittagessen erfolgte schließlich eine sehr ausführliche Stadtrundfahrt. Dabei entdeckten die Teilnehmer Stadtteile, die fast nie von Touristen besucht werden. Interessant war die Fahrt um die Alster für alle Beteiligten. Da, wo die Reichen und Schönen wohnen – ein Ort für Tagträume. rd

Die reiselustige Gruppe erlebte einen eindrucksvollen Tag in der Hansestadt Hamburg. oh
08.06.2013 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Freitag, 7. Juni 2013

Weiterer Einbruch in Vöhrum: Gastwirt beklagt 8000 Euro Schaden
Vöhrum. Regelrecht von einer Einbruchserie kann in Vöhrum derzeit die Rede sein: Erneut sind Unbekannte in der Nacht zu Mittwoch in eine Gaststätte im Ort eingebrochen. Bereits in der Nacht zuvor waren Diebe in einen Kiosk eingedrungen und hatten eine größere Menge an Münzgeld gestohlen (PAZ berichtete). Ziel der jüngsten Tat ist die Gaststätte „Zum Sportplatz“. Unbekannte hebelten dort ein Fenster auf und gelangen so ins Innere. Sie brachen einen Geldspielautomaten auf, leerten ihn und nahmen zudem einen Kaffeeautomaten, zwei Beamer und die komplette Wechselgeldkasse mit. Betreiber Jens Willert beklagt einen Schaden in Höhe von rund 8000 Euro. „Die Einbrecher haben sich über ein Fenster zur Kegelbahn Zutritt verschafft. Dadurch, dass unter anderem auch der Geldspielautomat aufgehebelt wurde, und dieser automatisch speichert, wann er geöffnet wird, lässt sich der genaue Zeitpunkt angeben“, erläuterte Willert. Aufgezeichnet wurde das Öffnen um 2.45 Uhr. „Ich habe die Gaststätte erst im vergangenen August übernommen, da ist so ein Vorfall sehr ärgerlich“, so Willert. Das aufgebrochene Fenster müsse komplett ausgetauscht werden – zusätzliche Kosten für den Geschädigten. Parallelen gibt es zum Einbruch in der Nacht zuvor: Auch da waren der oder die Täter durch Aufhebeln eines Fensters in den Kiosk gelangt. Und auch dort brachen sie gleich mehrere Spielautomaten auf. Jedoch beschränkten sie sich bei ihrer Beute auf Euromünzen, ließen die Centbeträge zurück. Ebensowenig hatten die Einbrecher Gegenstände aus dem Kiosk entwendet. lub/ck 2 Wer der Polizei sachdienliche Hinweise geben kann, meldet sich bitte unter der Telefonnummer 05171/9990.
Gastwirt Jens Willert bleibt auf 8000 Euro Schaden sitzen. lb/2
„Zum Sportplatz“ in Vöhrum: Hier stiegen die Diebe ein.
07.06.2013 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Vöhrum: Neue Hortgruppe an der Hainwald-Grundschule
Peine. Aufgrund der hohen Nachfrage nach Betreuung am Nachmittag soll an der Hainwaldschule in Vöhrum zum Schuljahr 2013/14 eine neue Hortgruppe mit 20 Plätzen eingerichtet werden. Der städtische Finanz-Ausschuss gab in seiner Sitzung gestern Abend im Peiner Rathaus einstimmig grünes Licht für das Projekt. In Vöhrum gibt es bereits drei Hortgruppen, die bislang unter der Regie der Kindertagesstätte Löwenzahn standen. Das soll sich künftig ebenfalls ändern: Geplant ist eine eigenständige Führung der Hortgruppen unter dem vorläufigen Arbeitstitel „Hort Sonnenblume“. Für die neue Hortgruppe sind im Haushalt jährliche, zusätzliche Kosten in Höhe von rund 32?000 Euro veranschlagt. Die Gesamtkosten betragen etwa 70 000 Euro. Davon sind knapp 25?000 Euro durch Elterngebühren und etwa 14 000 Euro als Zuschuss vom Land gedeckt. Die Trennung von Hort und Kindertagesstätte war von der Verwaltung bereits vor einiger Zeit angekündigt worden. Sie soll unter anderem in Zusammenhang mit der Eröffnung einer zweiten Krippengruppe an der Kita Löwenzahn

gestanden haben. Ausschussmitglied Katharina Ruschitschka (Grüne) zur Vorlage: „Wir freuen uns, dass man dem Elternwillen entgegenkommt. Das ist auch ein richtiger Schritt in Richtung Vereinbarkeit von Beruf und Familie.“ ! Auf Antrag der CDU ist der Tagesordnungspunkt „Rückbau des Wasserbeckens im Werderpark“ kurzfristig von der Tagesordnung genommen worden. CDU-Stadtverbands-Chef Andreas Meier erklärte: „Wir wollen erst einmal prüfen, wie wir die eingeplanten 35?000 Euro vielleicht gleich sinnvoll verwenden können und nannte in diesem Zusammenhang das Stichwort E-Mobilität.mic Grundschule Vöhrum: Zum neuen Schuljahr soll hier eine neue Hortgruppe für 20 Kinder eingerichtet werden.
Katharina Ruschitschka
07.06.2013 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Alkohol hinterm Steuer: Selbsttest soll aufklären
Vöhrum. Wie es sein muss betrunken ein Fahrzeug zu steuern, erfuhren gestern BBS-Schüler im Selbsttest. Mit einer sogenannten Promille-Brille auf der Nase galt es, einen Parcours zu meistern. Tief beeindruckt zogen die Schüler ihr geläutertes Fazit: Alkohol und Co. haben hinterm Lenkrad nix zu suchen! Im Rahmen des Bundesprogrammes „Alles klar? – Keine Gefahr!“ klärt die Landesverkehrswacht an Schulen auf über die körperlichen Auswirkungen und verheerenden Folgen von sinneseingeschränktem Fahren – egal, ob im Auto oder auf dem Fahrrad. Die Klassen der BBS machen diese Woche die Übungen mit. „Wir möchten das Bewusstsein der Jugendlichen verändern“, sagte BBS-Lehrer und Sicherheitstrainer der Landesverkehrswacht Torsten Halfpape. Hilfreich seien schockierende Bilder. Deshalb hatte Halfpape der Azubi-Klasse zu Beginn der Lehreinheit zwei eindrucksvolle Filme gezeigt. Und die dramatischen Bilder von Auswirkungen verantwortungslosen Umgangs mit Alkohol und Drogen beim Fahren saßen. Schließlich ging es in die Praxis über: Anfangs zu Fuß und später mit einem Kettcar versuchten die Schüler, mit der Spezial-Brille in Schlangenlinien um Holzklötze zu fahren und rückwärts einzuparken. Die Brille vermittelt durch eine besondere Beschichtung die Wahrnehmung unter Alkoholeinfluss. Sie schränkt das räumliche Sehen ein. Ohne Brille war der Parcours für die Schüler kein Problem. Umso schwieriger gestaltete sich das Rangieren mit dem Sehgerät. So waren sich die Jugendlichen schließlich alle einig: absolut null Komma null Promille beim Fahren. Nadine Fastnacht (23) ist sich auch über die Verantwortung für andere bewusst: „Wenn sich jemand alkoholisiert hinters Steuer setzt, nehme ich ihm den Schlüssel weg.“ ck 2 Wenn sich eine Schule für dieses Programm interessiert, kann sie eine E-Mail an halfpape@gmx.de senden.
Mit der Simulationsbrille gestaltete sich das Steuern deutlich schwerer. ck
07.06.2013 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Kreis-Ausschuss für Bildung: „Ja“ für neues Projekt der BBS Peine
Vöhrum. Unter der Leitung der Ausschussvorsitzenden Monika Heilmann-Eschemann und dem Ersten Kreisrat Henning Heiß wurde auf der gestrigen Sitzung des Kreis-Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport beschlossen, dass der Schulbehörde ein Antrag für die Fachschule Sozialpädagogik an der BBS Peine zugehen soll. (siehe auch Seite 14) Bei der Abstimmung gab es keine Gegenstimmen und auch keine Enthaltungen. Die Entscheidung über den Fortbestand der Albert-Schweitzer-Förderschule Vechelde wurde ausgesetzt. Eigentlich soll die Schule zum nächsten Schuljahr geschlossen werden, da keine Schüler mehr die Unterstützung der dortigen Lehrkräfte benötigen. Trotzdem spricht sich der Ausschuss eher für eine Haltung des Standortes als „Schule ohne Schüler“ aus. Im Kreistag sollen dazu noch Gespräche geführt werden. Weiterhin plant der Landkreis eine Bezuschussung für die Personalkosten in den Mensen des Peiner Landkreises. Die Höhe des Zuschusses berechnet sich nach den ausgelieferten Essen und soll an den Mensaverein gezahlt werden. Die Schulen,

die die Mitarbeiter selber mitbringen, können dann entscheiden, ob sie das Geld für einen Essensgeldzuschuss nutzen wollen. Auch die Budgetabschlüsse der zugehörigen Töchter des Landkreises Peine wurden vorgestellt: ! Die Kreisvolkshochschule Peine (KVHS) hat im vergangenen Jahr ein Minus von circa 65 000 Euro zusammengetragen. Auch für das Jahr 2013 ist eine Schuldenprognose von 75 000 Euro eingeplant. Das liegt unter anderem an der Finanzierung des Bildungsbüros, die vollständig über das Budget der KVHS läuft. ! Die Kreismusikschule dagegen konnte im Jahr 2012 ein Plus von 40 000 Euro erzielen. !Durch gestiegene Mietnebenkosten hat der Fachdienst „Schule, Kultur und Sport“ 2012 ein Minus von 380 000 Euro eingefahren. Die darin untergebrachte Schülerbeförderung hat aber 75 000 Euro weniger gekostet, als veranschlagt. Ebenso haben die Sportstätten und Bäder 49 000 Euro sparen können. Auf der anderen Seite stiegen die Ausgaben für den ÖPNV um 30?000 Euro. in
Monika Heilmann-Eschemann. A
07.06.2013 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Donnerstag, 6. Juni 2013

Kiosk-Einbruch in Vöhrum: Diebe knackten Spielautomaten
Vöhrum. Rund 5000 Euro Schaden beklagt Klaus Disterheft, der Betreiber eines Kiosks mit Imbiss an der Kirchvordener Straße in Vöhrum. Einbrecher hatten in der Nacht von Montag auf Dienstag ein Fenster aufgehebelt und waren in den Imbiss eingestiegen, wo sie die beiden Spielautomaten knackten. Die Polizei sucht jetzt nach möglichen Zeugen. Die ermittelnden Beamten gehen derzeit von zwei Personen aus, da ein erheblicher Kraftaufwand erforderlich gewesen sei, um das relativ neue Fenster aufzubrechen. Um 3.32 Uhr wurde der erste Automat geknackt. Die Tatzeit ist genau bekannt. Denn: „Die Spielautomaten sind mit einem kleinen Computer ausgestattet, der ausdruckt, wann der Automat geöffnet wird“, erklärt Disterheft. Er betreibt den Kiosk samt Imbiss und Café seit November vergangenen Jahres. Die Diebe richteten nicht nur an dem aufgehebelten Fenster großen Schaden an, sondern auch an einem der Spielgeräte, sodass es zur Reparatur in die Werkstatt musste. Das andere konnte vor Ort wieder instand- gesetzt werden. 2000 Euro erbeuteten die Einbrecher aus den Automaten. Dabei ließen sie die Zehn- und 20-Cent-Münzen zurück und kassierten nur die Eurostücke. Auch die Kasse ließen die Eindringlinge unangetastet. Als „dreist“ bezeichnet der Geschädigte die Vorgehensweise der Einbrecher, die das zur viel befahrenen Ortsdurchfahrt gelegene Fenster aufgebrochen hatten. Fingerabdrücke hätten sie nicht hinterlassen, aber gut sichtbare Sohlenabdrücke. hui 2 Zeugen können sich bei der Polizei unter Telefon 05171/9990 melden.
Einbrecher brachen erst ein Fenster des Kiosks an der viel befahrenen Ortsdurchfahrt in Vöhrum auf (kl. Foto) und knackten dann zwei Spielautomaten des Kiosk-Betreibers Klaus Disterheft (im Bild). hui/2
06.06.2013 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Dienstag, 4. Juni 2013

Kreisheimatbund Peine: Vortrag über die Schachtanlage in Telgte

Telgte. Der „Bergbau im Landkreis Peine – Eisenerzbergbau Peine I+II“ lautet das Thema eines Vortrages, zu dem der Kreisheimatbund Peine für Montag, 10. Juni, um 19.30 Uhr in die ehemaligen Lohnhalle der Schachtanlage Telgte (Firma Deufol) an der Vöhrumer Straße 40 einlädt. Referenten sind der der Diplom-Geologe Marco Goyer und der Diplom-Bergingenieur Sebastian Voigt. Im Anschluss an den Vortrag besteht die Gelegenheit zu einem kurzen Rundgang durch die erhaltenen Anlagen. Der Eintritt ist frei. In den Jahren 1930/1931 wurde die Lagerstätte durch die Firma „Anton Raky, Tiefbohrungen“ bei Explorations-Bohrungen auf Erdöl entdeckt. Seitdem sei das Peiner Kalkerz-Vorkommen neben den Vorkommen in Bülten/Adenstedt und Lengede, bis 1968 Bestandteil der Peiner Bergbau-Landschaft gewesen, erläutert Kreisheimatbund-Vorsitzender Dr. Ralf Holländer. „In Hochzeiten lebten bis zu 910 Arbeiter vom schwierigen Abbau des Erzes in bis zu 500 Metern Tiefe.“ Durch wechselnde Abbauverfahren über die Jahre wurde das Ausbringen der Grube kontinuierlich gesteigert und der technische Fortschritt erleichterte den Menschen die bis dahin schwere körperliche Arbeit. Der Vortrag beginnt mit der Entstehung des Peiner Eisenerzvorkommens vor etwa 86 Millionen Jahren, zeigt die wechselnden Abbauverfahren während der Lebensdauer des Bergwerkes und versucht auch die sozialen Begleiterscheinungen des Bergbaus aufzuzeigen. Die Ausführungen schließen mit einem Film über die Sprengung der Fördertürme der Schächte Peine I und II.jti

Schachtanlage Telgte: Die Fördertürme I und II auf einem Foto aus dem Jahr 1957.Stadtarchiv Peine/2
Schachtanlage Telgte: Peiner Eisenerz.
Ralf Holländer
04.06.2013 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

CDU-Europaabgeordnete diskutierte mit BBS-Schülern
Die Europa-Tage wurden von den BBS-Schülern sehr positiv aufgenommen, zieht Ulf Wolters, Fachgruppenleiter Politik der BBS Peine, Bilanz. Das Programm setzte neben politischen Themen wie der Finanzkrise auch sprachliche und geografische Akzente. So konnten Schüler an einem Spracherkennungsspiel mit 25 verschiedenen EU-Sprachen teilnehmen oder interaktiv Länder und Hauptstädte Europas auf einer Karte zuordnen. Auch internationale Projekte der BBS Peine wurden vorgestellt und mit Berufschancen in verschiedenen Zweigen verknüpft. Die Veranstaltung mit der niedersächsischen CDU-Europaabgeordneten Dr. Godelieve Quisthoudt-Rowohl bildete den Abschluss der BBS-Europa-Tage. Zuvor besuchten der SPD-Europaabgeordnete Bernd Lange, die CDU-Bundestagskandidatin Ingrid Pahlmann und der SPD-Landtagsabgeordnete Matthias Möhle die BBS (PAZ berichtete).
Abschluss der Europa-Tage: Die CDU-Europaabgeordnete Dr. Godelieve Quisthoudt-Rowohl (Bild links, Mitte) diskutierte mit mehr als 80 BBS-Schülern.oh/2
04.06.2013 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Vöhrum. Die Europawoche der Berufsbildenden Schulen (BBS) Peine ging mit einem weiteren Höhepunkt zu Ende: Die CDU-Europaabgeordnete Dr. Godelieve Quisthoudt-Rowohl stellte sich den Fragen der Schüler der Industrieklasse WIK111 unter der Leitung von Lehrerin Melanie Keime. Mehr als 80 Jugendliche diskutierten mit der Europa-Politikerin. Vier Auszubildende zum Industriekaufmann/-frau im zweiten Lehrjahr moderierten den Besuch und stellten Fragen zur CDU, zu Europa sowie zur Jugend- und Verbraucherpolitik. Ein weiteres Thema der Diskussionsrunde war die Energiepolitik und Deutschlands Weg aus der Atomenergie. Die CDU-Politikerin stellte die Problematik des Atomausstiegs anschaulich

dar. Quisthoud-Rowohl ist seit 23 Jahren für Niedersachsen im Europaparlament tätig. An konkreten Beispielen aus dem Landkreis Peine verdeutlichte sie den Schülern die Bedeutung von Europa für die Region. Das Thema Jugendarbeitslosigkeit in Europa wurde von ihr als sehr problematisch dargestellt. „Es gibt nichts Schlimmeres als jung und hoffnungslos zu sein“, erklärte sie und begrüßte, dass das Thema an oberster Stelle behandelt werde. Das Duale Ausbildungssystem wird von ihr als ein sehr gutes System beschrieben. Sie betont, dass viele Länder Deutschland für dieses Ausbildungssystem beneiden. Ein weiteres wichtiges Thema war der Verbraucherschutz. „Europa ist da schon sehr weit“, sagte Quisthoud-Rowohl. Sie betonte, dass auch das Käuferverhalten Einfluss auf die Herstellung, Qualität und den Tierschutz habe. Für den Verbraucher fände sie es wichtig, dass die Herkunft der Waren auf den Produkten ausgezeichnet werden müsste. Abschließend verewigte sich die Politikerin im Gästebuch der Schule. jti
04.06.2013 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Bienen, Schafe und Theater im Ökogarten
Vöhrum. 500 Besucher des Tier- und Ökogartens der IGS in Vöhrum freuten sich, dass der Regen endlich aufgehört hatte. Summende Bienen konnten direkt am und im Stock beobachtet werden, die Königin wurde gesucht und die Information, dass jede ihrem Alter gemäß eine andersfarbige „Krone“ trägt, begeisterte die aufmerksamen Zuhörer. Alle Königinnen von 2013 tragen dementsprechend einen roten Farbpunkt auf ihrem Rücken. Aber auch über ihr Verhalten und die Arbeitseinteilung im Staat hatte der Imker Wolfgang Tostmann Spannendes zu erzählen. „Die Kinder der Theater-AG aus der Grundschule Dungelbeck waren geradezu belagert von Zuschauern und mussten ihr Singspiel um Schneewittchen gleich zwei Mal hintereinander aufführen, damit alle es bewundern konnten“, berichtet Ökogarten-Leiterin Betina Gube. Großen Applaus bekam der unermüdliche Schafscherer, der die großen und kleinen Tiere von ihrem dicken Wollvlies befreite. Die meisten „Wollberge“ saßen brav auf ihrem Po und ließen geduldig die leise brummende Schere über die Haut fahren, ohne zu zappeln. „Nur die kleinen Schäfchen mussten immer wieder in die richtige Scherposition gesetzt werden und da war es praktisch, wenn die Tiere ‚Griffe? hatten. Die hornlosen Schafe sind nämlich nicht so gut an ihrer frisch rasierten Haut zu halten“, erklärt Gube. Alle Kinder konnten sich von Fritz, Emil, Gretel oder Leonie weiße und braune Flocken der fettigen, „duftigen“ Plüschwolle mitnehmen. Jamie holte sogar zwei große Teile der frisch geschorenen Wolle für den wunden Po seines kleinen Geschwisterchens. Und Ines stopfte sich sofort ganze Wollpuschel unter ihr Hemd auf Milz und Niere, wo sie mit ihren heilenden und wärmenden Kräften wirken sollten. Ganz besonders begehrt waren außerdem die hellblauen Flocken vom „Neuseeland Schaf“.jti
Singspiel: Dungelbecker Grundschüler zeigten Schneewittchen.
Wollknäuel: Der Schafscherer befreite die Tiere von ihrem dicken Vlies.oh/3
04.06.2013 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

„Katzenjammer“: Vöhrumer Hukl-Bühne zeigt neuen Dreiakter
Vöhrum. Es ist so weit: Die Vöhrumer Hukl-Bühne zeigt am kommenden Wochenende ihr neues Stück „Katzenjammer“. Der Schwank in drei Akten wird am Freitag, 7. Juni, 20 Uhr; Samstag, 8. Juni, 20 Uhr, und Sonntag, 9. Juni, 19 Uhr, im Dorfgemeinschaftshaus aufgeführt. Einlass ist jeweils eine Stunde vor Beginn. Eintrittskarten sind noch bei der Bücherstube in Vöhrum und bei Gillmeister in Peine erhältlich. Die Proben sind gut gelaufen, resümiert Bühnenleiter Hubert Klinke. „Es gab hier und da mal einen Versprecher, aber das ist ganz normal. Wir hatten auf jeden Fall sehr viel Spaß.“ Der Schwank „Katzenjammer“ stammt von Bernd Gombold, von dem die Hukl-Bühne schon mehrere Stücke gespielt hat. Zum Inhalt: Der Marienhof ist ein großes Anwesen, steht aber kurz vor dem Ruin und soll verkauft werden. Die Jungbäuerin Brigitte bewirtschaftet den Hof mit ihrem Großvater und dem

Knecht Eugen, die aber beide jeder Arbeit aus dem Weg gehen. Das Trio wird komplett durch den Nachbarn Alois, der für jeden Streich zu haben ist. Im Altenteil, das eigentlich dem Opa gehört, haust der Künstler Friedbert als Maler, Dichter und Genie im Ausleihen aller Sachen bei der gutmütigen Brigitte. Als erste Kaufinteressentin kündigt sich die gnädige Frau Hennelise in Begleitung des 17-jährigen Kätzchens Charlotte an – so das Telegramm. Da sie sich aber als fanatische Vegetarierin vorstellt, planen die drei Männer ihren schnellen Abgang. Die Großtanten Hermine und Hertha bemühen sich auch um den Marienhof, den sie ihrem lieben „Büble" Peter schenken wollen, damit er eine kirchliche Karriere starten kann. Der Junggeselle Peter Gräble ist auch auf der Suche nach einem Hof – möglichst mit lediger Bäuerin. In „Katzenjammer" spielen zehn Schauspieler mit. „Das ist schon eine Herausforderung", sagt Klinke. Mit einem Augenzwinkern fügt er hinzu: „Da können wir froh sein, wenn wir diesmal nicht noch einen unfreiwilligen Darsteller dazubekommen", spielt er auf ein zeitgleich stattfindendes Fußballspiel des TSV Arminia Vöhrum an. Bei dieser Konstellation habe sich in der Vergangenheit schon einmal gelegentlich ein Spieler auf die Bühne verirrt, da sich die Kabinen im gleichen Gebäude befinden.mic 2 „Katzenjammer" im Dorfgemeinschaftshaus Vöhrum: Freitag und Samstag, jeweils 20 Uhr, und Sonntag um 19 Uhr. Eintrittskarten zum Preis von 7 Euro gibt es in der Bücherstube in Vöhrum und bei Gillmeister in Peine. An der Abendkasse kosten Karten 8 Euro, soweit noch vorhanden. Im Foyer stellt Künstler Claus Rühmann seine Werke aus.
Bei den Proben zu „Katzenjammer" (v.l.): Marina Papenburg, Jürgen Bublitz, Hubert Klinke, Stefanie Goyer und Andreas Schote.mic/2
Szene aus „Katzenjammer", hier mit Manfred Freise und Stefanie Goyer.
04.06.2013 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Samstag, 1. Juni 2013

Peine: Zwei neue Supermärkte kommen
Peine. Der geplante Bau von zwei Supermärkten – in Vöhrum und Schwicheldt – ist das Hauptthema im städtischen Ausschuss für Planung und öffentliche Sicherheit. Er tagt am Mittwoch, 12. Juni, ab 17 Uhr im großen Besprechungsraum des Peiner Rathauses. Laut dem Ersten Stadtrat Hans-Jürgen Tarrey wird im Ausschuss die Aufstellung des Vorhabens und des Erschließungsplans für den geplanten Vöhrumer Rewe-Supermarkt an der Kirchvordener Straße vorgestellt. Damit sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für den Bau des Supermarkts in Kombination mit Seniorenwohnungen und einem Café geschaffen werden. Beim geplanten Supermarkt in Schwicheldt an der Bundesstraße 65 neben der Volksbank wird die Änderung des Flächennutzungsplanes diskutiert. Hier soll ein Supermarkt auf einer Fläche von 800 Quadratmetern inklusive eines Backshops entstehen. Außerdem soll die Einrichtung einer Linksabbiegespur auf der B 65 überprüft werden, damit man den Markt gut per Auto erreichen kann. tk
Hans-Jürgen Tarrey
01.06.2013 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Peiner Allgemeine Zeitung, PAZ, Juli 2013

Mittwoch, 31. Juli 2013

Männer-Gesang-Verein Vöhrum singt heute

Dungelbeck. Der Männer-Gesang-Verein Vöhrum unterbricht seine Sommerpause für ein Ständchen. Dieses findet heute in Dungelbeck in der Gaststätte „Zum alten Krug“ statt. Dort werden die Sänger um 16 Uhr auftreten. Das „Ansingen“ beginnt 30 Minuten vorher im Vereinsraum in der Gaststätte „Deutsche Eiche“ in Vöhrum. Der reguläre Singbetrieb beginnt dort am Dienstag, 6. August, um 20.15 Uhr. ck
31.07.2013 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Hagel zerstörte Dächer im Vöhrumer Ökogarten

Vöhrum. Die Dächer des Tier- und Ökogartens der IGS Vöhrum sind beim Unwetter am Sonnabend zerstört worden – und das zum zweiten Mal. Bereits im Frühjahr hatte der Schaden durch Hagel-Einschläge über 2000 Euro betragen. Jetzt hat es den Ökogarten noch schlimmer getroffen. Gewächshaus, Grillplatz, Insektenhotels, Freigehege und Unterstände müssen erneuert werden. „Es sieht schlimm aus“, sagt die Leiterin Betina Gube. „Die Einschläge sind fenstergroß und teilweise sehen die Dächer durchlöchert aus.“ Am Sonnabend war sie von einer Ökogarten-Mitarbeiterin schnell zum Ort des Geschehens gerufen worden. „Ich war einfach nur geschockt“, so Gube. Dann musste alles schnell gehen: Die Tiere wurden in Sicherheit gebracht. „Im Kaninchen- und Meerschweinchengehege lagen spitze Plastikscherben vom Dach“, so die Leiterin des Ökogartens. Die Verletzungsgefahr war groß, weshalb sie schnell in Käfige gerettet wurden. Die Unruhe des Wetters trieb Ponys, Esel und Schafe ins Freie. „Der Esel ist leicht verletzt, er humpelt“, sagt Gube. „Vermutlich ist er vor Schreck irgendwo dagegengelaufen.“ Insgesamt gehe es den Tieren aber gut. Die Hagelkörner haben sie nicht verletzt. Mit eigenen Geldmitteln hat Gube mit den ehrenamtlichen Mitarbeitern den Tiergarten wieder auf Vordermann gebracht. „Jetzt heißt es erst mal aufräumen und reparieren“, sagte sie. Dennoch bleibt eines unklar: Wie soll das große Gewächshaus repariert werden? „Vermutlich müsste bei den Schäden ein komplett neues gebaut werden“, so die Leiterin. Doch dafür fehlten die finanziellen Mittel. Der Ökogarten ist nun auf Spenden angewiesen, um die Schäden zu reparieren. Bis zum Besucher-Sonntag am 4. August werden nicht alle Schäden beseitigt sein. Dennoch wird der Ökogarten geöffnet haben. „Wir hoffen, dass für neue Dächer gespendet wird. Gerne werden auch Sachspenden, wie Gewebeplanen, Folien und Dachlatten angenommen“, so Gube.mgb 2
Spenden können überwiesen werden an: Betina Gube Ökogarten, Volksbank Hildesheimer Börde Kt.Nr: 16370800, BLZ: 25991528
Riesige Hagelkörner durchlöcherten am Sonnabend einen Überstand im Peiner Ökogarten. Weitere Dächer blieben ebenso wenig verschont.rb/2
Wolfgang Tostmann, Leiter des Peiner Lehrbienenstandes, hält in seinen Händen ein Stück vom Plastikdach im Ökogarten.
Betina Gube
31.07.2013 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Vöhrumer Mädchen genossen Spa-Erlebnis

Vöhrum. Pflegende Cremes, sinnliche Düfte und entspannende Massagen: Martina Mertens und die Vöhrumer Mädchengemeinschaft (VMG) aus dem Jahr 1980 verwöhnten am Montagabend mehr als 15 Mädchen der diesjährigen VMG. Da ab Freitag, 2. August, das dreitägige Schützenfest in Vöhrum startet, konnten sich die Mädchen vorab mit einem Spa-

Erlebnis auf das Wochenende vorbereiten. „Die Junggesellen gehen jedes Jahr zum Friseur, aber die Mädchen hatten bislang keine Tradition“, sagte Mertens. So überlegte sie sich einfach, selbst ein Programm ins Leben zu rufen. Mit „fit for Schützenfest“ traf sie den Nerv der Mädchen. „Ich finde es toll, dass die VMG auch so einen Tag bekommen hat“, sagte Carolin Habersack. Schon der Gang zum Außen-Spa-Bereich konnte überzeugen. „Hier ist es sehr schön. Fast wie in einer Wellnessoase“, sagte Michelle Jakubietz. Ohne zu zögern ging es auch gleich los. Die ersten Freiwilligen zogen ihre Schuhe aus und genossen eine entspannende Fußmassage. Dabei schlürften sie einen leckeren Cocktail und genossen sichtlich den Abend. Auf der anderen Seite pinselten bereits die Frauen der ehemaligen Mädchengemeinschaft sanft eine Maske auf die Gesichter der jungen Mädchen. „Diese ist feuchtigkeitsspendend und sorgt für eine schöne Haut“, erklärte Mertens. Dazu gab es sogar frische Gurken auf die Augen. Höhepunkt waren allerdings die „Bollox-Spritzen“. „Bollox sagte ein Bekannter zu Botox, als er betrunken war“, erklärte die Kosmetikerin. In den sogenannten Bollox-Spritzen war Erbeerlimes gefüllt, der nicht unter die Haut, sondern in den Mund kam und für mächtig Spaß sorgte.mgb
Die Mädchen bekamen feuchtigkeitsspendende Masken...
...Fußmassagen und viele weitere Behandlungen, um sich auf das Schützenfest vorzubereiten.mgb/3
Unten rechts ist Martina Mertens. Sie und die anderen der Vöhrumer Mädchengemeinschaft aus dem Jahr 1980 organisierten einen Wellnessabend als Vorbereitung für das Schützenfest am Freitag.
Erfolgreiche Gärtner (v.l.): Erika Öffner, Dagmar Lormes (Bezirksfachberaterin), Horst
31.07.2013 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Dienstag, 30. Juli 2013

Hagelsturm über dem Peiner Land: Die Schäden gehen in die Millionen
Von Thorsten Pifan Kreis Peine. Die Unwetterschäden im Peiner Land gehen in die Millionen. Eine konkrete Bilanz der Schäden, die am Samstag bei dem verheerenden Hagelsturm (PAZ berichtete) entstanden sind, war gestern noch nicht möglich. Denn die Versicherungen haben den ganzen Tag noch Schäden aufgenommen. „Die VGH sammelt die Fälle noch, Schätzungen sind daher nicht möglich“, sagt Elke Brandes, Sprecherin der Kreissparkasse Peine. Die VGH gehört zur Sparkassen-Finanzgruppe. Angesichts der Schäden rückte das Peiner Land gestern in den Fokus überregionaler Medien. Ulrich Dornbusch, Inhaber des Dachdeckermeisterbetriebs Steding, stand dem NDR-Fernsehen Rede und Antwort, bevor er selbst auf das Dach an der Rilkestraße in Vöhrum kletterte, um den dortigen Schaden zu begutachten. Wichtig sei, jetzt Notreparaturen an den Dächern zu erledigen, damit Regen nicht in die Gebäude eindringen kann, empfiehlt Dornbusch. Brandes pflichtet ihm bei und unterstreicht: „Solche Notreparaturen dürfen die Hauseigentümer auch ohne Okay der Versicherung in Auftrag geben, um weiteren Schaden abzuwenden. Dazu sind die Kunden sogar verpflichtet.“ Immense Schäden haben die Landwirte in den betroffenen Gebieten zu beklagen. Kreislandwirt Wilfried Henties sprach von Ernte-Ausfällen zwischen 50 und 80?Prozent. Je nach Pflanzenkultur seien komplette Schläge vernichtet worden. Bei Carglass an der Ilseder Straße standen die Kunden gestern Schlange. Am Straßenrand parkten auf beiden Seiten Fahrzeuge mit zerstörten Front- oder Heckscheiben. Das Unternehmen reagierte sofort auf den Ansturm und forderte Personal von anderen Standorten an, um die vielen Aufträge zu erledigen. Auch vor Vertretungen von Versicherungsbüros in Peine kam es gestern kurzzeitig zu Engpässen und langen Kunden-Schlangen. Viele Betroffene erledigten – dort wo es möglich war – ihre Schadensmeldung auch im Internet. 2 Mehr Bilder zu den

Schäden sehen Sie auf www.paz-online.de. Mehr Informationen rund um das Unwetter und die Schäden lesen Sie auf Seite 10.
Hochkonjunktur für die Dachdecker im Peiner Land: Die Notreparaturen müssen schnell erledigt werden, bevor der nächste starke Regen kommt.im/2
Ulrich Dornbusch (l.) im Interview.
Elke Brandes
Handtellergroße Hagelkörner gingen über Stederdorf nieder.rb
30.07.2013 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Unwetter und die Folgen: Hagel-Diskussion geht weiter

Kreis Peine. In weiten Teilen des Landkreises hat das Unwetter am Sonnabend großen Schaden angerichtet. Auf der PAZ-Seite im sozialen Netzwerk Facebook wird weiterhin hitzig diskutiert – Betroffene und Augenzeugen berichten über die Folgen des Hagelschlags. „In Eixe hat es Dachziegel durchlöchert, Autos verbeult und Scheiben zerschlagen. Fenster sind zu Bruch gegangen“, beschreibt Thomas Bierschwale die großen Schäden in seiner Umgebung. „Teilweise war es, als würden Meteoriten einschlagen.“ Mit dunklen, fast schwarzen Wolken kündigte sich das Unwetter am Sonnabend an. Im Südkreis freuten sich die Bewohner über die paar Tropfen Regen, die zur Erfrischung bei dem warmen Wetter sorgten. Im Nordkreis hingegen herrschte Entsetzen. „Bei uns sind alle drei Autos kaputt“, kommentierte Romana Blanke. Viele Autofahrer klagen auf der PAZ- Seite im sozialen Netzwerk über schwerwiegende Dellen an ihren Pkws oder Löcher in der Windschutzscheibe. Die Facebook-Nutzer seien völlig überrascht worden vom nicht vorhersehbaren Unwetter. Die Peinerin Daniela Schön schrieb dazu: „In der Goethestraße gab es nur Regen – komisch. Gerade mal zwei Straßen weiter diverse Schäden.“ Eines der Hagel-Ergebnisse: Im Peiner Land fahren nun Autos mit selbst geflickten Scheiben und warten auf den nächsten Termin beim Glas-Experten. So geht es auch Martina Müller: „Heute fegen, aufräumen. Morgen hoffentlich Termin bei Carglass.“mgb 2 Mehr zum Thema und Tipps bei Schäden finden Sie auf Seite 10.
Bild auf der PAZ-Facebook-Seite: Eine vom Hagel zerschlagene Autoscheibe.
30.07.2013 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

„50 bis 80?Prozent der Ernte sind vernichtet“

Kreis Peine. „Die Situation in der Landwirtschaft ist nach dem Unwetter am Samstag dramatisch“, sagt Kreislandwirt Wilfried Henties: In stark betroffenen Gebieten seien zwischen 50 und 80?Prozent der Ernte vernichtet. Manche Schläge seien sogar komplett zerstört. Das hänge auch von den Kulturen ab, die vom Hagel getroffen worden sind. Besonders empfindlich getroffen habe der Hagel Raps und Getreide. Beides steht unmittelbar vor der Ernte. Henties betont, dass die Schäden – wie meist bei solchen Wetterereignissen – lokal begrenzt seien. Die Dramatik entstehe aber aufgrund der Intensität der Zerstörung „und einige Kollegen sind in diesem Jahr schon zum zweiten Mal betroffen“, sagt Henties und erinnert an das schwere Unwetter im Mai (PAZ berichtete). Auch damals waren Flächen rund um Vöhrum, Eixe und Stederdorf vom Unwetter getroffen worden. Diesmal sind die Schäden allerdings ungleich höher und auch die Fläche ist größer, denn das Unwetter zog sich bis in den Nordkreis nach Edemissen, und auch Neubrück im Ostkreis war vom Hagel betroffen. Viele Landwirte sind versichert, wie Otto Hagemann aus Vöhrum. Gestern war der Schätzer bei ihm, um festzustellen, wie hoch die Ernteausfälle sind. „Das lässt sich aber noch gar nicht in allen Fällen exakt sagen“, schränkt Kreislandwirt Henties ein. So können die Kartoffeln aktuell starke Schäden aufweisen. In vielen Fällen erhole sich die Pflanze aber wieder. Kreisweit sei noch unklar, wie stark die Mais-Ernte geschädigt ist. „Zurzeit bilden sich die Maiskolben, wenn die Pflanzen bei diesem Prozess geschädigt worden sind, verliert der Mais

stark an Qualität“, sagt Henties. Davongekommen seien wohl noch einmal die meisten Zuckerrüben. „Die Pflanze ist in der Lage, neue Blätter zu bilden“, sagt der Kreislandwirt. Das bestätigte auch der Gutachter, der gestern bei Otto Hagemann gewesen ist. Zuckerrüben sind fast gar nicht betroffen. Dafür sind mehr als 40?Prozent von Hagemanns Raps vernichtet. Beim Weizen seien es zwischen 15 und 20?Prozent, sagte er am Nachmittag.pif
Wilfried Henties
Landwirt Otto Hagemann zeigt Ernteschäden am Raps: Die Schoten sind aufgeplatzt und damit vernichtet.im/3
30.07.2013 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Topspin rockt bei Oldie Night die „Linde“
Eixe. Nach der erfolgreichen Premiere im vergangenen Jahr steigt am Sonnabend, 3. August, die Fortsetzung der Oldie Night im Eixer Traditionsgasthaus „Zur Linde“. Beginn ist um 21 Uhr. Die Peiner Kultband Topspin will auch dieses Jahr dafür sorgen, dass keine Achselhöhle trocken bleibt. Bei der ersten Oldie Night hatten sich 130 begeisterte Besucher mitreißen lassen. Die über die Grenzen der Region bekannte Band wird auch dieses Mal gecoverte Songs aus den 1960er- bis 1980er-Jahren bringen. „Wir sind ständig dabei, unser Programm zu erweitern, sagt Bandsprecher Olaf Höver. So wurde unter anderem „Voice of summer“ von Eagles-Mitbegründer Don Henley neu eingespielt. Mit dabei sind aber auch altbewährte internationale Musikgrößen wie die Beatles, Rolling Stones und Santana sowie Klassiker von der Spider Murphy Gang, von Westernhagen oder den Ärzten. „Nur A-Seiten, keine B-Seiten“, verspricht Höver. „Gespielt werden Partykracher, die sofort in die Beine gehen und die jeder kennt.jti 2 Karten für das Konzert am Sonnabend, 3. August, ab 21 Uhr gibt es im Gasthaus „Zur Linde“ im Vorverkauf für 8 Euro und an der Abendkasse für 10 Euro.
Topspin: Am Sonnabend rockt die Peiner Kultband die „Linde“ in Eixe.oh
30.07.2013 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Montag, 29. Juli 2013

Tennisballgroße Hagelkörner richten massive Schäden im Peiner Land an
Kreis Peine. Szenen wie aus einem Katastrophenfilm erlebten viele Peiner am Sonnabend: Hagelkörner in Tennisballgröße zerstörten innerhalb weniger Minuten Hausdächer, Autos und Gärten. Zehn Menschen wurden durch Hagelschlag verletzt. Besonders betroffen waren Edemissen, Vöhrum, Telgte, Stederdorf und Neubrück in der Gemeinde Wendeburg. Aber auch in Eixe, Wendesse und weiteren Ortschaften sowie Hämelerwald und Sehnde waren Schäden zu verzeichnen. Viele Leser schickten der PAZ zudem Fotos von den Zerstörungen, die die Hagelkörner anrichteten. Viele Autos wurden zerbeult, Scheiben durch die Wucht der Hagelkörner durchschlagen. Auch Menschen wurden verletzt: „Nach Angaben des Klinikums Peine am Sonntagmittag wurden in den Abendstunden des Samstags zehn Personen wegen Verletzungen durch Hagelschlag ambulant behandelt“, teilt Hans-Jürgen Schober von der Polizei Peine mit. In einigen Ortschaften des nördlichen Stadtgebiets und im Westen der Gemeinde Edemissen seien die Dachflächen zu 30 bis 40 Prozent beschädigt worden. Viele Dachdecker waren bereits ab Samstagabend im Dauereinsatz, um die gröbsten Schäden zu beseitigen und die zerstörten Dächer zu reparieren. Bei den Schadens-Hotlines der Versicherungen war zum Teil kein Durchkommen möglich. Neben Polizei und Ordnungsämtern waren auch die Feuerwehren im Einsatz: In Abbensen musste die Freiwillige Feuerwehr ausrücken, um Schäden an ihrem eigenen Gerätehaus abzusichern. Ein Polizeiwagen, der sich zum Zeitpunkt des Unwetters im Einsatz befand, wurde durch den

Hagel erheblich beschädigt, ebenso ein mit Neuwagen beladener Lastwagen, der auf dem Autohof Stederdorf abgestellt war. Vielerorts waren Äste und Laub abgebrochen sowie Bäume umgestürzt – so etwa zwischen Wense und Harvesse, berichtete Wendeburgs Gemeindebrandmeister Helge Schmidt. Viele Straßen – auch die Autobahn 2 – waren zeitweise nur schwer befahrbar. Wie stark die Landwirtschaft betroffen ist, lässt sich derzeit nicht abschätzen. Die Ortschaften des östlichen Nordkreises kamen teilweise glimpflicher davon, obwohl auch dort Dächern, Fenstern und Fahrzeuge durch den Hagel beschädigt wurden.sip/web/ja

Kreis Peine. Auch im Internet war der Hagelschauer großes Thema. Auf der PAZ-Facebook-Seite hatten gestern Nachmittag bereits 91 Nutzer das Unwetter kommentiert, Bilder und sogar Videos hochgeladen. Von zahlreichen Dach- und Autoschäden ist in dem Forum die Rede. „Edemissen, Sehnde, Wendesse und Stederdorf sind untergegangen“, mit diesen Worten macht etwa Nutzer „Nomis Etlots“ seinem Schock Luft. „Fenster kaputt, Autos zerbeult, Ziegel zerstört. Firmen stellen Produktionen ein. Heftig!“, kommentiert er. Mit einem Foto, das ein kreisrundes Loch in einem Dachziegel zeigt, bestätigt Thomas Bierschwale, dass auch in Eixe „ordentlich was runtergekommen“ ist. „Zwischen Berkhöpen und Eddesse erkennt man keine Straße mehr“, beschreibt Nutzer Ulf Meliß die Szenerie. Und Melanie Schumann schreibt: „Abbensen und Oelerse hat es auch dick getroffen! Die ersten Dachdecker waren schon im Einsatz! Bei uns sieht es auch gar nicht gut aus!“ In einem aus dem Auto aufgenommenen Video zeigt Michael Heiner, wie der Hagel seine Auto-Frontscheibe zerstört. Andere Ortschaften und Teile Peines scheinen ohne größere Schäden davongekommen zu sein – auch das lässt sich aus den Beiträgen ablesen. In Groß Lafferde, Groß Ilsede und Gadenstedt sei höchstens Regen heruntergekommen, so die Nutzer und „im schönen Rosenthal war nur ein bisschen Wind, mehr nicht“, schreibt etwa Kevin Wiegmann.sip 2Wie haben Sie den Hagelschauer erlebt? Teilen Sie uns ihre Beobachtung mit, zeigen Sie Fotos und Videos, im Internet unter www.facebook.com/peinerallgemeine.

Mehr Fotos vom Hagel-Unwetter finden Sie auf der nächsten Seite.

Extremer Hagelschlag im Peiner Land: Zehn Menschen wurden durch die teils tennisballgroßen Hagelkörner verletzt. Dächer und Autos wurden zerstört. rb/5

Nach dem Hagelschlag: Menschen begutachten auf den Straßen die Schäden durch das Unwetter.

29.07.2013 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Samstag, 27. Juli 2013

Streit um maroden Garbenweg: Thema im nächsten Rat

Vöhrum. Reaktion der Stadt Peine auf die Kritik von Elke Kentner (Grüne) am Vorgehen der Verwaltung beim Streitthema Garbenweg. Die Straße ist baufällig und muss saniert werden (PAZ berichtete). Kentner bemängelt, dass die Verwaltung die politische Entscheidung des Rates nicht umgesetzt und die Sanierung für 215?000 Euro gestrichen hat. Damit beschäftigt sich jetzt auch der Bund der Steuerzahler. Stadt-Sprecherin Karin Richter sagt: „Die Verwaltung kennt das ureigenste Etat-Recht des Rates in Haushaltsfragen und wird natürlich nicht dagegen verstoßen. Bezüglich der zunächst angedachten Straßenbaumaßnahmen des Garbenwegs in Vöhrum haben sich neue Gesichtspunkte ergeben, die die Verwaltung im Ortsrat bereits dargelegt hat.“ Die Verwaltung werde nach der Sommerpause eine Vorlage erstellen, über die der Rat dann entscheide. Kentner erklärt: „Erster Stadtrat Hans-Jürgen Tarrey hat den Vöhrumer Ortsrat darüber informiert, dass die Verwaltung infolge der Kritik des Bundes der Steuerzahler über die Maßnahmen am Garbenweg nochmal nachgedacht und sich nunmehr gegen die Durchführung entschieden hat.“ Der Ortsrat sei irritiert gewesen und es sei vereinbart worden, „dass nach Vorliegen der Antwort an den Bund der Steuerzahler nochmals über das weitere Vorgehen gesprochen werden soll“. Leider erwecke ein Schreiben

der Stadt an den Bund der Steuerzahler nun aber den Eindruck, dass die Angelegenheit abschließend geregelt sei. Die Grünen begrüßen den Vorschlag, dass das Thema nach der Sommerpause im Rat behandelt wird. tk
Der Garbenweg in Vöhrum: Um diese Straße dreht sich der Streit. A
Elke Kentner
27.07.2013 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Freitag, 26. Juli 2013

Grüne kritisieren die Stadt wegen des Garbenwegs
Vöhrum. Die Vorsitzende der Grünen-Ratsfraktion, Elke Kentner, kritisiert die Strategie der Stadtverwaltung im Zusammenhang mit der Sanierung des Garbenwegs in Vöhrum: „Der bauliche Zustand des Garbenwegs ist so nicht in Ordnung. Er ist aktuell zwar benutzbar und das ohne irgendeine Gefährdung." Es sei aber davon auszugehen, dass dort in deutlich kürzerer Zeit massive Schäden auftreten werden, als dies bei ordnungsgemäßer Bauausführung der Fall wäre. Aktuell will die Stadtverwaltung die im Haushalt eingeplanten 215?000 Euro einsparen. Dafür gibt es Beifall vom Bund der Steuerzahler. Die Baumängel am Garbenweg sind schon seit mehreren Jahren bekannt. Leider wurden die Mängel gegenüber der Baufirma zu spät geltend gemacht, meint Kentner, sodass die Gewährleistungsfristen verstrichen sind. Kentner weiter: „Die dann wohl in wenigen Jahren vorzeitig anstehende Sanierung wäre über Anlieger-Beiträge zu finanzieren." Und das sei nicht akzeptabel, da die Anlieger nun wirklich kein Verschulden an der Misere treffe. Wenn aktuell nicht saniert werden soll, müsse sichergestellt werden, dass die Anlieger nicht in wenigen Jahren zur Kasse gebeten werden. Dies dürfte aber rechtlich schwierig werden, meint Kentner. Genau deswegen sei ja politisch beschlossen worden, die Mängel jetzt mit städtischen Mitteln zu beseitigen. Kentners Fraktionskollegin Katharina Ruschitschka aus Vöhrum ergänzt: „Mit dem Beschluss zum Haushalt 2013 wurden die Mittel für die Sanierung des Garbenwegs bereitgestellt. Es gibt keinen neuen Ratsbeschluss, der diesen Plan rückgängig macht." Wer treffe denn eigentlich in dieser Stadt die Entscheidungen? Der von der Bevölkerung gewählte Rat oder die Verwaltung auf Zuruf des Bundes der Steuerzahler?
rd
Elke Kentner.
Um diese Straße in Vöhrum wird gestritten: Der Garbenweg
26.07.2013 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Donnerstag, 25. Juli 2013

Vöhrum: Stadt Peine streicht geplante 215?000-Euro-Sanierung des Garbenwegs
Vöhrum. Die geplante Komplett-Sanierung des erst sieben Jahre alten Garbenwegs in Vöhrum ist vorerst vom Tisch. Wie die Stadt Peine jetzt auf PAZ-Anfrage bestätigte, sollen die dafür im Haushalt 2013 eingeplanten 215?000 Euro nicht in Anspruch genommen werden. Das Sanierungsvorhaben im Neubaugebiet „Knickfeld", mit dem Baumängel beseitigt werden sollten, war zuvor von Anwohnern und vom Bund der Steuerzahler kritisiert worden. Stadt-Sprecherin Ulrike Laudien wies jedoch ausdrücklich darauf hin, dass die Entscheidung, auf die Sanierung zu verzichten, schon getroffen wurde, bevor der Steuerzahlerbund angefragt hatte. Im Fall Garbenweg wolle man sich nun „auf das notwendige Maß der Bauunterhaltung

beschränken“, heißt es in einem Antwortschreiben von Peines Stadtbaurat Hans-Jürgen Tarrey an den Steuerzahlerbund, das der PAZ vorliegt. Die Straße weise keine gravierenden Schäden auf, sei uneingeschränkt nutz- und belastbar, heißt es. Bis zuletzt hatte sich die Stadt darum bemüht, doch noch Gewährleistungsansprüche gegenüber der damals zuständigen Baufirma geltend zu machen – vergeblich. Nach juristischer Prüfung ist man offenbar zu dem Ergebnis gekommen, „dass die Gewährleistungsfrist der ausführenden Firma gemäß der vertraglichen Vereinbarungen auf Basis der damaligen Vergabe- und Vertragsordnung bereits am 1. Januar 2009 endete“. So steht es in dem Schreiben an den Steuerzahlerbund. Die ursprünglich geplante Komplett-Sanierung des Garbenwegs hätte in voller Höhe der Steuerzahler getragen. „Wir begrüßen, dass die Stadt ihre Ausgabe von 215?000 Euro nochmals überprüft hat und dabei zum Schluss gekommen ist, dass die Maßnahme nicht unbedingt erforderlich ist. Damit hat sie der Haushaltskonsolidierung Vorrang gegeben. Die Unebenheiten sind zwar ärgerlich und wären vermeidbar gewesen, beeinträchtigen aber die Nutzung des Weges offenbar nicht“, erklärte Gerhard Lippert, Haushaltsreferent beim Bund der Steuerzahler auf PAZ-Anfrage. Stadtbaurat Tarrey hatte in dem Schreiben an den Steuerzahlerbund eingeräumt, dass die Baumaßnahme „zweifellos nicht reibungslos“ verlaufen sei, allerdings seien die technischen Probleme äußerst vielschichtig gewesen. Unzutreffend sei, dass die Verwaltung und die Baufirma jahrelang untätig gewesen seien. Man habe sich über eine lange Zeit in einem Meinungsaustausch mit einem fachkundigen Vöhrumer Bürger und den gewählten politischen Vertretern befunden.mic
! Das Baugebiet Knickfeld wurde 2002 erschlossen und im selben Jahr der Garbenweg als Baustraße (nur mit Schottertragschicht) hergestellt. Da die Wohnbebauung recht lange dauerte, floss der Verkehr vier Jahre lang über die Baustraße. ! 2006 wurde der Garbenweg gepflastert. ! 2007 wurden Baumängel bekannt und auch öffentlich (unter anderem im Ortsrat) besprochen. ! Unebenheiten im Pflaster des Garbenwegs wurden von der ausführenden Firma mehrfach beseitigt. ! 2010 veranlasste die Stadt Peine ein Bodengutachten, bei dem festgestellt wurde, dass der Untergrund desolat ist. ! 2013: Der Gewährleistungsanspruch gegenüber der Baufirma wird juristisch geprüft. ! April 2013: Der Steuerzahlerbund interessiert sich nach einem Bericht der PAZ für den Fall Garbenweg. ! Juni 2013: Die Stadt reagiert mit einer umfassenden Erklärung auf die Nachfrage des Steuerzahlerbundes. ! Juli 2013: Die Stadt bestätigt offiziell, dass sie auf die Sanierung des Garbenwegs in Vöhrum verzichtet.
Ulrike Laudien
25.07.2013 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Mittwoch, 24. Juli 2013

Hunde am Eixer See: Das sagen die Peiner
Eixe. Ärger wegen der Hunde am Badestrand: Frei laufende Tiere nerven die Badegäste am Eixer See (wir berichteten). Die PAZ hat sich gestern vor Ort umgehört. „Heute war hier kein Hund weit und breit zu sehen“, sagte Roland Weber aus Stederdorf. Schon vormittags war der Familienvater mit seiner Frau und den beiden Töchtern nach Eixe gefahren, um den Tag am Badestrand zu verbringen. „Hunde zwischen den Kindern und den anderen Badegästen, das ist nicht so schön.“ Nicht schön findet es auch Eileen Keunecke aus Lahstedt, wenn Hundehalter ihre Lieblinge unangeleint an den Hundestrand lassen. Sie und ihr Freund Richard Schmidt sind täglich mit dem winzigen Chihuahua-Mischling Leia und Labrador Silla dort zu finden, denn der Labrador liebt es, schier endlos seinen Ball aus dem Wasser zu

holen. Dabei bleibt der Hund über die automatische Aufroll-Leine mit seinem Frauchen verbunden – so braucht sie nicht einmal selbst ins Wasser zu gehen. „Das ist eines der Hauptargumente, wenn ich Hundehalter bitte, ihre Tiere anzuleinen. Dabei geht das mit solch einer Roll-Leine oder auch einer 20-Meter-Schleppleine ganz wunderbar.“ Auch, wenn Keunecke sich selbst mitsamt Hund in die Fluten stürzt, bleibt das Tier angeleint. „Es gehört sich generell, den Hund an der Leine zu halten, wenn andere Menschen und andere Hunde in der Nähe sind“, pflichtet ihr Richard Schmidt bei. Wie zum Beweis stürmt plötzlich ein schwarzer Hund heran und auf den jungen Labrador von Eileen Keunecke zu. Das Herrchen, das gebeten wird, das Tier an die Leine zu nehmen, zeigt sich uneinsichtig: „Entspannt euch mal“, bekommen die anderen Hundehalter zu hören. Ein weiterer großer, heller Hund rast heran und läuft ins Wasser. Beim Schwimmen versucht der helle Hund schließlich, Keuneckes Labrador unter Wasser zu drücken, während sein Herrchen ihn vergeblich zu sich ruft. Die junge Frau geht dazwischen und sagt trocken: „Genau so etwas meinte ich!“ „Alle Tiere, besonders Hunde, sind im gesamten Seegelände an der Leine zu führen“, lautet der letzte Satz auf dem großen Schild am Eingang. hui
Roland Weber aus Stederdorf und seine beiden Töchter Leni-Sophie (4) und Antonia (6) finden es am Badestrand ohne Hunde schöner.hui/2
Eileen Keunecke ist täglich mit dem Labrador Silla (Foto) und dem winzigen Chihuahua-Mischling Leia am Eixer See zu finden.
24.07.2013 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Polizei sucht Besitzer von einem Bobby-Car
Vöhrum. Ungewöhnliche Suche: Die Polizei Vöhrum sucht den Besitzer eines rosafarbenes Bobby-Cars. In einem Garten an der Rilkestraße wurde das Gefährt gefunden. Es ist laut Polizei-Sprecher Stefan Rinke „sehr auffällig, da es keine rote, sondern eine rosa Farbe hat“. Bisher hat sich noch niemand gemeldet, der ein Bobby-Car vermisst. Es kann bei der Polizei in Vöhrum, Kirchvordener Straße 34, abgeholt werden. Telefon: 05171/23220.
Wem gehört das Bobby-Car?
24.07.2013 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Dienstag, 23. Juli 2013

Eixer See: Ärger um Hunde am Badestrand
Eixe. Großer Ärger am Eixer See: Viele Badegäste beschweren sich über Hundebesitzer, die mit ihren Tieren außerhalb des Hundestrandes (siehe Info) ins Wasser gehen. Ein Peiner, der namentlich nicht genannt werden möchte, sagte der PAZ: „Ich ärgere mich darüber, dass einige Hundebesitzer so rücksichtslos sind und nicht im Bereich des Hundestrandes bleiben. Dieser Strand wurde ja schließlich extra für die Tiere eingerichtet. Ich finde es einfach unhygienisch, wenn wir Menschen da ins Wasser gehen, wo auch Hunde baden. Das muss nicht sein, und da ist meine Toleranz-Grenze überschritten.“ Die Wirtschafts- und Tourismusgesellschaft (Wito) des Kreises Peine als Pächter des Eixer Sees will jetzt hart durchgreifen. Geschäftsführer Gunter Eckhardt betonte: „Immer wieder verstoßen Hundebesitzer gegen die Regeln und lassen ihre Tiere auch am Familienstrand frei laufen – und das sogar, obwohl es den separaten Hunde-Badestrand gibt.“ Künftig könnten uneinsichtige Hundebesitzer Hausverbot am Eixer See erhalten. „Wir haben das Hausrecht und können deshalb auch Hausverbote erteilen“, so Eckhardt. Gerade in diesem Sommer hätten sich die Beschwerden gehäuft. Parallel wird die Wito weitere Schilder aufstellen, um deutlich zu machen, wo der 50 Meter lange Hundestrand beginnt und endet. Der

Geschäftsführer weiter: „So ein Hunde-Badestrand, das ist schon selten in der Region. Wir wollen daran festhalten, um den See als Naherholungsgebiet für alle attraktiv zu machen.“ Dass manche Hundebesitzer trotzdem penetrant den Hauptstrand nahe dem Beachclub Strandlust aufsuchen würden, ist für ihn unverständlich. „Dort sind vor allem Familien mit kleinen Kindern“, sagt Eckhardt. Es sei vor allem ärgerlich, weil viele, die mit ihren Tieren den Hauptstrand nutzen, zudem so uneinsichtig seien, dass sie die Hunde nicht einmal anleinen. Daher werde ab jetzt stärker von der Wito kontrolliert. tk

Der Hundestrand am Eixer See wurde im Jahr 2010 am Nordufer eröffnet. Aber bereits kurz nach dem Start verlegte die Wito den Abschnitt wieder. Nach etlichen Beschwerden der Stammgäste am Nordufer des Sees und einem ernsthaften Zwischenfall zwischen zwei Hunden reagierte die Wito seinerzeit rasch und verlegte den Hundestrand an das Südufer. Es handelt sich dabei um den ersten Strandabschnitt aus Richtung Peine kommend. Dort ist auch noch heute der 50 Meter lange Hundestrand, der von eigens aufgestellten Schildern markiert wird. Bei der Auseinandersetzung zwischen den Hunden war 2010 ein einjähriger Cavalier King Charles Spaniel von einem weitaus größeren, schwarzen Hund angefallen worden. Die Wito hatte damals auch noch einmal nachdrücklich darauf aufmerksam gemacht, dass Hunde – auch am Hunde-Badestrand – an der Leine zu führen sind. Das gilt auch, wenn sich die Tiere im See abkühlen.

Gunter Eckhardt

Das Schild am Eixer See zeigt es an: Hier beginnt der Hundestrand. Doch viele Hundebesitzer missachten leider die Vorschriften. A

Eixer See: Westie Gina und Mops Emma sind hier richtig am Hundestrand. im

23.07.2013 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Montag, 22. Juli 2013

Jugendliche Einbrecher erwischt

Peine. Drei Jugendliche, die am frühen Samstagabend in eine Lagerhalle auf dem ehemaligen Elmeg-Gelände an der Vöhrumer Straße eingebrochen waren, stellte die Polizei direkt nach dem Einbruch noch am Tatort. Die drei minderjährigen Einbrecher, die nach Abschluss der Ermittlungen ihren Eltern übergeben wurden, zeigten sich uneinsichtig. Sie erwartet eine Strafanzeige. nic

22.07.2013 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Tellerkönigsschießen in Vöhrum

Vöhrum. Das Tellerkönigsschießen mit Spanferkelessen für Mitglieder der Herrenschießabteilung der Schützengilde Vöhrum findet am Freitag um 19 Uhr statt. Geschossen wird im Schützenheim an der Posenerstraße in Vöhrum. Man kann sich noch heute anmelden bei Dirk Tschesche, Telefon 05171 5409034 oder per E-Mail an die Adresse dirktschesche@gmx.de.cw

22.07.2013 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Arminia Vöhrum bietet Bewegungsprogramm

Telgte. Ab dem heutigen Montag bietet der TSV Arminia Vöhrum ein Bewegungsprogramm unter dem Motto „Wir sind fit in jedem Lebensabschnitt“ an. Das sportliche Angebot findet immer montags ab 9.30 Uhr an der Hannoverschen Heerstraße 23 statt. Die ersten drei Besuche sind kostenlos.cw

22.07.2013 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Donnerstag, 18. Juli 2013

DRK Eixe: Blutspende
Eixe. Im Rahmen der Lebensretter-Tour hat das Deutsche Rote Kreuz (DRK) Eixe am Montag, 29. Juli, einen Blutspendetermin. In der Zeit von 16 bis 19.30 Uhr kann im Dorfgemeinschaftshaus gespendet werden. Für das leibliche Wohl nach der Blutspende wird gesorgt. Vor allem in der Sommerzeit wird viel Blut benötigt, da erfahrungsgemäß in dieser Zeit weniger Menschen zum Spenden gehen.cw
Blutspenden sind wichtig. A
18.07.2013 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Tellerkönigsschießen in Vöhrum
Vöhrum. Das Tellerkönigs
25. Geburtstag: Jazz Romantiker feierten
Peine. Die Jazz Romantiker aus Peine präsentierten sich nun beschwingt und locker beim Frühschoppen zu ihrem 25. Geburtstag. Ihre Musik zum Besten gab die Band mit Holger Hahn an der Klarinette, Simon Walter an der Trompete, Donny Waikinat (Posaune), Sänger Mario Weber am Saxofon, Schlagzeuger Günter Linke, Sänger Peer Graner am Banjo und Eduard Bock am Keyboard in der Eixer Gaststätte „Zur Linde“. In der Gaststätte betrat die Gruppe im Jahre 1988 mit Gründer und Leiter Eduard Bock erstmals die öffentliche Bühne. Seitdem begeistern die Musiker sowohl in Gruppe, als auch als Solisten bei Auftritten unter freiem Himmel oder in Sälen das Publikum mit ihrem Leitmotiv „In the Mood“. Rund 120 Zuschauer ließen sich von den sieben Jazzer anlässlich des Geburtstages mitreißen. Viele der Besucher waren schon 1988 dabei: „Diese Art Musik ist für mich ein gefühlter Erinnerungsort meiner eigenen Jugendzeit“, schwärmte ein Fan. Die Band sprach mit ihrem breitgefächerten Repertoire von Jazz über Swing bis Rumba vorwiegend die ältere Generation an. Ilse Schmidt bedankte sich bei den Musikern mit einem Loblied in Versform, mit dem sie vielen Zuschauern aus der Seele sprach. Als Antwort gaben die Geehrten eine halbstündige Jubiläumszugabe, bei der einige Zuschauer sogar den Weg auf die Tanzfläche fanden. Im November kann man die Jazz Romantiker wieder an ihrem angestammten Gründungsort „Zur Linde“ beim Musizieren zuhören.cw
Die Jazz Romantiker begeisterten beim Auftritt anlässlich des 25-jährigen Bestehens.oh/2
Gründer und Band-Leiter: Eduard Bock.
18.07.2013 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE
schießen mit Spanferkelessen für Mitglieder der Herrenschießabteilung der Schützengilde Vöhrum findet am Freitag, 26. Juli, um 19 Uhr statt. Geschossen wird im Schützenheim an der Posernerstraße. Interessierte Schützen können sich bis Montag, 22. Juli, anmelden bei Dirk Tschesche unter Telefon 05171/5409034 oder per E-Mail an dirktschesche@gmx.de.cw
18.07.2013 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Dienstag, 16. Juli 2013

Ökogarten öffnet seine Pforten
Vöhrum. Der Ökogarten öffnet am Sonntag, 4. August, von 10 bis 16 Uhr seine Pforten. Diese Einrichtung der Integrierten Gesamtschule vermittelt Besuchern Einblicke in die Tier- und Pflanzenwelt sowie in die Nutzung verschiedener Energieformen. Die Besucher erwarten

über hundert verschiedene Tiere, wie zum Beispiel Schlangen, Esel und Fische und eine kunterbunte Pflanzenvielfalt. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Die Zufahrt kann nur über die Herrenfeldstraße in Vöhrum, nähe des Pennymarkts, erfolgen. Für Kinder ist der Eintritt frei, Erwachsene zahlen zwei Euro für den Erhalt der Einrichtung. cw 2 Weitere Infos unter www.oekogarten-peine.de
16.07.2013 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Montag, 15. Juli 2013

Anmeldung für Flohmarkt in Vöhrum
Vöhrum. Der Heimat- und Kulturverein Vöhrum-Eixe-Landwehr veranstaltet am Sonntag, 1. September, den ersten großen Dorfflohmarkt in Vöhrum. Unter dem Motto „Vöhrum? – Ganz Vöhrum? – Ja, ganz Vöhrum!“ ruft der Verein alle Einwohner auf, sich mit einem Stand auf dem eigenen Grundstück an dem Flohmarkt zu beteiligen. Wer beim ersten Vöhrumer Dorfflohmarkt mit einem Stand dabei sein will, kann sich noch bis morgen anmelden. Kontakt: Dirk Bardua, Triftstraße 1, 31228 Vöhrum. Es werden auch formlose Anmeldungen angenommen, wenn sie Name, Adresse, Telefonnummer/ E-Mail und Spendenbetrag enthalten.rd
15.07.2013 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Freitag, 12. Juli 2013

Vöhrumer Latzhosen veranstalten Basar
Vöhrum. Die Krabbel- und Spielgruppe „Die Vöhrumer Latzhosen“ der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Vöhrum lädt für Samstag, 10. August, zu einem Babybasar ein. Der Basar findet im Neuen Gemeindehaus an der Gartenstraße 42 in Vöhrum statt. Von 11 Uhr bis 13 Uhr gibt es die Möglichkeit, günstige und gut erhaltene Baby-, Kleinkinder- und Kindersachen sowie Spielsachen, Fahrzeuge und Zubehör zu kaufen. Für das leibliche Wohl ist mit Kaffee, Torten und Waffeln gesorgt. Einige Verkaufstische sind noch frei. Wer etwas verkaufen möchte, kann sich ab sofort an Urthe Denker unter Telefon 05171/5407760 wenden.cw
12.07.2013 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Zwei Ständchen vom Männer-Gesang-Verein
Vöhrum. Der Männer-Gesang-Verein Vöhrum unterbricht seine Sommerpause für zwei Ständchen. Die Sänger werden am Sonntag, 14. Juli, ab 15.30 Uhr im Gasthaus „Zum Sportplatz“ in Vöhrum auftreten. Ihr zweites Ständchen findet in Dungelbeck am Mittwoch, 31. Juli, ab 16 Uhr statt. Die Sänger treffen sich jeweils 30 Minuten vorher zum „Ansingen“ im Vereinsraum in der Gaststätte „Deutsche Eiche“. Der reguläre Singbetrieb beginnt wieder am Dienstag, 6. August, um 20.15 Uhr, wie der zweite Schriftführer und Pressewart Horst Bachmann mitteilt.cw
12.07.2013 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

KAB plant Busfahrt nach Südengland

Vöhrum. Die Katholische Arbeitnehmerbewegung (KAB) Sankt Josef Vöhrum plant eine Rundreise mit dem Bus nach Südengland vom Montag, 12. August, bis Dienstag, 20. August. Im Raum Brighton wird nach der Anreise ein Hotel bezogen. Der zweite Tag führt die Reisegruppe zur Kathedrale nach Salisbury, zum historischen Steinkreis Stonehenge und später für zwei Übernachtungen nach Portsmouth. Dort werden die Reisenden am nächsten Tag die Sehenswürdigkeiten der Stadt besichtigen. Am vierten Tag geht es Richtung Cornwall mit einem Zwischenstopp in Exeter. „Die Fahrt führt durch die geheimnisvolle Landschaft des Dartmoor National Park“, teilt Peter Kunz, Vorsitzender der KAB, mit. Im Raum Cornwall sind zwei Übernachtungen vorgesehen. Des Weiteren werden an zwei Tagen neben der schönen Landschaft Herrenhäuser und weitere Besonderheiten dieser Gegend zu sehen sein. Am Morgen des siebten Tages macht sich die Gruppe auf den Weg nach London, wo eine Besichtigung des Schlosses Windsor Castle und eine längere Stadtrundfahrt geplant sind. Nach weiteren zwei Tagen erfolgt am Dienstag, 20. August, die Rückreise. Auch Nichtmitglieder können an dieser Reise teilnehmen. cw 2 Weitere Auskünfte und Anmeldung gibt es beim KAB-Vorsitzenden Peter Kunz unter der Telefonnummer 0171/1440369.
12.07.2013 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Donnerstag, 11. Juli 2013

Jazz-Romantiker feiern ihr 25-jähriges Bestehen
Peine. Seit einem Vierteljahrhundert erfreuen die Jazz-Romantiker Herzen und Ohren der Freunde von Dixieland- und New Orleans-Jazz. Aus diesem Anlass lädt die Jazzband für Sonntag, 14. Juli, um 11 Uhr zum großen Jubiläumskonzert in das Gasthaus „Zur Linde“ in Eixe ein. Der Eintritt ist frei. Dort spielen die Herren schon seit geraumer Zeit regelmäßig. „Offene Probe“ nennen sich diese Übungstreffen am Sonntagvormittag, die eigentlich jedes Mal Frühschoppen-Konzertcharakter haben. Denn immer findet sich Publikum ein, dem diese Musik gefällt und das so seinen Sonntagvormittag von Jazzklängen ausfüllen lässt. Dabei hatten Bandgründer Eduard Bock und seine Mitstreiter zuerst jeden Mittwoch zwei Stunden lang strikt für sich geprobt – ganz diskret in Charly Boemanns „Holzvilla“, wie sie das Gartenhäuschen nannten. Charly blies die Trompete, Mario Weber spielte Klarinette und Saxophon und Bandgründer Eduard Bock, der ebenfalls diese beiden Instrumente beherrscht, bediente die Tasten. „Stück für Stück mussten wir uns die Improvisationen erarbeiten“, sagt Eduard Bock zurückblickend. Dies war offensichtlich gelungen, denn nach der Verlegung der Mittwochsproben in den Saal der „Linde“ fanden sich immer mehr Zuhörer ein. Schließlich legte die Band auf Anregung von Wirtin Herta Krämer ihren Übungstreff auf den Sonntagvormittag, der seitdem als „offene Probe“ von vielen Frühschoppengästen besucht wird. Beim Jubiläumskonzert werden Donny Waikinat (Posaune), Holger Halm und Mario Weber (Klarinette, Saxophon), Simon Walter (Trompete, Kornett) und Peer Grana (Banjo, Gitarre, Gesang) neben bekannten Stücken wie „Ice Cream“, „In The Mood“ oder „Sentimental Journey“ auch eigene Kompositionen von Eduard Bock spielen. Und wie zu den Anfangstagen der Band wird es auch ein paar Tango-Melodien geben. Der Bandleader selber übernimmt an den Tasten den Part der Rhythmusgruppe. hui
Bandprobe anno dazumal.
Eduard Bock am Klavier. oh/2
11.07.2013 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Altpapier-Container brannten in Vöhrum

Vöhrum. Unbekannte Täter haben am Dienstag um 5.20 Uhr zwei Altpapier-Container an der Straße „Zum Eichholz“ in Vörum in Brand gesteckt. Durch das Feuer wurden sie zerstört und auch ein Holzzaun in der Nähe beschädigt. Die Schadenshöhe ist nach Angaben der Polizei noch unbekannt. tk

11.07.2013 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Montag, 8. Juli 2013

Tai-Chi und Qigong: Besuchersonntag im Ökogarten Vöhrum kam gut an

Vöhrum. Ein tolles Programm für Jung und Alt wurde am gestrigen Besuchersonntag im Ökogarten organisiert. Diesmal dabei war das Tai-Chi und Qigong Institut von Dunja Hauchstein. Sie und ihre Familie zeigten in zwei Shows, was sich hinter dem chinesischen Namen verbirgt. Auf dem Steg des Teichs präsentierten sie die unterschiedlichen Übungen. Die sieben Programm-Punkte bestanden aus folgenden Übungen: acht Diagramme, Adlerflug, Drachenschwert, Erdkreise, die Jugendfrische ins Gesicht zurückbringen und Phönix. Mit der schönen Kulisse des Gartens wirkten die Bewegungen noch anmutiger als sie eh schon sind. Im Workshop konnten sich Interessierte persönliche Tipps holen und wichtige Informationen zu den Meditationstechniken erfahren. Beim Qigong steht die Arbeit mit der eigenen Körperenergie im Vordergrund. Die Übungen helfen bei Beschwerden wie Gelenkschmerzen, Verkrampfungen und Ähnlichem. Groß und Klein waren begeistert von den Übungen. Viel Konzentration und Aufmerksamkeit forderte eine Rallye. Unter dem Motto „Badetag und große Wäsche“ hatte das Ökogarten-Team an verschiedenen Orten Dinge zum Thema versteckt. Die Kinder mussten diese suchen und Fragen dazu beantworten. Gesucht wurde beispielsweise eine alte Blechschachtel, die im Café des Gartens versteckt war. Genaues Hinschauen war da gefragt. Am Ende wurden die Kinder mit kleinen Preisen belohnt, und die Erwachsenen konnten in Erinnerungen an alte Zeiten schwelgen. Tiere durften am Besuchertag nicht fehlen. Diesmal wurden die Bartagamen und Schlangen mit Streicheleinheiten verwöhnt. Besonders die Jungen bekamen gar nicht genug von den schuppigen Tieren. Schlange „Horst“ durfte auch vor dem Reptilienhaus ein bisschen Luft schnappen und konnte es gar nicht erwarten, die Blumentöpfe zu erkunden. lü 2 Am 22. Juli findet ein Zauber-Workshop im Ökogarten statt. Von 11 bis 16 können Kinder und Erwachsene zaubern lernen. Weitere Infos bei Betina Gube unter der Nummer 0175/5421390.

Ruhige Bewegungen und innere Ausgeglichenheit: Qigong war einer der Programmpunkte beim gestrigen Besuchersonntag im idyllischen Grün. lü/2

Sogar Schlange „Horst“ gab es zum Anfassen im Ökogarten.

08.07.2013 / PAZ Seite 17 Ressort: PEINE

Samstag, 6. Juli 2013

Gründungsfeier der Vöhrumer Frauen Gemeinschaft

Vöhrum. Die Vöhrumer Frauen Gemeinschaft (VFG) wurde jetzt bei ihrer Gründungsfeier in das Vereins-Dorfleben aufgenommen. Mit Vertretern anderer Vereine sowie Mitgliedern des Ortsrates wurde bei Musik und Tanz gesellig bis in die Morgenstunden gefeiert. „Wir freuen uns, dass uns die anderen Vereine so herzlich in die Dorfgemeinschaft aufgenommen haben?, sagt die Sprecherin Svenja Lüdeke. „Ganz besonders möchten wir uns für die mitgebrachten Geschenke bedanken?, ergänzt sie. Das Vöhrumer Schützenfest steht in wenigen Wochen vor der Tür und auch hier wird die VFG mit dabei sein. Bei den Umzügen und auch im Festzelt wird man die Vöhrumer Frauen gut gelaunt antreffen können. „Wir haben bereits Kontakt zu der Schützengilde und der Junggesellschaft aufgenommen, denn wir möchten nicht nur mitfeiern, sondern uns auch tatkräftig einbringen?, erklärt Lüdeke. „Interessierte Frauen ab 25 Jahren sind herzlich eingeladen, uns kennenzulernen. Dabei ist der Wohnort nicht entscheidend, denn zwei von uns kommen aus Eixe und Edemissen. Einzig die Gemeinschaft und der Spaß am Miteinander sind entscheidend?, so Vanessa Bührig die stellvertretende Sprecherin. rd 2 Infos per Mail an fero08@arcor.de oder Tel. 0160/5508031.
Die Mitglieder (v.l.): Vanessa Bührig, Svenja Lüdeke, Elke Bührig, Silvia Gajewski, Martina Jakubietz und Claudia Lux. oh
06.07.2013 / PAZ Seite 24 Ressort: PEINE

Freitag, 5. Juli 2013

Ausflug der KAB Vöhrum zur Rosenblüte
Vöhrum. Die Katholische Arbeitnehmer-Bewegung (KAB) Vöhrum hat jetzt eine Fahrt zur Rosenblüte nach Sangerhausen (Sachsen-Anhalt) unternommen. Das Rosarium in Sangerhausen, im Jahre 1903 aus dem Stadtpark entstanden, ist heute mit über 8300 Arten die größte Rosensammlung der Welt. Mit Beginn der Rosenblüte im Juni ist dieser Park ein lohnendes Ausflugsziel. Auch die KAB St.Josef Vöhrum plante deshalb eine Tagesfahrt dort hin, und das Interesse der Mitglieder war groß. Alle Plätze im Bus waren schnell vergeben. Der Vorsitzende Peter Kunz hatte wieder ein ausgefülltes Tagesprogramm erarbeitet. So war die erste Station der Fahrt das Schaubergwerk Röhrigschacht, ein ehemaliges Erzbergwerk in der Nähe von Sangerhausen Dort war einst Kupferschiefer abgebaut worden. Eine 75-minütige Bergwerksführung einschließlich Seilfahrt nach Untertage und die Fahrt mit der Grubenbahn in ein Abbaufeld des 19. Jahrhunderts folgte. Nach der Mittagspause im Ratskeller Sangerhausen stand der Besuch des Rosariums auf dem Programm. Hier wurde den Vöhrumern von fachkundigen Gästeführerinnen die Besonderheiten der Parkanlage und bestimmte Rosenarten gezeigt. Am späten Nachmittag folgte schließlich noch die Fahrt zu dem in der Nähe liegenden Kyffhäuserdenkmal. Von dem auf dem Bergrücken stehenden Denkmal des Kaisers Friedrich Barbarossa hatten die Vöhrumer eine gute Sicht weit über das Land. Zum Abschluss gab es einen rustikalen Imbiss, bevor gut gelaunt die Rückfahrt angetreten wurde. rd
Die Reisegruppe der KAB Vöhrum verbrachte einen schönen Tag in Sangerhausen. oh
05.07.2013 / PAZ Seite 21 Ressort: PEINE

Donnerstag, 04. Juli 2013

Schausteller-Frauen besuchten das Peiner Pelikan-Werk

Peine. Die Schreibgeräte der Firma Pelikan sind in der ganzen Welt bekannt. Dass das Unternehmen mit Hauptsitz in Hannover ein Werk im Peiner Ortsteil Vöhrum unterhält wissen hingegen nur wenige. Da es zur guten Tradition beim Peiner Freischießen gehört, dass die Frauen der Bürgerschaffer ein Programm für die Schausteller-Frauen organisieren, lag es nahe, auch einmal das Werk zu besichtigen. Christoph Langer, stellvertretender Leiter Konstruktion und Werkzeugbau, begrüßte die 19 Gäste, die alle gespannt waren, denn auch für Andrea Weitling und Cindy Männer, die Frauen der Bürgerschaffer war der Besuch im Pelikan-Werk eine Premiere. Langer gab zunächst einen Einblick in die Firmengeschichte von Pelikan und machte die Besucher mit den wichtigsten Daten des Unternehmens vertraut. Dabei erfuhren die Besucherinnen auch, dass das Werk in Peine die einzig verbliebene Produktionsstätte in Europa ist. Und noch eines wusste kaum jemand der Gäste: Das Pelikan-Logo hat sich stets auch ein bisschen dem Zeitgeist angepasst. Waren es früher noch fünf Pelikane, die im Nest saßen, wird Pelikan heute durch ein Tier im Logo repräsentiert. Anschließend ging es in zwei Gruppen durch das Vöhrumer Pelikan-Werk, wo die Besucherinnen einen Überblick über die Produkte bekamen und hautnah erfuhren, wie sie hergestellt werden. Das geht von den klassischen Tuschkästen bis hin zu hochwertigen Schreibgeräten, die mit echtem Gold verziert sind. Den Tag ließen die Damen dann gemütlich im Café Schade ausklingen.pif

Die Schausteller-Frauen begleitet von den Frauen der Bürgerschaffer Andrea Weitling und Cindy Männer bei Pelikan. Dort begrüßte sie Christoph Langer, stellvertretender Leiter Konstruktion und Werkzeugbau.pif

04.07.2013 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Vöhrum: Schützengilde bot tolles Ferienprogramm für Kinder an

Vöhrum. Eine durchweg positive Bilanz zog Jugendleiterin Sarah Tomalik zum Ende des Ferienprogramms der Schützengilde Vöhrum. „24 Kinder und Jugendliche nahmen an unserem Ferienprogramm teil“, freuten sich Organisatorin Sarah Tomalik und ihr Team. Sieben Kinder schossen zum ersten Mal mit dem Lichtpunktgewehr oder dem Luftgewehr auf Pokale, Preise und die Jugendkönig-Scheibe und kamen zum Teil jeden Nachmittag zum Üben ins Vereinsheim, bevor sie sich an das Schießen auf die Gewinne wagten. Sebastian (11) hatte von einem Freund vom Angebot erfahren und vorher noch nie geschossen. Er sagte: „Ich fand es toll, das Schießen mit dem Lichtpunktgewehr zu lernen und auf den Pokal und die Preise zu schießen. Das Kartenspielen in den Pausen mit den anderen Kindern hat auch Spaß gemacht. Vielleicht komme ich nach den Ferien zum Training am Freitag.“ Nach einem gemeinsamen Pizza-Essen nahm Sarah Tomalik die Siegerehrung vor. Den Ferienpokal „Lichtpunkt“ erhielt Magnus Günther als jüngster Teilnehmer mit einem 87,6 Teiler, den Ferienpokal Luftgewehr erhielt für einen 24,9 Teiler Jana Siebert, die mit 18 Jahren älteste Teilnehmerin war. Der Anwesenheitspokal, ging an Nynne Edeler. Sie freute sich auch über den Hans-Bremer-Wanderpokal für einen 22,8 Teiler, auf den nur die Mitglieder der Schützengilde schießen dürfen und den sie auch im Vorjahr schon erhalten hatte. Beim Preisschießen, an dem 17 Kinder und Jugendliche teilnahmen, durfte sich Cedric Manthey für ein Gesamtergebnis von 45,1 als Erster etwas aus den zahlreichen Preisen, welche die Jugendleitung besorgt hatte, aussuchen. Zweiter Sieger beim Preisschießen wurde Florian Dernedde (73,8), gefolgt von Jana Siebert (102,6) Ein Ergebnis steht allerdings noch aus und bleibt auch ein Geheimnis bis zum Schützenfest-Samstag am 3. August, wenn auf dem

Festzelt in Vöhrum der Jugendkönig – diesmal nehmen zwölf Kinder teil – gemeinsam mit dem Gildekönig und dem Junggesellenkönig proklamiert wird.rd
Das Team aus der Peiner Landkreisverwaltung vor dem Hotel in Prag.oh
04.07.2013 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Mittwoch, 3. Juli 2013

Auto-Anhänger gestohlen
Vöhrum. Bislang unbekannte Täter haben einen auf einem Parkplatz an der Schwicheldter Straße in Vöhrum abgestellten Auto-Anhänger Flamingo Trail eines Vöhrumers entwendet. Die Tat ereignete sich bereits vergangenen Monat in der Zeit zwischen Montag, 10.?Juni, 20?Uhr, und Donnerstag, 20.?Juni, 20?Uhr. Der Schaden beträgt rund 500?Euro.pif
03.07.2013 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Vöhrum: Bücherei zieht in neue Räume
Umzug der Vöhrumer Bürger-Bücherei
Vöhrum. Der Umzug der Vöhrumer Bürger-Bücherei in das ehemalige Pfarrhaus an der Kirchvordener Straße steht unmittelbar bevor. Heute wird die letzte Öffnungszeit in den bestehenden Räumen am Hainwaldweg sein. Es ist jedoch keine Ausleihe mehr möglich, sondern nur eine Rückgabe von Büchern. Ab 17.30 Uhr werden die Bücher eingepackt. Freiwillige Helfer sind dafür herzlich willkommen. Am Dienstag, 9. Juli, 17 Uhr, sollen die Bücher im neuen Raum im Pfarrhaus wieder ausgepackt werden. An dem Tag wird natürlich auch nur ein sehr eingeschränkter Betrieb möglich sein. Die erste reguläre Öffnungszeit in den neuen Räumen ist am 16. Juli, 17 Uhr, vorgesehen.mic
03.07.2013 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Wanderverein fährt ins Luftfahrtmuseum
Vöhrum. Der Vorstand des Wandervereins Vöhrum lädt zur Besichtigung des Luftfahrt-Museums in Laatzen ein. Der Treffpunkt für die Aktion ist am Sonnabend, 6. Juli, um 8.20 Uhr am Vöhrumer Bahnhof. Mit der Eisen- und Stadtbahn geht es nach Laatzen. Für Mitglieder kostet die Fahrt 15 Euro, und Gäste zahlen 20 Euro. Der Ausflug endet gegen 15.17 Uhr oder gegebenenfalls eine Stunde später am Vöhrumer Bahnhof. Weitere Informationen gibt es beim Vorsitzenden Werner Brandes unter der Telefonnummer 05171/293950.mgb
Werner Brandes
03.07.2013 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Ökogarten der IGS am Sonntag geöffnet
Vöhrum. Der Tier- und Ökogarten der Integrierten Gesamtschule Peine-Vöhrum ist am kommenden Sonntag, 7. Juli, von 10 bis 16 Uhr geöffnet. Die „neuen“ Esel haben ihre Taufe hinter sich und auch sonst gibt es wieder viel zu erleben: Süße Tiere wollen gestreichelt werden, Interessantes gibt es zu sehen und zu lernen – und auch fürs Essen ist gesorgt. Der Ferienspaß für die ganze Familie ist für Kinder kostenlos, Erwachsene zahlen zwei Euro Eintritt zur Unterstützung dieser schulischen Einrichtung, die auch in den Ferien aktiv ist. Die Zufahrt ist möglich über die Herrenfeldstraße in Vöhrum (Nähe Pennymarkt).tk 2 Weitere Informationen gibt es auch im Internet auf der Seite www.oekogarten-peine.de.

03.07.2013 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Dienstag, 2. Juli 2013

Ökogarten lädt zum Besuchersonntag
Peine. Der Ökogarten der IGS Peine öffnet am kommenden Sonntag wieder seine Türen: Von 10 bis 16 Uhr gibt es Gelegenheit, viele verschiedene Tiere und Pflanzen zu bestaunen. Der Eintritt (Zugang von der Herrenfeldstraße) kostet 2 Euro. Geboten wird diesmal auch ein Programm mit einer Qigong- und Tai-Chi-Show. Anschließend sind Workshops, auch für Kinder, mit Dunja Hauchstein geplant (jeweils um 11.45 und um 14.45 Uhr). Die Aufführungen sind um 11 und um 14 Uhr und dauern jeweils eine halbe Stunde. Unter dem Motto „So wie früher: Badetag und große Wäsche“ gibt es eine Zeitreise in die Vergangenheit. Wer lieber in die Zukunft blicken möchte, kann sich von Rita die Karten legen lassen. Weiter werden eine Rallye und Basteln mit Naturmaterialien angeboten.mic
02.07.2013 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Deutsche Post dankte Iris Bleil für 15 Jahre gute Zusammenarbeit
Vöhrum. Ein guter Draht zu ihren Kunden ist Iris Bleil äußerst wichtig. Seit 15 Jahren ist die Geschäftsinhaberin von „Mini + Maxi für Klein und Groß“ zudem Partner der Deutschen Post. Zu diesem „Geburtstag“ gratulierten Bleil jetzt Ortsbürgermeister Ewald Werthmann, Andreas Wille von der Postfilialen-Gebietsleitung und Stephan Siekmann, ebenfalls von der Post. Die kleine Poststelle sei Teil der hervorragenden Infrastruktur in Vöhrum, lobte Werthmann. Daher sei er sehr froh über die langjährige gute Zusammenarbeit zwischen Bleil und der Post. Zum Dank hatten die Herren einen großen Orchideen-Stock mitgebracht und überreichten Bleil zudem eine Urkunde als Anerkennung. Seit zehn Jahren steht Andrea Wedemeier der Ladenbesitzerin unterstützend zur Seite – als Teilzeitkraft im Geschäft. Der persönliche Kontakt zu ihren Kunden ist den beiden sehr wichtig. „Daher bringen wir auch einmal ein Päckchen zu älteren oder kranken Leuten nach Hause“, sagt Bleil. So stehen mit Sicherheit mindestens weiteren 15 Jahren guter Zusammenarbeit und erfolgreicher Geschäftsführung nichts im Wege. Denn die Vöhrumer sind mächtig froh über den kleinen Laden von Iris Bleil und ihre Einsatzbereitschaft für die Kunden. ck
Iris Bleil (r.) und Andrea Wedemeier sind gern für ihre Kunden da. ck
02.07.2013 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Erster Dorfflohmarkt in Vöhrum: Anmeldungen noch bis 16. Juli möglich
Vöhrum. Der Heimat- und Kulturverein Vöhrum - Eixe - Landwehr veranstaltet am 1. September den ersten großen Dorfflohmarkt in Vöhrum. Unter dem Motto „Vöhrum? - Ganz Vöhrum? - Ja, ganz Vöhrum!“ ruft der Verein alle Einwohner auf, sich mit einem Stand auf dem eigenen Grundstück an dem Flohmarkt zu beteiligen. Dirk Bardua freut sich über die bereits zahlreichen Anmeldungen: „Es sind schon jetzt über 50 Anmeldungen bei uns eingegangen und die Anmeldefrist läuft noch bis 16. Juli.“ Der Verein erbittet mit der Anmeldung lediglich eine Spende, um die Kosten der Organisation decken zu können. Denn es werden alle angemeldeten Stände in einen großen Ortsplan eingetragen, der am 1. September an die Besucher verteilt wird. Ferner erhält jeder Stand den offiziellen Flohmarktluftballon, damit die Stände für Besucher leicht zu finden sind. Die bisherigen Anmeldungen reichen vom Neubaugebiet im Westen über viele Meldungen aus dem Ortskern bis zum Ökogarten im Osten. Deshalb steht schon jetzt fest, dass ganz Vöhrum dabei ist.

„Dass die Resonanz derart positiv ausfällt, hätten wir gar nicht erwartet“, zieht Olaf Brokate eine erste Bilanz. Der Verein legt großen Wert auf eine familiäre Atmosphäre. Deshalb werden keine professionellen Trödelhändler dabei sein. Für Vöhrumer Geschäfte besteht allerdings die Möglichkeit, sich anzumelden. Auch Nicht-Vöhrumer können mitmachen. „Wer einen Standplatz im Ortskern braucht, der soll dies bei der Anmeldung angeben, dann organisieren wir das. Die Flächen sind allerdings begrenzt“, erklärt dazu Eike Hennig. Ferner organisiert der Verein Stände mit Kaffee und Kuchen und einen Grill. Die Abgabe erfolgt gegen eine Spende. Den Flohmarkt abrunden sollen Werner Brandes? Museum „Rumpelkammer“ und der Ökogarten der IGS Peine, die an dem Sonntag geöffnet haben.rd
Wer beim ersten Vöhrumer Dorfflohmarkt mit einem Stand dabei sein will, kann sich noch bis 16. Juli anmelden. Kontakt: Dirk Bardua, Triftstraße 1, 31228 Vöhrum. Es werden auch formlose Anmeldungen angenommen, wenn sie die Angaben Name, Adresse, Telefonnummer/E-Mail, Spendenbetrag enthalten. Anmeldeformulare gibt es auch im Internet auf www.voehrum.de. Per E-Mail: flohmarktvoehrum@gmx.de.
Flohmarkt für Klein und Groß: Wie hier in Mehrum erhofft sich auch der Heimat- und Kulturverein Vöhrum zahlreiche Besucher.Archiv
02.07.2013 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Schüler bauten am Eixer See ein Floß

Eixe. Für den Wandertag am Gymnasium Burgdorf hatte sich Klassenlehrerin Julia Koppen etwas ganz Besonderes für ihre Schüler ausgesucht. Am frühen Vormittag fanden sich die Achtklässler am Eixer See ein, um gemeinsam ein Floß zu bauen. Nun könnte man meinen, dass die Kinder lange Holzstämme zusammenfügten, so wie es früher üblich war und manch einer aus seiner Kinderzeit noch kennt. Aber heutzutage sieht das inzwischen ganz anders aus. Unter der Anleitung von Franziska Riedel, die mit der gesamten Ausrüstung von der Floßstation Braunschweig anreiste, wurde das Floß vor Ort zusammengebaut. Zuerst mussten die Schüler zwei große Gummischläuche in Form von Kufen aufpumpen. Dann wurden die vier Sitzflächen, die aus jeweils fünf überdimensionalen Bambusstäben bestanden, zusammengeschnürt und auf den Kufen befestigt. Mit viel Elan und Körpereinsatz konnte das Floß nach etwa drei Stunden zu Wasser gelassen werden. Als dann alle 27 Schüler, ausgestattet mit einer Schwimmweste, samt Lehrerin und Steuerfrau Riedel einen Platz auf dem ungewöhnlichen Wassergefährt gefunden hatten, wurde dieses mit insgesamt acht Paddeln und einem Ruder in Gang gesetzt, was für die unerfahrenen Matrosen eine echte Herausforderung darstellte. Nach einer knappen Stunde verließen einige Seeleute trotz kühler Außentemperaturen das Floß und schwammen im immerhin 23 Grad warmen Wasser an Land zurück. Es dauerte keine Stunde, dann war alles zusammengepackt und von der Aktion nichts mehr zu sehen. Über die gute Teamarbeit unter den Schülern freute sich Lehrerin Koppen, denn der Zweck eines Wandertages sei es schließlich, etwas zusammen zu unternehmen. Zudem bedankte sie sich bei der DLRG, die an diesem Vormittag extra mit vier Wachleuten für die Sicherheit am und im Wasser sorgte und zeitweise das Floß mit dem Kanu begleitete.uh
Mit vereinten Kräften wurde das Floß zu Wasser gelassen.uh
02.07.2013 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Bunter Nachmittag für Senioren in Vöhrum
Vöhrum. Das deutsche Rote Kreuz (DRK) lädt für Mittwoch, 21. August, ins Dorfgemeinschaftshaus Vöhrum ein. Von 15 bis 18 Uhr soll ein bunter Nachmittag mit den DRK Seniorenkreisen und -gruppen veranstaltet werden. Um Rückmeldung wird gebeten bis Mittwoch, 31. Juli, unter der Telefonnummer 05171/767512.mgb
Ort des Geschehens: Dorfgemeinschaftshaus Vöhrum.A
01.07.2013 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Peiner Allgemeine Zeitung, PAZ, August 2013

Samstag, 31. August 2013

Besuchersonntag im Ökogarten Vöhrum
Vöhrum. Am morgigen Sonntag, 1. September, von 10 bis 16 Uhr, können Interessierte den Ökogarten in Vöhrum besuchen. Es werden Einblicke in die Tier- und Pflanzenwelt sowie in die Nutzung verschiedener Energieformen gegeben. Über 100 Tiere und viele verschiedene Pflanzenarten erwarten die Besucher. Essen und Trinken gibt es in der Cafeteria und am Grill. Durch den Hagel im Juli sind im Garten einige Schäden entstanden. Spenden der Besucher helfen, den Garten zu reparieren. Für Kinder ist der Eintritt frei, Erwachsene zahlen zwei Euro. mea 2 Weitere Infos: www.oekogarten-peine.de.
31.08.2013 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Freitag, 30. August 2013

Erster Dorfflohmarkt in Vöhrum: 220 Verkaufsstände im ganzen Ort
Vöhrum. Der erste Vöhrumer Dorfflohmarkt ist schon jetzt ein Erfolg: Mehr als 220 Stände von Privatpersonen wird es am Sonntag im ganzen Ort verteilt geben. Beim Veranstalter, dem Heimat- und Kulturverein Vöhrum-Eixe-Landwehr, ist man jedenfalls stolz auf die große Zahl der Anmeldungen. „Jetzt müssen nur noch ganz viele Leute kommen und das Wetter mitspielen“, sagt Mitorganisator Olaf Brokate. Von 10 bis 17 Uhr wollen die Vöhrumer auf ihren Grundstücken Alltägliches, aber auch Außergewöhnliches anbieten. Zu erkennen sein werden die privaten Flohmarktstände übrigens an gelben Luftballons mit der Aufschrift „Dorfflohmarkt“. Darüber hinaus gibt es drei größere Informations- und Verpflegungsstände: ! Hof Bartels, Im Kohlweg 1: Grillgut, Kaltgetränke, ! Hof Borchfeldt, Kirchvordener Straße 21: Kaffee und Kuchen, ! Garten der Rumpelkammer, Papenbusch 16: Kaffee und Kuchen. Die Rumpelkammer, das Heimatmuseum des Vereinsvorsitzenden Werner Brandes, wird am Sonntag geöffnet sein, genau wie der Ökogarten an der IGS. Dort gibt es übrigens eine große Anzahl an Parkplätzen. Weitere Stellflächen gibt es bei Glas Hoffmann, am Bahnhof und an der Hainwaldschule. Der Heimat- und Kulturverein bittet darum, die Parkplätze zu nutzen und nicht mit dem Auto durch die Straßen zu fahren. Um den Besuchern ein schönes Flohmarkt-Erlebnis zu ermöglichen, war es dem Heimat- und Kulturverein wichtig, dass keine kommerziellen Standbetreiber zugelassen werden. „Es werden lediglich private Verkäufer aus Vöhrum dabei sein“, verspricht Brokate. Der Verein legt größten Wert auf familiäre Atmosphäre. Aus Anlass des Dorfflohmarkts haben zwei Vöhrumer Firmen erfolgreich einen verkaufsoffenen Sonntag bei der Stadt Peine beantragt: Das sind Fernseh-Menzel, Schwicheldter Straße 19, und Schuh-Thiemann, Herrenfeldstraße 37. Geöffnet ist von 11.15 bis 16.15 Uhr.mic
Flohmarkstand
Flohmarkstände
Verpflegung/Infostand
Parkplatz
30.08.2013 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

SPD Vöhrum lädt zum Sommerfest
Vöhrum. Das traditionelle Sommerfest der SPD Vöhrum findet am morgigen Samstag, 31. August, ab 15 Uhr vor dem ehemaligen Rathaus, Kirchvordener Straße, in Vöhrum statt.Für die Kinder werden Kinderschminken und Waffeln angeboten. Der Vöhrumer Spielmannszug begleitet das Fest musikalisch. Ein Kuchenbüfett sowie ein Bier- und Bratwurststand laden zum Verweilen ein. Die Bürger sind herzlich willkommen.mic
30.08.2013 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Besuchersonntag im Ökogarten der IGS
Vöhrum. Der Tier- und Ökogarten der IGS Peine veranstaltet am Sonntag in der Zeit von 10 bis 16 Uhr einen Besuchersonntag. Kinder aus Dungelbeck zeigen im Stacking ihr Können. Eine Qigong- und Tai-Chi-Show bereitet auf den anschließenden Workshop vor. Weitere Programmpunkte sind: Basteln mit Naturmaterialien, eine Rallye durch den Garten, Kartenlegen und Schlangenstreicheln. Für Kaffee, Kuchen, Salate und Grillwürstchen ist gesorgt. Die Zufahrt ist über die Herrenfeldstraße möglich. Eintritt für Erwachsene 2 Euro, Kinder frei.mea
30.08.2013 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Dienstag, 27. August 2013

Neues Familienzentrum „Löwenzahn“ eröffnet
Vöhrum. Das neue Familienzentrum Löwenzahn veranstaltete gestern einen Tag der offenen Tür. Bürgermeister Michael Kessler (SPD) eröffnete das Zentrum in der Vöhrumer Kindertagesstätte. Viele Eltern und interessierte Bürger nutzten die Gelegenheit und schauten sich im Zentrum um. „Wir haben diesen Tag veranstaltet, um einen kleinen aber repräsentativen Einblick in die Arbeit unserer Kooperationspartner zu ermöglichen“, begrüßte Ulrich Brötzmann, Leiter der Kindertagesstätte Löwenzahn, die Besucher. Das Familienzentrum hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Eltern als Experten ihrer Kinder und die Mitarbeiter als Experten im Bereich Kindheit miteinander zu vernetzen. Es wird angedacht, künftig ein Eltern-Café und eine Eltern-Kind-Gruppe zur Vorbereitung auf den Kindergarten einzurichten. Die Stadt Peine ermöglichte die Schaffung einer neuen halben Stelle und der Bereitstellung von 2000 Euro für Sachmittel. Kessler: „Das Modell des Familienzentrums fasziniert mich.“ Die Familienfreundlichkeit der Stadt Peine werde durch dieses Zentrum nachhaltig gestärkt. „Kitas sind Orte, mit denen die Eltern bereits vertraut sind.“ Deshalb sei dieser Ort für ein Familienzentrum sehr geeignet, so Kessler. Auch Ortsbürgermeister Ewald Werthmann findet es sehr sinnvoll, dieses Zentrum in Vöhrum zu eröffnen, da hier eine geeignete Infrastruktur vorhanden sei. Anschließend wurde der Kindertagesstätte ein Gesundheitssiegel überreicht, welches Brötzmann erfreut entgegennahm. Der Leiter erklärte: „Wir haben für die Veranstaltung bewusst kein Wochenende ausgewählt.“ Viele der Eltern nähmen so eher das Angebot wahr, mit den Kooperationspartnern ins Gespräch zu kommen, wenn sie ihre Kinder in dieser Zeit aus der Tagesstätte abholen. mea

Viele Eltern und Angehörige waren zur Eröffnung gekommen, auch Bürgermeister Michael Kessler (Mitte). mea
27.08.2013 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Montag, 26. August 2013

Eixer feierten ihre neuen Könige

Eixe. Rund 200 Besucher feierten gestern beim Königsfrühstück in Eixe ausgelassen die neuen Majestäten. Gastredner war Ortsbürgermeister Ewald Werthmann, der auch die Grußworte des verhinderten Peiner Bürgermeisters Michael Kessler ausrichtete. Den ersten großen Applaus bekam allerdings Matthias Härke, der als Vertreter der Braumanufaktur Freibier und andere Freigetränke als Gastgeschenk mitbrachte. Der Vorstand der Junggesellschaft Eixe kündigte Ewald Werthmann als „Lieblingsbürgermeister“ an. „Kein Wunder, ich bin ja hier heute auch der einzige Bürgermeister“, scherzte Werthmann dann zu beginn seiner Rede. Anschließend ging es allerdings in die Politik. So berichtete er stellvertretend für Bürgermeister Kessler über den Stand in der Diskussion um das Lindenquartier in Peine. „Allerdings reicht ein Thema aus der Stadt Peine, wir sind hier ja schließlich in Eixe“: Ein Übergang, der wie fast die komplette Rede des Ortsbürgermeisters mit viel Applaus honoriert wurde. Im Mittelpunkt des Berichtes über Eixe stand dann ein neues Beleuchtungskonzept, nach dem die Straßenbeleuchtung von alten Quecksilberleuchten auf moderne LED-Beleuchtung umgestellt werden soll. Neben dieser Thematik beschäftigt sich der Ortsrat ebenfalls mit „Rasern“ auf dem Sundernweg. „Wir werden Messungen vornehmen und dann auch in Absprache mit den Anwohnern beraten, wie das weitere Vorgehen verlaufen soll“, so Werthmann. Abschließend dankte Christopher Taubitz, Vorstandsmitglied der Eixer Junggesellschaft, für die beim letzten Schützenfest entrichteten Spenden der Gäste. Diese belaufen sich auf über 700 Euro und kommen der Jugendarbeit der Schützenabteilung zugute.lub

Blick ins Festzelt: Königsfrühstück in Eixe.lub/2

Ewald Werthmann

Matthias Härke

V.l. (vorn): Canan Stümpel (Begleitung), Maik Stümpel (Schützenkönig), Kevin Kassebaum (Junggesellenköng) Michaela Feder (Begleitung), Hendrik Raabe (Promillekönig) Tim Haberta (Schülerkönig), Michaela Heuer (Damenkönigin) und Markus Heuer (Begleitung). Hinten v.l.: Steffen Schunke, Eike Stiegmann (Oberst), Niko Mai (Adjutant), Kim Karola Kassebaum und Harald Mai.
26.08.2013 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Blutspenden in Vöhrum

Vöhrum. Freiwillige haben am Mittwoch, 28. August, wieder die Chance, im Dorfgemeinschaftshaus am Hainwaldweg in Vöhrum Blut zu spenden. Bei der Blutspendeaktion, die von 14.30 bis 19.30 Uhr stattfindet, wird ein Spender zu seiner 140. Spende sowie drei weitere Spender zu ihrer jeweils 100. Spende erwartet. Alle Erst- und Jubiläumsspender werden mit einem besonderen Präsent bedacht. Es wird ein reichhaltiges Büfett bereitgestellt, außerdem ist eine Kinderbetreuung vor Ort eingerichtet. jun

26.08.2013 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Samstag, 24. August 2013

Übung: Schwerer Unfall bei Stederdorf
Von Thorsten Pifan Stederdorf. Der Großeinsatz für die Freiwilligen Feuerwehren aus der Kernstadt, Stederdorf und Vöhrum bei einem schweren Unfall mit vier Fahrzeugen und acht Verletzten gestern Abend auf der Kreisstraße?20 am Ortseingang nach Stederdorf war zum Glück nur eine gut organisierte Übung. Das Ziel: Die Retter aus den drei Ortschaften sollten das Zusammenspiel proben. „Alle drei Wehren waren bisher noch nie bei solch einem Szenario gemeinsam im Einsatz“, sagte Francesco Schweer, Sprecher der Stadtfeuerwehren. Entsprechend verfolgte die Übung gleich mehrere Ziele: Sie sollte das Zusammenspiel fördern und den Ausbildungsstand belegen. „Wir haben uns das ganze Jahr mit kleineren Übungen auf diesen Einsatz vorbereitet“, sagte Stefan Tiedtke, der mit Peter Weber das Szenario für die Übung entwickelt hatte. Der Ablauf: Um 18.44?Uhr heulten in Stederdorf die Sirenen. Die Retter in den ersten Fahrzeugen ahnten noch nicht, dass es sich um eine Übung handelte. Erst als sie sich den vier völlig zerstörten Fahrzeugen näherten, um zu sehen, wie viele Menschen verletzt sind und in welchem Zustand sie sich befinden, stellten die Retter aus Stederdorf fest, dass die Verletzten geschminkt worden waren. „Wichtig ist jetzt, dass die Retter an jedem Fahrzeug einen kompletten Rettungssatz aufbauen, um die eingeklemmten Verletzten zu befreien“, erklärte Schweer. Das ist für die schnelle und gezielte Arbeit entscheidend, denn so haben die Helfer ihr Werkzeug stets griffbereit. Insgesamt waren die Feuerwehren mit acht Fahrzeugen und 37?Rettern im Einsatz. Der ASB war mit zwei Rettungswagen – im Ernstfall wären es deutlich mehr – und einem Notarztfahrzeug vor Ort in Stederdorf. Organisator Stefan Tiedkte zeigte sich mit dem Verlauf der Übung zufrieden. Auch Stadtbrandmeister Rüdiger Ernst, der als Zuschauer dabei war, äußerte sich sehr positiv: „Die Übung zeigt, dass wir den richtigen Weg gehen, die Feuerwehren sind sehr schlagkräftig.“
Großes Szenario: Bei der Übung gestern Abend waren vier Fahrzeuge zusammengestoßen. Es gab acht Verletzte, die von den Helfern gerettet werden mussten. rb/3
Der Rettungssatz wird bei einem Unfall komplett am Unfall-Fahrzeug aufgebaut, damit die Retter schnellen Zugriff auf ihr Werkzeug haben.
Realistisch geschminkt: Ein „Verletzter“.
24.08.2013 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Freitag, 23. August 2013

Morgen: Tour nach Steinhude
Vöhrum. Eine Tagesfahrt nach Steinhude unternimmt der Wanderverein Rund um Vöhrum am morgigen Sonnabend. Treffpunkt ist um 8.15 Uhr am Bahnhof in Vöhrum, von wo aus es mit Zug und Bus bis Mardorf geht. Die Wanderung dort entlang am herrlichen Uferweg

dauert etwa eine Stunde. In der Dorfmitte ist ein Picknick vorgesehen. Wem die Wanderung zu beschwerlich ist, kann mit dem Bus gleich bis zu diesem Halt weiterfahren. Nach dieser schöpferischen Pause geht es zum Fähranleger und von dort aus mit den Auswandererschiffen zur Inselfestung Wilhelmstein, wo eine Kaffeepause möglich ist. Danach geht es mit dem Schiff nach Steinhude. Dort ist dann etwa 1,5 Stunden Zeit zum Flanieren, Shoppen und Essengehen. Um 17.45 Uhr geht es wieder auf die Heimreise, die Ankunft in Vöhrum ist für 19.17 Uhr vorgesehen. Für Essen und Trinken muss jeder selbst sorgen: Die Fahrt (Zug, Bus, Schiff) ist im Preis von 20 Euro für Mitglieder und 25 Euro für Nichtmitglieder enthalten. Eine Anmeldung ist nicht nötig.rd
23.08.2013 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

In Eixe wird ab morgen drei Tage lang gefeiert
Eixe. Das kommende Wochenende steht in Eixe ganz im Zeichen des traditionellen Schützenfestes. Ausgiebig gefeiert wird in der Peiner Ortschaft von Freitag bis Sonntag. Die Verantwortlichen des Schützenvereins Eixe haben für die drei tollen Tage ein vielversprechendes Programm auf die Beine gestellt. Damit die PAZ-Leser nichts versäumen, hier eine Übersicht mit den wichtigsten Programmpunkten: Freitag 23. August 17.45 Uhr: Antreten der Damen zum Abholen der Königin, der Ausschank im Festzelt beginnt. 18.45 Uhr: Antreten Fahnenabordnung zum Fahnenabholen. 19.15 Uhr: Kleiner Umzug. 20 Uhr: Tanz mit DJ Möhle, etwa um 21.30 Uhr: Verleihung des Grünen Bandes und des Unternehmerpokals. Samstag, 24. August 13.30 Uhr: Großer Umzug, die Könige werden abgeholt. 16 Uhr: Adjutantenrede auf dem Schulhof, danach Rückmarsch zum Festzelt, dort können sich alle Besucher bei Kaffee und Kuchen entspannen. 20 Uhr: Tanz mit der Sunny Kess Band, der Eintritt pro Person beträgt 5 Euro, etwa um 21.30 Uhr erfolgt die Proklamation der Könige. Sonntag 25. August 12 Uhr: Königsfrühstück. 16 Uhr: Bunter Umzug mit Scheibenannageln. 18.30 Uhr: Abendbrotpause im Festzelt. 20 Uhr: Tanz mit DJ Möhle, Ende gegen 23 Uhr.rd
Schützenfest in Eixe: Das Zelt ist – wie hier im vorigen Jahr – stets gut besucht.A
23.08.2013 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Donnerstag, 22. August 2013

Land schlägt Alarm: Fuhse ist mit Pflanzenschutzmitteln stark belastet
Von Thorsten Pifan Kreis Peine. Umweltalarm in der Fuhseniederung: Das Land Niedersachsen hat in dem Fluss quer durch das Peiner Land eine Belastung mit Pflanzenschutzmitteln festgestellt. Sogar das Ökosystem sei im oberen Verlauf der Fuhse, zwischen Salzgitter und Peine, aus dem Gleichgewicht geraten, heißt es in einer Untersuchung: An einigen Abschnitten könne von einer Verödung in der Tierwelt gesprochen werden. „Wir brauchen dringend weitere Untersuchungen, um die Ursachen für die Belastung auszumachen“, sagt Peter Funk, Leiter der Unteren Wasserbehörde beim Landkreis Peine. Immerhin 16 von 24 untersuchten Pflanzenschutzmitteln konnten nachgewiesen werden. Zuständig für die Untersuchungen sei der Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz, und der sei dran, bekräftigt Funk. Dass das Problem ernst genommen werde, zeige allein, dass der Landesbetrieb und die Landwirtschaftskammer eng zusammenarbeiten. Denn obwohl naheliegend sei, dass die Pflanzenschutzmittel aus der Landwirtschaft stammen – gesichert es nicht, dass die Mittel Ursache für die Verarmung in der Tierwelt ist. Funk

erklärt: Es könne sich auch um Rückstände von Pflanzenschutzmitteln handeln, die längst nicht mehr im Einsatz sind, sich aber über einen längeren Zeitraum im Einzugsgebiet der Fuhse angesammelt haben und nun freigesetzt werden. Laut Landesbetrieb liege die mutmaßliche Quelle der Belastung auf dem Gebiet der Stadt Salzgitter, zwischen Salzgitter-Salder und Broistedt, am Zufluss der Krähenriede. Erstaunlich sei, dass die gefundene Belastung bis Peine reicht. Daher sei es Ziel, die künftige Belastung mit Pflanzenschutzmitteln zu minimieren. „Landesbetrieb und Landwirtschaftskammer haben ein Konzept erarbeitet, dass noch mit den Ministerien abgestimmt werde“, sagt Funk. Im Herbst soll es dem Landkreis Peine und der Stadt Salzgitter vorgestellt werden.
Bereits 2010 hatte der für die Fuhse zuständige Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz eine erhöhte Belastung der Fuhse nachgewiesen. Daraufhin wurden zusätzliche Gelder beantragt, um das Phänomen genauer zu untersuchen. Bei den Untersuchungen zwischen Frühjahr und Herbst 2011 kam heraus, dass es nicht nur eine Belastung mit verschiedenen Pflanzenschutzmitteln gab, sondern auch auffällig wenig wirbellose Lebewesen wie Libellen oder Flohkrebse. Unklar blieb jedoch, ob die erhöhten Werte von Pflanzenschutzmitteln und die drastische Verarmung in der Tierwelt zusammenhängen. Weitere Untersuchungen sollen dies noch klären.pif
Die Fuhse bei Telgte an der Vöhrumer Straße: Peter Funk macht sich selbst ein Bild vom Zustand des Gewässers.im/2
Die Fuhse schlängelt sich durch das Barumer Moor.
22.08.2013 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Vöhrum: Garbenweg-Sanierung wird gestrichen
Vöhrum. Jetzt ist es amtlich: Die Stadt Peine hat die geplante Sanierung des erst sieben Jahre alten Garbenwegs in Vöhrum gestrichen. Das geht aus einer Verwaltungsvorlage hervor, die allerdings noch obligatorisch die politischen Gremien durchlaufen muss. Zuvor hatten Anwohner, aber auch der Bund der Steuerzahler das Vorhaben kritisiert. Im Haushalt waren für die Sanierung der Straße und des offenbar schadhaften Untergrundes rund 215?000 Euro angesetzt. In der Verwaltungsvorlage heißt es jetzt: „Der Garbenweg weist keine gravierenden Schäden auf und ist uneingeschränkt nutzbar und belastbar. Die in den Proben festgestellten Mängel müssen nicht zur Folge haben, dass die Lebensdauer dieser Anliegerstraße sich verringert. Deshalb ist beabsichtigt, auf die komplette Erneuerung des Garbenwegs zu verzichten und den Zustand der Straße regelmäßig zu überwachen.“ Eventuell auftretende Unebenheiten im Pflaster würden durch die ohnehin im Zuge der Verkehrssicherungspflicht notwendigen Kontrollen festgestellt und im Rahmen der Straßenunterhaltung durch die Städtischen Betriebe beseitigt. Der Kostenansatz in Höhe von 215?000 Euro könne daher aus Sicht der Verwaltung gestrichen werden. Sollte wider Erwarten dennoch eine vorzeitige grundlegende Erneuerung erforderlich werden, heißt es weiter, dann wären die Anlieger durch die gängige Rechtsprechung vor finanziellen Zusatzkosten geschützt. Denn die Erneuerung einer Straße sei grundsätzlich nur dann beitragspflichtig, „wenn diese infolge ihrer bestimmungsgemäßen Nutzung nach Ablauf der üblichen Nutzungszeit tatsächlich auch abgenutzt ist“. Die übliche Nutzungsdauer für Anliegerstraßen beträgt nach Angaben der Stadt zwischen 25 und 30 Jahre. So blieben im schlechtesten Fall zwar die Anwohner des Garbenwegs verschont – eine vorzeitige Sanierung müsste dann aber letztlich wohl vom Steuerzahler getragen werden.rd
Die Peiner Stadtverwaltung hatte zuletzt noch einmal prüfen lassen, ob der Garbenweg möglicherweise ein Garantiefall ist, da der Bau bekanntlich erst sieben Jahre zurückliegt. In der Verwaltungsvorlage heißt es jetzt: „Es ergeben sich keine Hinweise, die juristisch Erfolg

versprechend durchsetzbar wären.“ Kritiker bemängeln, dass die Stadt die Garantiefrist hat verstreichen lassen, obwohl die Mängel bekannt waren.
Garbenweg in Vöhrum: Die erst 2006 gepflasterte Straße sollte ursprünglich für 215?000 Euro saniert werden.Archiv
22.08.2013 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Besuchersonntag im Ökogarten Vöhrum
Vöhrum. Am Sonntag, 1. September, von 10 bis 16 Uhr, können Interessierte den Ökogarten in Vöhrum besuchen. Es werden Einblicke in die Tier- und Pflanzenwelt sowie in die Nutzung verschiedener Energieformen gegeben. Über 100 Tierformen und viele verschiedene Pflanzenarten erwarten die Besucher. Essen und Trinken gibt es in der Cafeteria und am Grill. Durch den Hagel sind im Garten einige Schäden entstanden. Spenden der Besucher helfen den Garten zu reparieren. Für Kinder ist der Eintritt frei, Erwachsene zahlen 2 Euro. Weitere Infos gibt es unter www.oekogarten-peine.de.mea
22.08.2013 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Mittwoch, 21. August 2013

Körperpflegeräume der BBS Peine wurden komplett modernisiert
Peine. Die Berufsbildenden Schulen des Landkreis Peine feierten gestern die Einweihung der modernisierten Körperpflegeräume. Neues Mobiliar und ein frischer Anstrich sorgen für neuen Glanz. Schulleitung Heike Bickmann zeigte sich sehr erfreut: „Mit dem neuen Inventar ist eine zeitgemäßere Ausbildung möglich. Wir machen einen Quantensprung von 30 Jahren.“ Die Renovierung fand in den Sommerferien statt, sodass das neue Ausbildungsjahr gleich in den sanierten Räumen beginnen kann. Michael Schrader vom Immobilienwirtschaftsbetrieb des Landkreises betonte: „Die neuen Räume sorgen dafür, dass sich die Auszubildenden und Lehrer wohlfühlen.“ Dies trage zu einer noch besseren Lernqualität bei. In den Körperpflegeklassen lernen momentan im ersten Lehrjahr 15, im zweiten 16 und im dritten 17 Schüler. Finanziert wurde die Modernisierung vom Landkreis. Als nächstes Projekt stünde laut Bickmann die Pausenhalle an. Diese solle ebenso an moderne Standards angeglichen werden. Wichtigster dualer Partner in der Körperpflege sei die Friseur-Innung Peine. Die Schließung von Partnerschaften mit anderen Ländern stellte für die Europaschule ebenfalls einen großen Bestandteil dar. Mit Nanchang in China tausche die BBS sich bereits aus. Bickmann wünscht sich, dass noch mehr interessante Partner gefunden werden und bald auch ausländische Praktikanten die BBS in den neuen Räumlichkeiten besuchen werden.mea
Eingeweiht: Gestern präsentierten die Berufsbildenden Schulen des Landkreises stolz ihre modernisierten Körperpflegeräume.mea
21.08.2013 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

100 Jahre DLRG: Ortsgruppe Peine feierte
Peine. Die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) in Peine gibt es schon seit 1921. Die DLRG an sich wurde aber bereits im Oktober 1913 in Leipzig ins Leben gerufen. Das Jubiläum wurde nun auch von der Ortsgruppe Peine gefeiert. Rund 40 DLRG-Mitglieder

trafen sich am Wochenende, um den Nachmittag gemeinsam am und im Eixer See zu verbringen. Zuerst starteten sieben Mannschaften zu einer Wasserolympiade. Hier galt es allerdings nicht nur, ein guter Schwimmer zu sein, man musste auch viel Geschick an Land beweisen. Stehend auf einem Surfbrett und mit Paddel die Boje umkreisen, eine Quietscheente auf dem Rücken des Mitspielers mit einer Wasserbombe treffen oder blind – nach Anweisung von außen – Dosen mit einem Wasserstrahl abschießen, das waren nur einige der 13 Spiele. Ein besonderer Punkt auf der Tagesordnung war die Taufe der Wachdienstpraktikanten, die in diesem Jahr erstmals eingeteilt wurden. Sie mussten ein Gedicht aufsagen, Aufgaben erledigen und wurden mit Sand, Algen sowie Wasser des Eixer Sees auf einen neuen Namen getauft. Dann erwartete die Neulinge noch ein echtes „Taufmahl". Nach dem Grillen ließen die Peiner Rettungsschwimmer den Abend mit einer Cocktailparty, die der Jugendvorstand mit alkoholfreien Getränken vorbereitet hatte, auf der Terrasse gemütlich ausklingen.uh
Die Mitglieder der DLRG Ortsgruppe Peine feierten das Jubiläum 100 Jahre DLRG am Eixer See. Unter anderem standen die Taufe der Wachdienstpraktikanten an (kleines Foto)uh/2
21.08.2013 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Entdeckertag macht Station in Vöhrum
Peine. Der Entdeckertag der Region Hannover macht am Sonntag, 8. September, auch Station in Vöhrum. Schafe, Hühner, Esel und Schlangen bieten Teilnehmern die Möglichkeit, Biologie hautnah zu erleben – inklusive Streicheleinheiten. Auch Agility-Parcours für den Hund sowie die Honigproduktion von Bienen werden erklärt und mit praktischen Beispielen veranschaulicht. Die eigens hergestellten Produkte des Schulzoos auf dem Gelände des Tier- und Ökogartens der IGS Vöhrum können im Hofladen erworben werden. Die Entdeckertour bietet insgesamt 34 Touren sowie elf Tipps zu Radtouren, Führungen oder Ausflügen, so werden zum Beispiel in Laatzen Drachen gebastelt oder in Hildesheim ein Tiermuseum mit der Taschenlampe erkundigt. Das ganze Programm kann unter www.entdeckertag.de nachgelesen werden. jun
21.08.2013 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Tag der offenen Tür beim Familienzentrum
Vöhrum. Zu einem Tag der offenen Tür lädt das Familienzentrum Löwenzahn in Vöhrum für Montag, 26. August, ein. Von 11 bis 17 Uhr sind Eltern und interessierte Bürger eingeladen, das Familienzentrum sowie seine Kooperationspartner kennenzulernen. Gegen 15 Uhr werden Peines Bürgermeister Michael Kessler und Vöhrums Ortsbürgermeister Ewald Werthmann die Einrichtung offiziell ihrer Bestimmung übergeben.rd
21.08.2013 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Dienstag, 20. August 2013

Fahrerflucht am Eixer See
Eixe. Fahrerflucht hat ein unbekannter Autofahrer begangen, der am Sonntag zwischen 15 und 16.45?Uhr einen Hyundai i20 rammte und dabei die Beifahrerseite des Fahrzeugs beschädigte. Der Unfall ereignete sich am nordwestlichen Ufer des Eixer Sees auf dem Parkplatz vor dem DLRG-Haus. Sachschaden: 2000?Euro.pif

20.08.2013 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Bunter Nachmittag für Senioren in Vöhrum
Vöhrum. Das Deutsche Rote Kreuz (DRK) lädt für den morgigen Mittwoch, 21. August, zu einer Veranstaltung in das Dorfgemeinschaftshaus Vöhrum ein. Von 15 bis 18 Uhr soll dort ein bunter Nachmittag mit den DRK-Seniorenkreisen und -gruppen veranstaltet werden. Um eine Anmeldung wird gebeten. Weitere Informationen gibt es unter der Telefonnummer: 05171/ 767512.mgb
20.08.2013 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Montag, 19. August 2013

Vöhrum: Zeuge verfolgte Einbrecher
Vöhrum. Zwei bisher unbekannte jugendliche Täter wurden am Sonnabend gegen 9.20 Uhr von einem Zeugen beobachtet, wie sie über den Garten durch die geöffnete Terrassentür in einen Bungalow an der Kirchvordener Straße in Vöhrum eindrangen. Im Haus stahlen die Einbrecher zwei Handtaschen und flüchteten über ein angrenzendes Feld. Der Zeuge verfolgte die Täter, verlor sie jedoch aus den Augen, sodass sie unerkannt entkommen konnten. Einen Teil der Beute verloren die Jugendlichen auf ihrer Flucht. Die Schadenshöhe liegt bei etwa 400 Euro. Auf ähnliche Weise spielten sich zwei weitere Einbrüche am Samstagmorgen in zwei Einfamilienhäuser an der Kirchvordener Straße ab. Auch hier drangen die Täter durch die unverschlossenen Terrassentüren in die Häuser ein und entwendeten unter anderem eine Handtasche, einen Flachbildfernseher sowie ein Handy. Laut Polizeiangaben beträgt der Schaden circa 1500 Euro.web
19.08.2013 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Vöhrum: Polo beim Rangieren beschädigt
Vöhrum. Vermutlich beim Ein- und Ausparken oder Rangieren beschädigte ein Verkehrsteilnehmer einen auf dem Parkplatz des Tennis-/Schützenvereins an der Posener Straße in Vöhrum abgestellten VW Polo. Der Verursacher entfernte sich anschließend von der Unfallstelle, ohne sich um den angerichteten Schaden in Höhe von circa 300 Euro zu kümmern. Die Tat ereignete sich am Donnerstag zwischen 18.40 bis 20.20 Uhr.web
19.08.2013 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Samstag, 17. August 2013

Flächenbrand am Vöhrumer Bahnhof: Gleise für knapp zwei Stunden gesperrt
Von Thorsten Pifan Vöhrum. Ein Flächenbrand am Vöhrumer Bahnhof brachte gestern Nachmittag den Zugverkehr zwischen Hämelerwald und Peine zum Erliegen. Die Bahnstrecke musste für fast zwei Stunden gesperrt werden, denn zunächst war unklar, ob bei dem Feuerwehr auch die Stromversorgung der Oberleitungen beschädigt worden war. Der

Notruf hatte die Freiwillige Feuerwehr Vöhrum um 15.06 Uhr erreicht. Ausgelöst worden ist das Feuer auf dem Feld neben dem südlichen Bahnsteig vermutlich bei Erntearbeiten. Der Landwirt konnte seinen Mähdrescher noch rechtzeitig in Sicherheit bringen. „Das Feuer breitete sich dann in alle Richtungen aus, erreichte einen Teil des noch nicht geernteten Feldes, kroch aber auch die Böschung zum Bahnsteig hinauf“, schilderte Feuerwehr-Einsatzleiter Karsten Hoffmann. Vor allem die starke Rauchentwicklung machte den Rettern der Feuerwehr zu schaffen. Ein Regionalzug blieb vor dem Bahnhof in Wartestellung.
Brenzlig wurde die Lage zwischendurch, als zwei Laternen auf dem Bahnsteig Feuer fingen. Schnell waren die Feuerwehrleute vor Ort, um die Flammen zu bekämpfen. Da zunächst nicht klar war, ob bei dem Brand auch die Oberleitungen beschädigt wurden, blieb die Strecke gesperrt. Eine Bahnsprecherin sagte der PAZ: Der Fernverkehr wurde über Hildesheim umgeleitet. Das betraf sechs Züge. Der Nahverkehr stoppte jeweils in Hämelerwald oder in Peine, wo die Züge dann zurückfuhren. Gegen 16.40 Uhr wurde die komplette Strecke wieder frei gegeben, nachdem ein Notfallmanager der Bahn die Lage vor Ort begutachtet hatte. Im Einsatz waren drei Fahrzeuge der Freiwilligen Feuerwehr aus Vöhrum. Zur Unterstützung kam auch ein Tanklöschfahrzeug aus der Peiner Kernstadt. 20 Retter hatten den Brand nach wenigen Minuten unter Kontrolle. Da immer wieder Brandnester aufflackerten, zogen sich die Löscharbeiten rund eine halbe Stunde hin. Dabei kamen circa 10000 Liter Wasser zum Einsatz. „Wir haben rund um die verbrannte Fläche noch reichlich gewässert, damit das Feuer nicht erneut aufflammt“, erklärte Einsatzleiter Hoffmann. Gegen 16.30 Uhr war der Einsatz der Feuerwehr beendet.
Bereits am 7.?Juni hatte es einen Böschungsbrand in der Nähe des Vöhrumer Bahnhofs gegeben (PAZ berichtete). Auslöser war damals Funkenflug einer defekten Bremse. Die Bahnstrecke war seinerzeit für rund drei Stunden gesperrt. Im Einsatz waren damals die Freiwilligen Wehren aus Peine, Vöhrum, Stederdorf, Rosenthal und Schwicheldt.pif
Die Flammen griffen vom Feld auch auf die Böschung des Bahndammes und den Bahnsteig des Vöhrumer Bahnhofs über. Die Bahnstrecke war für knapp zwei Stunden gesperrt.Carl Gochmann 2/pif 2
Feld in Flammen: Am Vöhrumer Bahnhof brannte gestern ein Stoppelfeld.
Böschungsbrand in Vöhrum am 7.?Juni 2013A
Ausgebrannter Laternenpfahl mit der verschmorten Elektrik.
Um 15.29?Uhr blieb diese Uhr stehen, weil das Feuer die Stromversorgung gekappt hatte.
17.08.2013 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Freitag, 16. August 2013

CDU Vöhrum lädt zur Radtour
Vöhrum. Zu einer Fahrradtour rund um Vöhrum, Eixe und Röhrse lädt der CDU-Ortsverband für Sonnabend, 17. August, ein. Treffpunkt ist um 14.30 Uhr der Hof Borchfeldt an der Kirchvordener Straße 21 in Vöhrum. Mit Zwischenstopps in Eixe und Röhrse endet die Fahrradtour beim Schrebergartenfest in Vöhrum.mic
16.08.2013 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Donnerstag, 15. August 2013

Hochwertige Werkzeuge gestohlen
Vöhrum. Unbekannte Täter haben von einem Lastwagen hochwertige Werkzeuge und Geräte gestohlen. Der Lkw eines Handwerksbetriebs war an der Kirchvordener Straße in Vöhrum abgestellt. Die Tat ereignete sich in der Nacht zu Dienstag. Als Tatzeitraum gibt die Polizei Montag, 12 Uhr, bis Dienstag, 5.45 Uhr an. Der Schaden beträgt rund 1500 Euro. Der Diebstahl steht vermutlich in Zusammenhang mit einer weiteren Tat in derselben Nacht in Telgte. Auch dort drangen Unbekannte in ein Firmenfahrzeug ein und stahlen hochwertige Elektro-Werkzeuge. Das Fahrzeug war an der Straße An der Laubenkolonie abgestellt. Die Schadenshöhe steht in diesem Fall noch nicht fest. pif 2 Die Polizei sucht Zeugen. Kontakt zur Wache gibt es unter Telefon 05171/9990.
15.08.2013 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Mittwoch, 14. August 2013

Tag der offenen Kirche in Vöhrum: Besucher erfuhren einiges über die Historie
Vöhrum. Ein Tag der offenen Kirche fand am Sonntag in Vöhrum statt. Dabei konnten die Besucher einiges über das Gotteshaus erfahren. Organisiert hatte das Ganze der Männerkreis Vöhrum. Die Kirche zum Gottesdienst besuchen, das gehört für viele Christen an einem Feiertag einfach dazu. „Aber oftmals erfährt man verständlicherweise wenig über das Gebäude“, sagt Hans-Heinrich Papenburg vom Männerkreis und ergänzt: „Viele kennen von Städtereisen zum Beispiel den Kölner Dom, die eigene Dorfkirche hingegen bleibt unbekannt.“ Dabei hat auch die Kirche in Vöhrum seine Geschichte, für die sich an diesem Tag mehr als 20 Besucher interessierten. Bei Dialogen mit dem Männerkreis konnten die Besucher zum Beispiel erfahren, dass 1370 die erste urkundliche Erwähnung der Dorfkirche war, der mittelalterliche Flügelaltar aus dem Jahre 1480 stammt und die Orgel im Jahr 1778 installiert wurde. Auch von den Umbauten aus dem 20. Jahrhundert wussten Zeitzeugen zu berichten. Für besinnliche Augenblicke sorgten Nicolai Müller an der Orgel und Waltraud Balandis mit Gesang. Papenburg: „Allen Helfern sei herzlich gedankt.“ Übrigens: Für den August 2014 ist bereits wieder ein Tag der offenen Kirche geplant.ale
Sorgte an der Orgel für Musik: Nicolai Müller.
Die Vöhrumer Kirche: Die Besucher erfuhren einiges über ihre Geschichte.oh/2
14.08.2013 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Spendenübergabe: 1500 Euro für die BBS
Vöhrum. Löten, Pressen, Schweißen: Das müssen die Auszubildenden der Sanitärabteilung im ersten Jahr in den Berufsbildenden Schulen (BBS) in Vöhrum lernen. Dafür hat der Vorstand der Innung für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik gestern der BBS-Leiterin Heike Bickmann einen Scheck in Höhe von 1500 Euro überreicht. „Unsere Auszubildenden verbringen das erste Lehrjahr in den BBS und lernen hier die wichtigsten Vorgänge. Dafür müssen die Räumlichkeiten auch passend aufgerüstet werden“, erklärte Obermeister Peter Albers. „Besonders die Technik zur Gewinnung regenerativer Energien ist stetig im Wandel.“ Mit dem gespendeten Geld soll nun sichergestellt werden, dass das Mobiliar auf den neuesten Stand gebracht wird und den aktuellen Anforderungen entspricht. Denn: Anlagenmechaniker setzen den Schwerpunkt auf die ressourcenschonende Energieformen. Dazu gehören insbesondere die Solarenergie, das Blockheizkraftwerk und die Wärmepumpen. Martin Graszk, Ausbilder der Anlagenmechaniker, freut sich sehr über die Unterstützung. Er befasst sich mit Nachhaltigkeit und Klimaschutz. „Es ist schön, dass wir am lebenden Gerät schulen können“, sagte er.mgb

Scheck-Übergabe: Links steht Ausbilder Martin Graszk mit dem Vorstand für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik, sowie BBS-Leiterin Heike Bickmann.mgb
14.08.2013 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

CDU Vöhrum lädt zur Radtour
Vöhrum. Zu einer Fahrradtour rund um Vöhrum, Eixe und Röhrse lädt der CDU-Ortsverband für Sonnabend, 17. August, ein. Treffpunkt ist um 14.30 Uhr der Hof Borchfeldt an der Kirchvordener Straße 21 in Vöhrum. Mit Zwischenstopps in Eixe und Röhrse endet die Fahrradtour beim Schrebergartenfest in Vöhrum.mic
14.08.2013 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Dienstag, 13. August 2013

Nachhaltigkeit und Weltoffenheit: BBS werden zur Europaschule
Vöhrum. Große Ehre: Die Berufsbildenden Schulen des Landkreises Peine in Vöhrum erhielten gestern die Auszeichnung zur Europaschule (siehe Infokasten). Für drei Jahre werden sie diesen Titel nun tragen. Das Motto lautet „Nachhaltigkeit und Interkulturalität in Beruf und Leben“. Heike Bickmann, Leiterin der Schule betonte stolz: „Mit dieser Auszeichnung sind wir nun eine ganz besondere Schule.“ In der sprachlichen Ausbildung sei die Schule mit Englisch, Spanisch und Italienisch schon gut auf internationale Austausch-Projekte vorbereitet. Partnerschaften mit Italien, Ungarn und bald auch Prag bestünden bereits. Neben der Sprache und Landeskunde werden die sozialen Kompetenzen gestärkt. Auch haben die Schüler nach ihrem Auslandsaufenthalt globale Wettbewerbserfahrungen gesammelt und können sich künftig auch auf dem internationalen Markt behaupten. Für die Freistellung der Auszubildenden von der Arbeit für die Zeit des Austausches sorgte die Projektleiterin Dunja Gremmelmaier. Sie argumentierte damit, dass der Auslandsaufenthalt gerade einmal 1,94 Prozent der gesamten Ausbildung betragen würde. Aber man lerne dabei für das ganze Leben. Viele Unternehmen konnte sie damit überzeugen. Landrat Franz Einhaus zeigte sich von der Schule beeindruckt: „Ich spüre in dieser Schule die Motivation und ich weiß, wie schwer es ist europäische Mittel zu erhalten.“ Er wünschte der Schule in seiner Ansprache nur das Beste und dass sie gute Unterstützung vieler aufgeschlossener Unternehmen erhalte. Der Dezernent der Landesschulbehörde, Horst Jüttner, las schließlich die Urkunde vor und betonte: „Ich bin ganz beeindruckt, in wie vielen Teams hier zusammengearbeitet wird!“ Bickmann versicherte: „Mit den Jugendlichen stellen wir uns nun den neuen Aufgaben.“mea
Die Auszeichnung „Europaschule“ besteht seit 1991 in verschiedenen Bundesländern. Voraussetzung für diesen Titel sind bestimmte Standards, die es zu erfüllen gilt. Dazu gehören neben Schulpartnerschaften und einer verstärkten sprachlichen Förderung auch das Befassen mit europäischen Themen. Die Weiterbildung und Qualifizierung des Personal sorgt für moderne Standards. Die Qualität der Einrichtungen wird ständig kontrolliert und bewertet. Den Schülern soll ihr Stellenwert in Europa sowie die Bedeutung der Europäischen Union verdeutlicht werden – und dies stets anhand aktueller Unterrichtsmethoden. Ein Ziel der Europaschule ist es, den Schülern zu Weltoffenheit und kultureller Kompetenz zu verhelfen. Sie sollen nicht nur Wissen darüber vermittelt bekommen, sondern anhand von Austausch-Projekten selbst Erfahrungen mit der Begegnung verschiedener Bevölkerungen machen. Die Auszeichnung erhält eine Schule immer für drei Jahre.

„Auslandaufenthalte bieten einen vielfältigen Wissensaustausch und künftig bessere Chancen.“ Schulleiterin Heike Bickmann
Übergabe (v.l.): Franz Einhaus (Landrat), Dunja Gremmelmaier (Projektleitung), Reiner Göldner (Fachdienst Schule), Horst Jüttner (Dezernent Landesschulbehörde) und Heike Bickmann (Schulleiterin).
„BBS Peine going Europe“: Gestern Nachmittag wurden verschiedene Projekte und Ziele der Europaschule vorgestelltmea/2
13.08.2013 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Samstag, 10. August 2013

Vöhrum: Sonntag ist offene Kirche
Vöhrum. Zur „offenen Kirche“ lädt der evangelische Männerkreis Vöhrum ein für diesen Sonntag, 11. August. Von 15 bis 18 Uhr können Interessierte die Kirche besuchen und dabei Orgel, Altar und Kanzel besichtigen oder auch ein stilles Gebet sprechen. Im Mittelpunkt des Tages steht das Thema „500 Jahre Reformation“.rd
10.08.2013 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Freitag, 9. August 2013

Philipp van Oorschot wird neuer Pastor in Vöhrum
Peine. Die evangelische Kirchengemeinde in Vöhrum bekommt zum 1. September einen neuen Pastor: Philipp van Oorschot. Der 31-Jährige wird in Vöhrum mit einer halben Stelle tätig sein und zudem in Stederdorf aushelfen, wo er eine viertel Stelle bekommt. Im Vöhrumer Gemeindebrief „Brückenschlag“ hat sich van Oorschot bereits den Gemeindegliedern vorgestellt: Studiert hat er in Göttingen und Heidelberg, seinem Beruf ging er in den vergangenen Jahren in Lörrach im Dreiländereck Deutschland-Frankreich-Schweiz nach. Van Oorschots Ehefrau, ebenfalls Theologin, tritt zeitgleich eine Stelle an der Universität in Hannover an. „Gemeinsam mit meiner Frau reise ich oft, gerne auch zu weit entfernten Zielen. In nächster Zeit werden wir unsere neue Heimat erkunden. Ich höre viel Musik und lese sehr gern. Manchmal schimmert das auch in meinen Predigten durch“, sagt van Oorschot. Wichtig ist dem jungen Pastor, dass „Gemeinde von den Menschen vor Ort lebt. Deshalb möchte ich mit den Menschen auf Augenhöhe zusammenarbeiten und mit ihnen gemeinsam das Gemeindeleben gestalten. In Gottesdiensten, im Kindergarten, mit Chören und Musikgruppen, mit Gesprächskreisen und Konfirmanden“. Philipp van Oorschot tritt in die Fußstapfen von Katrin Seelenbinder, die Vöhrum im Januar nach vier Jahren Tätigkeit verlassen hat und nun für die Gemeinden Wipshausen sowie Rüper zuständig ist.mic
Kommt im September nach Vöhrum: Philipp van Oorschot.
Die evangelische Kirche in Vöhrum an der Kirchvordener Straße.mic
09.08.2013 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Mittwoch, 7. August 2013

Achtung! Wito warnt vor dem Betreten der Bade-Insel im Eixer See
Eixe. Schwimmer und Sonnenanbeter aufgepasst! Die Wirtschaftsförderungs- und Tourismusgesellschaft Wito, die den Eixer See betreibt, hat die Badeinsel im Westen des Sees

gesperrt. Wito-Mitarbeiterin Inga Heine sagt: „Grund hierfür ist der Zustand der Insel: Durch Beschädigungen gerät sie schnell ins Wanken, außerdem besteht durch scharfe Kanten eine erhebliche Verletzungsgefahr. Sobald ein Boot zur Verfügung steht, soll die Bade-Insel aus dem See gezogen werden. „Dann werden wir überprüfen, ob eine Reparatur der Insel möglich ist, oder ob wir sie ganz aus dem Verkehr ziehen müssen“, sagt Heine. Die künstliche Insel gibt es seit 2006. Schüler der Berufsbildenden Schulen in Vöhrum aus der Fachrichtung Bau-Metall hatten die Insel seinerzeit im See verankert. Das Material im Wert von rund 1500 Euro hatte die Wito bezahlt. Die Schüler brachten ihre Arbeitskraft ein und hatten die Insel auch selbst geplant. Die Bade-Insel ist vier mal vier Meter lang und schwimmt auf neun blauen Plastikfässern. Inga Heine bedauert, dass die Bade-Insel nun nicht mehr für den Spaß und als Ruhezone der Badegäste zur Verfügung steht. Viele Schwimmer hätten dort einmal eine Pause eingelegt. Heine empfiehlt als Alternative Pausen in die Gaststätte „Strandlust“ am Ufer des Eixer Sees zu verlegen.pif
Die Wirtschafts- und Tourismusförderung warnt mit Schildern vor dem Betreten der Bade-Insel im Eixer See. Wito-Mitarbeiterin Janine Rössel zeigt eines der Schilder.oh
Inga Heine
07.08.2013 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Dienstag, 6. August 2013

Musikband Topspin brachte Eixer Gaststätte „Zur Linde“ zum Beben
Eixe. Super Stimmung in Eixe: Die Peiner Oldie-Kultband Topspin brachte am Samstag das Gasthaus „Zur Linde“ richtig zum Beben. Etwa 130 feierlustige Fans alter Rocksongs tanzten bei der Oldie-Night nach dem Ertönen des ersten Akkords. „Wir als Band hatten das Gefühl, dass bei diesem Konzert mindestens 80 Prozent Frauen anwesend waren“, sagt Schlagzeuger und Manager der Band, Olaf Höver, amüsiert. „Dass Unterwäsche auf die Bühne fliegt, haben wir bis dahin noch nicht erlebt.“ Zum Repertoire der Band gehörten Stücke von den Rolling Stones, den Beatles und von Bob Dylan genauso wie Westernhagen, Eric Clapton und Deep Purple. Auch wenn die fünfköpfige Musikercombo Coversongs spielt, bringt sie stets ihren eigenen unnachahmlichen Sound mit ein. Die Stimmung war trotz anhaltender Hitze sehr ausgelassen. Somit beendete die Band das Konzert nicht wie geplant um Mitternacht, sondern erst gegen 1 Uhr – nach vier Stunden bejubeltem Oldie-Rock. Höver: „Wir sind rundum zufrieden und glücklich mit dem Konzert. Das könnte nach den beiden Erfolgen von diesem und letztem Jahr ein fester jährlicher Auftritt werden.“ Und tatsächlich wurde Topspin für nächstes Jahr wieder für die Oldie-Night im Gasthaus „Zur Linde“ gebucht. Auch 2014 verspricht die Band, wieder alles zu geben und die „Linde“ wieder einmal zu rocken.mea
06.08.2013 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Eixer Kinderprogramm: Nachtwanderung und Stockbrot zum Ende der Ferien
Eixe. Mit lustigen Spielen, einer spannenden Nachtwanderung und Stockbrot am Lagerfeuer, feierten am Wochenende Kinder auf dem Eixer Sportplatz das nahende Ende der Sommerferien. Im vergangenen Jahr hatte es dieses Angebot erstmals gegeben. Nun soll es eine feste Einrichtung werden. „Gemeinsam mit Hannelore Ebert vom Schützenverein und Stefan Ebert von der Feuerwehr organisieren wir hier einen bunten Nachmittag mit

anschließender Übernachtung und einem gemeinsamen Abschlussfrühstück am letzten Ferienwochenende“, erklärte Mitorganisatorin Heike Haberta vom TSV Eixe. Die jungen Teilnehmer zwischen sechs und 16 Jahren hatten sich dazu pünktlich auf dem Eixer Sportplatz eingefunden, ihr Gepäck im Übernachtungszelt verstaut und sich dann erstmal ein kühles Eis schmecken lassen. Danach ging es auf den lustigen Spieleparcours mit Dosenwerfen, Löffellauf, Flaschenkegeln, Löschübung und Rutschbahn. In der Sporthalle durften die Kinder zudem ihre Zielsicherheit mit dem Lichtpunktgewehr testen. Gegen Abend gab es als Stärkung nach so vielen Aktionen Leckeres vom Grill und Stockbrot, bevor sich alle zur Nachtwanderung aufmachten. Gemütlich klang der Tag schließlich im großen Übernachtungszelt aus. Nach einem gemeinsamen Frühstück kamen am Sonntagmorgen die Eltern, um ihre begeisterten Kinder wieder abzuholen. Die Vorfreude auf das Ferienprogramm 2014 ist groß.nic
06.08.2013 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Montag, 5. August 2013

Königsfrühstück in Vöhrum: Gute Laune herrschte im Festzelt
Vöhrum. Bei festlicher Musik feierten gestern rund 500 Gäste im gut gefüllten Vöhrumer Festzelt ein feuchtfröhliches Königsfrühstück. Für die musikalische Begleitung sorgte neben dem Vöhrumer Spielmannszug die Trachtenkapelle St. Barbara. Auch der Peiner Bürgermeister Michael Kessler war zu Gast und sprach Grußworte aus. „Das Schützenfest Vöhrum reicht weit über die Ortsgrenze hinaus, so wurde ich gestern vom Vöhrumer Spielmannszug geweckt“, sagte Kessler schmunzelnd. In seiner Rede thematisierte er zudem den aktuellen Stand der Planung des Lindenquartiers in der Peiner Innenstadt. „Unser Ziel ist es, möglichst viel Leben in die Stadt Peine zu bringen. Dabei müssen wir uns auch an der Entwicklung in den anderen Städten orientieren, wo sich der Handel immer mehr ausweitet“, erklärte Kessler. Auch der Ortsbürgermeister Vöhrums, Ewald Werthmann, hielt eine Rede, nachdem er von den Junggesellen laut singend begrüßt worden war. „In Rio versammeln sich drei Millionen Menschen, um dem Papst zuzuhören, andere sehen sich Fußballspiele im Stadion an, aber für mich ist das hier ein bedeutendes Ereignis“, sagte Werthmann und ergänzte: „Ist es nicht schön, dabei zu sein?“ Auch der Spielmannszug Vöhrum begeisterte die Gäste im Festzelt. Neben Schützenfestklassikern spielte er das aktuelle Lied „Tage wie diese“ von den Toten Hosen. Die stimmungsvolle Blasmusik der Trachtenkapelle St. Barbara kam ebenfalls sehr gut an. Die Musiker begleiteten das Essen mit ihren Liedern, die die Gäste immer wieder zum Mitschunkeln einluden. Jürgen Rögner, Vorsitzender der Schützengilde, ehrte die neuen Majestäten. In Gedichtform stellte Sören Lüdeke, Vorsitzender der Junggesellen, den neuen Junggesellenkönig Mirko Warmbold vor. Die oftmals humorvollen Verse sorgten immer wieder für lachende Gäste. Besonders gute Stimmung herrschte schließlich, als das traditionelle Schützenlied gespielt wurde. Alle Gäste standen von ihren Plätzen auf und sangen lautstark mit. ehl
Die amtierenden Majestäten in Vöhrum (von links): Janina Walther (Ehrendame), Mirko Warmbold (Junggesellenkönig), Jalte Edeler (Jugendkönig), Marion Brand (Begleitung Schützenkönig) und Bernd Brand (Schützenkönig).im
Gut gefüllt war das Festzelt gestern in Vöhrum. ehl
05.08.2013 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Samstag, 3. August 2013

Eixer See: Wito beauftragt Sicherheitsdienst als Aufsicht

Von Thorsten Pifan Eixe. Ab sofort patrouilliert rund um den Eixer See ein Sicherheitsdienst, um zum Beispiel die Leinenpflicht am Hundestrand zu überprüfen. In der Vergangenheit hatte es zahlreiche Beschwerden gegeben, dass Hunde dort ohne Leine herumliefen und nicht nur am extra ausgewiesenen Hundestrand gebadet haben (PAZ berichtete). Die Mitarbeiter des Sicherheitsdienstes Securus schauen aber auch nachts am See vorbei, um zu kontrollieren, ob bei der aktuellen Trockenheit illegal Lagerfeuer angezündet werden. „Wir sind ohnehin im Peiner Land unterwegs, um Gebäude und Liegenschaften nachts zu kontrollieren“, sagt Securus-Chef Ingo Yazidi. Auftraggeber ist die Tourismusförderungsgesellschaft (Wito), die den See bewirtschaftet. „Wir wollen, dass sich alle am See wohlfühlen, Gäste mit Hunden und Sonnenhungrige ohne vierbeinige Begleitung“, sagt Inga Heine von der Wito. Entsprechend lautet das Konzept von Yazidi: „Wir wollen informieren statt sanktionieren, damit alle ihren Spaß haben.“ Wito-Chef Gunter Eckhardt betont: „Der Sicherheitsdienst zeigt keine Dauerpräsenz. Das ist nicht notwendig, und wäre auch nicht wirtschaftlich.“ Wenn die Mitarbeiter von Securus aber darauf achten, dass die Badegäste ihren Müll entsorgen, könne die Wito schon bares Geld sparen. Die Reinigung der großen Fläche rund um See sei aufwendig und teuer. Fest steht: Die Securus-Mitarbeiter können keine Ordnungsstrafen verhängen und wollen dies zunächst auch gar nicht. Wer dauerhaft uneinsichtig sei, müsse jedoch mit Konsequenzen rechnen. Nach den ersten Tagen ziehen Yazidi, Heine und Eckhardt aber ein positives Fazit: „Die meisten Badegäste freuen sich über den Einsatz und begrüßen die Präsenz von Securus.“

Gespräch am Eixer Hundestrand: Securus-Chef Ingo Yazidi (links) am Hundestrand im Gespräch mit der Familie Imhoff.pif

03.08.2013 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Freitag, 2. August 2013

Oldie-Night mit Topspin in Eixe

Eixe. Eine Fortsetzung der Oldie-Night im Eixer Traditionsgasthaus „Zur Linde“ steigt morgen. Beginn ist um 21 Uhr. Die Peiner Kultband Topspin sorgt für die passende Musik. Bei der Oldie Night im vergangenen Jahr hatten sich 130 begeisterte Besucher mitreißen lassen. Die über die Grenzen der Region bekannte Band bringt gecoverte Songs aus den 1960er- bis 1980er-Jahren. „Wir sind ständig dabei, unser Repertoire zu erweitern, sagt Bandsprecher Olaf Höver. So wurde unter anderem „Voice of summer“ von Eagles-Mitbegründer Don Henley neu eingespielt. Mit dabei im Programm von Topspin sind internationale Musikgrößen wie die Beatles, Rolling Stones und Santana sowie Klassiker von der Spider Murphy Gang, von Westernhagen oder den Ärzten. „Gespielt werden Partykracher, die sofort in die Beine gehen und die jeder kennt“, verspricht Höver. rd 2 Karten gibt es im Gasthaus „Zur Linde“ im Vorverkauf für acht Euro, Abendkasse zehn Euro.

Olaf Höver

02.08.2013 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Donnerstag, 1. August 2013

Sorge um Vöhrumer Störche
Vöhrum. Große Sorge um die Vöhrumer Störche an der Kirchvordener Straße bei der Glaserei Hoffmann hatte „Storchenvater“ Hermann Hagemann. Denn nach dem Hagelsturm vom Wochenende schien die Vogelwelt ein wenig aus den Fugen geraten. „Zwar schauten die beiden Jungvögel kurz nach dem Unwetter über den Nestrand, und auch die Elterntiere kamen später hinzu, doch sie fütterten ihren Nachwuchs nicht mehr“, sagte Hagemann. Und in der Nacht nach dem Hagen fiel einer der Jungvögel dann auch noch aus dem Nest und stolzierte über den Hof von Hermann Hagemanns Neffen Otto Hagemann. „Da die Jungvögel noch nicht fliegen können, fing der stellvertretende Ortsbrandmeister Hendrik Stellfeldt das Tier ein, ich brachte es dann mit meiner Frau Irene nach Leifferde zum Artenschutzzentrum“, schildert Hagemann die dramatischen Augenblicke. Zurzeit befindet sich der Jungstorch in der Tiermedizinischen Hochschule in Hannover. Noch hat Hagemann nichts gehört, wie es dem Vogel geht. Erleichterung aber, was den zweiten Jungstorch angeht: Seit Dienstagmittag füttern die Eltern den jungen Storch wieder regelmäßig.pif
Die PAZ verlost zweimal zwei Freikarten für das Heide Park Resort. Rufen Sie heute unter Tel. 0137/979646007 an, nennen Sie das Stichwort „Heide Park Resort“, Ihren Namen, Adresse, Telefonnummer mit Vorwahl. Ein Anruf aus dem deutschen Festnetz kostet 50 Cent, Mobilfunkpreise können abweichen. Die Gewinner werden benachrichtigt. Rechtsweg ausgeschlossen.
! Eintrittspreise: Erwachsene 39,90 Euro, Kinder von 4 bis 11 Jahren zahlen 29,90 Euro, online können auch Familientickets erworben werden: 99 Euro für 2 Erwachsene und 2 Kinder ! Öffnungszeiten: im August täglich von 10 bis 18 Uhr. ! Adresse: Heide Park Resort, Heide Park 1, 29614 Soltau, www.heide-park.de, Service-Telefon: 01806/919101.
Freizeitparks in der Region
Teil 7: Heide Park Resort
Die beiden Jungstörche am Tag vor dem Hagelsturm.
01.08.2013 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Streit um Garbenweg: „Auf Sanierung vorerst verzichten“
Vöhrum. Die Streitfrage „Muss der Garbenweg in Vöhrum für 215000 Euro saniert werden?“ spitzt sich zu. Jetzt hat der Vöhrumer Olaf Brokate aufgrund seines Leserbriefes in der PAZ eine Antwort vom Bund der Steuerzahler erhalten, die sich eingeschaltet haben. Der Garbenweg weist bauliche Mängel auf. Die Peiner Stadtverwaltung wird dazu nach der Sommerpause eine Vorlage erstellen, über die der Rat dann entscheidet (PAZ berichtete). Im Brief an den Vöhrumer Olaf Brokate schreibt Gerhard Lippert vom Bund der Steuerzahler: „Die beabsichtigte Sanierung des Garbenwegs für 215000 Euro weckte bekanntlich unser Interesse und löste eine Anfrage an die Stadt Peine aus. In der Stellungnahme wurde uns gegenüber erklärt, dass die schon früh von Anwohnern beklagten Unebenheiten im Pflaster lediglich als optische Auffälligkeiten zu werten wären, die sich im Toleranzbereich der geltenden Richtlinie bewegten.“ Da der Garbenweg offenbar uneingeschränkt genutzt werden könne und mögliche weitere Unebenheiten bei der üblichen Straßenunterhaltung beseitigt werden könnten, „halten wir die Entscheidung der Stadt für vertretbar, auf die im Haushalt eingestellte Sanierung vorerst zu verzichten“, so Lippert. Dies sei ein Gebot der

Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit. Der Experte: „Damit vertreten wir aber keineswegs die Position, dass die künftige Sanierung, deren Zeitpunkt und Kosten noch nicht abzuschätzen sind, allein durch die Anlieger finanziert werden soll.“ Eine gerechte Finanzierung der nächsten Sanierung müsste vorsehen, dass man zumindest die aus dem mangelhaften Unterbau resultierenden Mehrkosten aus dem städtischen Haushalt und damit aus Steuergeld begleichen würde. tk

Der Streit dreht sich um diese Straße: der Garbenweg. Der Vöhrumer Olaf Brokate (kleines Foto) hat jetzt Antwort vom Bund der Steuerzahler erhalten. A/3

Gerhard Lippert

01.08.2013 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Hagelschäden: Versicherer geben Sammeltermine bekannt

Kreis Peine. Nach vorsichtigen Schätzungen dürften bei dem Hagelsturm am Samstag (PAZ berichtete) mehr als 1000 Fahrzeuge beschädigt worden sein. Die ersten Versicherungen haben jetzt Sammeltermine organisiert, bei denen Gutachter die Blechschäden besichtigen, damit die Kunden ihre Ansprüche geltend machen können. Alle Unternehmen weisen darauf hin, dass die Kunden einzeln benachrichtigt werden, um individuellen Termine zu vereinbaren. „Bitte nicht auf eigene Faust losfahren, um das Fahrzeug begutachten zu lassen, das funktioniert nicht“, sagt einer der Versicherungsmitarbeiter. Bereits am morgigen Freitag werden Kunden der Mecklenburgischen Versicherung an der Heinrich-Hertz-Straße 21 erwartet, sagt Geschäftsstellenleiter Wolfgang Zierke. Dort werden drei Gutachter vor Ort sein. Zudem erwartet er einen „Beulendoktor“, der den Kunden zeigt, dass auch große Hagelbeulen ohne Folgen aus dem Blech entfernt werden können. Ab Montag gibt es für die Kunden der VGH Versicherungen ebenfalls Termine an der Heinrich-Hertz-Straße 21. Ab 8 Uhr seien die ersten Kunden bestellt, sagt VGH-Sprecher Christian Worms. Die Allianz-Gruppe wird mit drei Gutachtern in Peine an der Braunschweiger Straße auf dem Gelände der Firma Uhl Sammeltermine vereinbaren. Allianz-Vertreter Jörg Zimmermann: „Wir rechnen damit, dass die Begutachtung mehrere Wochen dauert.“pif

Schlange stehen vor den Versicherungsbüros im Peiner Land: Die Mitarbeiter hatten ihre Büros zum Teil auch am Wochenende geöffnet.

01.08.2013 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Wilhelm Kleineberg spendete Gewehr für Jugendschießabteilung

Vöhrum. Grund zur Freude hat die Jugendschießabteilung der Schützengilde Vöhrum. Der Vorsitzende der Schützengilde Vöhrum, Jürgen Rögner, konnte für sie von Wilhelm Kleineberg ein Kleinkalibergewehr der Marke Anschütz sowie eine Geldspende entgegen nehmen. Kleineberg hat mit diesem Gewehr jahrelang selbst leidenschaftlich Schießsport betrieben und kann diesen Sport aus gesundheitlichen Gründen nun nicht mehr selbst ausüben. Verkaufen wollte er das Gewehr nicht, sondern es lieber verschenken, um die Förderung der Jugend und Junioren zu unterstützen. „Ich war viele Jahre aktiv beim Peiner Freischießen dabei und habe über 40 Jahre aktiv geschossen, da ich aber in Vöhrum wohne, wollte ich meine Verbundenheit mit der örtlichen Schützengilde zum Ausdruck bringen. So kam ich auf die Idee, das Gewehr dieser Jugendabteilung zu schenken“, sagte Kleineberg.

Übergabe: Schützengilde-Vorsitzender Jürgen Rögner (links) und der Spender Wilhelm Kleineberg.oh

01.08.2013 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Ex-Vöhrumer Carsten Neß schreibt seinen zweiten Kriminalroman

Vöhrum. Mord ist sein Hobby: Carsten Neß hat einen friedlichen Beruf: Er ist Landespfleger in Bernkastel-Kues (Rheinland-Pfalz) in der beschaulichen Südeifel und befasst sich in der Flurbereinigungsbehörde beispielsweise mit Ausgleichsmaßnahmen. In seiner Freizeit

allerdings sinnt er auf Mord und Totschlag. Jetzt hat der gebürtige Harzer, der in Vöhrum aufgewachsen ist, seinen zweiten Kriminalroman geschrieben. „Kein Tod wie der andere“ ist wie sein Vorgänger „Tod im Moseltal“ in der Reihe Eifel Krimi des Kölner Emons-Verlags erschienen. Bereits 1996 hatte der ehemalige Peiner Ratsgymnasiast, dessen Eltern immer noch in Vöhrum leben, einige Roman-Seiten geschrieben. „Aber dann hatte ich mit zwei Kindern, Beruf und Hausbau doch nicht den Kopf dafür“, erinnert sich der 49-Jährige. Dennoch sammelte er unentwegt weiter Themen für einen Krimi und veröffentlichte auch mal Gedichte und Reiseberichte in einem Trierer Stadtmagazin. „Dann schrieb eine Lokalzeitung 2010 zusammen mit dem Emons-Verlag einen Krimi-Wettbewerb aus, ich kramte die zehn bis 15 Seiten wieder hervor und schrieb endlich den Roman, den ich schon so lange im Hinterkopf gehabt hatte.“ In der rund dreieinhalbmonatigen reinen Schreibzeit gab es weder Geburtstagseinladungen noch Theater oder Kino. Sein privates und berufliches Umfeld lässt Neß, der in Trier „Angewandte Physische Geografie und Geowissenschaften“ studiert hat, außen vor. „Aber die Region, die Grenzregion Südeifel/Luxemburg ist vor allem im zweiten Buch ein wichtiger Gesichtspunkt“, erklärt er. Peine, die Stadt, in der er aufgewachsen ist, kommt dagegen bisher leider nicht vor. „Aber eine Figur in dem jetzt herausgekommenen Roman ist Peinerin“, erklärt er. „Und als ich meine erste Lesung in Luxemburg hatte, stellte sich heraus, dass ein Zuhörer aus Peine stammte.“ sz
Wie kommen Sie auf ihre Themen? Ausgangspunkt für meinen ersten Krimi war die Frage: „Wie fühlt man sich, wenn man morgens aufwacht, und es liegt eine fremde Frau tot im Gästebett?“ Dann hat sich das verselbstständigt. Warum gerade Kriminalromane? Ich lese selber gern Krimis, das gehört inzwischen bei mir schon fast zur Fortbildung. Bei den skandinavischen, die ich besonders mag, schätze ich die Darstellung der psychologischen Hintergründe von Opfer und Täter. Haben Sie sich fachkundige Hilfe beim Schreiben geholt? Ich habe den Anspruch, dass die Ermittlungsarbeit korrekt dargestellt werden sollte – und zwar so, dass die Leser eine Chance haben. Mich hat dabei ein befreundeter Kriminalbeamter beraten. Worum geht es in Ihrem neuen Buch? Die Uni Trier arbeitet mit staatlichen Gesundheitslabors in Luxemburg zusammen. Mich interessierten die grenzüberschreitenden Ermittlungen in einem Fall, in dem es um Virusforschung, Psychobiologie und Geldwäsche geht. sz Interview: Sabine Szameitat
So entstehen spannende Geschichten: Gern schreibt Carsten Neß in seinem Garten in Bernkastel-Kues. oh
?bei Carsten Neß, Krimi-Autor mit Vöhrumer Wurzeln
01.08.2013 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Ökogarten öffnet seine Pforten
Vöhrum. Am Sonntag, 4. August, öffnet der Ökogarten Vöhrum von 10 bis 16 Uhr seine Pforten. Die Einrichtung vermittelt Besuchern Einblicke in die Tier- und Pflanzenwelt sowie in die Nutzung verschiedener Energieformen. Die Besucher erwarten über 100 verschiedene Tiere, wie zum Beispiel Schlangen, Esel und Fische und eine große Pflanzenvielfalt. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Für Kinder ist der Eintritt frei, Erwachsene zahlen zwei Euro. Weitere Infos unter www.oekogarten-peine.de.cw
01.08.2013 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Vöhrumer fuhren auf dem Weserradweg
Vöhrum. 22 motivierte Mitglieder der Vöhrumer Fahrradgruppe waren jetzt auf dem Weserradweg unterwegs. Start der Tour auf Rädern war in Bad Karlshafen. Die Stadt ist die nördlichste Stadt in Hessen. Die sportliche Fahrt ging vorbei an der ehemaligen Benediktiner-Abtei Corvey. Und nach zirka 40 Kilometern war schließlich das Ziel in Holzminden erreicht. Holzminden wird auch die Stadt der Düfte und Aromen genannt. Die Stimmung bei den

sportlichen Radfahrern war bei dem herrlichen Wetter und der wunderschönen Landschaft sehr gut. Es herrschte schließlich einhellig die Meinung, dass diese die bislang schönste Strecke auf dem langen Weserradweg gewesen war. rd

01.08.2013 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Peiner Allgemeine Zeitung, PAZ, September 2013

Montag, 30. September 2013

23-Jähriger unter Drogen am Steuer
Stederdorf. Bei einer routinemäßigen Verkehrskontrolle am Samstagabend auf dem Hesebergweg in Stederdorf stellte die Polizei fest, dass ein 23-jähriger Vöhrumer seinen Daimler-Benz unter dem Einfluss von Betäubungsmitteln fuhr. Die Weiterfahrt wurde untersagt und eine Blutprobe entnommen. web
30.09.2013 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Freitag, 27. September 2013

Garbenweg in Vöhrum wird nicht saniert
Peine. Mit der Stimmenmehrheit von SPD und Grünen ist in der gestrigen Sitzung des Peiner Rates beschlossen worden, den Garbenweg in Vöhrum nicht zu sanieren. Gleichzeitig wurde den Anliegern versichert, dass für sie in den kommenden 30 Jahren keine Ausbaubeiträge für eventuell anfallende Sanierungsarbeiten am Garbenweg anfallen. Die CDU, GUB/FDP/Piraten und PB stimmten dagegen. Zuvor war eine kontroverse Diskussion entbrannt. Die Sitzung wurde auf Antrag der SPD sogar kurzzeitig unterbrochen. Dr. Rainer Döring brachte es auf den Punkt: „Die Diskussion um den Garbenweg ist festgefressen wie ein Schwerlaster im Schlamm." Dass die Straße Baumängel aufweist, ist allen Beteiligten klar. Eine Schuld- und Fehlerzuweisung sowie Haftungsansprüche gegenüber Dritten seien nicht möglich, erläuterte Erster Stadtrat Hans-Jürgen Tarrey. „Das Ergebnis ist auch für uns als Verwaltung nicht zufriedenstellend." Eine Sanierung zum jetzigen Zeitpunkt sei nicht zwingend nötig, erforderliche Straßenunterhaltungsmaßnahmen würden ergriffen und die Anlieger vor Spätfolgen geschützt. Dr. Ingo Reinhardt (CDU) wiederholte die Kritik, dass den Anliegern eine kostenfreie Sanierung (215 000 Euro) zugesagt worden sei. „Jetzt macht die Verwaltung eine Kehrtwende um 180 Grad." Er forderte die Übernahme der Verantwortung. Wenn es keine Sanierung gebe, müsse es Rechtssicherheit für die Anwohner geben. „Die Anlieger sind zu Recht sauer", sagte Ewald Werthmann (SPD). Rechtssicherheit gebe es nicht, aber die SPD werde sich an die Willenserklärung erinnern, dass den Anliegern für 30 Jahre keine zusätzlichen Kosten entstehen. Dringender Sanierungsbedarf bestehe nicht, einen Nachteil durch den Kompromiss sehe er nicht.jti
Dr. Ingo Reinhardt
Streitobjekt Garbenweg: Anlieger monieren „wir haben eine Huckelpiste bekommen".A
27.09.2013 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Vöhrum: „Lange Nacht des Selbermachens"
Vöhrum. Zu dem Motto „We will Rock you – Kleidung selbst genäht" findet morgen ab 18 Uhr im Vöhrumer Gemeindehaus, Gartenstraße 42, die „Lange Nacht des Selbermachens"

statt. Dahinter verbirgt sich eine nette Runde, bei der die Teilnehmer nähen, sich austauschen und andere Menschen kennenlernen können. lu 2 Anmeldung unter Telefon 05171/7902078 oder per E-Mail an nicht0815@blogspot.de.
27.09.2013 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Zirkus gastiert ab morgen in Vöhrum
Vöhrum. Auf dem Festplatz in Vöhrum gastiert am Wochenende der Zirkus „Lol-Flic-Flac“. Am morgigen Sonnabend und am Sonntag, jeweils um 16 Uhr, will der Familienzirkus mit Akrobatik, Pferdedressur und Clownerie sein Publikum begeistern. Übrigens zahlen Erwachsene an den beiden Tagen dieselben Preise wie die Kinder. In Eixe auf dem Festplatz tritt der Zirkus am Sonntag, 6. Oktober, auf – und zwar um 15 Uhr. ck
27.09.2013 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Donnerstag, 26. September 2013

Vöhrum: Reifen an Renault zerstochen
Vöhrum. Unbekannte Täter haben einen der Vorderreifen an einem Renault Twingo zerstochen. Das Fahrzeug war an der Schwicheldter Straße in Vöhrum abgestellt. Die Tat ereignete sich in der Nacht zu Dienstag. Schaden: 60?Euro.pif
26.09.2013 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Neue Beitragsordnung der Schützengilde
Vöhrum. Zu einer Informationsveranstaltung zur neuen Beitragsordnung lädt die Schützengilde Vöhrum ihre Mitglieder am kommenden Freitag, 27. September, um 20?Uhr in die Gaststätte „Zum Sportplatz“ ein. „Eine Reform der Beitragsstruktur ist aufgrund steigender Kosten und der neuen Satzung notwendig“, erklärt Christiane Borchert-Edeler, Pressewartin der Schützengilde. Der Vorstand hat dazu verschiedene Modelle entworfen, die während der Infoveranstaltung diskutiert werden sollen. Um rege Beteiligung der Mitglieder wird gebeten.mgb
26.09.2013 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Zierfischbörse am Sonntag in Vöhrumer Gaststätte
Vöhrum. Zierfischfreunde und alle anderen Tierfans kommen am Wochenende auf ihre Kosten – und zwar bei der bekannten Zierfischbörse in der Gaststätte „Zum Sportplatz“ in Vöhrum. Schillernd wird es am Sonntag von 14 bis 16.30 Uhr. In Vöhrum werden sowohl langjährige als auch neue Züchter ihre Lieblinge des Wassers ausstellen. Die angebotenen Aquarienbewohner kommen ursprünglich von verschiedenen Kontinenten und werden von den Ausstellern sorgsam gehegt und gepflegt. Vom millimeterkleinen Fischlein bis zum geschlechtsreifen Tier vergehen Monate, in denen sich beispielsweise die Ansprüche bezüglich der Fütterung und der Unterbringung deutlich verändern. Viele Besitzer dieser farbenprächtigen Fische wissen nicht, wo ihre Schützlinge leben und welche Voraussetzungen geschaffen werden müssen, damit sich die Tiere auch wohlfühlen. Wasserwerte, Futter und Bepflanzung sind also immer Thema bei der Börse. Und selbstverständlich geben die

Aussteller dazu jederzeit sehr gern Auskunft. rd 2 Weitere Informationen gibt es auch im Internet auf der Homepage www.aqua-planta-peine.de.
Zierfische in fast allen Formen und Farben gibt es am Sonntag in Vöhrum zu sehen.oh
26.09.2013 / PAZ Seite 21 Ressort: PEINE

Mittwoch, 25. September 2013

Sonnabend wird ab Vöhrum gewandert
Vöhrum. Feste Schuhe angeschürt und schon kann es losgehen: Am Sonnabend, 28.September, beginnt um 14 Uhr die Herbstwanderung im Vöhrumer Dorfpark. Gerastet wird in der Feldscheune von Bauer Borchfeldt. Hier werden Würstchen gegrillt, an Getränken gibt es reichlich Auswahl. Als besondere Attraktion werden zudem frisch geräucherte und heiße Forellen angeboten. „Alle Mitglieder mit Bekannten und Freunden sind herzlich eingeladen. Mit einem freundlichen: Gut Fuß!“, sagt Hubert Klinke vom Wanderverein. mgb
25.09.2013 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Ortsratssitzung in Vöhrum Ende Oktober
Vöhrum. In die Gaststätte „Zum Sportplatz“, Zum Eichholz 26, lädt Vöhrums Ortsbürgermeister Ewald Werthmann für Mittwoch, 30. Oktober, um 19 Uhr, den Ortsrat, alle Vorsitzenden der örtlichen Vereine, die Vertreter der Kirchen, Kindertagesstätten, Spielkreise sowie Schulen ein. Bei dem Treffen soll beispielsweise über den Volkstrauertag am 17. November gesprochen und auf das Ferienprogramm 2013 zurückgeblickt werden. Auch die Veranstaltungen vom 1.?Januar bis zum 31. Dezember 2014 sollen geplant, besprochen und anschließend in den Terminkalender, der ab 18.30 Uhr ausliegt, eingetragen werden. lu
Ewald Werthmann
25.09.2013 / PAZ Seite 21 Ressort: PEINE

Dienstag, 24. September 2013

Vöhrum: „Lange Nacht des Selbermachens“
Vöhrum. Unter dem Motto „We will Rock you – Kleidung selbst genäht“ findet am Samstag, 28. September, ab 18 Uhr, im Vöhrumer Gemeindehaus, Gartenstraße 42, die „Lange Nacht des Selbermachens“ statt. Dahinter verbirgt sich eine nette Runde, in der die Teilnehmer nähen, sich austauschen und andere Teilnehmer kennenlernen können. lu 2 Anmeldung telefonisch unter: 05171/7902078, Mail: nicht0815@blogspot.de.
24.09.2013 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Samstag, 21. September 2013

Brandstifter in Vöhrum unterwegs
Vöhrum. Ein Brandstifter war am Donnerstag in Vöhrum unterwegs. Der Täter hat an der Straße Im Vöhrumer Feld an der Einmündung zur Herrenfeldstraße die Wertstoffinsel in Brand gesetzt. Die Kunststoffcontainer sind durch das Feuer erheblich beschädigt worden. Die Polizei geht von einer Tatzeit gegen 18.40 Uhr aus und sucht Zeugen. Schaden: 400 Euro.pif 2 Kontakt zur Polizei unter Telefon 05171/9990.
21.09.2013 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Freitag, 20. September 2013

Verzicht auf Garbenweg-Sanierung: Keine Extra-Kosten für Anwohner
Peine. Trotz bekannter Baumängel soll auf die Sanierung des erst sieben Jahre alten Garbenwegs in Vöhrum verzichtet werden. Dafür hat sich gestern Abend der Finanzausschuss der Stadt Peine bei zwei Enthaltungen (CDU) einstimmig ausgesprochen. 215000 Euro waren ursprünglich im Haushalt vorgesehen. Der Ausschuss folgte damit der Verwaltungsvorlage. Darin heißt es, dass der Garbenweg auch ohne Sanierung weiter uneingeschränkt genutzt werden könne (PAZ berichtete). Kritische Stimmen gab es aus den Reihen der CDU. Gerhard Bietz sagte: „Erst heißt es, die Grundsanierung ist erforderlich, und jetzt ist das Gegenteil der Fall. Da sehe ich einen klaren Bruch. Die Frage ist auch, ob es am Ende nicht sogar teurer wird als 215000 Euro, wenn in den nächsten Jahren viele Ausbesserungsarbeiten anfallen.“ Einigkeit bestand zwischen allen Fraktionen darüber, dass in keinem Fall die Anwohner der Straße vor Ablauf der gewöhnlichen Nutzungsdauer, die zwischen 25 und 30 Jahren liegt, zur Kasse gebeten werden dürfen. Die Grünen hatten bereits im Vöhrumer Ortsrat einen Antrag gestellt, mit dem sie die Aufnahme einer entsprechenden Klausel in die Vorlage erwirken wollen. Auch Dietmar Meyer und Bernd-Detlef Mau (beide SPD) sprachen sich für eine solche Klausel aus, die nach ihrer Meinung aber auch etwas kürzer und griffiger als die im Grünen-Vorschlag sein könnte. Über die Sanierung entscheidet nun der Rat der Stadt Peine. ! Für die Herrichtung des kürzlich von der Stadt für 50000 Euro erworbenen Gebäudes an der Woltorfer Straße als Unterkunft für Aussiedler und Asylbewerber sollen 130000 Euro bereitgestellt werden. Die Maßnahme sei erforderlich, weil demnächst mit einer „neuen Welle“ an unterzubringenden Menschen gerechnet werden muss, hieß es. ! Grünes Licht gab der Ausschuss für den Erhalt der Schulsozialarbeit an den Grundschulen der Stadt Peine. Kosten: rund 107000 Euro pro Jahr. ! Einstimmig beschlossen wurde auch die Erhöhung der Zuwendungen für die fünf Fraktionen im Rat der Stadt Peine. Diese erhalten nun künftig einen Sockelbetrag in Höhe von 400 Euro. Damit will die Verwaltung der aktuellen Rechtsprechung nachkommen, die besagt, dass eine Bemessung der Zuwendungen nach Größe kleinere Fraktionen benachteilige. ! Für die Reparatur der städtischen Gebäude, die bei dem Hagelunwetter am 27. Juli beschädigt wurden sollen kurzfristig 41000 Euro bereitgestellt werden. Das Geld werde insbesondere für die aus Kostengründen nicht versicherten Glas Gewächshäuser der Stadtgärtnerei benötigt, hieß es.mic
Der erst sieben Jahre alte Garbenweg in Vöhrum sollte ursprünglich wegen Baumängeln komplett saniert werden.Archiv
Gerhard Bietz
Bernd-Detlef Mau
20.09.2013 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Dienstag, 17. September 2013

BBS: Turbulente Fahrt mit der Rauschbrille

Vöhrum. Was passiert bei einem Unfall, und wie soll man sich nach einem verhalten? – Diese und weitere Fragen beantworten Verkehrsprofis bis zum Ende der Woche in den Berufsbildenden Schulen Vöhrum. Neben dem lehrreichen Unterricht der Polizei, dem Deutschen Roten Kreuz und der Verkehrswacht gibt es viele Stationen zum Thema Verkehrssicherheit. Beim Betreten des BBS-Geländes fällt derzeit sofort der große Überschlagssimulator ins Auge. „Das letzte Auto war nach all den Überschlägen voller Beulen und Dellen, sodass dieses ausgetauscht werden musste“, sagte Harald Walther der Verkehrswacht Peine. Jetzt, nachdem die BBS-Schüler den Simulator fleißig repariert haben, stellt dieser die Schüler wortwörtlich auf den Kopf. „In dieser Position müssen sie sich abschnallen und aus dem Auto kommen“, so Walther. Dies erwies sich allerdings als schwierig. „Einmal hat eine Schülerin mit ihrem Absatzschuh die Scheibe herausgetreten“, erinnerte sich Walther. Gleich nebenan befindet sich der Rauschbrillen-Parcours. Dabei bekommen die Schüler eine Brille aufgesetzt, mit der sie im Kettcar einen Parcours bezwingen sollen. „Das ist allerdings nicht so einfach, da die Brille einen Rauschzustand simuliert“, so Torsten Halfpape, Lehrer für Fachpraxis an den BBS in Vöhrum und Moderator des Fahrsicherheitstrainings. Das Fazit der Schüler war nach der turbulenten Fahrt klar – Autofahren und Alkoholtrinken gehören einfach nicht zusammen. Außerdem gab es weitere Verkehrssicherheits-Kurse. So unterrichtete ein Staatsanwalt über seine Aufgabe bei einem Verkehrsunfall. Des Weiteren gab es ein Dilemma-Spiel, bei dem die Teilnehmer erfuhren, was passiert, wenn jemand nach einem Unfall stirbt und was dieser eventuell in der letzten Sekunde vor dem Tode denken könnte. mgb

Auf dem Rauschbrillen-Parcours konnten die Teilnehmer nur schwer die Spur halten.mgb/2

Turbulent ging es beim Überschlagssimulator zu.

Alex Vasilev verteilt Farben an die Schüler.

17.09.2013 / PAZ Seite 12 Ressort: unbekannt

Samstag, 14. September 2013

Stadtwettbewerb der Feuerwehren: Zweite Gruppe aus Vöhrum siegte

Rosenthal. Wenn es brennt, müssen sie schnell sein: Feuerwehrleute. Um die Routine für einen Einsatz zu üben, organisiert die Feuerwehr daher regelmäßig Wettkämpfe. Diesmal veranstalteten die Peiner Einsatzkräfte die Stadtmeisterschaft in Rosenthal. „Der Veranstaltungsort wechselt jährlich“, sagte Francesco Speer, Sprecher der Peiner Feuerwehr. „Wir wollen uns mit diesen Wettkämpfen auch der Öffentlichkeit und den Bürgern in den jeweiligen Dörfern zeigen“, erläuterte er. Trotz Nieselregens kamen am Samstag auch einige Zuschauer, um sich die Wettkämpfe anzusehen. In Rosenthal kämpften 18 Mannschaften aus den 14 verschiedenen Ortschaften der Stadt Peine darum, in der kürzesten Zeit die wenigsten Fehler zu machen. Damit möglichst schnell das Ziel „gelöscht“ werden konnte, waren die Mitglieder eines Teams in verschiedene Gruppen eingeteilt: Der Maschinist, der für das

Bedienen der Wasserpumpe zuständig war, bekam vom Melder mitgeteilt, wann er mit seiner Arbeit starten durfte. Der Schlauchtrupp schloss die namensgebenden Rohre an und dann konnte der Teil der Gruppe, der für das Löschen zuständig ist, loslegen. Die dafür geltenden Vorschriften sind detailgenau in der 38 Seiten umfassenden „Feuerwehr-Dienstvorschrift 3“ festgehalten. Die Fehlerpunkte addierten sich, wenn Meldungen nicht gemacht wurden oder Ventile nicht korrekt geschlossen waren. Es galt auch, einen Kanister aus zwei Metern Höhe vom Podest zu schießen. Insgesamt stellte sich die erste Gruppe aus Vöhrum am besten an. Sie gewann in 76 Sekunden und mit 0 Fehlerpunkten. Platz zwei belegte die Gruppe der Feuerwehr Rosenthal. Und der dritte Rang ging an die zweite Gruppe aus Woltorf. Außerdem wurden zwei Wanderpokale vergeben: Die schnellste Gruppe war die zweite Gruppe aus Vöhrum mit 75 Sekunden. Und ein weiterer Pokal ging an die zweite Schwicheldter Gruppe.in
Die Kernstadtwehr Peine schloss Wasserschläuche an, um schnell löschen zu können. in/2
Wasser marsch: Es gab vielfältige Aufgaben für die Feuerwehren.
16.09.2013 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

BBS: Woche der Verkehrssicherheit
Vöhrum. Die Peiner Verkehrswacht und die Berufsbildenden Schulen (BBS) des Landkreises Peine starten heute eine Verkehrssicherheitswoche auf dem Gelände an der Pelikanstraße in Vöhrum. Das Projekt beginnt an allen fünf Tagen der Woche um 8 Uhr und dauert jeweils etwa bis 15.30 Uhr. Letzter Tag der Verkehrssicherheitswoche ist Freitag, 20. September. Mit dabei sind außer der Verkehrswacht und den BBS auch Vertreter der Polizei und des DRK. Harald Walther, Vorsitzender der Verkehrswacht, sagt: „Es gibt einen Überschlagssimulator, in dem gezeigt wird, wie wichtig es ist, dass sich die Insassen eines Fahrzeuges anschnallen. Gleichzeitig lernen die Schüler, wie sie sich befreien, wenn das Fahrzeug nach einem Überschlag auf dem Dach liegen bleibt.“ Vorgeführt wird ebenso ein Geschwindigkeits-Messwagen der Autobahnpolizei, ein Aufprallsimulator und ein Rauschbrillenparcours. Auch andere Schulen sind zu dieser Aktion eingeladen.pif
16.09.2013 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Freitag, 13. September 2013

30?400 Runden bei IGS-Lauf
Vöhrum. Die Teilnehmer des Sponsorenlaufes der Integrierten Gesamtschule (IGS) Peine haben trotz hochsommerlicher Temperaturen insgesamt 30?400 Runden zu je 500 Meter rund um das Schulgebäude in Vöhrum gelaufen. Das dabei gesammelte Geld soll für die Beseitigung der Hagelschäden im benachbarten Ökogarten genutzt werden. Als eine „Riesenleistung der Schulgemeinschaft“ bezeichnete Susanne Pavlidis, Direktorin der IGS Peine, das Laufergebnis und bedankte sich bei allen Mitwirkenden und Sponsoren für die Unterstützung und das große Engagement. Im Klassenwettbewerb siegte die 5.5 bei den jüngeren und die 10.6 bei den älteren Schülern. Eine „Abordnung“ aus Lehrern und Schülern der IGS Lengede hat Runden im Gesamtwert von 370 Euro erlaufen. Nach dem Eingang der versprochenen Zahlungen durch die Sponsoren kann nun die Gesamtsumme des erlaufenen Geldes ermittelt werden – dann beseitigt man die Hagelschäden. lu
Susanne Pavlidis
13.09.2013 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Donnerstag, 12. September 2013

Peiner Planungsausschuss spricht sich gegen Garbenweg-Sanierung aus
Peine. Der vieldiskutierte Garbenweg in Vöhrum (PAZ berichtete) soll nicht saniert werden. Zu dieser mehrheitlichen Empfehlung an den Rat, der in zwei Wochen tagen wird, kam gestern der Ausschuss für Planung und öffentliche Sicherheit in seiner Sitzung. Gegen dieses Votum sprach sich die CDU-Fraktion mit ihren drei Stimmen aus, die mit einem Sitz im Ausschuss vertretene Peiner Bürgergemeinschaft (PB) enthielt sich. Eine Schuld- und Fehlerzuweisung könne nicht mehr getätigt werden, wer für die Mängel der Straße verantwortlich sei, sagte Ewald Werthmann (SPD). Es gehe also darum, was jetzt zu tun sei. Deshalb unterstütze er den Kompromissvorschlag der Grünen: eine Willenserklärung der Verwaltung an die Anlieger. Im Ergänzungsantrag als Vorlage für den Rat soll die Stadt den Anwohnern versichern, dass für diese in den kommenden 30 Jahren keine Kosten für eventuell anfallende Sanierungsarbeiten am Garbenweg anfallen. Dr. Ingo Reinhardt (CDU) forderte entweder eine zeitnahe Ausbesserung der Straße oder eine „juristisch unangreifbare, schriftliche Kostenfreistellung als Rechtssicherheit für die Anlieger“, gab sich mit einer Willenserklärung nicht zufrieden. „Wir wollen auch in 30 Jahren die Bürger nicht mit weiteren Anliegerbeiträgen belasten“, so der Christdemokrat. Die Stadt habe versagt. Sie sei den Bürger-Hinweisen auf Mängel an der damaligen Garbenweg-Baustraße vor sieben Jahren und auch später nicht nachgekommen und habe schließlich den Ratsbeschluss einer Sanierung für 215?000 Euro im vergangenen Dezember nicht erfüllt. „Die Stadt ist gegenüber den Bürgern verantwortlich und muss nun ihre Schuld begleichen“, forderte Reinhardt. Eine Willenserklärung könne seiner Meinung nach jederzeit „gekippt“ werden. Elke Kentner (Grüne) allerdings sieht die Willenserklärung als geltendes Versprechen. Zudem merkte sie an: „Die CDU pocht auf Haushaltsdisziplin, wo ist also hier ihr Sparwille?“ Hintergrund: Nach dem Ratsbeschluss Ende 2012 zur Garbenweg-Sanierung hatte sich der Bund der Steuerzahler eingeschaltet und eine Aufklärung der Ursachen für die Straßenmängel gefordert. Juristisch seien etwaige Baufehler seitens der zuständigen Firma der sieben Jahre alten Straße nicht mehr durchzusetzen, erläuterte Erster Stadtrat Hans-Jürgen Tarrey. Zudem liege die Schuld eventuell auch bei Dritten, die die Baustraße durch eine zu starke Nutzung überlastet haben könnten. ck
Einstimmig sprach sich der Ausschuss für Planung und öffentliche Sicherheit in seiner gestrigen Sitzung aus für den Ausbau und die Umgestaltung der Glockenstraße/Schützenstraße (PAZ berichtete). Ebenfalls betroffen von dem Bauvorhaben sind ein Teilstück der Woltorfer Straße sowie die Einmündung Am Werderpark. Das Projekt ist mit knapp 1,3 Millionen Euro veranschlagt – die auszubauende Fläche beträgt 5000 Quadratmeter, da sie sich in mangelhaftem Zustand befindet. Baubeginn soll Anfang 2014 sein. Das soll umgestaltet werden: ! Ausbau der Fahrbahn im Bereich Glocken- und Schützenstraße, ebenso des Geh- und Radweges an der Nordseite Woltorfer Straße. ! Pflasterung aller Gehwege, Parkflächen und der Einmündungen Am Werderpark sowie Schützenstraße ! Kurzzeit- und Behinderten-Parkplätze im Bereich der Post ! Fahrrad-Abstellanlage an der Glockenstraße ! Pflanzung mehrerer Bäumeck
Der vor sieben Jahren erstellte Garbenweg sorgt weiterhin für viel Unmut bei den Anwohnern und in der Politik. A
Ewald Werthmann
Dr. Ingo Reinhardt

Hans-Jürgen Tarrey
12.09.2013 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Tinte aus Vöhrum reist rund um die Welt
Vöhrum. Eine ungewöhnliche Aktion startet der Tinten- und Füllerhersteller Pelikan: Die Firma schickt Tinte, die im Vöhrumer Werk hergestellt wird, rund um die Welt. Das Thema lautet „Wanderlust“, und dabei werden Pelikan-Fans weltweit dazu aufgerufen, sich für eine Teilnahme an diesem Projekt zu bewerben. Hierbei reist ein Tintenglas aus der „Pelikan Edelstein Ink Collection“ aus Vöhrum um die ganze Welt und macht immer wieder Station bei verschiedenen Füllhalterfans. Alle Mitwirkenden nutzen dieselbe Tinte aus diesem einen Tintenflakon. So trägt sich laut Sprecherin Laura Lübbers „der ‚Wanderlust?-Gedanke, der beim Schreiben mit der Hand aufkommt, über alle Kontinente – eben einmal um die Welt“. Teilnahmebedingung ist die Bereitschaft, einen handgeschriebenen Brief mit der Pelikan-Tinte aus dem auf Wanderschaft befindlichen Tinten-Flakon zu schreiben und ein Foto des Briefes auf Facebook hochzuladen. Anschließend wird der Brief in die Box gelegt und geht zusammen mit dem Flakon auf seine weitere Reise. „Die Resonanz auf diesen Aufruf war derart überwältigend, dass Pelikan unter Hunderten von Zuschriften wählen musste“, so Lübbers. Um möglichst viele Freunde der Marke zu begeistern, entsandte Pelikan direkt drei Edelstein Tintenflakons auf die große Reise. So startete die Farbe Amber Anfang September auf Hawaii, Ruby ging in Malaysia auf große Tour und Jade legte in Hannover los. Aufgrund der hohen Teilnahmerzahlen wurde die Seite www.facebook.com/groups/466242290141209/ mit dem Namen „Pelikan Pen Pals“ auf Facebook eingerichtet, so dass auch die Fans, die nicht direkt am „Wanderlust“-Projekt teilnehmen, einen Brieffreund finden können. rd
Das Pelikan-Werk in Vöhrum. A
12.09.2013 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Mittwoch, 11. September 2013

CDU fordert: „Garbenweg muss saniert werden“
Vöhrum. Im Streit um den beschädigten Garbenweg in Vöhrum (PAZ berichtete) meldet sich der Peiner Ratsherr Dr. Ingo Reinhardt (CDU) zu Wort. Er fordert: „Der neu hergestellte Garbenweg weist gravierende bauliche Mängel auf, die auf Versäumnisse im Bauablauf zurückzuführen sind. Die ersten Schäden sind bereits da und werden sich schleichend weiterentwickeln.“ Gemeint sind vor allem Unebenheiten im Pflaster. Laut Dr. Reinhardt kann auf die Sanierung des Garbenwegs nur dann verzichtet werden, wenn drei Bedingungen erfüllt sind: „1. Vorhandene lokale Schäden müssen sofort und grundlegend beseitigt werden. 2. Den Anwohnern muss in Form eines Vertrages garantiert werden, dass sie bei einer künftigen Erneuerung nicht an den Kosten beteiligt werden. 3. Ein Einvernehmen darüber ist vorher mit den Anwohnern herzustellen.“ Da jedoch eine verbindliche Garantie an die Anwohner aus satzungsrechtlichen Gründen nicht gegeben werden kann, habe der Rat im vergangenen Dezember folgerichtig die Grunderneuerung des Garbenweges für 215?000 Euro beschlossen. Doch dann habe sich der Steuerzahlerbund eingeschaltet und zurecht um Aufklärung über die Hintergründe gebeten. „Der Erste Stadtrat Herr Tarrey ist dann eingeknickt und hat den Ratsbeschluss zur Sanierung ohne jegliche Berechtigung außer Kraft gesetzt. SPD und Grüne sind nun eingeschwenkt und haben sich mit einer fadenscheinigen, politischen Zusicherung gegenüber den Anwohnern, die nicht mehr als das Papier wert ist, um

180 Grad gedreht. Die ganze Angelegenheit entwickelt sich zu einer Farce“, so Dr. Reinhardt. Es werde in keiner Weise berücksichtigt, dass die Lebensdauer des Garbenwegs durch die gravierenden Mängel verkürzt ist. „Das Problem wird nun unseren Nachfolgern in Politik und Verwaltung aufgebürdet. Wie sollen die sich in ferner Zukunft einmal an diesen Fall erinnern und im Sinne der Anwohner handeln, wenn nicht heute Rechtssicherheit über die Kriterien des Sanierungsfalls, den Erneuerungszeitpunkt und die Kostenfreistellung geschaffen wird.“ Der Christdemokrat weiter: „Welche Signalwirkung soll das für Neubauwillige haben, wenn bei Mängeln im Bauablauf von öffentlichen Straßen die Anwohner im Zweifelsfall die Folgekosten übernehmen sollen? Diese Ungerechtigkeit darf nicht sein!“ Die Stadt stehe gegenüber den Anwohnern, die ihre Erschließungsbeiträge geleistet haben, in der Bringschuld. Die CDU fordert aus diesem Grund eine sofortige Sanierung des Garbenwegs auf Kosten der Stadt gemäß Ratsbeschluss. rd
Dr. Ingo Reinhardt
Hans-Jürgen Tarrey
Streitpunkt: Der Garbenweg in Vöhrum.A
11.09.2013 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Dienstag, 10. September 2013

Viele Ehrungen bei Blutspende in Vöhrum
Vöhrum. „Helfen ist toll“ – diesem Slogan waren vergangene Woche mehr als 180 Peiner Bürger gefolgt und spendeten im Dorfgemeinschaftshaus in Vöhrum Blut. Horst Hanse, Vorsitzender des Deutschen Roten Kreuzes (DRK), freute sich sehr über die Teilnehmerzahl und Hilfsbereitschaft der Spender. „Wir hatten tatsächlich vier Blutspender mit der hohen Spenderzahl von 100 Mal“, sagte Hanse erfreut. Dazu gehören Jürgen Adler, Norbert Bludau, Dirk Bartels und Marianne Rapsch. Zudem wurden 14 junge Erstspender gezählt. Ein weiteres Thema, das Hanse am Herzen liegt, ist das Gedächtnistraining, das es ab Mitte September wieder geben wird. Dieses Angebot ist speziell für Menschen gedacht, die Angst haben vor einer möglichen Demenz. Als Vorbeugung werden die Gedächtnisfunktionen spielerisch trainiert. So wird in den Kursen das Einprägen und Behalten von Namen, Telefonnummern und Fakten geübt, wie bei einem Einkaufszettel. In dem Prospekt der DRK wird darauf hingewiesen, dass „ungenutzte Körperpartien verkümmern“. Denn was für Körper, Muskeln und Sehnen die Bewegung sei, das sei für das Gehirn das Denken und das Nutzen der geistigen Fähigkeiten. Die Leitung der Kurse übernimmt die Gedächtnistrainerin Dorli Oelkers im ehemaligen Rathaus an der Kirchvordener Straße 34. Die Kursdauer umfasst in der Regel zehn Einheiten von jeweils einer Stunde. Die Kosten betragen 30 Euro. Am Dienstag, 17. September, findet der erste Termin statt. Anmeldungen werden bei Oelkers unter der Telefonnummer 05171/24648 entgegengenommen. mgb
Spender Dirk Bartels (Zweiter von links) und Jürgen Adler zwischen den Helferinnen Siegrid Amler (links) und Birgitt Vogel (rechts).oh/3
Spenderin Marianne Rapsch zwischen den Helferinnen Gerda Schridde (links) und Birgitt Vogel (rechts).
Spender Norbert Bludau zwischen den Helferinnen Ellen Sonntag (links) und Karin Sonnenberg (rechts).
10.09.2013 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Gelungene Premiere: Kunstausstellung war erfolgreich
Vöhrum. Vollends zufrieden mit seiner ersten Ausstellung in dieser Größe ist Claus Rühmann. Im Dorfgemeinschaftshaus Vöhrum zeigte der Hobbykünstler am vergangenen Wochenende etwa 70 seiner Aquarelle und Acrylbilder. „Die Besucher waren begeistert“, berichtet der 73-Jährige erfreut. Am Sonnabend sei die Besucherzahl zwar noch etwas verhalten gewesen. „Da war das Wetter einfach noch zu schön, um sich eine Ausstellung anzusehen“, vermutet Rühmann. Doch umso größer sei das Interesse tagsdrauf gewesen. Bei Kaffee und Kuchen ließen viele Kunstfreunde die Gemälde auf sich wirken und hatten zudem die Möglichkeit zu einem persönlichen Gespräch mit dem Vöhrumer. „Die Besucher bummelten in Ruhe an den Bildern vorbei und zeigten sich wirklich angetan von meinen Motiven“, so Rühmann. Und seine Kunst kann sich auch im wahrsten Sinne des Wortes sehen lassen – Eintönigkeit kommt in jedem Fall nicht auf. Denn sowohl abstrakte Motive, als auch Gegenständliches und Modernes bannt der leidenschaftliche Maler auf Leinwand. Gerne dienten ihm das Meer, Landschaften und mediterranes Flair als Vorlage. Dabei lässt sich Rühmann oft von seinen Urlaubsfotos inspirieren. „Das wird sicherlich nicht meine letzte Ausstellung gewesen sein“, sagt der Künstler fest entschlossen, sobald neue Motive zu seiner Sammlung hinzugekommen sind, diese gebündelt in einer Fortsetzung seiner jetzigen Premiere zu zeigen. Im nahenden Herbst und Winter dürfte Rühmann somit alle Hände voll zu tun haben, um genügend „Nachschub“ zu produzieren für seine nächste Ausstellung. ck
Von gegenständlich bis abstrakt bieten Claus Rühmanns Motive viel Abwechslung und trafen am Wochenende auf positive Resonanz. im
10.09.2013 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Samstag, 7. September 2013

Die Texte dieses Tages waren nicht abrufbar: Ortsratssitzung Garbenweg und Hort Sonnenblume, Ökogarten Sponsorenlauf

Donnerstag, 5. September 2013

Claus Rühmann stellt Aquarelle und Acrylbilder aus
Vöhrum. Der Vöhrumer Künstler Claus Rühmann stellt am Samstag und Sonntag rund 70 seiner aktuellen Werke im Dorfgemeinschaftshaus aus. Zu sehen gibt es Acrylmalerei in moderner, abstrakter und gegenständlicher Form sowie Aquarelle. Der 73-Jährige wird den Besuchern an beiden Tagen für Gespräche zur Verfügung stehen. Neben der Ausstellung gibt es Irish Coffee, Rotwein, Kaffee und Kuchen. Rühmanns Lieblingsmotive sind das Meer, Mediterranes und Landschaften. Als Vorlage dienen ihm Fotografien, die er im Urlaub in Spanien oder Griechenland aufgenommen hat. Zu Papier bringt er diese meist in den Wintermonaten: „Ich male am liebsten wenn es regnet oder schneit“, sagt der Künstler, der zuletzt als Werbetechniker selbständig war. Anregungen sucht sich Rühmann aber auch in der direkten Umgebung. „Ich fahre morgens oft Rad und habe immer eine Kamera dabei.“ So sind zum Beispiel Bilder von der Fuhse oder Mühlenlandschaften entstanden. Und was reizt

ihn am Malen? „Ganz klar die Farben, sie faszinieren mich einfach.“ Bereits bei seiner Ausbildung zum Maler, die er 1954 begann, kam Rühmann durch seinen Lehrmeister mit der Kunstmalerei in Kontakt. In den 60er-Jahren war er kurzzeitig als Bühnenmaler und in den 70er-Jahren als Reklame-Maler des damaligen AKI-Kinos im Hauptbahnhof von Hannover tätig. Nach der Aufgabe seiner Firma für Werbetechnik im Jahr 2010 fing Rühmann wieder mit seinem Hobby, der Malerei an und stellte gelegentlich aus. Seit vier Jahren malt er das Bühnenbild für die Vöhrumer „Hukl-Bühne“. Ebenso war er für die Gestaltung des Bühnenbildes für das Theaterstück „De Eul? zu Pein“ zuständig. Neben dem Malen ist der Fußball Rühmanns großes Hobby. Bei Arminia Vöhrum war er viele Jahre aktiv und als Funktionär tätig.mic 2 Acrylmalerei und Aquarelle von Claus Rühmann – Samstag, 7. September, 14 bis 19 Uhr, und Sonntag, 8. September, 10 bis 19 Uhr, im Foyer des Dorfgemeinschaftshauses in Vöhrum.
Zeigt am Wochenende seine schönsten Bilder im Vöhrumer Dorfgemeinschaftshaus: Der Künstler Claus Rühmann.mic
05.09.2013 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Morgen: Sponsorenlauf an der IGS Vöhrum
Vöhrum. Eine spannende Idee zum Sammeln von Spenden haben die Schüler der IGS Vöhrum. Denn: Sturm und Hagel richteten schwere Schäden an den Gebäuden und Gehegen des Tier- und Ökogartens an, Geld für die Reparatur muss her. Aus diesem Grund veranstalten Schüler und Lehrer am morgigen Freitag einen Sponsorenlauf durch Vöhrum und anschließend um das Schulgebäude. Beginnen wird dieser mit dem Eröffnungslauf um 8.30 Uhr. Mit dabei sind ungefähr 1300 Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte der Integrierten Gesamtschule. Gleichzeitig gibt es auch noch einen Fitnessparcours auf dem Schulgelände und viele weitere Aktionen. Schulleiterin Susanne Pavlidis ist vor allem von der Solidarität der Schüler begeistert, die mit dem Sponsorenlauf „so eines der wichtigsten Handlungsprinzipien der Schule repräsentieren“, sagt Pavlidis. Um Unterstützung werden nicht nur die Eltern, sondern auch Unternehmen, Geschäfte und Freunde des Tier- und Ökogartens gebeten. Da der Förderverein des Ökogartens gemeinnützig anerkannt ist, können die Spenden steuerlich abgesetzt werden. Die Läufer, die auf ihren T-Shirts die Namen ihrer Sponsoren tragen werden, werden Runde um Runde für Spenden laufen. Wer also bei der Beseitigung der Sturm- und Hagelschäden helfen möchte, kann einen erhaltenen Spendenvertrag von den Schülern der IGS Peine abschließen. Falls noch kein Spendenvertrag vorliegt, kann dieser auch im Sekretariat unter Telefon 05171/940090 angefordert werden. jun/lan
Susanne Pavlidis
05.09.2013 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Heute: „Arts meets Music“
In der IGS beginnt heute um 17 Uhr eine besondere Veranstaltung: Unter dem Motto „Arts meets Music“ präsentieren Schüler im Ambiente des spätsommerlichen Gartens künstlerische Projekte, musikalische Darbietungen und szenische Aufführungen. Zur Verpflegung werden Snacks sowie Getränke angeboten. Der Eintritt ist frei. lan
05.09.2013 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Ortsrat in Vöhrum tagt heute ab 19 Uhr
Vöhrum. Der Ortsrat der Ortschaft Vöhrum/Eixe/Landwehr tagt heute ab 19 Uhr im ehemaligen Rathaus an der Kirchvordener Straße. Unter anderem geht es um die gestoppte

Sanierung des Garbenwegs und die Namensgebung für die neue Kindertagesstätte, die „Hort Sonnenblume“ heißen soll. tk
05.09.2013 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Mittwoch, 4. September 2013

DRK spendet 1000 Euro: Hainwaldschule treibt damit Projekt voran
Vöhrum. „Bewegte Kinder – schlaue Köpfe? ist ein Projekt der Hainwaldschule Vöhrum. Es beinhaltet die Ausstattung der Klassenräume mit ergodynamischen Stühlen. Für den Kauf weiterer Stühle überreichte jetzt Dorit Lonnemann vom DRK Kreisverband Peine einen Scheck in Höhe von 1000 Euro an die kommissarische Schulleiterin Eva Beyer. „Wir möchten gerne den Ansatz ?Bewegung und Lernen? unterstützen“, betonen Heidi Schiewe und Reinhild Panchyrz. Beide arbeiten ehrenamtlich im Schnäppchenmarkt Vöhrum, in dem gespendete Kleidung verkauft wird. Ein Teil der Erlöse aus den fünf DRK-Kleider-Shops geht an soziale Projekte in Stadt und Landkreis Peine. rd
Scheckübergabe: Die Hainwaldschule freut sich über 1000 Euro. oh
04.09.2013 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Dienstag, 3. September 2013

„Worte im Licht“ in Vöhrum geplant
Vöhrum. „Worte im Licht“, unter diesem Motto soll am 2. Oktober im Vortragsraum der BBS Peine eine Inszenierung stattfinden. Sie soll an die Bücherverbrennung der Nationalsozialisten erinnern und wird von Corinna Luedtke geleitet. Luedtke ist Schriftstellerin und kommt aus Hannover. Zusammen mit ihrem Projektteam, das aus jungen Schauspielern besteht, hat sie literarische Texte vorbereitet. Diese werden den Schülern anhand einer Theaterinszenierung nahe gebracht. Außerdem gibt es eine Videoprojektion sowie musikalische Begleitung. Die Veranstaltung startet um 10 Uhr. in
03.09.2013 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Kunst und Musik im Ökogarten
Vöhrum. „Art Meets Music“ heißt es am kommenden Donnerstag, 4. September, im Vöhrumer Ökogarten. Die Integrierte Gesamtschule Peine (IGS) lädt an diesem Tag um 17 Uhr ein: Es wird künstlerische Projekte, musikalische Darbietungen und kleine szenische Aufführungen geben. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. Der Eintritt für die Veranstaltung ist frei. in
03.09.2013 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Montag, 2. September 2013

Der erste Dorfflohmarkt in Vöhrum übertraf alle Erwartungen

Ihr Kontakt

Vöhrum. Mit mehreren Tausend Besuchern hat der erste Dorfflohmarkt in Vöhrum alle Erwartungen übertroffen. An mehr als 220 Ständen auf Höfen, in Gärten und vor Garagen boten die Bewohner der größten Peiner Ortschaft am gestrigen Sonntag ihre kleinen und großen Schätze an – von der Langspielplatte über Kinderspielzeug bis hin zum gebrauchten Rasenmäher. Und auch das Wetter spielte mit. Mit so großer Resonanz hatte der Heimat- und Kulturverein Vöhrum-Eixe-Landwehr als Veranstalter offenbar gar nicht gerechnet. Kaffee und Kuchen sowie Grillgut waren am Nachmittag ausverkauft. Sowohl im alten Ortskern als auch im Neubaugebiet Knickfeldt war vom Vormittag bis zum frühen Abend durchgehend etwas los. Dass auch viele Besucher von außerhalb kamen, war an den Kennzeichen GF, CE, H oder SZ leicht zu erkennen. Sven Pleger, Mitglied im Heimat- und Kulturverein und Helfer, resümierte nach Gesprächen mit Teilnehmern: „Der erste Vöhrumer Dorfflohmarkt war auf jeden Fall ein Riesen-Erfolg. Für die meisten Verkäufer stand der Spaß an der Sache im Vordergrund. Viele fanden einfach die spontanen Gespräche im Dorf gut, zu denen man sonst nicht kommt.“ Das bestätigte auch Vorstandsmitglied Dirk Bardua: „Einige Nachbarschaften freuten sich über die Gelegenheit, den Tag nett beim Kaffee miteinander zu verbringen.“ Auch der Ökogarten der IGS hatte sich mit einem Stand am Flohmarkt beteiligt, das Heimatmuseum Rumpelkammer des Vereinsvorsitzenden Werner Brandes verzeichnete allein gut 500 Besucher. Mit einem verkaufsoffenen Sonntag waren zudem Fernseh-Menzel und Schuh-Thiemann dabei. Das Organisations-Team erhielt von den Besuchern viel Lob, aber auch Anregungen, die bei der nächsten Auflage, die voraussichtlich in zwei Jahren stattfindet, berücksichtigt werden sollen. Obwohl die Stände teilweise relativ weit auseinander lagen, herrschte in den meisten Straßenzügen ein reges Kommen und Gehen. Der Großteil der Besucher war zu Fuß unterwegs, einige mit dem Fahrrad und manche mit dem Auto. Bis zum Ende des Dorfflohmarkts am frühen Abend hielt das Wetter. „Der Heimat- und Kulturverein freut sich schon auf den nächsten Dorfflohmarkt mit ebenso reger Beteiligung“, sagte Vorstandsmitglied Eike Hennig.mic

Mit Spaß bei der Sache: Neben Clownfisch Nemo gab es beim Dorfflohmarkt zahlreiche weitere Schätzchen zu finden.im/3

„Rechenkünstler“: Celina und Melissa Gaus mit Gartengerät und Schnickschnack.

Hinweisschild: Der Lageplan half bei der Orientierung.

02.09.2013 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Peiner Allgemeine Zeitung PAZ, Oktober 2013

Mittwoch, 30. Oktober 2013

Bilanz nach dem Sturm: Am Eixer See droht Gefahr
Kreis Peine. Die Bilanz nach dem ersten großen Herbststurm über dem Peiner Land zeigt, dass die Peiner vergleichsweise glimpflich davongekommen sind. Es sind zwar einige Bäume umgestürzt, Verletzte hat es aber nicht gegeben. Die Bauwirtschaftsbetriebe waren gestern noch reichlich beschäftigt, in den öffentlichen Grünanlagen Sturmschäden wie herabgefallene Äste zu beseitigen. Die Feuerwehr war aber nicht mehr im Einsatz, um umgestürzte Bäume von den Straßen zu räumen. Gefahr droht zurzeit am Eixer See, warnt Inga Heine, Tourismus-Expertin von der Wirtschafts- und Tourismusförderung (Wito), die den Eixer See betreibt. Bei dem Sturm seien zahlreiche Äste abgeknickt oder hätten sich gelockert und drohten nun, herabzustürzen. Deshalb sollten Fußgänger und Radfahrer vorsichtig sein und das Gelände rund um den Eixer See möglichst meiden. Die Wito gibt bekannt, wann die Gefahr vorüber ist. „Die Arbeiten werden so schnell wie möglich erledigt“, versichert Heine. Rund um den See weisen auch Warnschilder auf die Gefahren durch das Totholz hin. Die Telefonmasten, die am Montag bei Oelheim umgeweht worden waren, seien noch am Nachmittag von Mitarbeitern der Deutschen Telekom gesichert worden, nachdem die Feuerwehr sie unmittelbar nach dem Unglück von der Straße geräumt hatte. Telekom-Kunden seien durch die defekte Leitung nicht beeinträchtigt worden, sagte eine Telekom-Sprecherin auf Anfrage. Auch im Peiner Herzberg sind mächtige Bäume dem Sturm zum Opfer gefallen, berichtete gestern Kreisbaurat Wolfgang Gemba der PAZ. Gemba war auf das Hindernis auf seinem morgendlichen Weg ins Büro getroffen.pif
Blick auf den Eixer See: Rund um das Gewässer droht Gefahr durch herabfallende Äste. Die Wito warnt Fußgänger und Radfahrer.pif
Inga Heine
30.10.2013 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Montag, 28. Oktober 2013

Vöhrum: Gorka begrüßte neue Pastoren
Vöhrum. Während eines feierlichen Gottesdienstes mit Landessuperintendent Eckhard Gorka wurden die beiden neuen Vöhrumer Pastoren Dorothea Wöller und Philipp van Orschoot in ihr Amt eingeführt. ? Seite 13
Eckhard Gorka
28.10.2013 / PAZ Seite 1 Ressort: BFPO

Ortsratssitzung in Vöhrum
Vöhrum. In die Gaststätte „Zum Sportplatz“, Zum Eichholz 26, lädt Ortsbürgermeister Ewald Werthmann den Ortsrat, alle Vorsitzenden der örtlichen Vereine, die Vertreter der Kirchen,

Kindertagesstätten, Spielkreisen sowie Schulen, am kommenden Mittwoch, 30.?Oktober, ein. Bei diesem Treffen ab 19 Uhr soll beispielsweise über den Volkstrauertag am 17. November gesprochen und auf das Ferienprogramm 2013 zurückgeblickt werden. Auch die Veranstaltungen 2014 sollen geplant, besprochen und anschließend in den Terminkalender, der bereits ab 18.30 Uhr ausliegt, eingetragen werden. rd

Festgottesdienst in Vöhrum: Zwei Pastoren wurden feierlich ins Amt eingeführt

Vöhrum. Bestenfalls noch einen Stehplatz fand man am Sonnabendnachmittag in der Vöhrumer Kirche. Rund 200 Besucher waren gekommen, um bei der Amtseinführung der beiden neuen Pastoren für Vöhrum, Eixe und Röhrse, Dorothea Wöller und Philipp van Orschoot, dabei zu sein. Musikalisch begleiteten der Kirchenchor und der Posaunenchor den festlichen Gottesdienst. Kirchenvorstandsvorsitzende Heike Schneider begrüßte die Gemeinde und freute sich über die große Resonanz. Sie dankte Pastor Udo Löhr für die Vertretung während der Vakanzzeit. Im Anschluss stellte Landessuperintendent Eckhard Gorka die beiden neuen Pastoren kurz vor und umriss die Bedeutung des Amtes. Dafür hatte er die Geschichte des professionellen Kündigers Ryan Bingham parat, der zynisch und machtgierig ist. „Ihr sollt euch nicht Schätze sammeln auf Erden. Sammelt euch Schätze im Himmel. Das höchste Glück und die tiefste Glaubenserfahrung ist es, genug zu haben“, bekräftigte Gorka. Peines Superintendent Dr. Volker Menke blickte dann auf den bisherigen Werdegang van Orschoots zurück. „Wissen Sie, was ein Unierter ist? Würden Sie einen ins Haus lassen? Entdecken Sie mal, was das für Typen sind, die lutherische und reformierte Traditionen verbinden“, forderte er die Anwesenden auf. In feierlichen Zeremonien wurden schließlich Wöller und van Orschoot in ihre neuen Ämter eingeführt. Gemeinsam mit den Gottesdienstbesuchern, darunter zahlreiche Amtskollegen der beiden neuen Pastoren, ging es anschließend ins Gemeindehaus zu Kaffee und Kuchen.nic

Voll besetzt war die Vöhrumer Kirche zur Amtseinführung von Dorothea Wöller und Philipp van Orschoot als neue Pastoren. nic/2

Dr. Volker Menke, Philipp van Orschoot, Dorothea Wöller und Eckhard Gorka (v.l.).

28.10.2013 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Dorothea Wöller

Dorothea Wöller stammt aus Hannover und hat in Göttingen Theologie studiert. Ihr Spezialvikariat absolvierte sie in der Gehörlosenseelsorge in der Region Hannover und in Hildesheim. Das Vikariat fand in Lehrte in der Markus Kirchengemeinde statt. Einen Schwerpunkt setzte die angehende Pastorin dort in der Konfirmanden- und Jugendarbeit. Danach zog es Wöller ins Ausland. Mehr als eineinhalb Jahre arbeitete sie in der deutschen St.-Pauls-Gemeinde in New York. Von dort ging es zum 1. Oktober direkt nach Vöhrum, wo die 34-Jährige ihre erste eigene Pfarrstelle antrat. nic

Philipp van Orschoot stammt vom Bodensee und hat in Heidelberg sowie in Göttingen Theologie studiert. Die vergangenen Jahre hat er im Dreiländereck Deutschland-Frankreich-Schweiz in Lörrach gearbeitet. Seine Frau, ebenfalls Theologin, arbeitet an der Universität Hannover. Seit dem 1. September leitet er das Pfarramt I Eixe-Vöhrum-Röhrse und ist zudem in Stederdorf tätig. nic

Die PAZ bei Facebook: Das gefällt mir! Unter facebook.com/ peinerallgemeine auf „Gefällt mir“ klicken und Fan werden. Anschließend können Sie mit der PAZ und anderen Lesern über die Themen des Tages diskutieren.ck

28.10.2013 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Vöhrumhaus: Musikalisches über Essen und Trinken

Vöhrum. Mehr als 90 Besucher hatten sich am Sonnabend zur blauen Stunde zwischen Nachmittag und Abend im Vöhrumhaus eingefunden. Die Berliner Gruppe Aufwind nahm die Gäste mit auf eine musikalische Reise in die Welt des Klezmer. Unter Klezmer-Musik versteht man eine Tanzmusik, die fröhlich und traurig zugleich ist. Sie ist gekennzeichnet durch eingängige Melodien und mitreißende Rhythmen, aber auch nachdenkliche Texte. Gesungen wird in jiddischer Sprache, einem Gemisch aus Mittelhochdeutsch, Slawisch, Romanisch und auch Englisch. „Heute geht es in den Liedern ums Essen und Trinken", begrüßte Sängerin und Violinistin Claudia Koch die Gäste, bevor sie zum Geigenbogen griff. Gemeinsam mit ihren vier Bandkollegen stimmte sie ein Lied über gefüllte Teigtaschen an. In fröhlichem Rhythmus erzählte sie darin vom Mädchen, das die Teigtaschen zubereitet und vom Jungen, der sie aufisst. Es folgten weitere Lieder über Grillhähnchen, das typische Sabbatessen „gefilte Fisch" und Trinklieder über Wein, Schnaps und die Liebe. Mit ihrer fröhlich-mitreißenden Art zogen die Musiker ihr Publikum schnell in den Bann. Viele Gäste wippten mit den Füßen im Rhythmus der Musik. Applaus zwischen den einzelnen Liedern und am Ende des Konzertes belohnten die Musiker für die tolle Leistung. Im Anschluss an das Konzert gab es bei einem Büfett voller Leckereien noch reichlich Gelegenheit für Gespräche zum Ende der blauen Stunde.nic
Die Gruppe Aufwind bot am Sonnabend ein Klezmermusik-Konzert zum Thema Essen und Trinken im Vöhrumhaus. rb
28.10.2013 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Vöhrum: Drei Audis aufgebrochen
Vöhrum. Auf Navigationsgeräte und Airbags hatten es unbekannte Täter abgesehen, die in der Nacht zu Donnerstag in Vöhrum auf den Straßen Kötherkamp und Uhlenkamp unterwegs gewesen sind. Sie brachen dort drei Fahrzeuge der Marke Audi auf und stahlen Navigationsgeräte. Aus zwei Wagen nahmen sie die Fahrerairbags mit. Schaden: rund 7500?Euro.pif 2 Zeugenhinweise an die Polizei unter Telefon 05171/9990.
26.10.2013 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Ortsrat Vöhrum: Zustimmung zum Haushaltsentwurf 2014
Vöhrum. Spannende Themen gab es jetzt bei der Sitzung des Ortsrates Vöhrum im ehemaligen Rathaus an der Kirchvordener Straße. Im Mittelpunkt stand dabei die städtische Haushaltssatzung und der Haushaltsplan 2014. Ortsbürgermeister Ewald Werthmann sagte: „Unsere Ortsratsmitglieder haben einstimmig für den städtischen Haushaltsentwurf votiert." Daneben wurden folgende Anträge der Vöhrumer an die Stadtverwaltung Peine gestellt: Die SPD möchte einen befestigten Weg im ehemaligen Pfarrgarten schaffen. Und auch das bisherige Basketballfeld hinter dem alten Rathaus soll in den Pfarrgarten verlegt werden. „Unser Ziel ist es, dass dann Kinder und Jugendliche wunderbar dort spielen können", so Werthmann. Die Stadtverwaltung soll nun prüfen, wie teuer die Umsetzung dieser beiden Punkte wäre. Die CDU fordert daneben ein neues Baugebiet für die Ortschaft Eixe. Und der Eingang der Hainwaldschule soll barrierefrei gestaltet werden. Bisher macht es eine Stufe unmöglich, dass Rollstuhlfahrer problemlos in das Gebäude können. Auch der letzte Wunsch der Christdemokraten bezieht sich auf die Vöhrumer Schule: Hier sollen in der Sporthalle die alten Sanitäranlagen saniert werden. Auch diese drei CDU-Anträge gehen an die Stadtverwaltung. tk
Altes Vöhrumer Rathaus: Hier tagte der Ortsrat. A
26.10.2013 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Freitag, 25. Oktober 2013

Fröhlicher Nachmittag mit der Awo Vöhrum
Vöhrum. Die Arbeiterwohlfahrt Vöhrum (Awo) lädt am morgigen Sonnabend, 26. Oktober, ab 15 Uhr zum Herbstnachmittag für Senioren ins Dorfgemeinschaftshaus ein. Für Unterhaltung sorgen die „Thekenflütschen“ aus Equord (16 bis 17.30 Uhr). Die Männergesangsgruppe interpretiert bekannte Melodien mit eigenen Texten. Es gibt Kaffee und Kuchen sowie kalte Getränke. Die Teilnahme kostet 3 Euro, die Veranstaltung endet gegen 17.30 Uhr.mic
25.10.2013 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Donnerstag, 24. Oktober 2013

Rüdiger Ernst ist neuer Kreisbrandmeister: Einstimmiges Votum bei Dienstversammlung
Kreis Peine. Rüdiger Ernst wird neuer Kreisbrandmeister im Landkreis Peine. Die Wahl fiel gestern Abend bei der Dienstversammlung der Orts- und Gemeindebrandmeister einstimmig. Gleichzeitig wurden seine Stellvertreter, die Abschnittsleiter West und Ost, gewählt. Dabei setzte die Versammlung auf bewährte Kräfte: Hans-Peter Bolm (Abschnittsleiter West) und Martin Ahlers (Abschnittsleiter Ost) wurden für sechs Jahre in ihren Positionen bestätigt. Gute Nachrichten gab es vom Ersten Kreisrat Henning Heiß, der ein kurzes Grußwort hielt: Er kündigte an, dass die Kreisfeuerwehren künftig auch mit Feldbetten ausgerüstet werden. 150 Betten sollen angeschafft werden. Denn beim Hochwassereinsatz an der Elbe – für den es von Heiß großes Lob gab – hatte es vor allem an Feldbetten gemangelt. Zudem will der Landkreis 2014 in einen neuen Schlauchwagen investieren. In seinem Bericht erklärte der aktuelle Kreisbrandmeister Lothar Gödecke, dass der Gefahrgutzug im Peiner Land zum Jahresende komplett einsatzfähig sein wird. Während einer Umstrukturierung waren nur Teile des Zuges einsatzbereit. Unterstützung gab es in der Zwischenzeit aus dem Kreis Hildesheim. In den 74 Ortswehren und der Werksfeuerwehr Peiner Träger sind 2841 Ehrenamtliche aktiv. Der neue Kreisbrandmeister Rüdiger Ernst ist einer von zwei hauptamtlichen Feuerwehrleuten in der Stadt Peine. Er ist als Gerätewart angestellt. Sein Arbeitsplatz ist die Stadtwache an der Feuerwehrtechnischen Zentrale des Landkreises, in der auch die Versammlung stattfand. Rüdiger ist verheiratet und hat einen Sohn. Seit Juni 2011 ist er Stadtbrandmeister. Zur Ämterübergabe mit dem aktuellen Kreisbrandmeister Lothar Gödecke am 1.?März 2014 wird Rüdiger Ernst seinen Posten als Stadtbrandmeister abgeben. Über einen Nachfolger entscheiden die Feuerwehren in der Stadt Peine am 11. November. ! Während der Versammlung wurden befördert: Alexander Lehne (Oberlöschmeister), Oliver Michael (Oberlöschmeister), Jens Böker (Hauptlöschmeister), Philipp Dahme (Hauptlöschmeister), Maik Mansfeld (Hauptlöschmeister), Dominik Marschall (Brandmeister), Ulf Semmler (Oberbrandmeister) und Stephan Milz (Oberlöschmeister).pif
Das alte und neue Kommando der Kreisfeuerwehr Peine mit den Beförderten in der Feuerwehrtechnischen Zentrale mit dem neu gewählten Kreisbrandmeister Rüdiger Ernst (2. von rechts). Er folgt im nächsten Jahr auf Lothar Gödecke (3. von links).pif
24.10.2013 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Gruppe Aufwind kommt nach Vöhrum
Vöhrum. Die international bekannte Gruppe Aufwind aus Berlin tritt im Vöhrumhaus an der Kirchvordener Straße 5 auf. Die Berliner gelten als das deutsch-jiddische Spitzen-Quintett mit spritziger Melancholie osteuropäischer jüdischer Musik. Neben zahlreichen Konzerten in ganz Deutschland gastierte die Gruppe bereits in Chile, Kanada, Türkei, Polen und in vielen weiteren Ländern. Das Konzert findet an diesem Sonnabend, 26. Oktober, um 17 Uhr statt. Der Eintritt ist zwar frei, es wird jedoch um einen kleinen Kostenbeitrag gebeten.rd
24.10.2013 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Mittwoch, 23. Oktober 2013

Schon wieder: Einbruch in die „Deutsche Eiche“
Von Thorsten Pifan Vöhrum. Gastwirtin Kalliopi Dimitropulu ist stocksauer: Innerhalb von 14 Tagen ist in ihrer Gaststätte „Deutsche Eiche“ in Vöhrum zum zweiten Mal eingebrochen worden. Auffällig: Die Täter hinterließen eine ähnliche Handschrift wie beim Einbruch genau zwei Wochen zuvor. Nun will Dimitropulu in der Gaststätte in Sachen Sicherheit massiv investieren. Wieder waren die Diebe in der Nacht von Sonntag auf Montag aktiv und wieder zeigten sie keine Furcht, entdeckt zu werden. „Die Einbrecher haben sogar das gleiche Fenster genutzt, nur einen anderen Flügel“, sagt Dimitropulu erbost. Das Fenster befindet sich direkt an der Vöhrumer Durchgangsstraße, die auch nachts befahren ist. Auch auf Spirituosen hatten es die Täter wieder abgesehen. Diesmal zeigten sie sich allerdings durstiger. Die Beute: Ein Karton Ouzo, zwei Flaschen Steinhäger und eine Flasche Obstler – das ist die erste Schätzung der Wirtin, wobei sicher ist, dass der Karton mit dem griechischen Schnaps fehlt. Vor 14?Tagen hatten es die Täter auf Rum abgesehen. „Die Einbrecher haben auch wieder die Spielautomaten aufgebrochen, was sich aber nicht mehr lohnt“, sagt Dimitropulu. Denn die Geldmenge, die über Nacht in den Automaten liege, sei stark reduziert. Dimitropulu glaubt inzwischen fest daran, dass es sich bei den Tätern um Ortskundige handelt. Denn die Einbrecher nutzten sogar dasselbe Fenster zur Flucht. Was Dimitropulu aufgefallen ist: Die Einbrecher hätten diesmal offensichtlich mehr Zeit gehabt. Denn hinter der Theke waren alle Schubladen durchwühlt und auch am Sparkasten an der Wand hätten sich die Einbrecher versucht – allerdings vergeblich. „Wir haben den Kasten zusätzlich gesichert“, so Dimitropulu. Weitere Sicherheitsvorkehrungen wird es ab sofort in der „Deutschen Eiche“ geben: „Ich lasse Kameras installieren, deren Bilder gleich weitergesendet werden, dann nützt es auch nichts, die Kameras zu zerstören oder zu stehlen“, sagt sie. Weitere Vorkehrungen will sie nicht verraten. Die Polizei sucht Zeugen, die am frühen Montag-Morgen zwischen 1 und 7.30 Uhr Auffälliges beobachtet haben. 2 Kontakt zur Wache unter Telefon 05171/9990. Erneuter Einbruch in die Gaststätte „Deutsche Eiche“ in Vöhrum: Wirtin Kalliopi Dimitropulu zeigt, durch welchen Fensterflügel die Täter diesmal kamen.pif
23.10.2013 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

IGS Peine: Schüler feierten Kartoffelfest mit Lagerfeuer
Vöhrum. Höhepunkt der Unterrichtseinheit „Pflanzen in unserem Leben“ an der IGS Peine war jetzt das Kartoffelfest im Ökogarten der Schule. 180 Schüler und Lehrer wuselten bei strahlendem Sonnenschein durch den Ökogarten und verarbeiteten in sechs Schichten – im wahrsten Sinn des Wortes – die Früchte ihrer Arbeit. Bereits im Frühjahr hatten die sechs Klassen des damaligen fünften Jahrgangs in ihren Klassenbeeten Kartoffeln gepflanzt, sie

gehegt und gepflegt. Anfang Oktober war es so weit: Die mit Spannung erwarteten Kartoffeln konnten geerntet werden. Die Schüler sammelten Rezepte für ein Kartoffelfest und los ging es: Eine heimelige Atmosphäre lag über dem Ökogarten, als über dem Lagerfeuer die Pellkartoffeln kochten, die Folienkartoffeln in der Glut brutzelten und die Ofenkartoffeln mit Rosmarinkruste aus dem Backofen dufteten. Die „Suppengruppe“ schnippelte Kartoffeln und Gemüse und die Kinder der „Kräuterdip-Gruppe“ mischten ihre Zutaten, hackten Kräuter und berieten über das leckerste Verhältnis von Quark zu Kräutern. Nachdem ersten, teils vorsichtig-skeptischen Kosten sah man überall zufriedene Gesichter bei den Schülern. Von allen Speisen wurde eifrig nachgeholt, Rezepte wurden eingefordert, erste Verabredungen zum Nachkochen getroffen. „Die Kartoffelsuppe will ich unbedingt mal zu Hause machen“, „Ich mag die Pellkartoffeln am liebsten mit dem rechten Kräuterdip“, „Sind noch Ofenkartoffeln da?“ So tönte es von allen Seiten. Betina Gube, Leiterin des Ökogartens und Heike Höfling, Jahrgangsleiterin des sechsten Jahrgangs zogen zufrieden Bilanz: „Unser Kartoffelfest war ein gelungener und sehr praxisbezogener Abschluss der naturwissenschaftlichen Unterrichtsreihe. Die Zusammenarbeit mit dem Fach Hauswirtschaft bot sich an und Glück mit dem Wetter hatten wir auch. Ein kleiner Beitrag zur gesunden Ernährung und ein schöner Abschluss vor den Herbstferien“.pif
Kartoffelfest mit Lagerfeuer im Ökogarten der IGS Peine: Dort drehte sich alles um die tolle Knolle.oh
23.10.2013 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Hainwaldschule: Förderverein lädt ein
Vöhrum. Der Förderverein der Hainwaldschule Vöhrum lädt für Mittwoch, 6. November, 19.30 Uhr, zur Mitgliederversammlung im Lehrerzimmer der Grundschule ein. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Investitionsplanung, Berichte und die Umstellung auf den SEPA-Zahlungsverkehr.rd
23.10.2013 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Montag, 21. Oktober 2013

Beeindruckende musikalische Leistung: Jubiläumskonzert des MGV Vöhrum
Vöhrum. 350 Gäste konnten sich am Sonnabend im restlos ausverkauften Dorfgemeinschaftshaus ein beeindruckendes Bild musikalischer Leistung im Peiner Land machen. Der Männergesangverein Vöhrum hatte zum Abschluss seines Jubiläumsjahres zum Konzert eingeladen und bekam dabei Unterstützung von den Männergesangvereinen aus Hohenhameln und Oberg sowie von der MSG Peine-Ilsede. „Ich freue mich, dass wir als krönenden Abschluss ein so großes Konzert geben können“, begrüßte der Vorsitzende der Vöhrumer Sangesbrüder, Helmut Marialke. Gleich zu Beginn stellten die Sänger unter Beweis, dass sie perfekt mit den Musikern der MSG harmonierten. Sie interpretierten das Strauss?sche Donaulied genauso gekonnt wie den Gefangenenchor aus Verdis Oper Nabucco. Dabei dirigierte Renate Mainusch-Koschorrek beide Ensembles mit gewohnt sicherer Hand und stand dabei MSG-Leiter Erich Kammerer in nichts nach. Eher romantisch-melancholische Lieder hatte der MGV Hohenhameln vorbereitet. Mit „Die Rose“ und „Morgen Mathilda“ sorgten sie unter Leitung von Wolfgang Beuthin für nachdenkliche Stimmung beim Publikum. Rundum fröhlich ging es dagegen beim MGV Oberg mit dem „Lied vom kleinen grünen Kaktus“ und „Wochenend und Sonnenschein“ zu. Man merkte den Sängern unter

Leitung von Gudrun Gadow den Spaß an der Musik richtig an. Sehr beeindruckend geriet dann das große Finale nach mehr als zwei Stunden Konzert. Alle 94 Sänger und die Musiker der MSG nahmen die Zuhörer mit auf eine Reise durch deutsches Liedgut vom Wandersmann über die lustige Seefahrt bis hin zum Niedersachsenlied. Standing Ovations belohnten die Musiker. Im Anschluss an das Konzert gab es für die Gäste bei herzhafter Gulaschsuppe und kühlen Getränken noch reichlich Gelegenheit für angeregte Gespräche.nic
Zum Abschluss des Jubiläumsjahres gab der Männergesangverein Vöhrum ein großes Konzert. im/4
Rund 350 Gäste verfolgten das rund zweistündige Konzert im ausverkauften Dorfgemeinschaftshaus.
Unterstützung gab es auch vom Männergesangverein Hohenhameln.
Ebenfalls beteiligt: Die MSG Peine-Ilsede.
21.10.2013 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Samstag, 19. Oktober 2013

Begrüßung der neuen Pastoren in Vöhrum
Vöhrum. In der evangelischen Kirchengemeinde Vöhrum-Eixe-Röhrse werden die zwei neuen Pastoren Dorothea Wöller und Philipp van Oorschot begrüßt. In einem Festgottesdienst am Samstag, 26. Oktober, ab 15 Uhr in der evangelischen Kirche führt Landessuperintendent Eckhardt Gorka die beiden Pastoren in ihr Amt ein. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es einen Empfang. rd
19.10.2013 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Pelikan überreichte Spende an Jugendfeuerwehr Vöhrum und an den Ökogarten
Vöhrum. Beim großen Sommerfest in Vöhrum anlässlich des 175. Jubiläums des Traditionsunternehmens Pelikan sowie zum 40-jährigen Bestehen des Produktionsstandortes Vöhrum waren sehr fleißig Spenden gesammelt worden bei den vielen Festgästen. Diese Geldspenden der Mitarbeiter und der Erlös des Markenverkaufs wurden von der Pelikan-Geschäftsführung zudem aufgerundet. Damit können nun zwei Peiner Institutionen finanziell unterstützt werden. Frauke Wandrey, Geschäftsführerin der Pelikan PBS-Produktionsgesellschaft, und Harald Schmidt, technischer Werkleiter, überreichten jetzt eine Spendensumme von insgesamt 1000 Euro zur Hälfte jeweils an die Jugendfeuerwehr Vöhrum und den Ökogarten der Integrierten Gesamtschule mit Gymnasialer Oberstufe Peine (IGS). Ortsbrandmeister Andreas Schneider nahm mit einer Abordnung der Jugendfeuerwehr stellvertretend die Spende dankend entgegen. Von der IGS waren Rektorin Susanne Pavlidis sowie Betina Gube als Leiterin des Ökogartens der IGS vor Ort und freuten sich ebenfalls sehr über die willkommene finanzielle Unterstützung. „Wir benötigen das Geld für die Reparatur unserer Dächer und des Gewächshauses“, sagt Gube. Die waren beim Hagel im Sommer stark beschädigt worden.rd
Spendenübergabe bei Pelikan: Jugendfeuerwehr Vöhrum und Ökogarten sind sehr dankbar. oh
19.10.2013 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Spielmannszug lädt zum Schnupper-Üben

Vöhrum. Der Vöhrumer Spielmannszug lädt Kinder ab sieben Jahren am Montag, 21.?Oktober, von 18 bis 19 Uhr zum Schnupper-Üben in die Hainwaldschule ein. „Die Kinder brauchen keine Notenkenntnisse zu haben, es ist nur wichtig, dass sie Spaß an Musik haben und gerne Instrumente lernen möchten“, so Heike Tomalik, die Vorsitzende des Spielmannszuges. Neben den traditionellen Instrumenten wie Flöte oder Trommel haben die Kinder die Möglichkeit, Lyra oder andere Rhythmus-Instrumente zu erlernen. „Außer den Übungsabenden und Schützenfesten bieten wir Fahrten in Freizeitparks, Zeltlager und andere Vergnügen an“, erklärt Tomalik der PAZ.lu
Der Spielmannszug Vöhrum. A
19.10.2013 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Freitag, 18. Oktober 2013

Gruppe Aufwind kommt nach Vöhrum
Vöhrum. Die international bekannte Gruppe Aufwind aus Berlin tritt am Sonnabend, 26. Oktober, ab 17 Uhr im Vöhrumhaus an der Kirchvordener Straße 5, auf. Die Berliner gelten als das deutsch-jiddische Spitzen-Quintett mit spritziger Melancholie osteuropäischer, jüdischer Musik. Neben zahlreichen Konzerten in Deutschland gastierte die Gruppe bereits in Chile, Kanada, Türkei, Polen und in vielen weiteren Ländern. Der Eintritt ist frei, es wird um eine Spende gebeten.mgb
Kommt nach Vöhrum: Die Gruppe Aufwind.oh
18.10.2013 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Donnerstag, 17. Oktober 2013

Baustart für neuen Supermarkt in Vöhrum bleibt weiter unklar
Vöhrum. Bereits seit Juni gibt es von der Stadtverwaltung formal grünes Licht, doch der geplante Supermarkt-Neubau in Vöhrum lässt weiter auf sich warten. Die Planungen laufen insgesamt schon seit drei Jahren. „Aber es tut sich einfach nichts“, ärgert sich auch Vöhrums Ortsbürgermeister Ewald Werthmann. Doch woran liegt das eigentlich? Eine Spurensuche. Der zuständige Investor Seicon aus Braunschweig ist für die PAZ nicht zu erreichen – trotz mehrmaliger Anfrage. Fakt ist: Die für den Neubau erforderlichen Grundstücke gehören ihm zum Teil noch gar nicht – unter anderem das ehemalige Kreissparkassen-Gebäude. Nach PAZ-Informationen besitzt er allerdings ein Vorkaufsrecht. Ein Sprecher des Handelskonzerns Rewe sagt: „Wir werden an dem Standort Mieter sein und haben alle notwendigen Unterlagen im Vorfeld eingereicht. Laut unserer Information befinden sich die Planungen im Zeitrahmen. Wir bitten um Verständnis, dass wir uns zu den Belangen des Investors nicht äußern können, da sich diese unserer Kenntnis entziehen.“ Der Leiter des Peiner Hochbauamtes, Florian Hahn, erklärt: „Das eingeleitete Bauleitplanverfahren befindet sich in der Abstimmung mit dem Investor.“ Für den nächsten Schritt seien aber noch Anpassungen von Seiten des Investors zu leisten, deren Notwendigkeit sich unter anderem aus den Ergebnissen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung ergeben hätten. Hahn weiter: „Die aktualisierte Planung ist Voraussetzung für den Beschluss des Verwaltungsausschusses

zur öffentlichen Auslegung der Bauleitplanung und den avisierten Abschluss des Verfahrens. Um die Planung voranzubringen, werden aktuell Gespräche mit dem Investor und den Planern geführt.“ Vöhrums Ortsbürgermeister Ewald Werthmann ist es wichtig, noch einmal darauf hinzuweisen, dass die Verzögerung beim Supermarkt-Neubau weder am Ortsrat noch an der Stadtverwaltung liege. „Ich habe Verständnis dafür, wenn einige Vöhrumer mittlerweile an dem Projekt zweifeln. Aber jetzt muss es wirklich mal langsam losgehen.“mic
Das ehemalige Sparkassengebäude in Vöhrum sowie die links daneben liegende Ladenzeile sollen für den Supermarkt-Neubau abgerissen werden.mic
Ewald Werthmann
Florian Hahn
17.10.2013 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Vöhrum: Konzert ausverkauft
Vöhrum. Der Männergesangverein (MGV) Vöhrum weist darauf hin, dass das Kontingent der vorhandenen Eintrittskarten für das Jubiläumskonzert am Sonnabend , 19. Oktober, im Dorfgemeinschaftshaus restlos ausverkauft ist. Sowohl die Bücherstube Vöhrum, als auch die Vereinsmitglieder verfügen über keine zum Verkauf stehenden Karten mehr. Möglicherweise könnten noch zurückgegebene Eintrittskarten an der Abendkasse erworben werden. rd
17.10.2013 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Mittwoch, 16. Oktober 2013

Laternenumzug der SPD in Vöhrum
Vöhrum. Der SPD-Ortsverein Vöhrum-Eixe-Röhrse veranstaltet am morgigen Donnerstag, 17. Oktober, seinen traditionellen Laternenumzug. Um 18.30 Uhr starten Jung und Alt an der Kreissparkasse West, Ecke Schwicheldter Straße/Herrenfeldstraße. Ziel ist der Parkplatz am Vöhrumer Dorfgemeinschaftshaus. Musikalisch begleitet wird der Umzug vom Spielmannszug Vöhrum. mea
16.10.2013 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Feinsinniger Humor vom Meister: Vöhrumer Hukl-Bühne spielt Loriot
Peine. „Heiterkeit ist ohne Ernst nicht zu begreifen“: Generationen kennen die Sprüche von Loriot alias Vicco von Bülow, dem Meister der geschliffenen Worte. In diesem Jahr wäre Loriot 90 Jahre alt geworden. Die Schauspieler der Vöhrumer Hukl-Bühne – allesamt große Fans – widmen dem Humoristen aus diesem Anlass zwei Theaterabende im Peiner Forum: am Samstag, 9., und Sonntag, 10. November. Die Peiner Allgemeine Zeitung präsentiert die Vorstellungen. Gespielt werden jeweils zwölf Sketche, angefangen beim „Lottogewinner“ über „Schmeckt?s?“ bis zur „Eheberatung“. Apropos – da drängt sich der auf: „Eine glückliche Ehe ist eine, in der sie ein bisschen blind und er ein bisschen taub ist.“ Oder dieser: „Frauen und Männer passen eigentlich nicht zusammen.“ Bühnen-Chef Hubert Klinke sagt: „Loriots Humor spielen wir einfach unwahrscheinlich gerne. Aber er verlangt uns auch einiges ab. Denn jeder kennt ihn – da muss jedes Wort sitzen. Viele Gags wirken nur, wenn die Betonung zu 100 Prozent stimmt – selbst die Mimik muss richtig einstudiert werden,

damit alles passt.“ Für Klinke ist Loriot ein fester Bestandteil der deutschen Kulturgeschichte. „Sein Humor ist feinsinnig und hintergründig und kommt nicht wie bei Mario Barth mit dem Holzhammer. „Selbst wenn man manche Stücke zehnmal sieht, entdeckt man immer noch etwas Neues“, ergänzt Darsteller Andreas Schote. Die Hukl-Bühne hat schon mehrmals Loriot gespielt – und weiß deshalb, worauf es ankommt. Bis auf „Herren im Bad“ wurden alle zwölf Sketche, die bei den Theaterabenden auf dem gut zwei Stunden langen Programm stehen, schon einmal aufgeführt. „Es ist eine Auswahl seiner größten Erfolge“, sagt Schauspieler Jürgen Bublitz. Aufgeführt werden die drei bis 15 Minuten langen Stücke übrigens in wechselnder Besetzung, einige Darsteller haben fünf Rollen. Eine Herausforderung ist für die Hukl-Bühne auch die Logistik. Schließlich wird für jeden Sketch eine andere Kulisse benötigt. „Und die sind teilweise sehr aufwendig“, sagt Schote. Man denke nur an „Herren im Bad“, wofür natürlich eine Badewanne benötigt wird. Möglicherweise wird es an einem der Abende einen Ehrengast geben: Susanne von Bülow, die Tochter Loriots. Die Hukl-Bühne Vöhrum, die mit ihr die Verwertungsrechte besprechen musste, hat sie jedenfalls eingeladen.
2 Loriot-Theaterabende: Samstag, 9. November, 20 Uhr, und Sonntag, 10. November, 19 Uhr, im Peiner Forum. Eintrittskarten gibt es ab sofort im Vorverkauf zum Preis von 9,50 Euro in der Geschäftsstelle der Peiner Allgemeinen Zeitung, beim Kulturring Peine und in der Vöhrumer Bücherstube. An der Abendkasse kosten die Tickets – soweit noch vorhanden – dann elf Euro.
! Herrenmoden ! Das Ei ! Anstandsunterricht ! An der Theaterkasse ! Der Lottogewinner ! Liebe im Büro ! Vertreterbesuch ! Bettenkauf ! Skat ! Herren im Bad ! Eheberatung ! Schmeckt?s?
Großes Vorbild für die Hukl-Bühne: Loriot, der hier im Sketch „Der 70. Geburtstag“ auf dem legendären Biedermeiersofa sitzt.Archiv/dpa
Die Hukl-Bühne spielte im Januar 2010 schon einmal Loriot vor ausverkauftem Haus im Forum Peine.Archiv/im
Bei der Probe (v.l.): Hukl-Bühnen-Darsteller Marina Papenburg, Manfred Teichmann und Susanne Grobe.
Legendäre Szene aus „Die Nudel“: „Bitte sagen Sie jetzt nichts, Hildegard...“
16.10.2013 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Dienstag, 15. Oktober 2013

Terrier beißt Radfahrerin in Wade
Vöhrum. Mit einer Bisswunde an der Wade musste sich am Samstag eine 19-Jährige aus Peine im Klinikum behandeln lassen. Die junge Frau war mit ihrem Rad gegen 12.05?Uhr in der Parkanlage an der Herrenfeldstraße unterwegs, als ihr eine andere Frau mit einem nicht angeleinten Hund entgegenkam. Zunächst sei der kleine schwarz-weiß gefleckte Terriermix bellend auf sie zu und an ihr vorbeigelaufen, sagt Polizei-Sprecher Peter Rathai. Die 19-Jährige setzte ihre Fahrt dann fort, registrierte aber nicht, dass der Hund sie verfolgte. Unvermittelt biss das Tier sie dann in die linke Wade. Nach Aussage der 19-Jährigen habe die Hundebesitzerin den Vorfall mitbekommen und ihren Hund zurückgerufen. Dann sei sie weggegangen, ohne sich um die verletzte Radfahrerin zu kümmern. Die Hundebesitzerin oder Zeugen werden gebeten, sich mit der Polizei in Verbindung zu setzen.pif 2 Kontakt zur Wache in Peine unter der Telefonnummer 05171/9990.
Peter Rathai
15.10.2013 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Es gibt keinen Vandalismus

Mit dem PAZ-Bericht über Vandalismus am Bahnhof Vöhrum beschäftigt sich Leser und Berufspendler Christian Heuser: E Die Aussage, dass es in letzter Zeit vermehrt zu Schäden an den Einrichtungen der Bahn gekommen ist, ist so nicht nachvollziehbar. Es mag stimmen, dass es vermehrt zu Graffiti-Verunreinigungen gekommen ist, aber die letzte Scheibe ist am Wochenende des 21. und 22. April zu Bruch gegangen. Daraufhin wurde am 22. April die erste Holzplatte eingesetzt. Am 13. Juni wurde am Gleis 1 die lange fehlende Glasscheibe ebenfalls durch eine Holzplatte ersetzt. Somit kann beileibe nicht von kurzfristigen Zerstörungen von Glasscheiben gesprochen werden. Seit einem Feuer, auf einem angrenzenden Feld, am 16. August sind auf Gleis 2 zwei Lampen und die Uhren auf beiden Bahnsteigen ausgefallen. Ob dies nun auch als Vandalismus anzusehen ist? Ich hoffe doch sehr, dass der eigentlich attraktive Haltepunkt nun nicht wieder mit einer Beton-Hütte ausgestattet wird, wie es früher der Fall war! Als Grund für die Vorfälle vermute ich mal Frust bei „Fahrgästen“, die aufgrund von fehlenden Fahrscheinen oftmals in Vöhrum den Zug verlassen müssen, da der Zugbegleiter meist bis hier von Braunschweig aus durch den Zug ist. Ich hoffe, dass man die Deutsche Bahn mal daran erinnert, dass man nicht die Fahrpreise erhöhen kann, wenn man die Infrastruktur nicht in Ordnung hält.

Die unter dieser Rubrik veröffentlichten Leserbriefe geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

15.10.2013 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Jazz mit Orgel und Saxofon

Peine. Ein Kirchenkonzert der besonderen Art konnten Sonntagabend die Besucher der Friedenskirche erleben. Der Pop- und Jazzchor Xperiment spielte in Peine sein Programm „Phase 4: SaxoChords“. Mit dabei war auch die Vöhrumerin Gesine Hagemann. Die knapp 150 Besucher erwarteten bereits weit vor Beginn die Sängerinnen und Sänger mit viel Vorfreude. Als es dann so weit war, gaben sich allen der spirituellen Musik hin und lauschten ihr gebannt. Im Gespräch mit der PAZ erklärte Chorleiter André Wenauer, wie es zu diesem Konzert in Peine kam: „Ein Chormitglied ist letztens zu uns gestoßen, und über sie ist der Kontakt hierher entstanden.“ Das Programm war sehr variantenreich. Popsongs wechselten sich ab mit Gospel und Duette zwischen Dirk Steinig an der Orgel und Stefan Kienzle am Saxofon. Dieses Zusammenspiel der beiden unterschiedlichen Instrumente zeichnet Xperiment aus. Mit bekannten Popsongs wie „Viva la vida“ von Coldplay, bei dem sich der Chor entlang der Bänke in der Kirche aufstellte und so die Musik noch erfahrbarer machte, wurde das Publikum begeistert. Es gab viel Applaus. Zum Abschluss wurden dann auch Zugaben gefordert, die der Chor gerne erfüllte. Besucher Klaus Müller und seine Freundin Janet Rubel aus Peine urteilten: „Es war sehr gut. Die Musik hat gepasst, und gerade die A-cappella-Versionen waren richtig gut.“jaw

Gut gefüllt: Die Friedenskirche.

Der Chor Xperiment: Mit dabei war auch die Vöhrumerin Gesine Hagemann (vorn rechts, mit blauem Schal).im/2

15.10.2013 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Vöhrumer Tennis-Senioren besuchten Wintersport-Ort

Vöhrum. Die diesjährige Wochenendfahrt der Tennis Senioren des TSV Arminia Vöhrum ging nach Oberhof in den Thüringer Wald. Dort wurde nicht nur Tennis gespielt, es wurden auch die weltbekannten Wettkampfstätten des Wintersports besucht. „Auch Anfang 2014 werden dort wieder verschiedene Weltcups im Biathlon, Rennrodeln und im Skispringen

veranstaltet“, erklärt Armine Klaus Rieger. Dann trifft sich die gesamte Weltspitze des Skisports in dem 815 Meter über dem Meeresspiegel gelegenen Wintersport-Ort. Die ersten Feriengäste kamen aber schon im 19. Jahrhundert wegen des angenehmen Klimas in den Ort am Rennsteig. Heute verfügt der Ort über mehr als 3500 Gästebetten. Wie in jedem Jahr fanden auch diesmal wieder die inoffiziellen Arminia-Wochenendmeisterschaften im Tennis-Doppel statt. Nach harter Gegenwehr mussten sich die Titelverteidiger Rieger/Niewerth nach drei Sätzen dem Doppel Klawiter/Franke geschlagen geben. Auf der auf der Steinberg-Alm in Goslar klang die Fahrt in gemütlicher Runde aus.ale
Waren unterwegs: Die Tennis-Senioren des TSV Arminia Vöhrum besuchten Oberhof.oh
15.10.2013 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Montag, 14. Oktober 2013

Dauerbaustelle Vöhrumer Straße: Arbeiten ziehen sich noch bis Mitte 2014
Telgte. Für Autofahrer wird die Dauerbaustelle auf der Vöhrumer Straße immer mehr zur Geduldsprobe: Vor allem zu Stoßzeiten staut sich der Verkehr oft auf mehreren Hundert Metern Länge. Genervt sind auch viele Anwohner aus Eixe, weil sie den Ausweichverkehr abbekommen. Wie Vöhrums Ortsbürgermeister Ewald Werthmann bestätigte, gebe es einige Beschwerden aus Eixe, weil dort der Verkehr auf dem Sundernweg stark zugenommen habe. Die Stadtentwässerung Peine (SEP) baut in der Vöhrumer Straße auf einem 1,6 Kilometer langen Abschnitt für etwa zwei Millionen Euro eine neue Druckrohrleitung vom Pumpwerk an der Schloßbleiche bis zur Kläranlage an der Vöhrumer Straße (PAZ berichtete). Die Baustelle ist Ende April eingerichtet worden. Seitdem läuft der Verkehr dort nur noch zwei- statt vierspurig. Die Fertigstellung ist erst für Mitte nächsten Jahres geplant. Die Sperrung der Einfahrt von der Vöhrumer Straße zur Hannoverschen Heerstraße wird voraussichtlich noch bis Ende Oktober andauern. Petra Kawaletz, Pressesprecherin der zuständigen Stadtwerke Peine, erklärt: „Aufgrund eines ungewöhnlich hohen, jahreszeitunabhängigen Grundwasserspiegels sind umfassende Zusatzarbeiten notwendig. Diese erschweren erheblich den Kanalbau und gefährden das geplante Bauziel für 2013: die Fertigstellung des Kanalbaus mitsamt Wiederherstellung und Befahrbarkeit der Straßenfläche bis zur Einmündung An der Laubenkolonie“. Ortsbürgermeister Werthmann zur Dauerbaustelle Vöhrumer Straße: „Ich kann den Ärger der Autofahrer verstehen, allerdings gibt es keine andere Möglichkeit. Im Übrigen: Ursprünglich sollte die Umleitungsstrecke für die gesperrte B 65 über die Vöhrumer Straße gehen. Wegen der Bauarbeiten, hat man davon abgesehen. Möglicherweise wäre das Verkehrs-Chaos dann noch viel größer gewesen.“ Hintergrund: Der Neubau der Druckrohrleitung, die 70 Prozent des Peiner Abwassers transportiert, ist nach Angaben der Stadtwerke erforderlich, weil diese bereits 50 Jahre alt ist.mic
Engpass Vöhrumer Straße: Hier muss noch mehrere Monate gebaut werden. mic/2
Ewald Werthmann
Petra Kawaletz
Noch gesperrt: Die Hannoversche Heerstraße in Telgte soll aber Ende Oktober wieder für den Verkehr freigegeben werden.
14.10.2013 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Vöhrum: Handy-Raub nach dem Oktoberfest

Vöhrum. Auf dem Nachhauseweg vom Vöhrumer Oktoberfest wurde ein 22-jähriger Peiner am Sonntagmorgen gegen 1.25?Uhr von fünf Männern auf der Straße zum Eichholz aufgehalten. Sie forderten die Herausgabe von Bargeld und Handy. Da das Opfer der Forderung nicht sofort nachkam, schlugen zwei Täter auf den Peiner ein und stahlen das mitgeführte Handy der Marke Samsung. Das Opfer wurde leicht verletzt.pif
14.10.2013 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Festlicher Königsball in Vöhrum: Gilde-Majestät ist auch Winterkönig
Vöhrum. Feststimmung in Vöhrum: Ihren Königsball feierten der Vöhrumer Schützengildekönig Bernd Brand mit Ehefrau Marion und der Vöhrumer Junggesellenkönig Mirco Warmbold mit Ehrendame Chiara Hansch am Samstagabend im Festzelt am Hainwaldweg. Die Vorsitzenden Jürgen Rögner (Schützengilde) und Sören Lüdeke (Junggesellschaft) hießen in ihrer Begrüßungsrede neben Ortsbürgermeister Ewald Wertmann und den Ortsratsmitgliedern auch zahlreiche Gäste der umliegenden Schützenvereine und Junggesellschaften willkommen. Zudem wurden die Sieger des Otto-Weber-Pokals und des Gildepokals bekannt gegeben sowie der Winterkönig der Schützengilde und der Herbstmeister der Junggesellschaft proklamiert. Den Otto-Weber-Pokal nahm für einen 167 Teiler Werner Benke Junior in Empfang, der Gildepokal ging mit 29,4 Ring an Frank Dernedde. Eine Überraschung bot die Bekanntgabe des Winterkönigs: Bernd Brand als amtierendem Schützengildekönig war es mit einem 153,3 Teiler gelungen, gleichzeitig die Würde des Winterkönigs zu erringen. Neuer Herbstmeister der Junggesellschaft Vöhrum wurde mit 28,3 Ring Carsten Hardt. Bei guter, losgelöster Stimmung und geselliger Tanzmusik von der Band „Just in Time“ feierten die Könige und die zahlreichen Ballgäste noch lange bis tief in die Nacht hinein. rd
Ihre neuen Würden feierten die Vöhrumer Schützengilde und die Junggesellschaft am Sonnabend beim Königsball im Festzelt. im/3
14.10.2013 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Zünftig gefeiert: Vöhrumer Oktoberfest ging am Freitag in die zweite Runde
Vöhrum. O?zapft is?: Pünktlich um 20 Uhr eröffnete Ortsbürgermeister Ewald Wertmann im gut gefüllten Festzelt in Vöhrum am Freitag mit dem Fassanstich die zweite Vöhrumer Wies?n. „Natürlich ist unser Oktoberfest kein Vergleich mit dem in München, aber es bringt die Menschen in Vöhrum zusammen und ist ein Fest für die Gemeinschaft. Deswegen finde ich es sehr begrüßenswert, was Junggesellschaft und Schützengilde wieder gemeinsam mit dem Festwirt auf die Beine gestellt haben“, sagte der Ortsbürgermeister. Zahlreiche Besucher hatten sich in fesche Dirndl und Lederhosen geworfen, um bei „blau-weißer“ Musik von Bertis Buben und leckeren Haxen mit Sauerkraut das Oktoberfest in der größten Peiner Ortschaft mitzufeiern. Besucherin Gaby Bracke hatte sich hierfür extra ein Dirndl geliehen: „Ich wohne in Vöhrum und da ich mir die Reise nach München nicht leisten kann, gehe ich doch gern zu unserem Oktoberfest im Ort und habe dort mit meinen Freunden jede Menge Spaß!“ Unter den Besuchern, die traditionell bayerisch gekleidet gekommen waren, wurden außerdem zu späterer Stunde Essensgutscheine ausgelost. Tobias Hasse und Christiane Borchert-Edeler gehörten dabei zu den glücklichen Gewinnern. So einfach wie beim Preis für die Tracht hatten es die Teilnehmer dagegen beim Bierkrug-stemmen nicht. Echte Muskelkraft und Durchhaltevermögen waren bei diesem Wettbewerb gefragt. Im Finale der Frauen siegte Jette Janzyk vor Antje Köhler und Kerstin Starke, bei den Männern gewann unter anhaltenden Anfeuerungsrufen der Besucher Max Stolte vor Kevin Lux und Matthias Brand. Die glücklichen aber auch geschafften Sieger nahmen jeweils einen Geldpreis in Empfang. Bis spät in die Nacht hinein wurde im beheizten und stimmungsvoll aufgeheizten Festzelt getanzt, geschunkelt und bei den bekannten Partykrachern mitgesungen. rd

Bayerische Geselligkeit herrschte am Freitag beim Oktoberfest im Vöhrumer Festzelt. im/3
Bertis Buben sorgten beim Oktoberfest in Vöhrum für ausgelassene Tanzstimmung.
Gekonnter Schlag: Ewald Werthmann beim Fassbieranstich am Freitagabend.
14.10.2013 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Freitag, 12. Oktober 2013

Männergesangsverein: Jubiläumskonzert
Vöhrum. Als letzten großen Höhepunkt im Jubiläumsjahr des Männergesangvereins Vöhrum veranstalten die Sangesbrüder mit ihrer Chorleiterin Renate Meinusch-Koschorrek ihr Jubiläumskonzert im Dorfgemeinschaftshaus. Am nächsten Sonnabend, 19.?Oktober, findet die Veranstaltung in Vöhrum statt. Mitwirkende sind die Musik- und Sportgemeinschaft Peine-Ilsede (MSG) unter der Leitung von Erich Kammerer und die Männergesangvereine aus Hohenhameln sowie Oberg unter der Leitung von Wolfgang Beuthin und Gudrun Gadow. Die Zuhörer können sich auf ein abwechslungsreiches Programm mit zahlreichen Liedern freuen. Ab 18 Uhr ist Einlass, um 19 Uhr beginnt die musikalische Veranstaltung. Eintrittskarten kosten sieben Euro und sind in der Bücherstube Vöhrum erhältlich sowie bei jedem aktiven Sangesbruder. mgb 2 Restkarten können an der Abendkasse erworben werden.
12.10.2013 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Donnerstag, 11. Oktober 2013

Chor-Konzert in Peine: Reise durch die Musikgeschichte
Peine. „Das Xperiment“ heißt der Pop- und Jazzchor, der an diesem Sonntag ab 17 Uhr ein Konzert in der Peiner Friedenskirche an der Gunzelinstraße gibt. „Das Konzertprogramm ist eine Reise durch die Musikgeschichte von alt bis neu, von Klassik bis Pop“, kündigt Diakon Burkhard Rothermund im Vorfeld an. Die Mitglieder des Chors kommen überwiegend aus dem Raum Osterode und haben an diesem Tag ihren ersten Auftritt im Peiner Raum. Musikalisch unterstützt wird „Das Xperiment“ durch den Saxofonisten Stefan Kienzle und dem Organisten Dirk Steinig. Seit anderthalb Jahren ist auch Gesine Hagemann aus Vöhrum als Mezzosopran in dem 15-köpfigen Ensemble mit dabei. Dieses wird von André Wenauer geleitet. Der Eintritt zu dem Konzert am Sonntag in der Friedenskirche ist frei. „Jung und Alt sind herzlich willkommen“, betont Rothermund.ale 2 Weitere Informationen über den Chor gibt es im Internet auf der Seite www.das-xperiment.de.
Tritt am Sonntag in der Friedenskirche auf: Der Chor „Das Xperiment“, in dem auch die Vöhrumerin Gesine Hagemann (vorn, Dritte von links) mitsingt.oh
10.10.2013 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Donnerstag, 11. Oktober 2013

Vandalismus am Bahnhof Vöhrum: Bahn zieht Notbremse
Peine. Immer wieder wurden in den vergangenen Monaten die Scheiben der Wartehäuschen am Bahnhof in Vöhrum zerstört. Der Schaden beläuft sich auf mehrere Tausend Euro. Deshalb zieht die Deutsche Bahn jetzt die Notbremse. Für die Vandalismus-Schäden soll es künftig keinen gleichwertigen Ersatz mehr geben. Das erklärte Pressesprecherin Sabine Brunkhorst gestern auf PAZ-Anfrage. In zwei Wartehäuschen am Vöhrumer Bahnhof wurden die zerstörten Glasscheiben bereits durch schlichte, braune Holzplatten ersetzt. „Die Funktionalität des Wetterschutzes ist damit wieder hergestellt“, sagt Brunkhorst. Mehr sei derzeit nicht leistbar. Für Vandalismus -Schäden stehe nicht unendlich viel Geld zur Verfügung. Größere Scheiben kosteten immerhin bis zu 1000 Euro. Im Fall Vöhrum sei die Schmerzgrenze überschritten – obwohl diese bei der Bahn relativ hoch liege. Warum es ausgerechnet in Vöhrum zu einer Häufung von Vandalismus-Schäden gekommen ist, kann Brunkhorst nur vermuten: „Manchmal ist es die Lage eines Bahnhofs, wenn er außerhalb liegt.“ Ob das aber tatsächlich der Grund ist, könne sie nicht sicher sagen. Mittelfristig will die Bahn in Vöhrum eine „vandalismusresistente Lösung“ installieren. Bedeutet: Die Wartehäuschen sollen aus kleineren Glasscheiben und mehr Metall aufgebaut werden.mic 2
Bis dahin zählt die Bahn auf die Unterstützung von Fahrgästen und Anwohnern. Zur Verhinderung oder Aufklärung von Straftaten bittet sie um Mithilfe unter der kostenlosen Hotline der Bundespolizei: Telefon 0800/6888000.
Bahnhof Vöhrum: Hier hat die Bahn bereits an zwei Wartehäuschen die zerstörten Glasscheiben durch schlichte Holzplatten ersetzt. Mittelfristig soll es eine „vandalismussichere Lösung“ geben.mic/DB
Sabine Brunkhorst
11.10.2013 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Mofa-Fahrer ohne Führerschein
Vöhrum. Die Polizei kontrollierte in der Nacht zu Donnerstag auf der Hannoverschen Heerstraße in Telgte einen 18-jährigen Peiner, der dort mit seinem Mofa unterwegs war. Bei der Kontrolle stellte sich heraus, dass das Gefährt manipuliert war und so eine höhere Geschwindigkeit erreichte. Und da der Heranwachsende nicht im Besitz eines dazu erforderlichen Führerscheins ist, wurde gegen ihn ein Strafverfahren eingeleitet. tk
11.10.2013 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Dienstag, 8. Oktober 2013

Oktoberfest in Vöhrum: Am Freitag wird gefeiert
Vöhrum. Das Münchner Original, das Oktoberfest, ist schon zu Ende. Jetzt möchten die Junggesellschaft und die Schützengilde Vöhrum an den Erfolg vom vergangenen Jahr anknüpfen und mit ihrem zweiten Oktoberfest in Vöhrum, der Vöhrumer Wies?n, erneut durchstarten. Im Festzelt am Hainwaldweg soll am kommenden Freitag, 11. Oktober, zünftig wie in Bayern gefeiert werden. Ortsbürgermeister Ewald Wertmann wird um 20 Uhr das Fass anstechen und offiziell die Vöhrumer Wies?n eröffnen. Dann kann bei Musik von Bertis Buben, die altbekannte aber auch neueste Partykracher mitbringen wollen, bis in die Nacht gefeiert werden. Jeder, der in Tracht erscheint, hat die Chance, an einer Preisverlosung teilzunehmen. Selbstverständlich sind jedoch alle Feierwilligen auch ohne Tracht herzlich willkommen. Wer möchte, kann sich im Bierkrug-Stemmen messen. Der Sieger dieses

Wettbewerbs erhält einen Geldpreis in Höhe von 50 Euro. Gegen den Hunger werden im Festzelt stilecht Haxen mit Sauerkraut angeboten. Ein zusätzlicher Imbisswagen steht ebenfalls bereit. Nils Arlt von der Schützengilde Vöhrum freut sich schon: „Warum ins teure München fahren, wenn wir doch hier vor Ort genauso viel Spaß haben können? Und dass die Vöhrumer und ihre Gäste feiern können, das wissen alle, die im letzten Jahr dabei waren.“ Einlass zur Veranstaltung ist ab 19 Uhr. Es empfiehlt sich, pünktlich zum Einlass zu kommen, da es keine Sitzplatzreservierung geben wird. rd 2 Der Eintrittspreis beträgt acht Euro (Abendkasse zehn Euro). Karten sind im Vorverkauf erhältlich bei Getränkehandel Kopf, der Vöhrumer Bücherstube und im Copy-Center Peine.
Zünftig wie in Bayern: Am Freitag sticht Ewald Werthmann (mit Hut) wie hier 2012 das Fass an. A
08.10.2013 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Tiere aus Ytong und Kastanienfiguren: Kreativer Tag im Ökogarten
Vöhrum. Einen schönen Herbsttag am Anfang ihrer Ferien verbracht haben jetzt viele Kinder mit ihren Eltern und Großeltern im Tier- und Ökogarten der IGS Peine. Denn der Besuchersonntag in Vöhrum bot wieder viele tolle Aktionen für Klein und Groß. Basteln mit Kastanien, sägen und raspeln mit Ytong-Stein, begeisterte Väter, emsige Kinder, stolze Mütter und Großeltern: Viele kreative und zufriedenen Künstler tummelten sich am Wochenende im Ökogarten. Nicht nur an den Bastelstationen herrschte ein reges Treiben, auch die knuffigen Kaninchen und Meerschweine wurden neugierig bestaunt, gefüttert und ausgiebig gestreichelt. Und wurde der Andrang zeitweise zu groß, ließ sich die Wartezeit mit leckerer Kürbissuppe, einer Waffel mit Feenstaub oder einem Wichtelkuchen durchaus angenehm überbrücken. Über 400 kleine und große Gäste genossen die warmen, herbstlichen Stunden beim Familientag. Die selbst gebastelten Werke wurden stolz herumgezeigt und schließlich mit nach Hause getragen. „So schauen wieder einmal viele Besucher auf einen schönen und abwechslungsreichen Sonntag im Tier- und Ökogarten zurück, dessen Gelingen nicht zuletzt den vielen engagierten Mitarbeitern und ehrenamtlichen Helfern zu verdanken ist“, resümiert Leiterin Betina Gube. rd
Bastelspaß mit den Eltern. oh/2
Linus (8) mit Ytong-Fisch und dem selbst gebastelten Nasenzwerg.
Betina Gube
08.10.2013 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Herbsttour des Vöhrumer Wandervereins: Knapp 100 Teilnehmer waren dabei
Vöhrum. Der Wanderverein „Rund um Vöhrum“ hat jetzt seine traditionelle Herbstwanderung unternommen. Zahlreich waren Naturfreunde zum jährlichen Treffen erschienen. Start der Tour war im Dorfpark, dann ging es über den Karrenweg an der Bergermühle vorbei und durch Eixe. An der Eixer Mühle war der erste Halt eingeplant. Anschließend ging es die Fuhse entlang weiter durch die Landwehr und an der Vöhrumer Mühle vorbei bis zur Feldscheune von Landwirt Borchfeldt. 91 Wanderer – der bisherige Rekord – genossen dort die warme Sonne und leckere Würstchen sowie erfrischende Getränke, serviert von Lothar Schwinkowski. Dieter Przygoda hatte sich zudem etwas Besonderes einfallen lassen: Aus einer Fischräucherei in Handorf wurden heiße, geräucherte Forellen geliefert, die im Nu ihre hungrigen Abnehmer fanden. Und wie gewohnt gab es die begehrten Stempel in die Wanderpässe aller Beteiligten für die aktuelle Tour. Der Tisch des Schriftführers Hubert Klinke war daher sofort umlagert bei der Stempelausgabe, und einige Wanderfreunde nähern sich bereits der Zahl 100. Der Vorsitzende Werner Brandes war begeistert von der großen Teilnehmerzahl und lobte die gute Organisation des gelungenen Tages. Mit „Dreimal gut Fuß!“ verabschiedete er die Wanderer schließlich nach einem

gesellig-schönen Tag in den wohlverdienten Abendfrieden. rd 2 Die nächste Aktion des Wandervereins Vöhrum ist die Nikolaus-Grünkohl-Wanderung am 6. Dezember.
Einen schönen Tag erlebten die knapp 100 Teilnehmer bei der sonnigen Herbsttour des Wandervereins Vöhrum. oh/2
So wie hier bei einer der vergangenen Touren holten sich auch diesmal die Wanderer Stempel für ihr Büchlein ab. oh
08.10.2013 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Freitag, 4. Oktober 2013

BBS: Ergreifende Worte zur Bücherverbrennung 1933
Vöhrum. Der Vortragsraum der Berufsbildenden Schulen (BBS) in Vöhrum wurde am Mittwochmorgen in düsteres Licht gehüllt. „Worte im Licht“: Eine musikalisch-theatralische Inszenierung zum Gedenken an die Bücherverbrennungen 1933. BBS-Schulleiterin Heike Bickmann wies auf die Ernsthaftigkeit des Themas hin: „Es wird nicht lustig, aber nachdenklich.“ Die Schüler hatten sich im Vorfeld der Veranstaltung ausführlich mit dem umfassenden Themenbereich des Nationalsozialismus beschäftigt. Die Regie des ergreifenden Stückes übernahm die Schriftstellerin Corinna Luedtke. „Das Stück soll den Nationalsozialismus chronologisch aufarbeiten und ein Stimmungsbild dieser Zeit wiedergeben“, so Luedtke. Die vier Schauspieler Leonie Rainer, Carsten Faseler, Robert Zimmermann und Robert Lang lasen vor. Sie studieren an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover. Musikalisch begleitet wurden sie von Elena Chekanova und Robert Kusiolek, die durch verworrene Klänge ein passendes Stimmungsbild erzeugten. Tosh Leykum sorgte für die Live-Videoprojektion, die die Bühne passend zum Thema, oft in ein feuriges Orange tauchte. Auf der Leinwand waren dabei Flammen sowie Originalaufnahmen der NS-Zeit zu sehen und zu hören. Die Schauspieler trugen Passagen aus Briefen, Werken und Berichten vieler der in der NS-Zeit verbotenen Schriftsteller vor. Das Publikum lauschte nachdenklich den Worten, die durch den authentischen Tonfall der jungen Schauspieler voller Angst, Zorn und Enttäuschung gefüllt wurden. Das Stück kam bei dem gebannten Publikum gut an und stellte eine gelungene Verbindung aus ernster Lyrik, deutscher Historie und moderner Technik dar: Ein tiefgründiges Stück zum Nachdenken. mea
Von links: Die Schauspieler Robert Lang, Robert Zimmermann, Leonie Rainer und Carsten Faseler.mea
04.10.2013 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Erntedankfest im Ökogarten
Peine. Zum Erntedankfest lädt der Ökogarten der Intergrierten Gesamtschule in Vöhrum für Sonntag, 6. Oktober, 10 bis 16 Uhr, ein. Bei hoffentlich sonnigem Frühherbstwetter möchte der Garten einen Überblick über Flora und Fauna geben. Geboten werden sollen wieder interessante Aktionen für Klein und Groß. Wer mag, kann sich am Grill und bei Kaffee und Kuchen stärken. Der Eintritt für Erwachsene kostet 2 Euro. Kinder zahlen nichts. Die Zufahrt ist über die Herrenfeldstraße (nähe Pennymarkt) möglich.mic
04.10.2013 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Vöhrum lädt zum Weihnachts-Shopping
Vöhrum. Im Gasthaus „Zum Sportplatz“ findet am Smatag, 23.?November, das Weihnachts-Shopping statt. Stöberer können von 10 bis 17 Uhr vorbeischauen und sich Anregungen für

den Weihnachtseinkauf holen. Für das leibliche Wohl sorgt der Gastwirt mit Kaffee und Kuchen, Waffeln, Glühwein, Bratwurst und vielem mehr. lu
04.10.2013 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Zirkus am Sonntag auf dem Eixer Festplatz
Eixe. Auf dem Festplatz in Eixe wird der Zirkus „Lol-Flic-Flac“ am Sonntag, 6. Oktober, gastieren. Der Familienzirkus mit Akrobatik, Pferdedressur und Clownerie zeigt ab 15?Uhr seine Show. ck
04.10.2013 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

IGS-Schüler verbrachten eine eindrucksvolle Woche in Schweden
Peine. Schülerinnen und Schüler der IGS Peine haben eine spannende Austauschfahrt unternommen nach Lund in Südschweden. 20 Teilnehmer wohnten knapp eine Woche bei den Familien ihrer Austauschpartner von der Östratornskolan. Die Schüler gewannen dadurch einen Eindruck vom Leben in einer schwedischen Familie und bauten zudem ihren Englisch-Wortschatz aus. Sie nahmen am Unterricht in der schwedischen Schule teil, lernten ein bisschen Schwedisch und sahen Elche, Wölfe und Bären in einem Tierpark. Ein Ausflug führte die Jugendlichen mit der Fähre über den Öresund nach Helsingør in Dänemark, wo sie das Hamlet-Schloss Kronborg besichtigten. Die Schüler beider Schulen bewerteten die Woche als großen Erfolg und alle freuen sich auf den Gegenbesuch in Peine im kommenden Mai. „Die Aktionen und Ausflüge waren toll und spannend“ und „die Woche ist schnell vergangen, ich habe viel gelernt“, waren häufige Kommentare. Und einige Teilnehmer hatten sich sogar so gut eingewöhnt, dass sie gar nicht auf Deutsch antworteten: „I think in English.“ rd
Eine eindrucksvolle Woche verbrachten die Peiner IGS-Schüler in Schweden. oh
04.10.2013 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Mittwoch, 2. Oktober 2013

Vöhrum: Vandalismus am Bahnhof
Vöhrum. Der Vandalismus am Vöhrumer Bahnhof nimmt allmählich überhand. Wie die Stadt Peine gestern mitteilte, mussten nun schon zum wiederholten Male zerschlagene Scheiben der Zug-Wartehäuschen durch Holzplatten ersetzt werden. Inzwischen ist nach Angaben des zuständigen Regionalbereiches der Deutschen Bahn in Braunschweig der Punkt erreicht, an dem die Funktionalität über das Aussehen des Bahnhofs gestellt wird. Der finanzielle Aufwand für ständigen Ersatz sei für die Bahn zu hoch. Stattdessen zähle die Bahn auf die Unterstützung der Fahrgäste und Anwohner. Zur Verhinderung oder Aufklärung von Straftaten sollten verdächtige Personen direkt gemeldet werden. 2 Die kostenlose Hotline der Bundespolizei ist unter der Rufnummer 0800/6888000 zu erreichen.
Bahnhof Vöhrum: Der Vandalismus nimmt zu.Archiv
02.10.2013 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Sommerfest der IGS Peine: Förderverein unterstützt kranken Jungen
Vöhrum. Traditionell hat der Förderverein der Integrierten Gesamtschule (IGS) Peine in Zusammenarbeit mit der Schule sein Sommerfest veranstaltet. Eltern und Kinder konnten die

Schule an diesem Tag in einem fröhlichen und festlichen Rahmen mit vielen Aktionsständen, Spielen und bei guter Verpflegung erkunden und kennenlernen. Auf Initiative von Schülern aus dem 10. Jahrgang unterstützte der Förderverein in diesem Jahr im Rahmen des Sommerfestes ein soziales Projekt. Es ging dabei um einen siebenjährigen Jungen, der an dem Angelman Syndrom leidet und eine Delfintherapie durchführen soll. Da diese Behandlung sehr kostenintensiv ist, hat sich der Förderverein nach Rücksprache mit der Familie des erkrankten Kindes entschlossen, zu helfen. Aus den Einnahmen des Festes und durch weitere Spenden konnten der Familie letztlich über 2100 Euro zur Verfügung gestellt werden. Der Förderverein bedankt sich an dieser Stelle ausdrücklich bei allen Eltern und Schülern, die durch ihre Hilfe dazu beigetragen haben, dass das Fest ein voller Erfolg geworden ist. Übrigens: Das nächste große Projekt des Fördervereins wird die Finanzierung von Klettergeräten auf dem Schulgelände der IGS sein. rd
Viel los war bei dem Sommerfest der IGS Peine. oh
02.10.2013 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Dienstag, 1. Oktober 2013

Spielmannszug sucht Nachwuchs
Vöhrum. Der Vöhrumer Spielmannszug lädt Kinder ab sieben Jahren für Montag, 21. Oktober, von 18 bis 19 Uhr zum Schnupper-Üben in der Hainwaldschule ein. „Die Kinder brauchen keine Notenkenntnisse zu haben, es ist nur wichtig, dass sie Spaß an Musik haben und gerne mit anderen Instrumente lernen möchten“, so Heike Tomalik, die erste Vorsitzende des Spielmannszuges. Neben den traditionellen Instrumenten, wie Flöte oder Trommel, haben die Kinder auch die Möglichkeit, Lyra oder andere Rhythmus-Instrumente zu erlernen. „Außer den Übungsabenden und Schützenfesten bieten wir auch Fahrten in Freizeitparks, Zeltlager und andere Vergnügen an“, erklärt Tomalik.lu
01.10.2013 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Morgen Theater in der BBS Peine
Vöhrum. „Worte im Licht“, unter diesem Motto findet am Mittwoch, 2.?Oktober, im Vortragsraum der BBS Peine eine Inszenierung statt. Sie soll an die Bücherverbrennung der Nationalsozialisten erinnern und wird von Corinna Luedtke geleitet. Luedtke ist Schriftstellerin und kommt aus Hannover. Zusammen mit ihrem Projektteam, das aus jungen Schauspielern besteht, hat sie literarische Texte vorbereitet. Die werden den Schülern anhand einer Theaterinszenierung nahegebracht. Außerdem gibt es eine Videoprojektion sowie musikalische Begleitung. Die Veranstaltung beginnt um 10?Uhr. in
01.10.2013 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Lange Nacht des Selbermachens: Es wurde fleißig genäht
Vöhrum. „Die lange Nacht des Selbermachens“ – was mag da passieren? Was wird gemacht und warum eine ganze Nacht lang? Im evangelischen Kindergarten Löwenzahn in Vöhrum fanden sich jetzt die Antworten auf die Fragen. Körbe und Kartons mit Stoffen standen auf den Tischen, mehrere Nähmaschinen warteten auf Arbeit und elf Frauen schauten erwartungsvoll. Der Anstoß für die lange Nacht war auf der Internetplattform von DaWanda gegeben worden. DaWanda ist ein Online-Shop, der handgemachte Produkte aus aller Welt

verkauft. Am Sonnabend trafen sich deutschlandweit interessiert „Selbstmacher“, um etwas zu einem vorgegebenen Thema herzustellen. In Vöhrum war das Motto: We will ROCK You!“ Jasmin Bleil hatte bei DaWanda von dem Termin gelesen und sich als Gastgeberin eintragen lassen. „Ich wusste nicht, was auf mich zukommt und wo ich die Schneiderinnen unterbringen sollte. Aber es gab rund 20?Anmeldungen für heute, das hat mich sehr gefreut! Es haben sich sogar Frauen aus Braunschweig und Wolfsburg angemeldet.“ Ebenfalls über die Plattform hatte man sich zu diesem Event anmelden können und so saßen schließlich Frauen zusammen, die sich zumeist nicht kannten, aber alle ein Ziel hatten: Eine Nacht gemeinsam mit anderen Interessierten etwas zu schaffen. Die Veranstaltung selbst war kostenlos, dafür wurde jeder Teilnehmer gebeten, etwas für ein Überraschungsbüfett mitzubringen. „Zum Nähen kamen wir nur am Rande“, resümierte Bleil. Da viele Fachgespräche hätten geführt werden müssen. Den Teilnehmerinnen hat der Abend jedenfalls so gut gefallen, dass sie sich in dieser Runde gern regelmäßig treffen möchten. Im Laufe des Abends kamen auch Besucher, die die Ankündigung in der PAZ gelesen hatten und einfach mal vorbeischauen wollten. su

Organisatorin Jasmin Bleil (rechts) hatte viel Spaß mit den Teilnehmerinnen. on

01.10.2013 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Peiner Allgemeine Zeitung, PAZ, November 2013

Samstag, 30. November 2013

Versuchter Einbruch in Wohnhaus in Vöhrum
Vöhrum. An einer gut gesicherten Terrassentür scheiterten unbekannte Einbrecher bei einem Einbruchsversuch in Vöhrum an der Straße Unter dem Spring. Die Tat ereignete sich im Zeitraum zwischen Freitag, 22. November, 15 Uhr, und Donnerstag, 28. November, 12.30 Uhr. Die Höhe des Schadens steht noch nicht fest. pif 2 Zeugenhinweise an die Polizei unter Telefon 05171/9990.
30.11.2013 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Weihnachtsfeier der DRK Eixe
Eixe. Die Weihnachtsfeier des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) in Eixe findet statt am Mittwoch, 4. Dezember, um 15 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Eixe. rd
30.11.2013 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Freitag, 29. November 2013

Besuchersonntag im Ökogarten
Vöhrum. Am 1. Advent ist wieder Besuchersonntag im Tier- und Ökogarten der IGS Vöhrum. Geöffnet ist am 1. Dezember von 10 bis 16 Uhr. Die Dungelbecker Theaterkinder aus der Grundschule führen um 11 Uhr im Gewächshaus ihren „Weihnachts-Kasperl“ auf, teilt Leiterin Betina Gube mit. Die Stacking-Kids zeigen Becherstapel-Aktionen und eine Show um 10.30 Uhr vor dem Theaterstück. Ein Workshop findet im Anschluss an das Theaterstück statt. Eine Märchenoma wandert durch den Garten, Kinder basteln Schoko-Loks im Forscherhaus. Meerschweine und Kaninchen warten auf Streicheleinheiten. Gube: „Wir schreiben Wunsch-Briefe an den Weihnachtsmann!“ Kaffee, Waffeln, Salate und Grillwürstchen gibt es wie immer. Zufahrt über die Herrenfeldstraße. Eintritt für Erwachsene 2 Euro, Kinder frei.
Betina Gube
29.11.2013 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Unfall auf dem Fuhsering: Renault-Fahrerin (19) schwer verletzt
Von Thorsten Pifan Peine. Schwere Verletzungen hat sich gestern Abend um 18.52?Uhr eine Renault-Twingo-Fahrerin (19) zugezogen, als ihr Wagen auf dem Fuhsering mit dem VW Sharan eines 26-Jährigen aus Burgdorf kollidierte. Der Burgdorfer, seine 57-jährige Beifahrerin aus Ilsede und ein drei-jähriges Kind auf dem Rücksitz erlitten bei dem Unfall leichte Verletzungen. Die Fahrerin des Twingo war in Richtung Telgte unterwegs. Auf Höhe der Auffahrt zur Ortsumgehung stieß sie mit dem VW Sharan des Burgdorfers zusammen. Der Polizei gegenüber hatte der 26-Jährige angegeben, dass er auf der Beifahrerseite ein Hupen gehört habe und dadurch abgelenkt sowie erschreckt worden sei. Da sei er losgefahren.

Die Polizei konnte vor Ort keine Bremsspuren des Twingos feststellen. Offenbar hatte die 20-Jährige kaum eine Chance, dem Unfall zu entkommen. Da sie schwer in ihrem Fahrzeug eingeklemmt war, mussten die Retter der Freiwilligen Feuerwehren aus der Kernstadt Peine und Vöhrum das Auto aufschneiden, um sie aus dem Wrack herauszuholen. Alle Verletzten wurden zur medizinischen Behandlung ins Klinikum Peine gebracht. „In Absprache mit dem Rettungsdienst haben wir das Dach des Twingos abgetrennt, da eine Rettung weder über die Fahrerseite noch über die Beifahrerseite möglich war“, sagte Feuerwehr-Einsatzleiter Oliver Wirth. Die Feuerwehren waren mit zwei kompletten Rüstzügen zum Unfallort geeilt. „Bei der ersten Meldung war noch unklar, welche Wehr zuständig ist, daher wurden sowohl die Kernstadt als auch Vöhrum alarmiert“, so Wirth. Rund 40?Retter waren am Ende vor Ort, dazu kamen mehrere Rettungswagen und eine Notärztin. Auch die Peiner Polizei war an der Unfallstelle. 2 Mehr Bilder von dem Rettungseinsatz auf www.paz-online.de.
Kaputter Renault Twingo auf dem Fuhsering: Um die schwer verletzte Fahrerin aus dem Fahrzeug zu befreien, mussten die Retter das Dach abtrennen.pif/3
Räumen der Unfallstelle: Damit die Retter besser an den Twingo kommen konnten, musste der Sharan zur Seite.
Retter der Freiwilligen Feuerwehr klemmten die Batterie des VW Sharan ab, der bei dem Unfall stark beschädigt worden ist.
29.11.2013 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Tanzcafé für Senioren in Vöhrum
Vöhrum. Ein Tanzcafé für Senioren findet am Dienstag, 3. Dezember, ab 15 Uhr im Vöhrumer Dorfgemeinschaftshaus statt. Veranstalter sind der Sozialverband und das Haus Doris. Für Musik sorgt der Männer-Gesang-Verein Vöhrum.mic
29.11.2013 / PAZ Seite 23 Ressort: PEINE

Donnerstag, 28. November 2013

Die Eul‘ zu Pein‘ kommt wieder auf die Bühne
Peine. Nach dem großen Erfolg der ersten beiden Vorstellungen und wegen des anhaltenden Wunsches nach Wiederholung kommt die „Die Eul‘ zu Pein‘“ wieder auf die Bühne. Diesmal wird die Gemeinschaftsproduktion von Pfarrer Thomas Blumenberg und der Vöhrumer Hukl-Bühne am 11. und 12. Januar in den Peiner Festsälen aufgeführt. Karten sind ab sofort erhältlich, wer also noch ein schönes Weihnachtsgeschenk sucht, sollte jetzt schnell zugreifen. Das Stück in drei Akten und mit zwei großen Bühnenbildern stammt aus der Feder des katholischen Geistlichen. Blumenberg entführt die Zuschauer in das Peine um 1520. Das Publikum erfährt, wie das florierende Peine zu seinem Wappentier, der Eule, kam oder wie das Freischießen entstand. Es gibt aber auch aktuelle Bezüge, beispielsweise zum Peiner Bier oder zur heiß diskutierten Kommunalreform. Die Fassung ist ebenfalls verändert. „Ich habe das Stück textlich um ein Viertel verlängert“, sagt Blumenberg. Vier neue Charaktere treten auf: Der Weinhändler, der Burgschuldirektor, der Hausierer der billige Jakob und ein Nachtwächter. Erzählt wird in Reimen. „Dies ist eine besondere Herausforderung für die Schauspieler“, betont Hukl-Impresario Hubert Klinke. „Der Text muss hundertprozentig sitzen.“ Auf der Bühne stehen 20 Schauspieler. Die historischen Kostüme und Requisiten stammen von Werner Brandes aus der Vöhrumer Heimatstube „Rumpelkammer“ und aus dem Kostümverleih von Eleonore und Gerhard Koepke. Einiges entstand in liebevoller

Eigenarbeit. Das Bühnenbild wurde von Claus Rühmann und Heinz Marialke geschaffen. Die Vorstellungen in den Peiner Festsälen finden am Sonnabend, 11. Januar, ab 20 Uhr und am Sonntag, 12. Januar, ab 19 Uhr statt. Die Karten für das Stück „Die Eul‘ zu Pein‘“ kosten im Vorverkauf 10 und 12 Euro. Erhältlich sind sie ab sofort im Pfarramt „Zu den Heiligen Engeln“, in der Kreissparkasse an der Breiten Straße, bei Gillmeister, in der Vöhrumer Bücherstube und im Kartenbüro des Kulturrings im Forum.jti
Freuen sich auf die Neuauflage: Der Autor Pfarrer Thomas Blumenberg und Hukl-Bühnen-Impresario Hubert Klinke.jti
Premierenerfolg: Mehr als 700 begeisterte Zuschauer verfolgten die ersten beiden Aufführungen des Stückes „Die Eul‘ zu Pein‘“.A
28.11.2013 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Zwölf Aussteller beim dritten Weihnachtsmarkt in Vöhrum
Vöhrum. Ein reichhaltiges Angebot präsentierten die zwölf Aussteller beim dritten Vöhrumer Weihnachtsbasar den Besuchern in der Gaststätte „Zum Sportplatz“. Es gab Tipps für die gesunde Küche, Handarbeiten sowie Deko-Artikel – zwei Maler und ein Imker waren dort. Die Cheerleader vom TSV Essinghausen waren mit einem Stand vertreten, und sogar eine Blaudruckwerkstatt aus dem Havelland war nach Vöhrum gekommen. Einziger Wermutstropfen für Organisatorin Bettina Steppuhn war die Besucherresonanz. 100 bis 150 Interessierte mögen gekommen sein, weniger als sonst. Dennoch lässt sie sich nicht entmutigen: „Ich will weitermachen.“jti
Süßigkeiten: Alicia, Angelina und Anakin Schwenke aus Vöhrum mit Kuchen-Lollis und Keksen.
Blaudrucke: Angelika Thielemann und Hartmut Tonne reisten aus dem Havelland an.im/2
28.11.2013 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Volkschor gibt Adventskonzert
Vöhrum. Abweichend von seiner über 20-jährigen Tradition findet das diesjährige Adventskonzert des Volkschores Vöhrum wegen einer Messe nicht in der katholischen Kirche statt, sondern in der evangelischen Johanniskirche in Telgte. Der Termin: 1. Dezember, um 17 Uhr (1. Advent). Es wird ein musikalischer Gang durch die gesamte Weihnachtsgeschichte gestaltet, angefangen von der Verkündigung des Engels an Maria bis zum Besuch der Heiligen Drei Könige in Bethlehem. Dabei erklingen zahlreiche bekannte und unbekannte Lieder aus verschiedenen Ländern, und auch die Zuhörer werden in das Geschehen mit eingebunden. Waltraud Balandis wird „Die Könige“ von Peter Cornelius singen, und Lars Miehe wird die Hirtenmusik aus Johann Sebastian Bachs Weihnachtsoratorium auf dem Cembalo spielen. Außerdem begleitet er den Chor auf Orgel und Klavier. Die Leitung hat Aud Engel. Der Eintritt zu der Veranstaltung ist frei. Es wird aber um eine Spende für das indische Patenkind des Chores gebeten, für das die Sängerinnen und Sänger alle ihre Konzerte veranstalten.mic
Die Sängerinnen und Sänger auf ihrer Chorreise.oh
28.11.2013 / PAZ Seite 21 Ressort: PEINE

Mittwoch, 27.11.2013
Stadtelternrat wählte Vorstand
Peine. Beim Stadtelternrat hat es Vorstandswahlen gegeben. Dies teilte die städtische Presse-Sprecherin Karin Richter jetzt mit. Zum Vorsitzenden wurde Ralf Rühmann (Ratsgymnasium) gewählt. Seine Stellvertreterin wurde Silke Stettner-Braun (Berufsbildende Schulen Peine-Vöhrum). Als Beisitzer sind Dr. Renate Herkner (Gymnasium am Silberkamp), Thorsten

Koch (Pestalozzischule) und Christian Brandes (VGS Schmedenstedt/Woltorf) im Vorstand des Stadtelternrates. jti
27.11.2013 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Dienstag, 26. November 2013

Vöhrum: Golf zerkratzt – Polizei sucht Zeugen
Vöhrum. Randalierer haben in Vöhrum einen Golf Plus zerkratzt. Der Wagen war unter einem Carport an der Triftstraße abgestellt. Die Tatzeit gibt Polizei-Sprecher Peter Rathai mit Samstag zwischen 18 und 21?Uhr an. Im genannten Zeitraum soll sich dort eine Gruppe von Jugendlichen aufgehalten haben, die eventuell etwas beobachtet hat. Die Jugendlichen oder andere Personen, die Hinweise auf den oder die Verursacher geben können, werden gebeten, sich mit der Polizei in Vöhrum in Verbindung zu setzen. pif 2 Kontakt zur Polizeistation in Vöhrum unter Telefon 05171/23220.
26.11.2013 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Montag, 25. November 2013

Vöhrum: Volksbank morgen geschlossen
Vöhrum. Aufgrund von Umbaumaßnahmen ist die Geschäftsstelle der Volksbank in Vöhrum, Kirchvordener Straße 27, am morgigen Dienstag geschlossen. „Die Vöhrumer Volksbankkunden nutzen an diesem Tag bitte das Angebot der anderen elf Geschäftsstellen. Wir bitten um Verständnis“, sagt Marketing-Leiter Daniel Dormeyer.rd
25.11.2013 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Freitag, 22. November 2013

Weihnachtsbasar in Vöhrum
Vöhrum. Ein Weihnachtsbasar findet am morgigen Samstag von 11 bis 18 Uhr im Gasthaus „Zum Sportplatz“ in Vöhrum statt. Für Aussteller sind noch drei Standplätze zu vergeben. Kontakt: Bettina Steppuhn, Telefon 0174/1840729. Angeboten werden Handarbeiten, Basteleien und verschiedene Spezialitäten.rd
22.11.2013 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Klinkes feiern heute goldene Hochzeit
Von Jan Tiemann Vöhrum. Gegensätze ziehen sich an: Für Renate und Hubert Klinke trifft dies zu 100 Prozent zu. Auf der einen Seite der quirlige, umtriebige Tausendsassa und auf der anderen Seite seine ruhige, auf Ausgeglichenheit bedachte Frau. „Es ist gut jemanden zu

haben, der einen zurückholt, wenn das Temperament hochgeht“, sagt der 78-Jährige und seine 72-jährige Frau lächelt wissend. Beide verbindet nämlich auch das positive Denken. Und so feiern die Eheleute heute goldene Hochzeit. Dabei haben sie sich mit ihrer Liebe viel Zeit gelassen. Beide wurden im niederschlesischen Dorf Tarnau geboren. Die Mütter waren Schulfreundinnen, und die Familien unternahmen viel zusammen. Auch Krieg und Vertreibung konnten die Familien nicht trennen – und so kamen alle nach Rietze. „Wieder ein kleines Dorf, wo man sich ständig über den Weg läuft“, sagt Hubert Klinke. Beim Schützenfest hat es dann endlich gefunkt. „So wie bei der Liedzeile von Klaus Lage ‚Tausendmal berührt, tausendmal ist nichts passiert...?“, erzählt Renate Klinke. Am 22. November 1963 wurde dann standesamtlich geheiratet und einen Tag später kirchlich in Edemissen. Nur ein Jahr später ging es nach Vöhrum, wo beide heute noch wohnen. 1964 kam der Sohn Stefan zur Welt und 1969 der Sohn Christof. Auch wenn der Lebensmittelpunkt in Vöhrum liegt, haben beide ihre niederschlesischen Wurzeln nie vergessen. Der Jubilar arbeitete bis zu seiner Pensionierung bei der Post und seine Frau zunächst im Mütter- und Säuglingsheim in Hannover, bevor sie sich ganz der Familie widmete. Die Eheleute teilen beide die großen, zeitaufwendigen Hobbys Theater, Politik und Wanderverein. „Das hat vieles leichter gemacht, wenn man zu Hause keine häusliche Widerstandsbewegung hat“, schmunzelt Hubert Klinke. Entspannung findet das goldene Paar beim Reisen und beim Urlaub mit der ganzen Familie – den Söhnen, Schwiegertöchtern und den drei Enkeln Jannis, Marika und Joris. 33 Jahre war Klinke als Christdemokrat in der Kommunalpolitik aktiv und 35 Jahre im Kulturring Peine. Sein Kind ist die Hukl-Bühne. Der Name Hukl steht übrigens für Hubert Klinke. „Die Ursprünge des Theaters liegen im Kindergarten“, erzählt der 78-Jährige. „Für die Schneewittchen-Aufführung wurde der Prinz gesucht.“ Klinke sprang ein, küsste die Königstochter wach und ward selbst von der Muse geküsst. Es folgten Auftritte bei Weihnachtsfeiern und 1970 dann die Gründung der Hukl-Bühne. Auch hier ergänzt sich das Paar wie im richtigen Leben. Er sorgt mit dem Ensemble vor dem Vorhang für die Lacher und sie mit dem Team hinter dem Vorhang für einen reibungslosen Ablauf der Vorstellungen. Renate und Hubert Klinke feiern heute goldene Hochzeit.jti
22.11.2013 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Donnerstag, 21. November 2013

Weihnachtsbasar in Vöhrum
Vöhrum. Ein Weihnachtsbasar findet an diesem Sonnabend, 23. November, von 11 bis 18 Uhr im Gasthaus „Zum Sportplatz“ in Vöhrum, Zum Eichholz, statt. Für Aussteller sind noch drei Standplätze zu vergeben. Der Weihnachtsbasar findet bereits zum dritten Mal statt. Angeboten werden kunstvolle Handarbeiten, schöne Basteleien und verschiedene leckere Spezialitäten. rd 2 Kontakt für einen der restlichen drei Standplätze: Bettina Steppuhn, Telefon 0174/1840729.
21.11.2013 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Mittwoch, 20. November 2013

BBS bieten Gesprächsplattform für Firmen und Schüler

Vöhrum. Ein tolles neues Angebot der Berufsbildenden Schulen in Vöhrum: „Wir organisieren eine neue Informationsplattform am Nachmittag zum Berufsfindungsmarkt am 6.?Februar“, sagt BBS-Leiterin Heike Bickmann. Von 16 bis 19?Uhr haben Unternehmen dabei Gelegenheit, ins Gespräch zu kommen über Ausbildungsinhalte, Verträge und Perspektiven in den Berufen. „Angesichts eines drohenden Fachkräftemangels, der in einigen Branchen schon angekommen ist, versprechen wir uns viel von der Plattform“, sagt Wilhelm-Friedrich Künstler, stellvertretender Schulleiter und Koordinator für das neue Angebot. Ziel ist es, den Dialog zwischen Ausbildungsbetrieben und den künftigen Auszubildenden zu stärken und dafür einen Rahmen zu bilden. „Wir haben das Angebot ganz bewusst in den Nachmittag gelegt, denn viele Betriebe können vormittags zum Berufsfindungsmarkt keine Mitarbeiter freistellen, haben aber sehr wohl Interesse an den Kontakten, die sie hier knüpfen können“; sagte Bickmann. Die Plattform die auch auf Initiative der Kreishandwerkerschaft ins Leben gerufen wurde, soll den klassischen Berufsfindungsmarkt nicht ersetzen, sondern ergänzen. „Die Beteiligung am Vormittag ist ungebrochen hoch. Die Unternehmen wissen, dass auch sie etwas für Gewinnung von Nachwuchs machen müssen“, sagte Bickmann. Die Informationsplattform wird in der ersten Etage der Schule stattfinden, räumlich losgelöst vom Berufsfindungsmarkt. „Wir wollen den Betrieben dort Klassenräume zur Verfügung stellen, in denen sie die Möglichkeit haben, sich intensiv mit potenziellen Bewerbern zu unterhalten“, sagte Künstler. Bei Bedarf können weitere Räume zur Verfügung gestellt werden. Es soll auch die Möglichkeit geben, dass sich mehrere Firmen zusammenschließen, um den Zeitraum abzudecken.pif 2 Kontakt und Anmeldungen für den Berufsfindungsmarkt: Wilhelm-Friedrich Künstler, E-Mail-Adresse Wilfried.Kuenstler@BBS-Peine.de.

BBS Vöhrum (v.l.): Heike Bickmann, Wilhelm-Friedrich Künstler, Frank Feghelm, Erhard Schnieder und Jürgen Dröse. pif

20.11.2013 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Kinderspielkreis Eixe lädt ein

Eixe. Der Kinderspielkreis Eixe öffnet am Sonntag, 24. November, 14.30 bis 18 Uhr, seine Türen für Groß und Klein. Im Dorfgemeinschaftshaus, Hauptstraße 56, gibt es eine Hobbyausstellung, Handwerk, Matjes, Glühwein, Kaffee und Kuchen sowie einen Flohmarkt von Kindern für Kinder.mic

20.11.2013 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Weihnachtsbasar in Vöhrum

Vöhrum. Ein Weihnachtsbasar findet am Sonnabend, 23. Dezember, von 11 bis 18 Uhr im Gasthaus „Zum Sportplatz“ in Vöhrum, Zum Eichholz, statt. Für Aussteller sind noch drei Standplätze zu vergeben. Kontakt: Bettina Steppuhn, Telefon 0174/1840729. Der Weihnachtsbasar findet bereits zum dritten Mal statt. Angeboten werden Handarbeiten, Basteleien und verschiedene Spezialitäten.rd

20.11.2013 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Bergbau war großes Thema beim Männerfrühstück in Vöhrum

Vöhrum. Fast 90 Teilnehmer begrüßte Friedhelm Danert zum elften Männerfrühstück im katholischen Gemeindehaus. Der Pastor im Ruhestand Gerhard Williges sprach zur Einleitung das geistliche Wort. Es handelte vom 9. November als denkwürdiger Jahrestag in Deutschland. Der frühere Ortsbürgermeister Bernd Leunig berichtete anschließend über die Veränderungen in Vöhrum, als die Teufung der Schachtanlage bevorstand. 1938 bis 1940 gab es nur eine große vorrangige Baustelle: die Wohnsiedlung Knickfeld. Innerhalb dieser zwei Jahre konnten bereits 220 Wohnungen angeboten werden. Die Einwohnerzahl in Vöhrum wuchs stetig bis hin zum heute größten Ortsteil im Landkreis. Die Bergleute kamen zuerst aus

dem Ruhrgebiet, später fanden viele Vertriebene aus dem Osten hier eine neue Heimat. Im Vortrag von Marco Goyer wurde die Entstehung der Eisenerzvorkommen in Vöhrum ab der Kreidezeit beschrieben, Sebastian Vogt berichtete über die Entstehung des Schachtes in Vöhrum. Dabei konnte man erfahren, dass bei Probebohrungen 1931 durch die Firma Raky, Stederdorf in diesem Gebiet das Eisenerzlager gefunden wurde. Das Thema von Horst Hoppe hatte die Schilderung der Arbeit als Bergmann zum Schwerpunkt. Schließlich berichtete Helmut Woyth noch über das Leben und die Arbeit eines Bergmannes. Das nächste Frühstück des evangelischen Männerkreises findet am 8. Februar 2014 statt.
Das elfte Männerfrühstück mit rund 90 Teilnehmern fand im katholischen Gemeindehaus in Vöhrum statt.oh
20.11.2013 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Vöhrum: Kirchliches Frauenfrühstück war gut besucht
Vöhrum. Bereits zum fünften Mal veranstaltete ein Frauenteam der Kirchengemeinden Vöhrum, Eixe und Röhrse ein Frauenfrühstück. Annegret Hagemann, Anja Deike, Silke Ebermann-Gaus, Christa Papenburg, Astrid Borchfeld, Monika Mertens und Katrin Cramer-Hiete hatten das Frühstücks-Büfett für 74 angemeldete Teilnehmerinnen vorbereitet. Dabei war auch die neue Vöhrumer Pastorin Dorothea Wöller. Nach dem Essen folgte dann ein Vortrag über Aromatherapie, um der dunklen Jahreszeit mit Düften zu trotzen. Für den Vortrag hatten sie zwei Mitarbeiterinnen der Glückauf-Apotheke in Peine und Telgte eingeladen. Silke Brandtner und Anne Schulz präsentierten Informationen, Duft- und Kostproben aus der Aromatherapie: Die Aromaöle, aus Blüten, Blättern, Samen, Fruchtschalen, Holz, Wurzeln, Harzen oder Rinden von Pflanzen gewonnen, haben vielfältige seelische und körperliche Wirkungen auf den gesamten Organismus, auf Gefühle, genauso wie auf die Herzfrequenz. Sie können durch das Verdampfen in einer Aromalampe über die Nase oder als Bestandteil eines Massageöls über die Haut aufgenommen werden. Wichtig sei die hohe Qualität, es komme darauf an natürliche ätherische Öle zu verwenden, die, ähnlich der Komplexität einer Hühnersuppe, ein wirkungsvolles Stoffgemisch verschiedener Substanzen bieten. Pfefferminzöl lindere Kopfschmerzen und Teebaumöl Akne. „Das Neroliöl aus Orangenblüten ist“, so erläuterte Silke Brandner, „das Rescueöl, ähnlich den Bachblüten-Rescue- oder Notfalltropfen.“ Bei der Verwendung sei Probeschnuppern genauso wie ein Sensibilitäts-Test in der Armbeuge Pflicht, denn der Duft müsse zum Menschen passen. Ob das so ist, konnten die anwesenden Gäste auch probieren: Es gab zum Beispiel mit Zitronen- und Orangenöl aromatisiertes Mineralwasser, Orangenmarzipan und sehr leckeren Fruchtsaftpunsch mit einer Ölmischung „Glühwein“. Eine gute Stimmung und volle Konzentration waren so gesichert.rd
Applaus für einen gelungenen Vortrag: Das Frauenfrühstück in Vöhrum war gut besucht.oh
20.11.2013 / PAZ Seite 21 Ressort: PEINE

Montag, 18. November 2013

Dschungel-Nymphe und andere Wirbellose im Ökogarten
Vöhrum. Um wirbellose Tiere drehte sich am Wochenende alles im Tier- und Ökogarten der IGS Peine. Dort traf sich die bundesweit organisierte „Zentrale Arbeitsgemeinschaft der Wirbellosen Tiere“ , kurz ZAG. Als Vorsitzender der ZAG hatte Jan-Peter Rudloff Dr. Volker Neumann, Holger Dräger und Steffen Esche eingeladen.Neben deren hochkarätigen

Vorträgen zu Bockkäfern, Gespenstschrecken und Vogelspinnen konnten sich die vielen Fachleute und Besucher über diese große Tiergruppe von Experten beraten lassen. „Wirbellose Tiere gewinnen immer mehr Anhänger, die sie auch zu Hause halten wollen, nachdem Reptilien etwas an Fans verloren haben“, erklärte Betina Gube, Leiterin des Ökogartens. Auf der kleinen Hobbyausstellung konnte eine erstaunliche Artenvielfalt erlebt werden, mit Tieren, die ausnahmslos in vorbildlichem Zustand präsentiert wurden. Ob Spinnen, Tausendfüßer, Käfer und Ameisen oder Stabschrecken, alle diese „Vielfüßer“ wurden bestaunt, verglichen und geradezu liebevoll mit ihren typischen Eigenarten den interessierten Besuchern vorgestellt. Dementsprechend gingen einige der Wirbellosen im Tausch mit Tipps zu Haltungsbedingungen und Zuchterfahrungen mit ihren neuen Besitzern direkt aus dem Ökogarten in ein neues Heim. Einen besonderen Höhepunkt bildete ein Gynander der Dschungel-Nymphe. „Gynander findet man ab und zu bei Insekten“, so Gube, „sie sehen halbseitig wie ein Männchen und auf der anderen Seite wie ein Weibchen aus.“ Klaus Schubert aus Berlin, der diese Dorn-Schreckenart seit vielen Jahren züchtet, fand dieses Phänomen zum ersten Mal bei seinen Tieren. Lecker bewirtet und umsorgt vom Ökogarten-Team konnten die ZAG-Mitglieder in aller Ruhe das wirbellose Tier des Jahres 2014 wählen. Die ausgesuchte Tierart ist die Blattheuschrecke Ancylecha fenestrata, sie wird demnächst auch im Ökogarten zu bewundern sein.Geplant ist eine Folgeveranstaltung im Peiner Landkreis, ein „Tag der Artenvielfalt“, an dem wirbellose Tiere in einem abgegrenzten Gebiet bestimmt und gezählt werden sollen.rd

Referierten im Ökogarten zu wirbellosen Tieren (v.l.): Jessica Ahrenhold, Holger Dräger, Dr. Volker Neumann, Jan-Peter Rudloff und Ökogarten-Leiterin Betina Gube. Rechts: Ein Gynander der Dschungel-Nymphe – sie sehen halbseitig wie ein Männchen und auf der anderen Seiten wie ein Weibchen aus.rb/oh

18.11.2013 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Samstag, 16. November 2013

Vorträge im Ökogarten der IGS-Peine

Vöhrum. Im Tier- und Ökogarten Vöhrum wird am heutigen Samstag ab 14 Uhr die „Zentrale Arbeitsgemeinschaft-Wirbellose“ Vorträge im Anbau der IGS-Peine halten. Die Herbsttagung ist öffentlich und für alle Interessierten kostenlos. rd

16.11.2013 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Land lehnt Förderung des Ökogartens ab

Vöhrum. Das Land Niedersachsen hat die Anerkennung des Ökogartens der IGS Vöhrum als außerschulischen Lernort abgelehnt. Somit ist künftig keine finanzielle Förderung aus der Landeshauptstadt zu erwarten.rd

16.11.2013 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Freitag, 15. November 2013

Vöhrumer Chor lädt ein zum Taizé-Singen
Vöhrum. Zum 22. Taizé-Singen lädt der Vöhrumer Volkschor heute um 19.30 Uhr in die evangelische Kirche in Vöhrum ein. Taizé-Singen ist eine ökumenische Andacht, in der bei Kerzenschein mehrstimmige Lieder gesungen und Texte gelesen werden. Es wirken mit: Waltraud Balandis (Sopran), Lars Miehe (Orgel und Cembalo) und Hans-Jürgen Simon (Lesungen). rd
15.11.2013 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Donnerstag, 14. November 2013

Vöhrum: Ponys und Ziegen brachen aus
Vöhrum. Mehrere Ponys und Ziegen sind von einer Weide am Hainwaldweg ausgebrochen, nachdem Unbekannte zum wiederholten Mal das dortige Tor und die Zäune beschädigt haben. Die Vorfälle ereigneten sich laut Polizei jeweils vormittags im Zeitraum von Dienstag, 15. Oktober, 12 Uhr, bis Samstag, 9. November, 10 Uhr. Bisher entstanden rund 150 Euro Sachschaden. Da die Weide an die Kleingartenanlage angrenzt und der dortige Feld- und Fußweg häufig von Spaziergängern genutzt wird, erhofft sich die Polizei Zeugenhinweise. Wer verdächtige Beobachtungen gemacht hat, soll sich bei der Polizei in Vöhrum, Telefon 05171/23220, oder der Polizei Peine, 05171/9990, melden.rd
14.11.2013 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Polizei zieht frisiertes Mofa aus dem Verkehr
Vöhrum. Den Fahrer eines frisierten Mofas zog die Peiner Polizei am Dienstag, 8 Uhr, auf der Vöhrumer Straße aus dem Verkehr. Da das Fahrzeug des 16-Jährigen schneller als die zugelassenen 25 Stundenkilometer war, wurde es führerscheinpflichtig. Den Jugendlichen, der nicht im Besitz einer Fahrerlaubnis ist, erwartet nun ein Strafverfahren.rd
14.11.2013 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Kreissparkasse: 1000-Euro-Finanzspritze für „Fit in Vöhrum“ an den BBS
Vöhrum. Die Förderung von Jugendlichen ist der Kreissparkasse Peine lieb und teuer. Aus diesem Grund übergab die Kommunikationsleiterin des Geldinstituts, Elke Brandes, gestern 1000 Euro für die Projekttage „Fit in Vöhrum“ an den Berufsbildenden Schulen (BBS) des Landkreises Peine. Dementsprechend groß war die Freude bei BBS-Leiterin Heike Bickmann sowie Heidrun Weidenbach, die das Team Gesundheitsförderung an den Schulen leitet. „Wenn es um Themen wie Gesundheitsvorsorge und Gesundheitsförderung geht, sehen wir es fast schon als unsere Pflicht an, hier als Förderer tätig zu werden“, sagte Brandes. Mit dem Geld, das aus dem Reinertrag der Lotterie Sparen und Gewinnen stammt, konnte unter anderem die Teilnahme der Patienten-Universität der Medizinischen Hochschule Hannover ermöglicht werde. „Mach‚s besser!“ lautet der Titel der Gesundheitspräventionswoche in diesem Jahr, die noch bis zum morgigen Freitag dauert. „Es gibt zehn Stationen von gesunder Ernährung bis zu Sportangeboten“, erläuterte Bickmann. Mit den Projekttagen wird versucht, rund 600 Schülern der BBS ohne erhobenen Zeigefinger über Alternativen zu ihrer Ernährung zu informieren und ihr Freizeitverhalten zu aktivieren, sei es unter sportlichem oder

musikalischem Aspekt. Auch hier gehe es um Nachhaltigkeit und darum, den Körper für die Arbeitswelt fit und gesund zu halten, sagte Bickmann. Folgende Stationen gibt es: Cocktails als Fitmacher, Es geht auch ohne! (drei Stationen), Fit3 – interaktives Quiz, Fitnesszirkel, Klarsichtparcours, Powerzirkel, Rund ums Herz, Schmeckt,s?, Taekwando und Trommelworkshops mit pädagogischem Ansatz.jti
Kraftakt: Elke Brandes beim Probetraining mit Schülern der BBS.
Freude über die Spende (v.l.): Elke Brandes, Heidrun Weidenbach und Heike Bickmann.oh/2
14.11.2013 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Mittwoch, 13. November 2013

Vöhrumer Chor lädt ein zum Taizé-Singen
Vöhrum. Zum 22. Taizé-Singen lädt der Vöhrumer Volkschor für Freitag, 15. November, um 19.30 Uhr in die evangelische Kirche in Vöhrum ein. Taizé-Singen ist eine ökumenische Andacht, in der bei Kerzenschein mehrstimmige Lieder gesungen und Texte gelesen werden. Es wirken mit: Waltraud Balandis (Sopran), Lars Miehe (Orgel und Cembalo) und Hans-Jürgen Simon (Lesungen). mgb
13.11.2013 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Dienstag, 12. November 2013

Termin-Schaukasten für Schützengilde
Vöhrum. Einen Schaukasten für ihre Termine und Informationen konnte die Schützengilde Vöhrum mit Erlaubnis der Stadt Peine an der Posenerstraße/Ecke Herrenfeldstraße in Vöhrum aufstellen. Gespendet wurde dieser von Thomas Glawon, der gemeinsam mit Klaus Stepputat und Bernd Brandt auch tatkräftig mit Hand anlegte beim Einbetonieren. rd

Montag, 11. November 2013

Hukl-Bühne präsentierte Loriot: Zwei ausverkaufte Vorstellungen im Forum
Peine. Herzhaft lachen konnten etwa 1000 Besucher, die an zwei Abenden den feinsinnigen Humor von Loriot genossen. Die Hukl-Bühne Vöhrum zeigte am Sonnabend und Sonntag im Peiner Forum ihr Können. Präsentiert wurden die beiden Vorstellungen von der PAZ. Sie waren beide ausverkauft. Darüber freute sich ganz besonders Hukl-Bühnen-Chef Hubert Klinke, der auch in den Pausen zwischen den Sketchen, die Gäste mit Witzen und Anekdoten über den großen deutschen Komiker Vicco von Bülow (Loriot) köstlich unterhielt. Und spätestens dann wussten auch alle, dass sich Hukl aus den Anfangsbuchstaben von Hubert Klinke zusammensetzt. Mit viel Spielwitz, Textsicherheit und Herzblut brachten die Peiner

Laienschauspieler – wie gestandene Profis – die Stücke des unvergessenen Loriot (der im Jahr 2011 gestorben ist) auf die Bühne. Tosenden Applaus erhielt dabei zum Beispiel der wunderbar tollpatschige Jürgen Bublitz, der im Sketch „Herrenmode“ brillierte. Es gab große Lacher im Publikum, als Bublitz als gefügsamer Ehemann sich auf Anordnungen seiner Frau (Christa Schikora) in viel zu große oder viel zu kleine Anzüge zwängen musste und dabei „wie eine Wurst aussah“. Dabei fasste sich der Vöhrumer ständig verlegen an die Nase und hüpfte am Ende wie eine Ente aus der Szene. Natürlich spielte die Hukl-Bühne auch den Klassiker „Der Lottogewinner“. Hier brachte Manfred Teichmann als zunehmend verwirrter Lottogewinner Erwin Lindemann das voll besetzte Forum zum Toben. Und Sie wissen schon: Zum Schluss eröffnet der Papst mit Lindemanns Tochter eine Herren-Boutique in Wuppertal. Tränen gelacht wurde auch bei den „Herren im Bad“, wobei sich Hubert Klinke (Müller-Lüdenscheidt) und Oliver Hartmann (Dr. Klöbner) um den Platz in der Badewanne und die Ente stritten. Am Ende gab es großen Applaus vom begeisterten Publikum für die Schauspieler, die auch Herz zeigten. Von den Einnahmen spenden sie 500 Euro für die Hilfsaktion „Keiner soll einsam sein“. Den Scheck bekam stellvertretend PAZ-Geschäftsführer Gordon Firl. tk
Die Hukl-Bühne präsentierte Stücke des Komikers Loriot: Hier sieht man Jürgen Bublitz (Bildmitte) im Sketch „Herrenmode“. Das Publikum war begeistert. im/3
Ausverkauft: Das Peiner Forum war am Sonnabend und Sonntag voll besetzt.
Das ganze Hukl-Bühnen-Ensemble übergab den Scheck für „Keiner soll einsam sein“. oh
Hubert Klinke
11.11.2013 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Diebe stiegen in Doppelhaushälfte ein
Vöhrum. Unbekannte Täter sind in eine Doppelhaushälfte „An der Laubenkolonie“ in Vöhrum eingebrochen. „Die Diebe drangen durch eine Terrassentür gewaltsam in die Räumlichkeiten der zurzeit unbewohnten Doppelhaushälfte ein“, sagte Polizei-Sprecher Stefan Rinke. Es wurden diverse Behältnisse durchwühlt. Die Tatzeit lag zwischen Mittwoch, 18 Uhr, und Samstag, 11.10 Uhr. Bislang gibt es laut Rinke noch keine Angaben zum Diebesgut. tk
Stefan Rinke
11.11.2013 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Samstag, 9. November 2013

IGS-Schüler schnupperten Theaterluft
Peine. Woher haben die Peiner Festsäle ihren Namen und was hat es mit dem eisernen Vorhang auf sich? Antworten auf diese und weitere Fragen rund ums Theatergeschehen haben gestern Schüler des IGS-Wahlpflichtkurses Bühnentechnik bekommen. Theatermeister Manfred Kubsda führte die Kinder hinter die Kulissen des Peiner Traditionshauses. Aufmerksam folgten die Schüler den einleitenden Erzählungen zur Geschichte der Peiner Festsäle. 1920 hatte der Chef der Ilseder Hütte, Dr. Wilhelm Meyer, das Gebäude mit Namen Peiner Festsäle gekauft, abgerissen und im Jugendstil das jetzige Gebäude errichtet. Seinen Namen hatte das Ursprungshaus wegen seiner zahlreichen Säle für Festivitäten. Viele besondere Räume machen auch das heutige Theaterhaus aus: Hauptsaal, kleiner und weißer Saal sowie Club- und Kaminzimmer. Treibende Kraft gewesen für das Festsäle-Unterfangen

war Meyers Frau Anna Glenk, eine königlich geprüfte Schauspielerin in Hannover. Ihr gebührte 1922 die Hauptrolle im Eröffnungsstück, „Johanna von Orléans“. An Glenk erinnert heute eine Büste im Eingangsbereich des Theaters. Weiter ging die Rundtour vorbei am modernen Graffito, eine flache Wandplastik mit Figuren, wie etwa eine Bassistin. Das Graffito war Mitte der 50er-Jahre beim Umbau des Theaters angebracht worden, als die Logen den jetzigen Gängen wichen. Zudem wurde die Tribüne ansteigend umgebaut. Andächtig betraten die Schüler schließlich den Zuschauersaal mit seinen über 700 rotsamtenen Sitzplätzen. Und dort gewährte Kubsda den Gästen einen besonderen Blick – den auf die nackte Bühne, ohne Kulisse, ohne Vorhänge. Neben dem sogenannten Hauptvorhang gibt es einen Schallschutz- und einen eisernen Vorhang. Letzterer dient dem Brandschutz fürs Publikum. Denn Feuer im Theater würde meist durch einen Defekt in der Bühnentechnik verursacht, erklärte der Theatermeister. Und dann standen die Kinder selbst auf den sprichwörtlichen Brettern, die die Welt bedeuten. Denn auf der Bühne wurden Requisiten gezeigt, farbene Scheinwerfer geschwenkt und Hilfsmittel wie der Prospektzug, eine Art Seilzug, erklärt. „Einfach toll“, meinte der elfjährige Jan.ck
Blick hinter die Kulissen: Eine Theaterführung durch die Peiner Festsäle haben gestern IGS-Schüler gemacht.ck
09.11.2013 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Freitag, 8. November 2013

Vöhrum: Fahrrad aus Gartenhaus gestohlen
Vöhrum. Unbekannte Diebe sind in der Nacht zu Mittwoch in Vöhrum in ein Gartenhaus eingebrochen. Sie stahlen ein Fahrrad der Marke Conway AC 300. Die Höhe des Schadens beträgt 350 Euro.pif
08.11.2013 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Donnerstag, 7. November 2013

CDU Vöhrum lädt zum Pellkartoffelessen
Vöhrum. Zum traditionellen Pellkartoffelessen mit Hering, Quark und Stippe lädt die CDU Vöhrum-Eixe-Landwehr-Röhrse für Freitag, 8. November, 19 Uhr, in die Gaststätte „Zur Linde“ in Eixe ein. Der Preis für das Essen beträgt 10 Euro pro Person. Als Ehrengast wird der Vorsitzende der CDU-Kreistagsfraktion, Hans-Werner Fechner erwartet. Er spricht über die Fusion des Landkreises und weitere Peiner Themen. rd 2 Anmeldungen unter den Telefonnummern 05171/24639 oder 05171/25351.
Hans-Werner Fechner
07.11.2013 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Mittwoch, 6. November 2013

Gemalter Apfelbaum verschönert Hainwaldschule

Vöhrum. „Oh, sieht der toll aus!“ Diesen Ausspruch hört man an der Hainwaldschule zurzeit häufig. Erstaunt und voller Bewunderung blicken die Kinder auf das Gewächs, das von dem Künstler Claus Rühmann gemalt wurde und den Treppenaufgang zur neuen Bücherei ziert. Das Besondere: In dem Baum finden sich alle Jahreszeiten wieder. Künstler Rühmann wollte sich im vergangenen Jahr im Rahmen der Projektwoche „Kunst mit Künstlern“ engagieren. Da er aber erkrankte, konnte er sich diesen Wunsch nicht erfüllen. Nun hat er einen bleibenden Eindruck hinterlassen und damit voll den Geschmack der Schüler getroffen: Endlich hat die Hainwaldschule, deren Logo aus vier Bäumen besteht, im Gebäude ein Baum-Kunstwerk. Auch alle Lehrkräfte sind von Rühmanns Werk begeistert. Der Hausmeister der Grundschule hat zudem gleich dafür gesorgt, dass dieses Kunstwerk auch in das richtige Licht gerückt wird. In den dunklen Morgenstunden wird der Baum angestrahlt. Der Baum weist den Weg zur neuen Schülerbücherei. Die Erstklässler wurden mit dem Raum vertraut gemacht und erhielten Anträge, damit sie bald ihren Leseausweis bekommen. „Hier riecht es ja noch nach Farbe!“, stellten die Kinder fest, als sie den liebevoll eingerichteten Raum betraten. Obwohl deutlich weniger Platz zur Verfügung steht, strahlt der Raum viel Atmosphäre aus, die sicherlich zum Wohlfühlen beim Lesen beiträgt, ist man sich auch im Kollegium einig.rd In der neuen Schülerbücherei.

Claus Rühmann mit den Kindern vor seinem gemalten Baum. oh/2

06.11.2013 / PAZ Seite 12 Ressort:

Autoren zu Besuch im Ökogarten

Vöhrum. Lesungen fanden im Rahmen der Peiner Jugendbuchwoche auch an der IGS Vöhrum statt. Und so hatte Ökogartenleiterin Betina Gube die literarischen Gäste zu Kaffee und Kuchen mit anschließender Führung eingeladen, und die Autoren Bettina Göschl sowie Klaus-Peter Wolf folgten dieser Einladung. Nach gemütlicher Runde in der kleinen Küche durften sich die Gäste im Aquarienraum umsehen, und Wolf wurde dabei schnell als interessierter und sachkundiger Aquarianer enttarnt. Im Vivarium gab es interessante Informationen über die dort lebenden Insekten, Bartagame und Schlangen, und auch den Kaninchen, Mäusen und Lemmingen wurde ein Besuch abgestattet. Die Hunde Luna, Freddi und Josie stellten sich gelassen für ein Fotoshooting zur Verfügung, bevor es für Göschl und Wolf wieder zurück ins Hotel ging. rd

Die Autoren zu Besuch. oh

06.11.2013 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Dienstag, 5. November 2013

Ökogarten: Volles Haus beim Besuchertag

Vöhrum. Herbstlich war es und „maikühl“. Trotz vieler Parallel- angebote fanden über 300 Besucher den Weg zum Besuchersonntag im Tier- und Ökogarten der Integrierten Gesamtschule in Vöhrum. Bei der mittlerweile traditionellen Familien-Rallye arbeiteten Eltern und Kinder Hand in Hand: Die „Adleraugen“ der Kinder fanden die versteckten Objekte – und die Eltern mussten die Fundorte notieren. Die kleinen Belohnungen, die nach der erfolgreichen Späherarbeit ausgesucht werden konnten, ließen die Augen der Kinder

leuchten. Weiterhin konnten die Besucher Eulen als Fensterschmuck aus Samenhüllen basteln, Interessantes rund um das Schlachten erfahren und wer mutig war, durfte eine Vogelspinne in die Hand nehmen, Schlangen streicheln oder Gespenstschrecken anfassen. Ein Vortrag über die achtbeinigen Vogelspinnen und eine lebendige Geschichte von Peter Bollmann rundeten den erlebnisreichen Tag ab, den man anschließend bei Kaffee, Würstchen, leckeren Salaten oder Waffeln ausklingen lassen konnte. „Vielen Dank an den amtlichen Wettermacher, der den Regen erst nach dem Ende der Veranstaltung niederprasseln ließ“, resümierte Betina Gube, Leiterin des Ökogartens.rd
Bastelspaß: Hier konnten die kleinen Besucher ihre Fingerfertigkeiten unter Beweis stellen.rb/3
Eine Menge Streicheleinheiten gab es für die Kaninchen im Ökogarten.
Für Klein und Groß gab es beim Besuchersonntag etwas zu erleben.
05.11.2013 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

CDU Vöhrum lädt zum Pellkartoffelessen
Vöhrum. Zum traditionellen Pellkartoffelessen mit Hering, Quark und Stippe lädt die CDU Vöhrum-Eixe-Landwehr-Röhrse für Freitag, 8. November, 19 Uhr, in die Gaststätte „Zur Linde“ in Eixe ein. Der Preis für das Essen beträgt 10 Euro pro Person. Als Ehrengast wird der Vorsitzende der CDU-Kreistagsfraktion, Hans-Werner Fechner erwartet. Er spricht über die Fusion des Landkreises und weitere Peiner Themen. Anmeldungen sind unter Telefon 05171/24639 oder 05171/25351 möglich.rd
05.11.2013 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Freitag, 1. November 2013

Gefahr am Eixer See ist gebannt
Eixe. Das Gelände rund um den Eixer See kann ab heute wieder betreten werden. Nach dem Sturm hatte sich in den Bäumen viel Totholz verfangen und stellte eine Gefahr für Spaziergänger und Radfahrer dar. „Die letzten Baumfällarbeiten sind Donnerstag erledigt worden“, sagt Tourismus-Expertin Inga Heine von der Wito. Sie verweist aber darauf, dass das Betreten des Geländes trotzdem auf eigene Gefahr geschieht. Heine: „Achten Sie bitte auf sich und Ihre Kinder.“pif
01.11.2013 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Christina Mundlos liest aus „Mütterterror“
Vöhrum. Die Bürger-Bücherei Vöhrum lädt ein: Am heutigen Freitag startet die vierte Vorleserunde – diesmal mit der Autorin Christina Mundlos, die ihr Buch „Mütterterror“ vorstellt. Nach der Präsentation steht die Autorin für Fragen zur Verfügung. Wie schon im vergangenen Jahr bietet das Bücherei-Team damit wieder einer Autorin aus der Region eine Plattform zum Kennenlernen. „Da wir das ehemalige Pfarrhaus derzeit auf Grund der Baumaßnahmen nicht für Veranstaltungen nutzen können, sind wir Ulrich Brötzmann dafür dankbar, dass er den Raum des neuen Familienzentrums am Hainwaldweg zur Verfügung stellt und uns auch darüber hinaus unterstützt hat“, betont Olaf Brokate vom Vereinsvorstand.

Infolge des Einbaus eines Aufzuges in das Gebäude ist die Bücherei seit gestern für einige Wochen geschlossen. Nach der Wiedereröffnung, deren Termin noch rechtzeitig bekannt gegeben wird, wird es auch wieder eine ganze Reihe neuer Bücher auszuleihen geben. „Wir freuen uns ganz besonders, dann auch wieder Kinder und Jugendbücher anbieten zu können“, so Lara Lindenthal vom Büchereiteam. Der Eintritt ist frei und alle Interessierten sind herzlich willkommen. Da der Verein die Bücherei ehrenamtlich und kostenfrei führt, wird am Einlass um eine Geldspende gebeten. Ebenfalls gegen eine Spende werden in den Pausen ein Imbiss und Getränke serviert.mic 2 Vierte Vöhrumer Vorleserunde mit Christina Mundlos (liest aus ihrem Buch „Mütterterror) im Familienzentrum Löwenzahn am Hainwaldweg in Vöhrum – Freitag, 1. November, Einlass ab 19 Uhr.
Die Autorin Christina Mundlos stellt am heutigen Freitag ihr Buch „Mütterterror“ vor.A Lara Lindenthal
01.11.2013 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Peiner Allgemeine Zeitung, PAZ, Dezember 2013

Samstag, 28. Dezember 2013

IGS-Schüler unternahmen Zeitreise ins Mittelalter

Vöhrum. Eine weite Reise ins längst vergangene Mittelalter unternahm der 7. Jahrgang der Integrierten Gesamtschule (IGS) in Vöhrum. Im Rahmen des Mittelalterprojektes konnten die Schüler in diese Zeit eintauchen. Nicht etwa durch bloßes Zuschauen, sondern anhand vieler, vom Team des Ökogartens der IGS angebotener Projekte für praktisches und eigenständiges Handeln. Es wurden Zäune geflochten, aus Naturmaterialien an einem großen Webrahmen ein Baummotiv gewebt, Pfeil und Bogen gebaut und Löffel aus Holz geschnitzt. Aus Filz wurden kleine Beutel hergestellt, und die Schüler haben ihr keltisches Baumhoroskop kennengelernt. Eine Spinnerin hat ihnen gezeigt, wie früher Wolle gesponnen wurde, ein Schmied, wie man von Hand Haken herstellt und eine „Nonne“ hat von ihrem Leben damals im Kloster berichtet. An Informationstafeln konnten die Schüler noch mehr über Berufe aus jener Zeit erfahren. Auch eine Feuerstelle wurde fachgerecht genutzt. Einige Schüler kochten über offenem Feuer ein mittelalterliches Gericht, das in der Pause für neue Energie und Tatendrang sorgte. Ganz viel Aufmerksamkeit bekam der Pranger, denn keiner wollte, etwa wegen seines schlechten Benehmens, an selbigen gestellt werden. Dennoch haben es sich einige nicht nehmen lassen, ihn auszuprobieren, um am eigenen Leib zu erfahren, wie man sich in einer solchen Lage gefühlt haben mag. Der Ökogarten der IGS Peine/Vöhrum bot alle Voraussetzungen für das praktische und nachhaltige Lernen. Für den gelungenen Ablauf und das Lernen mit viel Spaß und Engagement, sorgten das Team des IGS-Ökogartens und viele weitere Helfer unter der Leitung von Betina Gube.rd

Naturmaterial: Im IGS-Ökogarten wurden Zäune geflochten.

Zur Probe: Viel Aufmerksamkeit bekam der Pranger.oh/2

28.12.2013 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Freitag, 27. Dezember 2013

MGV Vöhrum sang im Gottesdienst

Vöhrum. Auch in diesem Jahr bereicherte der Männergesangverein Vöhrum den Gottesdienst zum ersten Weihnachtstag mit schönen alten Liedern und trug so zur musikalischen Untermalung des Gottesdienstes bei. Mit den Liedern „Stille Nacht“ und „Zu Bethlehem geboren“ begrüßten die Sänger die Besucher in der gut gefüllten Kirche. Sicher geleitet von Renate Mainusch-Koschorrek trugen die Sänger die bekannten Weihnachtslieder vor. Für Pastorin Dorothea Wöller war es der erste Weihnachtstags-Gottesdienst in Vöhrum. Zum Thema ihrer Predigt hatte sie das Geheimnis des Glaubens gewählt und machte am Beispiel eines Kindes deutlich, wie sich die Sicht auf den Glauben und die damit verbundenen Geheimnisse mit der Zeit ändern. „Groß ist das Geheimnis des Glaubens. Schwer und glänzend wie altes Silber, mit einem Sprung wie geerbtes Porzellan“, sagte sie. Auch die traditionelle Weihnachtsgeschichte aus dem Lukas-Evangelium wurde im Gottesdienst von Gisela Williges gelesen. Gemeinsam stimmten Besucher und Männergesangverein, begleitet von Organistin Annegret Hagemann weitere Weihnachtslieder wie „Herbei, oh ihr Gläubigen“

und das beliebte „Oh, du fröhliche“ an. Mit dem Segen entließ Pastorin Wöller die Gemeinde dann weihnachtlich gestimmt in den ersten Feiertag.nic
Peine
Pastorin Dorothea Wöller sprach in ihrer Predigt über das Thema „Das Geheimnis des Glaubens“.
Unter der Leitung von Renate Mainusch-Koschorrek trug der Männergesangverein Vöhrum bekannte Weihnachtslieder vor.nic/3
27.12.2013 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Weihnachtsfeier an der IGS Vöhrum: Bunter Mix aus Musik und Wissenschaft
Vöhrum. Zu einer Weihnachtsfeier der „besonderen Art“ trafen sich jetzt vor den Ferien die Schüler der gymnasialen Oberstufe der Integrierten Gesamtschule (IGS) Peine in der Aula der Schule in Vöhrum. Unter dem Motto „Weihnachtsmann und Co.Kg“ versammelten sich die Schüler der Jahrgänge 11, 12 und 13, denen ein bunter Mix aus musikalischen Darbietungen, wissenschaftlichen Vorträgen und gemeinsamen Gesprächen in vorweihnachtlichem Ambiente geboten wurde. Zunächst berichteten einige Schüler über ihre Erfahrungen bei Auslandsaufenthalten in Südafrika und Australien. Danach referierten Schüler des 12. Jahrgangs, die im Rahmen der Praxiswoche „School meets Science“ in verschiedenen Universitäten und Forschungseinrichtungen Laborluft schnuppern und einen Einblick in den wissenschaftlichen Forschungsbetrieb gewinnen durften. Mit Musik- und Theaterdarbietungen, die in verschiedenen Oberstufenkursen entstanden waren, wurde die erste „kommunikative Pause“ eingeleitet, in der die Mitglieder des Abikomitees selbst gebackenen Kuchen und Getränke verkauften. Nach dieser Pause stellten IGS-Schüler des 13. Jahrgangs die Ergebnisse ihrer wissenschaftlichen Facharbeiten vor und beeindruckten die Zuhörer mit Einblicken in wissenschaftliche Forschungsarbeiten, die im Rahmen des Seminarfachs entstanden sind und durchaus den Ansprüchen einer Universität genügen würden, auf deren Arbeitsweise dieser Unterricht vorbereitet war. Den Abschluss bildete die Wahl der schönsten weihnachtlichen Verkleidung, denn für die schönste Kostümierung hatte das Abi-Komitee einen Preis ausgelobt. Ulla Pleye, Leiterin der IGS-Oberstufe, bedankte sich am Ende der Veranstaltung bei allen Beteiligten für die Mitarbeit bei der Gestaltung dieses tollen „Cross-over“ aus Wissenschaft, kulturellen Darbietungen und geselligem Beisammensein. Danach klang das Treffen gemütlich aus. rd
Integrierte Gesamtschule (IGS) Peine: Die Schüler der 11., 12. und 13. Klassen trafen sich jetzt – teilweise verkleidet – zur Weihnachtsfeier in der Aula. oh
27.12.2013 / PAZ Seite 22 Ressort: PEINE

Montag, 23. Dezember 2013

Drei Chöre gaben gemeinsames Konzert
Vöhrum. Eine besinnliche Stunde erlebten rund 150 Gäste bei einem weihnachtlichen Konzert in der Neuapostolischen Kirche in Vöhrum. Die Chöre der neuapostolischen Gemeinde Peine und der evangelischen Gemeinde Vöhrum-Eixe sowie der kleine Chor aus Peine sorgten dabei für eine tolle Stimmung. Begleitet wurden sie von Streichinstrumenten und Blockflöte. „Ich freue mich auf Klänge, die noch weit über die Mauern dieses Gebäudes hinaus zu hören sind“, sagte Rainer Bogumil von der Gemeindeleitung zu Beginn – und wies damit auf die große Anzahl von rund 60 Musikern aus drei Gemeindechören hin. In der voll besetzten Vöhrumer

Kirche präsentierten die Musiker ein abwechslungsreiches Programm mit Weihnachtsliedern in verschiedenen Sprachen. Dabei sangen sie immer wieder in verschiedenen Konstellationen, wodurch sowohl ruhigere als auch kraftvollere Stücke zu hören waren. Rainer Lütge von der Gemeindeleitung las zwischen den Liedern eine selbst ausgewählte Weihnachtsgeschichte vor, die auf all die Menschen hinwies, die Weihnachten in Einsamkeit und Trauer verbringen und nicht schöne Stunden mit der Familie erleben können. Jesus jedoch helfe genau diesen Menschen dabei, trotz ihres Leidens ein schönes Weihnachtsfest zu erleben, erklärte Lütge am Ende der Geschichte. Für eine besondere Atmosphäre sorgten die Stücke, in denen die Musiker gemeinsam mit der Gemeinde sangen. Durch die vielen Stimmen auf engem Raum verteilt, entstand zwei Tage vor Heiligabend eine wahrlich weihnachtliche Stimmung. Passend dazu stimmten die Gemeindechöre abschließend im Kanon das an Weihnachten unverzichtbare Lied „Stille Nacht“ an, ehe in der dritten Strophe die Zuhörer mit einstiegen. Spätestens dann waren die Klänge, wie zu Beginn angekündigt, auch außerhalb der Kirche zu hören. „Wenn man Kräfte bündelt, kann etwas besonders Schönes entstehen“, freute sich Bogumil über das gemeinsame Projekt der Chöre. Die Veranstalter sammelten zudem Spenden für den Deutschen Kinderschutzbund, Ortsverband Peine, und luden die Besucher zu Erbsensuppe und Getränken zur Einstimmung auf die Festtage ein. ehl
Ein gemeinsames weihnachtliches Konzert gaben die Chöre der Neuapostolischen Kirche Peine, der evangelischen Gemeinde Vöhrum-Eixe und der Kleine Chor Peine. ehl
23.12.2013 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Posaunenchor Vöhrum feiert seinen 50. Geburtstag
Vöhrum. Der evangelische Posaunenchor Vöhrum wird 50 Jahre alt. Die Vorbereitungen für das große Jubiläum im kommenden Jahr laufen bereits auf Hochtouren. Drei Geburtstags-Veranstaltungen sind schon fest geplant. Den Auftakt bildet ein Festgottesdienst am Sonntag, 26. Januar. Ein großes Jubiläumsfest mit Chören aus dem Kreisgebiet findet am Samstag, 21. Juni, statt. Zum Abschluss ist am Sonntag, 28. Dezember, ein Weihnachtskonzert geplant. Ein halbes Jahrhundert alt, aber im Herzen doch jung, voller Tatendrang und musikalisch absolut in der Gegenwart: So könnte man den Posaunenchor Vöhrum wohl beschreiben. Die Altersspanne der Mitglieder reicht von 7 bis 77 Jahre, die Melodien reichen von Abba über Fluch der Karibik bis hin zur Nationalhymne – und natürlich kirchlichen Chorälen. „Viele Chöre sehen ihr Ende bereits kommen, weil es keinen Nachwuchs mehr gibt. Bei uns ist das erfreulicherweise bisher nicht so“, sagt die Leiterin des Posaunenchores, Annegret Hagemann. Das liegt wohl auch am „Familienmodell“, das sich im Chor etabliert hat. „Wir haben tatsächlich viele Familienverbände, aus denen zwei Generationen Mitglied sind“, sagt Hagemann, deren Töchter unter anderen auch dabei sind. Hier die Jubiläums-Termine im Überblick: ! Sonntag, 26. Januar 2014, 10.15 Uhr: Festgottesdienst in der evangelischen Kirche mit Würdigung durch das neue Pastoren-Team. ! Samstag, 21. Juni 2014, Jubiläumsfest am evangelischen Gemeindehaus, Gartenstraße 42. Eingeladen sind unter anderem die Chöre des Kreises. Willkommen sind Geburtstagsgeschenke in Form eines Ständchens. Auch Vertreter des Ortsrates und der örtlichen Vereine sollen eingeladen werden. Das Fest soll in einem gemütlichen Beisammensein mit Grillen münden. ! Sonntag, 28. Dezember 2014, 10.15 Uhr: Weihnachtskonzert in der evangelischen Kirche. „Wir haben eine Planungsgruppe eingerichtet, die sich um sämtliche Vorbereitungen kümmert“, sagt Hagemann. Für die Festivitäten soll noch neue Chor-Bekleidung angeschafft werden. Zur Unterstützung werden noch Sponsoren gesucht. Kontakt: Annegret Hagemann, Telefon 05171/22539.mic
Der evangelische Posaunenchor Vöhrum wurde am 26. Juni 1964 gegründet. Derzeit hat er 18 aktive Mitglieder sowie sieben Anfänger in zwei Gruppen. Geprobt wird wöchentlich. Regulärer Treffpunkt ist das Gemeindehaus an der Gartenstraße 42. Wegen des Umbaues des

Gemeindehauses in Vöhrum probt der Chor derzeit im Gemeindehaus in Eixe. Anfänger üben montags um 18 Uhr, Fortgeschrittene im Anschluss um 19 Uhr. Instrumente werden kostenlos gestellt, eine regelmäßige Teilnahme wird allerdings erwartet. Der Unterricht ist kostenfrei. Alle zwei Jahre wird ein neuer Jungbläserkurs angeboten. Wer Interesse hat, kann sich bei Chorleiterin Annegret Hagemann unter Telefon 05171/22539 melden oder per E-Mail unter annegret- hagemann@gmx.de.
Mitglieder des Posaunenchores Vöhrum: Die Altersspanne der Mitglieder reicht von 7 bis 77 Jahre.oh
23.12.2013 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Schüler schulten Senioren am Computer
Vöhrum. Unter dem Motto „Schüler schulen Senioren“ bietet die Integrierte Gesamtschule Peine Kurse für Senioren an, die sich im Umgang mit PC und Laptop fortbilden möchten. Ein solcher Kurs ist nun zu Ende gegangen. Dazu hatten Schüler des neunten Jahrgangs im Rahmen ihres Wahlpflichtkurses Informatik verschiedene Ausbildungsmodule entwickelt. In diesen Modulen werden die für den Umgang mit dem Computer so wichtigen Prozesse wie die Datenspeicherun, das Schreiben von E-Mails und das Bestellen im Internet systematisch trainiert. In sieben Doppelstunden vermittelten die IGS-Schüler – Mädchen ebenso wie Jungen – mit großen Engagement, hoher Sachkenntnis und viel Geduld ihre Kenntnisse an eine Gruppe von Senioren, die sich zu diesem Kursus im Computerraum der Schule regelmäßig am Freitagmorgen getroffen hat. Die Senioren waren begeistert von den auf diese Weise durch die jungen Leute ermöglichten Lernfortschritten an PC und Laptop. wos
Diese Schüler und Senioren trafen sich wöchentlich zu insgesamt sieben Wochenstunden im Computerraum der Integrierten Gesamtschule Vöhrum. oh
23.12.2013 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Donnerstag, 19. Dezember 2013

Die Eul zu Pein: Pfarrer Blumenberg machte Werbung für sein Theaterstück
Peine. Als Werbung für sein Theaterstück „Die Eul zu Pein begab sich der katholische Pfarrer Thomas Blumenberg jetzt kostümiert auf den Peiner Weihnachtsmarkt. Ziel war es die Peiner auf sein Theaterstück aufmerksam zu machen und fleißig Flyer zu verteilen. Mit ihm gingen noch einige der 20 Schauspieler der Hukl-Bühne Vöhrum, um auf die beiden Aufführungen hinzuweisen: Termine sind der 11. und 12. Januar 2014. Als „bunt und lebendig“ beschreibt Hubert Klinke von der Hukl-Bühne das Theater. Das Stück spielt um 1520. Blumenberg wird auch selber auf der Bühne zu sehen sein – als Straßenkehrer. „Für das Stück verlasse ich meine Kanzel“, so der Pfarrer. Aktuelle Bezüge vermischen sich mit der historischen Legende um die Peiner Eule. Neben der wirtschaftlichen Seite, dem Handel und Handwerk, sind in dem gereimten Stück leichte religiöse Züge zu beobachten. Blumenbergs künstlerische Freiheit erlaubte es ihm, die Entstehung des Peiner Freischießens mit einzubauen. Doch nicht nur das Stück spielt in Peine. „Auch die Kostüme, das Bühnenbild und alles, was dahintersteht, wurde in Peine hergestellt“, so Blumenberg. Ehrenamtliche und Laienarbeit seien hier von großer Bedeutung gewesen. Die Karten kosten je zehn Euro. Sie gibt es in der Kreissparkasse (Breite Straße), bei Gillmeister, in der Vöhrumer Bücherstube und im Kartenbüro des Kulturrings im Forum. Das Theaterstück ist am Samstag, 11.?Januar, 20 Uhr, und am Sonntag, 12. Januar, 19 Uhr, in den Festsälen zu sehen. rd

„Die Eul zu Pein“: Pfarrer Thomas Blumenberg (2.v.l.) und Schauspieler der Hukl-Bühne machten Werbung für das Stück. im
19.12.2013 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

DRK Vöhrum feierte Weihnachten im Oelheimer Seniorenzentrum
Oelheim. Der Ortsverein Vöhrum des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) hat am Nikolaustag im Seniorenzentrum in Oelheim seine inzwischen traditionelle Weihnachtsfeier ausgerichtet. Das Kaffeetrinken der Senioren wurde umrahmt von weihnachtlichen Melodien auf dem Schifferklavier und mit den Solistinnen Ingrid Struck und Waltraud Balandis, begleitet von Fritz Engel auf der Gitarre. Den Löwenanteil steuerte aber ein 30-köpfiger Kinderchor der Hainwaldschule Vöhrum bei. Den Abschluss bildete die Ankunft des Nikolauses, der in Begleitung von drei Engeln Geschenke für die 123 Bewohner brachte. Er ließ es sich nicht nehmen, auch die Bewohner zu besuchen, die ihr Zimmer nicht verlassen konnten. rd
Der Nikolaus und Engel statteten den Senioren einen Besuch ab. oh
19.12.2013 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Weihnachtsfeier mal anders für die Jugend der Schützengilde Vöhrum
Vöhrum. Zur Weihnachtsfeier luden jetzt die Trainer der Jugendschießabteilung, Sarah Tomalik und Annika Ludwig, die Mitglieder der Schützengilde Vöhrum in die Eishalle nach Salzgitter ein. Nach wackeligen Anfängen konnten alle gekonnt mit viel Spaß sowie dem einen oder anderen Ausrutscher ihre Runden auf dem Eis drehen und zeigen, dass sie nicht nur im Schießsport gut sind. Im Anschluss erwarteten die Jugendlichen mit Spannung die Bekanntgabe der Ergebnisse des Winterschießens und die Ehrung der Vereinsmeister, die sie bereits am vorherigen Trainingstag ausgeschossen hatten. Winterkönigin der Jugendschießabteilung mit einem 30,8 Teiler wurde Nynne Edeler. Finn Yannes Arlt nahm für einen 35,8 Teiler den Winterpokal in Empfang. Der Anwesenheitspokal für die häufigste Trainingsteilnahme wurde an Christoph Hojar übergeben. In verschiedenen Disziplinen wurden Ehrungsnadeln übergeben an die Vereinsmeister Kevin Hojar, Christoph Hojar, Nynne Edeler, Calvin Manthey und Fabio Kügow. Als Belohnung für ihre Ergebnisse und die gute Beteiligung an den Übungsnachmittagen erhielten alle Jugendlichen das neue Vereins-Sweatshirt. Und die Jugendlichen hatten sich zudem eine Kleinigkeit für die gute Trainerarbeit als Überraschung ausgedacht. rd 2 Wer Lust hat, den Schießsport im Verein auszuprobieren, ist herzlich willkommen. Die Übungsnachmittage der Jugendschießabteilung finden ab 10. Januar 2014 jeden Freitag von 16 bis 18 Uhr im Vereinsheim an der Posenerstraße in Vöhrum statt.
Gilde (v.l. hinten): Sarah Tomalik, Finn Yannes Arlt, Nynne Edeler, Christoph Hojar. Vorn: Jalte Edeler, Florian Dernedde, Kevin Hojar. oh
19.12.2013 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Mittwoch, 18. Dezember 2013

Maskierter Täter überfiel Netto-Markt: Mitarbeiter mit Messer und Pistole bedroht
Von Thorsten Pifan Vöhrum. Überfall auf den Netto-Supermarkt im Landwehrfeld am Vöhrumer Ortsrand: Am Montagabend betrat ein Mann das Geschäft und bedrohte zwei Mitarbeiter (23 und 58 Jahre) des Marktes mit einem Messer und einer Pistole. Er hatte sich

eine Strickmütze über das Gesicht gezogen. „Der Mann forderte die Herausgabe von Bargeld“, erzählte einer der Betroffenen. Aufgrund der vielen Sicherheitsvorkehrungen in dem Geschäft gestaltet sich die Herausgabe des Geldes schwierig. Deshalb verließ der Täter den Supermarkt schnell wieder ohne Beute. „Wir haben ohnehin nur einen geringen Bestand an Bargeld in den Kassen, die Einnahmen liegen im Tresor, und der ist speziell gesichert“, erklärt die Marktleiterin Ilona Blohsei, die am Montag schon Feierabend hatte. Der Täter sei zunächst gerade über den Parkplatz Richtung Ortschaft geflüchtet. Nach Erkenntnissen der Polizei entfernte der Räuber sich schließlich über die Feldmark in Richtung Sievershausen. Blohsei lobt den Polizei-Einsatz: „Die Beamten sind sehr schnell hier gewesen.“ Obwohl die Polizei einen Diensthund eingesetzt hat und auch ein Polizeihubschrauber über Vöhrum und der angrenzenden Feldmark kreiste, verlief die Sofortfahndung ohne Ergebnis. Bei dem Täter soll es sich um einen Südosteuropäer mit dunklem Teint gehandelt haben. Er war mit einer dunklen Jacke, Strickmütze mit Bommel und einer dunklen Trainingshose bekleidet. Er soll etwa 30 Jahre alt sein und eine mittlere Statur bei einer Größe von 1,75 Metern gehabt haben. Die Kunden gestern Vormittag hatten von dem Überfall noch nichts gehört. Eine Seniorin, die in der Nähe wohnt, hatte aber den Hubschrauber gehört. „Es ist abends ohnehin unheimlich, weil der Markt so dicht an der Feldmark liegt“, sagte sie. Eine Rosenthalerin ist erleichtert, dass der Überfall so glimpflich abgelaufen ist und niemand verletzt wurde.
Der Netto-Supermarkt im Vöhrum gestern Vormittag: Die Kunden kauften wie gewohnt ein.pif/2
Kassenbereich und Ausgang im Netto-Supermarkt in Vöhrum gestern Morgen.
18.12.2013 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Dienstag, 17. Dezember 2013

SoVD Vöhrum: 100 Gäste genossen Adventsfeier
Vöhrum. Zum Adventsnachmittag des SoVD-Vöhrum waren etwa 100 Mitglieder und Gäste in den festlich geschmückten Saal der Gaststätte „Zum Sportplatz“ in Vöhrum gekommen. Musik und Geselligkeit standen dabei auf dem Programm. Der gelungene Auftritt des 30-köpfigen Kinderchors der Grundschule Vöhrum war ein Genuss für alle Gäste. Sie sahen dies als einen sehr schönen und stimmungsvollen Höhepunkt. Und sie wurden zudem animiert, bekannte Weihnachtslieder mitzusingen. Viel Applaus erhielten schließlich die Kinder für ihr Gedicht und die Gesangsdarbietungen. Aus der Aktion „Gut tun tut gut“ waren ebenfalls Beteiligte eingeladen worden zur Feier. Viele können nämlich nicht regelmäßig am öffentlichen Leben teilnehmen und damit wollte ihnen der Vorstand eine besondere Freude bereiten. Als Ehrengast begrüßte man die Ehrenvorsitzende Luise Feuerharmel sowie die neuen Gemeindepastoren Dorothea Wöller und Phillip von Oorschot, die als Gastgeschenk eine Weihnachtsgeschichte mitgebracht hatten. Ebenso waren Ortsbürgermeister Ewald Werthmann und seine Ehefrau anwesend. Werthmann bedankte sich bei den fleißigen Helfern für die gute Vorbereitung des Nachmittages. Er erläuterte zudem die Vorhaben des Ortsrates und die Probleme mit dem Bau um den Vollsortiment-Supermarkt (PAZ berichtete). Auch bedankte er sich für die geleistete Arbeit des SoVD- Vöhrum zum Wohle der älteren Mitbürger. Im weiteren Verlauf des Nachmittages gab es Kaffee und Kuchen, es wurden gemeinsam Weihnachtslieder gesungen, und zum Schluss trug SoVDSchriftführer Jörg Müller eine sehr lustige Weihnachtsgeschichte vor. Und bevor die vorweihnachtliche Veranstaltung vom SoVD durch den Vorsitzenden Klaus-Dieter Reinecke beendet wurde,

erhielten alle Gäste noch ein kleines Präsent überreicht. Alle waren sich schließlich einig: Es war auch in diesem Jahr wieder ein sehr schöner und gelungener Nachmittag. rd
Zahlreich waren die Gäste zum Adventsnachmittag des SoVD Vöhrum erschienen. oh
Ewald Werthmann
17.12.2013 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Männer-Gesang-Verein Vöhrum – Termine
Peine. Für die Mitglieder des Männer-Gesang-Vereins Vöhrum (MGV) stehen in diesem Jahr noch folgende Termine an: Heute, 17. Dezember, 19 Uhr: Weihnachtsfeier der Aktiven im Vereinslokal „Deutsche Eiche“. Mittwoch, 25. Dezember, 10.15 Uhr: Singen beim Weihnachts-Gottesdienst in der evangelischen Kirche in Vöhrum. Erster Termin im neuen Jahr ist die Generalversammlung am Samstag, 4. Januar, 19 Uhr, im Vereinslokal „Deutsche Eiche“, teilt Horst Bachmann mit.rd
17.12.2013 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Weihnachtsmarkt in Vöhrum lockte viele Besucher an
Vöhrum. Erstmals fand ein Weihnachtsmarkt auf dem Vöhrumer Hof des Gasthauses „Deutsche Eiche“ statt. Bei Glühwein, Met und Spießbraten ließen es sich zahlreiche Besucher gut gehen. Unter Federführung der Junggesellschaft Vöhrum und dem Gasthaus wurde zudem ein buntes Rahmenprogramm geboten. Sören Lüdeke, Vorsitzender der Junggesellschaft, erklärte: „Vor Jahren gab es schon mal einen Weihnachtsmarkt und nun dachten wir uns, wollen wir diese Tradition wieder aufleben lassen.“ Es gehe dabei besonders um das Familiäre – klein aber fein eben. Kinder drehten auf einer Pferdekutsche eine Tour, während sich die Erwachsenen Glühwein und Co. schmecken ließen. Abgerundet wurde der Genuss durch Stockbrotbacken an Feuertonnen. Doch nicht nur kulinarisch kamen die Besucher auf ihre Kosten. Es gab Handwerksstände, an denen weihnachtliche Dekorationen, Mützen, Schals und kleinere Geschenkideen auf Abnehmer warteten. Honig aus eigener Herstellung, Wein und Bienenwachskerzen wurden ebenso angeboten und sorgten für ein abwechslungsreiches Angebot. Auch der Weihnachtsmann kam vorbei und verteilte Geschenke. „Wir wünschen uns, dass wir diesen kleinen Weihnachtsmarkt mit Handwerksständen aus dem Ort etablieren können“, so Lüdeke abschließend. bol
Eine Kutsche lud zu einer Tour ein. bol
17.12.2013 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Samstag, 14. Dezember 2013

„Die Eul zu Pein“: Theaterstück von Pfarrer Blumenberg zu sehen
Peine. „Die Eul zu Pein“ fliegt in die nächste Runde: Pfarrer Thomas Blumenberg bringt eine Erweiterung seines historischen Theaterstückes in die Peiner Festsäle zusammen mit der Vöhrumer Hukl-Bühne (PAZ berichtete). Termine sind der 11. und 12. Januar 2014. Bürgermeister Michael Kessler ist begeistert: „Ich hoffe, dass möglichst viele Peiner das Stück besuchen.“ Als „bunt und lebendig“ beschreibt Hubert Klinke von der Hukl-Bühne das Theater. „Die Peiner Geschichte wird erstmalig auf diese Weise dargestellt“, so Kessler. Das Stück spielt um 1520. Blumenberg wird auch selber auf der Bühne zu sehen sein – als Straßenkehrer. „Für das Stück verlasse ich meine Kanzel“, so der Pfarrer. Aktuelle Bezüge

vermischen sich mit der historischen Legende um die Peiner Eule. Neben der wirtschaftlichen Seite, dem Handel und Handwerk, sind in dem gereimten Stück leichte religiöse Züge zu beobachten. Blumenbergs künstlerische Freiheit erlaubte es ihm, die Entstehung des Peiner Freischießens mit einzubauen. Doch nicht nur das Stück spielt in Peine. „Auch die Kostüme, das Bühnenbild und alles, was dahintersteht, wurde in Peine hergestellt“, so Blumenberg. Ehrenamtliche und Laienarbeit seien hier von großer Bedeutung gewesen. Morgen Nachmittag werden Blumenberg und einige der 20 Schauspieler kostümiert über den Peiner Weihnachtsmarkt schlendern und für ihr Stück werben. Die Karten kosten je zehn Euro. Die erste Hälfte sei schon verkauft. Karten gibt es in der Kreissparkasse (Breite Straße), bei Gillmeister, in der Vöhrumer Bücherstube und im Kartenbüro des Kulturrings im Forum. mea 2 Das Stück ist am Samstag, 11. Januar, 20 Uhr, und am Sonntag, 12. Januar, 19 Uhr, zu sehen.
Von links: Pfarrer Thomas Blumenberg, Bürgermeister Michael Kessler und Hubert Klinke von der Hukl-Bühne freuen sich schon auf die erste Aufführung der Erweiterung von „Die Eul zu Pein“ im Januar.mea
14.12.2013 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Freitag, 13. Dezember 2013

Jugendkirche in Vöhrum über Nacht
Vöhrum. „Unter dem Sternenzelt“ heißt die Jugendkirche in Vöhrum in der Nacht von Samstag auf Sonntag, 14./15. Dezember. Es gibt eine Andacht und vielfältige Angebote rund um den Advent und Weihnachten: Sportliches, Kreatives, Nachdenkliches, Spaßiges und Bewegendes. An eine Isomatte und an einen Schlafsack ist zu denken. Los geht es am Sonnabend um 16 Uhr, am Sonntag ist ein Abschlussgottesdienst um 10 Uhr, Ende gegen 11.30 Uhr. Die Teilnahme ist kostenlos. Laut Jugenddiakonin Janette Zimmermann gibt es bereits über 80 Anmeldungen von Jugendlichen aus dem ganzen Landkreis. ck 2 Infos: Tel. 05171/7912764, www.jugendkirche-peine.de.
13.12.2013 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Mittwoch, 11. Dezember 2013

Weihnachtsmarkt in Vöhrum
Vöhrum. Einen Weihnachtsmarkt veranstalten die Junggesellschaft Vöhrum und das Team der „Deutschen Eiche“ am kommenden Samstag, 14. Dezember, auf dem Hof der Gaststätte. Ab 11 Uhr gibt es Kutschfahrten, Handwerkstände, Feuerkörbe, Stockbrot, und um 16 Uhr kommt der Weihnachtsmann. Zudem locken Waffeln, Crêpes, Glühwein und Punsch.rd
11.12.2013 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Dienstag, 10. Dezember 2013

Autofahrer überfuhr fast Mutter mit Kind in Vöhrum

Vöhrum. Gefährdung einer Mutter mit Kind: Gestern Morgen gegen 7.30 Uhr hat ein Autofahrer in Vöhrum an der Kreuzung Triftstraße/Herrenfeldstraße fast eine 47-jährige Fußgängerin aus Peine und ihre sechsjährigen Tochter überfahren. Sie waren auf dem Weg zur Schule. Die Polizei sucht jetzt Zeugen. In Höhe der Bäckerei Grete wollte die 47-Jährige mit ihrer Tochter die Herrenfeldstraße überqueren. Auf der Fahrbahn hielt in ihrer Höhe verkehrsbedingt ein Auto. Ein aus Richtung Schwicheldter Straße kommender silberner Kleinwagen fuhr rechts an diesem Pkw vorbei, wobei er den Gehweg benutzte, sodass die dort wartende Mutter mit ihrem Kind zurückweichen musste, um nicht von dem Wagen erfasst zu werden. Im Kleinwagen sollen sich zwei Personen befunden haben. Die Polizei sucht Zeugen, die den Vorfall beobachtet haben oder Hinweise auf den Fahrer des silbernen Kleinwagen geben können. Auch wird der Fahrer des wartenden Autos gebeten, sich bei der Polizei in Vöhrum unter 05171/23220 zu melden. tk
Die Polizei sucht einen Autofahrer, der fast eine Fußgängerin in Vöhrum umgefahren hätte. A
10.12.2013 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Arbeiterwohlfahrt in Vöhrum lädt ein
Vöhrum. Die Arbeiterwohlfahrt (Awo) veranstaltet am Samstag, 14. Dezember, ab 15 Uhr einen Weihnachtsnachmittag. Dieser wird schon seit Jahren für die Vöhrumer Senioren organisiert. Zum Programm tragen die Kinder der Vöhrumer Kindertagesstätte, des örtlichen Männergesangvereins und der Vöhrumer Posaunenchor bei. Die Veranstaltung findet im Dorfgemeinschaftshaus statt. rz
10.12.2013 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Weihnachtsfeier der AWO Vöhrum
Vöhrum. Die Arbeiterwohlfahrt (AWO) lädt morgen zu ihrer traditionellen Weihnachtsfeier ein. Beginn ist um 19 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Vöhrum. Teil des Fest-Programms ist die Ehrung langjähriger Mitglieder. rz
10.12.2013 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Kultusministerin zeichnet IGS-Oberstufenschüler aus
Peine. Für ihre aktive Mitarbeit an der Gestaltung eines Schülerprojekttages zum Gedenken an die Ereignisse am 17.?Juni 1953 in der DDR erhielten Schüler des 12. Jahrgangs der IGS Peine jetzt eine Urkunde der niedersächsischen Kultusministerin Frauke Heiligenstadt. Im Juni hatte in der Gedenkstätte Deutsche Teilung Marienborn ein Schülerprojekttag zum Thema „Aus der Vergangenheit für die Zukunft lernen – der 17. Juni 1953 und die geteilte Erinnerung“ stattgefunden, an der mehrere Hundert Schüler aus Niedersachsen und Sachsen-Anhalt teilnahmen. In Workshops und mit einem Theaterstück setzten sich die Teilnehmer mit der Frage auseinander nach der anhaltenden Aktualität der Ereignisse am 17. Juni 1953. Unter den Klassen suchten die Veranstalter Schüler, die im Vorfeld des eigentlichen Treffens durch eine eintägige Schulung auf einen Job als Leiter der Workshops für ihre Mitschüler ausgebildet wurden. Aus den zwei elften Klassen der IGS Peine, die an der Veranstaltung teilnahmen, hatten sich zehn Freiwillige für diese Aufgabe gemeldet, am Vorbereitungsseminar in Marienborn teilgenommen und am eigentlichen Schülerprojekttag verschiedene Workshops geleitet. In Würdigung dieser Tätigkeit sprach jetzt die Kultusministerin ihre Anerkennung für diese Leistung aus. Im Rahmen der ersten Gesamtkonferenz der IGS Peine händigten Schulleiterin Susanne Pavlidis und Oberstufenleiterin Ursula Pleye den Schülern die Anerkennungsschreiben der Kultusministerin aus. rd
IGS-Schüler bekamen jetzt Urkunden überreicht. oh

10.12.2013 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Montag, 9. Dezember 2013

Weihnachtsmarkt der Junggesellschaft
Vöhrum. Zum ersten Mal veranstaltet die JG Vöhrum mit dem Team der Gaststätte „Zur Deutschen Eiche“ einen Weihnachtsmarkt am Samstag, 14. Dezember. Ab 11 Uhr gibt es Kutschfahrten, Handwerkstände, Feuerkörbe, Stockbrot und um 16 Uhr kommt der Weihnachtsmann. Des Weiteren locken Waffeln, Crêpes, Glühwein und Punsch. rz
09.12.2013 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Samstag, 7. Dezember 2013

Vöhrum: Einbrecher stahlen Schmuck
Vöhrum. Schmuck erbeuteten unbekannte Täter, die in Vöhrum in ein Einfamilienhaus an der Straße Am Fischteich eindrangen. Um in das Haus zu gelangen, hatten die Diebe ein Fenster aufgehebelt. Dort durchsuchten sie die Räume. Die Tat ereignete sich in der Nacht von Mittwoch auf Donnerstag. Die Höhe des Schadens ist noch nicht bekannt. Die Polizei sucht Zeugen.pif 2 Hinweise an die Wache unter 05171/9990.
07.12.2013 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Adventsmusik in Vöhrumer Kirche
Vöhrum. An diesem Sonntag, 8. Dezember, findet um 17 Uhr in der evangelischen Kirche Vöhrum eine Adventsmusik statt. Teilnehmer sind der Posaunenchor, der Kirchenchor und die Flötengruppen der Kirchengemeinde. Weiterhin werden Texte von Pastorin Dorothea Wöller gelesen.mic
07.12.2013 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Ortsrat verärgert über Supermarkt-Investor
Vöhrum. Verärgert ist man im Ortsrat Vöhrum/Eixe/Landwehr über das Verhalten des Investors, der an der Kirchvordener Straße in Vöhrum einen Rewe-Supermarkt bauen will. „Der Investor hat von Anfang an gewusst, dass an dieser Stelle lediglich ein Supermarkt und ein Café gebaut werden sollen – und nicht noch zusätzlich ein zusätzliches Geschäft“, sagte Ortsbürgermeister Ewald Werthmann jetzt im Rahmen einer Sitzung des Ortsrates. „Wir fühlen uns getäuscht und erwarten, dass der Investor seine Pläne nachbessert und sich klar positioniert“, so Werthmann weiter. Der Stadt Peine soll nun der Auftrag erteilt werden, sich mit dem Investor in Verbindung zu setzen, um von diesem eine verbindliche Entscheidung zu bekommen wie es weitergeht. Werthmann: „Einen Rossmann-Markt könnten wir uns in Vöhrum schon gut vorstellen, aber nicht an dieser Stelle.“ Aktuell gebe es sogar Leerstände, die für eine Ansiedlung infrage kämen. ! Für die Weihnachtsbeleuchtung in Vöhrum stellt der Ortsrat aus seinem Etat diesmal 400 Euro zur Verfügung. Die Weihnachtssterne leuchten

derzeit unter anderem an der Herrenfeldstraße, der Kirchvordener Straße, Burgdorfer Straße, Schwicheldter Straße und Zum Eichholz.mic
Ewald Werthmann
07.12.2013 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Wasserverband Peine will 2014 mehr als 34 Millionen Euro investieren
Peine. Die Verbandsversammlung des Wasserverbands Peine hat jetzt über den Wirtschaftsplan für 2014 und damit auch über die neuen Tarife für Frisch- und Abwasser abgestimmt (siehe Info). „In vielen Tarifgebieten können wir die Preise ein weiteres Jahr stabil halten. Hier zeigen sich positive Effekte weiterer Optimierungen der letzten Jahre“, freut sich Verbandsvorsteher Hans-Hermann Baas. Der Wasserverband werde seinen Weg der nachhaltigen Infrastrukturpflege fortsetzen, bekräftigte Baas mit Blick auf die Planungen für 2014: Rund 8,8 Millionen Euro für die Trinkwasseranlagen und über 26 Millionen Euro für die Abwassersysteme sind an Investitionen vorgesehen. 2013 sei ein wichtiges Jahr für den Wasserverband Peine gewesen, sagte Baas: „Im Juni konnte das neue Wasserwerk Burgdorfer Holz bei Hänigsen seinen Betrieb aufnehmen. Von dort kommen gut 50 Prozent des Trinkwassers im nördlichen Versorgungsgebiet, von Uetze über Hämelerwald bis nach Vöhrum und in die Kernstadt Peines hinein wird es getrunken“, erinnert Geschäftsführer Olaf Schröder. „Dieses Werk ist einer der wichtigen Pfeiler für eine regionale Trinkwasserversorgung. Damit sind die 6,5 Millionen Euro eine nachhaltig wirksame Investition für die ganze Region.“ Auch das Großprojekt Harzwasser-Umstellung, mit rund 30,7 Millionen Investitionssumme das bislang aufwendigste des Verbands, steht vor dem Abschluss. „Wenn das Wetter weiter mitspielt, sollte kurz vor Weihnachten in den noch nicht umgestellten Ortschaften Harzwasser eingespeist werden können“, so Schröder. Im Dezember 2008 waren die ersten vier Dörfer umgestellt worden, seitdem wurden über 50 Kilometer neue Transportleitungen sowie ein neuer Wasserbehälter gebaut. Der Preis für Trinkwasser im „Tarifgebiet solidar“ bleibt trotz der Millioneninvestitionen ein weiteres Jahr lang stabil bei 1,48 Euro je Kubikmeter und 60 Euro Grundentgelt je Anschluss im Jahr. „Zudem setzten wir die Integration der anderen Tarifgebiete Dransfeld, Staufenberg sowie Clauen und Bründeln ins, Tarifgebiet solidar? fort, die Preise werden entsprechend angepasst. 2017 werden dann alle Trinkwasserkunden denselben Preis bezahlen“, kündigt Schröder an. Im Abwasserbereich wirft ein Großprojekt seine Schatten deutlich voraus: Der Neubau der Kläranlage in Algermissen tritt in die Ausschreibungsphase ein. „Noch in 2014 soll der Baustart erfolgen“, blickt Schröder voraus. Das Neun-Millionen-Euro-Vorhaben erfordere viel planerische Umsicht in den kommenden zwei Jahren. Aber auch jenseits der Großprojekte gehe die Erneuerung der Ortsnetzkanäle und Kläranlagen in den 14 Abwassergemeinden kontinuierlich weiter. Gut 26 Millionen Euro sind im kommenden Jahr im Wirtschaftsplan dafür vorgesehen, je nach Projektplan in ganz unterschiedlichen Höhen in den jeweiligen Kommunen: Die Spanne reicht von 330000 Euro in der Samtgemeinde Lutter über etwa 670000 in Ilsede bis zu über zwei Millionen in Hohenhameln, Uetze, Elze oder Dransfeld sowie gut neun Millionen in der Gemeinde Algermissen.rd
07.12.2013 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Donnerstag, 5. Dezember 2013

Vöhrum: Supermarkt ist Thema im Ortsrat

Eixe. Der geplante Neubau eines Rewe-Supermarkts an der Kirchvordener Straße in Vöhrum ist Thema bei der heutigen Sitzung des Ortsrates Vöhrum/Eixe/Landwehr (19 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus Eixe). Nachdem bekannt geworden ist, dass die Ansiedlung des Nahversorgers wegen Differenzen zwischen der Stadt Peine und dem Investor vor dem Aus steht (PAZ berichtete), will sich der Ortsrat nun dazu positionieren – und laut Ortsbürgermeister Ewald Werthmann (SPD) eine klare Aussage treffen. Hintergrund: Der Investor möchte neben dem Supermarkt eine Rossmann-Filiale bauen, doch die dafür erforderliche Fläche hat nach Aussage der Stadtverwaltung nie zur Disposition gestanden. Über den Supermarkt wollen die Mitglieder des Ortsrates im nicht öffentlichen Teil der Sitzung sprechen.mic
Ewald Werthmann
05.12.2013 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Dienstag, 3. Dezember 2013

Tanzcafé für Senioren in Vöhrum
Vöhrum. Ein Tanzcafé für Senioren findet am heutigen Dienstag ab 15 Uhr im Vöhrumer Dorfgemeinschaftshaus statt. Veranstalter sind der Sozialverband und das Haus Doris. Für musikalische Unterhaltung sorgt der Männer-Gesang-Verein Vöhrum.mic
Mit dabei: Der Männer-Gesang-Verein Vöhrum.A
03.12.2013 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Auszubildende grillten für guten Zweck
Peine. Spenden sammeln für eine gute Sache: Das haben gestern zehn Auszubildende des Peiner Logistikzentrums Meyer & Meyer an der Heisenbergstraße in Angriff genommen. Sie grillten über den gesamten Vormittag und frühen Nachmittag Würstchen, um den Erlös an den Tier- und Ökogarten der Integrierten Gesamtschule (IGS) Peine zu spenden. „Insgesamt haben heute zehn Azubis für die Mitarbeiter von Meyer & Meyer gegrillt“, sagte Ausbildungsbeauftragte Gül Preisler-Demirag. Und das haben die Auszubildenden mit Bravour gemeistert. Denn: Das Wetter erschwerte die Bedingungen. Es war kühl und sehr nebelig. Dennoch ließen sich die jungen Mitarbeiter die Laune nicht verderben und verkauften mit viel Spaß Würstchen für einen guten Zweck. „Vorab haben wir in den Hallen der Firma nach Geld-Spendern gesucht“, erklärte Ivo Rafael, Vorsitzender des Betriebsrats. „Am Ende des Tages sind wir auf etwa 300 Euro Spendengeld gekommen.“ Doch bei der Summe soll es nicht bleiben: Am morgigen Mittwoch wird auch am Betriebs-Standort in Lehrte wieder eine Grill-Aktion gestartet. „Der Ökogarten in Vöhrum ist eine ganz tolle Sache. Das Angebot für die Schüler ist riesig, und auch im privaten Rahmen kann der Ort sehr gut genutzt werden“, sagte Rafael. „Besonders nach dem Hagelschaden kam die Idee zum Spendeaufruf.“ Als Ziel hat sich der Betriebsrat-Vorsitzende einen noch deutlich höheren Erlös gesetzt. Dieser soll dann im Laufe kommender Woche von den Meyer & Meyer-Auszubildenden an Verantwortliche des Peiner IGS-Ökogartens übergeben werden.mgb
Zehn Auszubildende der Firma an der Heisenbergstraße beteiligten sich an der Ökogarten-Spenden-Aktion und grillten mit bester Laune für einen guten Zweck.
Logistikzentrum Meyer & Meyer (von links): Betriebsrats-Vorsitzender Ivo Rafael und Ausbildungsbeauftragte Gül Preisler-Demirag.mgb/2
03.12.2013 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Besuchersonntag im Ökogarten: Spiele, Tiere und eine Rallye
Vöhrum. „Hier muss man sich bewegen, und hier ist immer toll etwas los“, erklärte die Ökogarten-Besucherin Julia. Viele Aktionen standen auf dem „Arbeitsplan“ für Gäste im IGS-Tier- und Ökogarten, der am Sonntag wieder seine Pforten geöffnet hatte. Versteckte Weihnachtspäckchen wurden mit Adleraugen gesucht, Becher stapelnde Kinder bewundert, mit dem Weihnachtskasperl mitgefiebert, der die geklauten Geschenke der Großmutter wiederbeschaffte und wunderschöne, essbare Schokolokomotiven konnten mit Zuckerguss zusammengeklebt werden. Während einige der jungen Besucher schon sehr selbstständig allein alle diese Stationen durchliefen, stärkten sich andere mit ihren erwachsenen Begleitern bei Kaffee, Waffeln und leckeren Salaten. Mollig warme, kreativ gestrickte Socken, Handschuhe, Mützen und Schals stimmten auf die kalte Winterzeit ein – selbst für das Mobiltelefon konnte man ausgefallene Strickmützen finden. „Ohne die Stacking-Kids und die Grundschul-Theater-AG aus Dungelbeck unter der Regie von Liesel Bonewitz sowie der Unterstützung engagierter Eltern und ehrenamtlicher Helfer ist so ein gelungener Tag nicht zu organisieren“, bedankte sich Betina Gube, Leiterin des Ökogartens und wünscht allen eine ruhige Adventszeit. Der Besuchersonntag im Ökogarten ist mittlerweile Tradition, viele Familien kommen immer gerne nach Vöhrum.mic
Die Theater AG aus Dungelbeck führte den Weihnachtskasperl auf.
Bastelaktion für Kinder.
03.12.2013 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Beeindruckende musikalische Reise
Telgte. In der St.-Johanniskirche fand sich am späten Nachmittag des ersten Adventssonntages kein einziger freier Sitzplatz mehr. Über 200 Besucher waren gekommen, um den Volkschor Vöhrum auf seiner musikalischen Reise durch die Weihnachtsgeschichte zu begleiten. „Wir sind zum ersten Mal hier in Telgte und danken für die große Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft, mit der wir hier aufgenommen wurden. Wie bei jedem unserer Konzerte sammeln wir auch heute Spenden für unser Patenkind Akila, das beim Tsunami seine Familie verloren hat und nun in einem Heim der Kindernothilfe lebt“, begrüßte Chorleiterin Aud Engel. Dann ging es mit der von Peter Jazbec gelesenen Geschichte der Begegnung von Erzengel Gabriel und Maria auf die Reise. Der Chor stimmte „Wie soll ich dich empfangen“ an. Weich perlten die sanften Klänge des fragenden Liedes durch das Kirchenschiff und zogen die Zuhörer in ihren Bann. Aud Engel leitete ihre Sänger wie gewohnt mit sicherer Hand durch die gewählten Stücke. Weiter ging es über die Verkündung der Propheten, die Herbergssuche und die Geburt bis hin zur Hirtenmusik, die Lars Miehe auf dem Cembalo spielte. Danach durften die Besucher selbst singen – das Lied „Advent ist es heut“. Weitere besondere Höhepunkte waren die beiden Soli von Waltraud Balandis, die glockenhell und wunderschön „Ich steh? an deiner Krippen“ und „Drei Könige“ sang. Mit dem Lied „Freuen soll sich der Himmel“ endete die Reise durch eine Geschichte, die auch nach mehr als 2000 Jahren nichts von ihrem Zauber verloren hat. Das Publikum war begeistert und dankte dem Chor mit reichlich Applaus für die tolle musikalische Leistung und die gelungene Einstimmung auf die beginnende Adventszeit.nic
Die Johanniskirche in Telgte: Mehr als 200 Besucher waren gekommen.
Trat in Telgte auf: Der Volkschor Vöhrum unternahm eine musikalische Reise durch die Weihnachtsgeschichte.im/2
03.12.2013 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Weihnachtsfeier des DRK Eixe

Eixe. Die Weihnachtsfeier des DRK Eixe findet statt am morgigen Mittwoch um 15 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Eixe. rd

03.12.2013 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Peiner Allgemeine Zeitung, PAZ, Januar 2013

Donnerstag, 31. Januar2013

Schüler schulen Senioren
Vöhrum. Schüler des 9. Jahrgangs der IGS Peine bieten Senioren eine kompakte Ausbildung am PC an. An acht Terminen, jeweils dienstags zwischen 10 und 11 Uhr, zeigen die Schüler interessierten Senioren, wie man das Internet nutzt, E-Mails schreibt oder Fotos bearbeitet. Mit einer individuellen Betreuung wird sichergestellt, dass jeder Teilnehmer angepasst an sein Vorwissen und Lerntempo Lernfortschritte erzielt. pif P Anmeldungen unter Telefon 05171/940090.
31.01.2013 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

MGV feierte Jubiläum
Vöhrum. Sein 125-jähriges Bestehen feierte der Männergesangverein (MGV) Vöhrum in der Gaststätte „Zum Sportplatz“. Der traditionelle Sängerball stellt den musikalischen Auftakt einer Reihe von kommenden großen Veranstaltungen im laufenden Jubiläumsjahr dar. Der Vergnügungsausschuss unter der Leitung von Dieter Heinrich hatte wieder einige Überraschungen vorbereitet. Isabell Klose und Oliver Völkening, bekannter als Theater-Duo Isi & Olli, unterhielten die Anwesenden mit einer tollen Theatershow und heimsten dafür so manchen Lacherfolg ein. Neun Damen der Sänger traten mit Gummistiefeln, orangefarbenen Regencapes sowie grün-weißen Regenschirmen auf und tanzten zu dem Lied „I m singing in the rain“. Eine Zugabe wurde gefordert und gewährt. Helmut Marialke trat mit dem „Bildersingen“ auf. Die vor vielen Jahren von Theodor Brendecke gemalten Bilder kamen so wieder einmal zum Einsatz. Christian Zappe sorgte zudem mit seiner flotten Musik für reichlich Bewegung auf der Tanzfläche.ale
Buntes Programm: Auch die Frauen der Sänger traten auf.oh
31.01.2013 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Dienstag, 29. Januar 2013

Die tierische Odyssee des Eixer Bronze-Ebers
Die Geschichte klingt kurios: In der Nacht des 21. August 2010 stahlen Diebe den Bronze-Eber, der erst zwei Monate zuvor aufgestellt worden war, vom Teerplatz in Eixe. Im Ort feierte man gerade Schützenfest. Gut zwei Jahre später, kurz vor dem Schützenfest, tauchte die Skulptur plötzlich wieder auf (PAZ berichtete). Der Eber ist jetzt wieder auf dem Betonsockel in der Dorfmitte aufgestellt worden. Kosten: rund 3000 Euro. eixe. Als die Bronze-Skulptur vor mittlerweile zweieinhalb Jahren verschwand, war man davon ausgegangen, dass Metall-Diebe am Werk waren. Der Schaden wurde auf 3500 Euro beziffert. Die Erbengemeinschaft Heinz Plate, die den Eber gestiftet hatte, setzte für Hinweise, die zur Ergreifung der Täter führen, eine Belohnung von 100 Euro aus. Nichts tat sich, zwei Jahre lang. Dann, zwei Wochen vor dem Schützenfest vergangenen Jahres fand Christopher Taubitz, Vorsitzender des örtlichen Schützenvereins, den Eber an der Eixer

Autobahn-Unterführung wieder. Taubitz entdeckte die Skulptur nach eigenen Angaben am Morgen des 3. August 2012 beim Radfahren. Der Eber habe neben dem Fußweg an der Autobahn gestanden. Der Eixer schaltete die Polizei ein und brachte das Fundstück nach Absprache mit den Beamten in Sicherheit. Wie der Eber zur Autobahn gelangte, konnte bis heute nicht geklärt werden. Vor ein paar Tagen ist die etwa 60 Kilo schwere Skulptur nun wieder auf dem Betonsockel auf dem Teerplatz aufgestellt worden. Die Kosten dafür – immerhin 3000 Euro für das neue Fundament und Metallarbeiten – hat die Stadt Peine übernommen. „Ich bin froh, dass die Wildschwein-Skulptur wieder da ist und hoffe vor allem, dass sie nun auch dort bleibt“, sagt Ortsbürgermeister Ewald Werthmann (SPD). Auch in Eixe ist die Freude groß, dass der Eber wieder da ist. Doch die Gerüchteküche brodelt im Ort munter weiter, vor allem, was das Verschwinden und Wiederauftauchen des Ebers betrifft. Vielleicht sei es ja gar kein „richtiger Diebstahl“ gewesen, munkelt man im Ort, sondern nur ein dummer Jungenstreich. Sollte es so gewesen sein, bleibt abzuwarten, ob alle so viel Spaß verstehen. Nach PAZ-Informationen läuft bei der Polizei immer noch ein Ermittlungsverfahren gegen den oder die Täter. Und bei Diebstahl versteht die Polizei bekanntlich keinen Spaß. Auch die Stadt Peine dürfte wohl daran interessiert sein, sich das Geld wieder zu holen.mic

Er steht wieder: Der Bronze-Eber auf dem Eixer Teerplatz. Gestiftet wurde die Skulptur von der Erbengemeinschaft Heinz Plate, hier vertreten durch Wilhelm Schröder (rechts). Links: Ortsbürgermeister Ewald Werthmann.cb

16. Juni 2010: Der lebensgroße Bronze-Eber wird enthüllt.

3. August 2012: Eber-Finder Christopher Taubitz (l.) und Roland Eggers.

29.01.2013 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Samstag, 26. Januar 2013

KAB Vöhrum: Versammlung

vöhrum. Die Katholische Arbeitnehmer Bewegung (KAB) der Gemeinde St. Josef Vöhrum trifft sich am morgigen Sonntag um 19 Uhr zur Hauptversammlung im Pfarrheim Vöhrum. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Vorstandswahlen. tk

26.01.2013 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Freitag, 25. Januar 2013

SPD tagt

Vöhrum. Der SPD-Ortsverein Vöhrum-Eixe-Röhrse lädt für heute, Freitag, 25. Januar, ab 19 Uhr zur Hauptversammlung in das ehemalige Rathaus Vöhrum ein. Neben Ehrungen und Berichten wird ein neuer Vorstand gewählt.jti

25.01.2013 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Donnerstag, 24. Januar 2013

Ortsrat in Vöhrum tagt

vöhrum. Der Ortsrat Vöhrum-Eixe-Landwehr tagt am Donnerstag, 7. Februar, ab 19.30 Uhr im ehemaligen Rathaus an der Kirchvordener Straße 34. Es geht unter anderem um den Bebauungsplan „Nördlich Hainwaldweg“. tk

24.01.2013 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Mittwoch, 23. Januar 2013

Berufsmarkt in BBS Peine

Vöhrum. Die Eröffnung des 20. Berufsfindungsmarktes in den Berufsbildenden Schulen in Vöhrum findet statt am Mittwoch, 6. Februar, ab 18.30 Uhr. Schulleiterin Heike Bickmann wird die Gäste begrüßen, darunter etwa Kreishandwerksmeister Lutz Seidel und Gildemeisterin Ingeborg Wennerscheid. Einen Vortrag zum Thema „Die Energiewende – Watt nun?“ hält dann Professor Hans-Jürgen Ebeling, und für die musikalische Unterhaltung sorgt der Musikverein Edemissen. tk

23.01.2013 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Montag, 21. Januar 2013

Schützengilde in Vöhrum: Versammlung

vöhrum. Die nächste Mitgliederversammlung der Schützengilde Vöhrum findet am Samstag, 26. April, 20 Uhr, in der Gaststätte „Zum Sportplatz“ in Vöhrum statt. Anträge über die beschlossen werden soll, sind in schriftlicher Form mit Begründung bis 15. Februar an den Vorstand zu richten. Fristgerecht eingegangene Anträge können im Internet auf www.schuetzengildevoehrum.de.vu eingesehen werden.mic

21.01.2013 / PAZ Seite 16 Ressort: PEINE

Samstag, 19. Januar 2013

Wohnungsbrand in Telgte: Frau (59) wird obduziert

Nach dem Wohnungsbrand in Telgte, bei dem eine 59-Jährige ums Leben gekommen ist (PAZ berichtete), wird jetzt die Leiche der Frau obduziert, um Klarheit über die Todesursache zu bekommen. Wie das Feuer entstanden ist, ist noch nicht bekannt. Die Polizei hat den Brandort beschlagnahmt und ermittelt.

Telgte. Die Tote wurde am Donnerstagabend von Polizei und freiwilliger Feuerwehr entdeckt. Ihre Schwester hatte sich Sorgen gemacht, weil die 59-Jährige zwei Tage nicht zu erreichen war. Die Nachbarn hatten am Mittwochabend Brandgeruch wahrgenommen. Das Feuer in dem Reihenmittelhaus

war allerdings von allein ausgegangen, nachdem das Gästezimmer komplett ausgebrannt war. In dem Raum fanden die Retter auch die Leiche. Die Wohnung sei stark verrußt gewesen. Brandnester hatte es nicht mehr gegeben, was die Feuerwehr mithilfe einer Wärmebildkamera ausschloss. Die Höhe des Sachschadens kann noch nicht beziffert werden. pif

Freitag, 18. Januar 2013

Tragischer Todesfall in Telgter Wohnung: 59-jährige Frau verbrannte in ihrem Bett
Polizei und Feuerwehr entdeckten gestern Abend an der Fröbelstraße die Leiche einer 59-Jährigen. Die Frau war in ihrem Bett verbrannt. Die Polizei hat die Ermittlungen aufgenommen. Telgte. Gestern um 17.58?Uhr hatte eine besorgte Frau bei der Wache angerufen und mitgeteilt, dass sie seit zwei Tagen ihre Schwester nicht erreichen könne. Die Nachbarn hätten bestätigt, dass sie die Frau in diesem Zeitraum ebenfalls nicht gesehen hätten. Die Beamten machten sich sofort auf den Weg und riefen auch die Freiwillige Feuerwehr Vöhrum und einen Schlüsseldienst zu Hilfe. Als die Retter das Reihenhaus betraten, bemerkten sie sofort den Brandgeruch. Verqualmt sei die Wohnung aber nicht mehr gewesen. Die Helfer fanden die Bewohnerin des Hauses, eine 59-Jährige, schließlich im komplett ausgebrannten Schlafzimmer in ihrem Bett. Sie war verbrannt. Offenbar war das Feuer von selbst erloschen – vermutlich, weil die Flammen keinen Sauerstoff mehr bekamen. „Wir haben vorsichtshalber die Räume mit der Wärmebildkamera kontrolliert“, sagt Vöhrums stellvertretender Ortsbrandmeister Henrik Stellfeldt. Doch die Feuerwehr konnte keine erhöhte Temperatur feststellen. „Im Haus herrschte normale Zimmertemperatur um 18?Grad“, sagte eine der Einsatzkräfte. Die Nachbarn hatten am Mittwochabend Brandgeruch wahrgenommen. Die Polizei hat ihre Ermittlungen aufgenommen. Zurzeit gehen die Untersuchungen der Beamten in alle Richtungen. Ein technischer Defekt wird genauso wenig ausgeschlossen wie fahrlässige Brandstiftung. Wann das Feuer ausgebrochen ist, konnte gestern Abend nicht mehr geklärt werden.pif
Feuerwehr-Einsatz gestern Abend in Telgte.pif/2
Henrik Stellfeldt
Die freiwillige Wehr kontrollierte das Reihenhaus mit der Wärmebildkamera.
18.01.2013 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Männergesangverein Vöhrum: Arnold Vogel ist 50 Jahre dabei
„Singen hält bekanntlich jung und fördert die Gemeinschaft“, sagt Horst Bachmann, Pressewart des Männergesangvereins Vöhrum. Und wer danach lebt, erntet auch Lob und Anerkennung, wie man jetzt bei der Generalversammlung des MGV sehen konnte. Dort wurde Arnold Vogel in Abwesenheit für 50 Jahre aktives Singen für sein Engagement im Verein geehrt. Die Auszeichnungen des Chorverbandes Niedersachsen-Bremen sowie des Vereins werden nachgereicht. Vöhrum. Als fleißige Sänger wurden vom Vöhrumer Verein mit Schoppen ausgezeichnet: Eberhard Brendecke, der seit 1962 Mitglied ist. Er fehlte nur bei drei von 62 Auftritten. Er erhielt seinen 33. Schoppen. Einmalig in der Vereinsgeschichte: Ebenfalls fehlten nur dreimal Walter Morgen, Hermann Sander und der Ehren-präsident Rainer Ebermann. Günter Hoyer und Otto Niebuhr erschienen nur zweimal nicht. Seinen 30. Schoppen erhielt Heinz Marialke (Eintritt 1957). Marialke und Manfred Eberlein (Eintritt 1996) fehlten nur einmal. Für Eberlein ist es bereits die 13. Auszeichnung in den 16 Jahren seiner Vereinszugehörigkeit. Die beiden Bass-Sänger sind gleichbleibend aktive Sangesbrüder und gelten als Vorbilder im Verein. Den größten Beifall erhielten Helmut Marialke (Vereinsmitglied seit 1957 und Vorsitzender) und Wilfried Borchfeldt (1962 eingetreten und Notenwart). Beide Tenorsänger haben nicht einmal an den 62 Einsätzen gefehlt. Ebenfalls mit

Sängerschoppen geehrt wurden Bernd Wargenau (fünfmal) und Rolf Matejcek sowie Jürgen Kleinecke – sie fehlten bei sechs Auftritten. Die Singbeteiligung beträgt 80,3 Prozent bei 62 Übungsabenden und Auftritten. l Anmeldungen zum Jubiläums-Sängerball am Samstag, 26. Januar, in der Gaststätte „Zum Sportplatz“, Vöhrum, werden noch entgegengenommen. Die Aktiven, Förderer des Vereins, Freunde des Gesangs und Gäste sind herzlich willkommen. Anmeldungen sind unter Telefon 05171/22886 möglich.
Die Geehrten des MGV Vöhrum (v.l.): Wilfried Borchfeldt, Eberhard Brendecke, Heinz Marialke und Helmut Marialke. oh
18.01.2013 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Donnerstag, 17. Januar 2013

Verzögerungen: Wieder Post-Ärger im Kreis
Nur kurz währte die Zufriedenheit vieler Post-Kunden aus dem Kreis Peine: Nachdem die PAZ bereits im November über erhebliche Auslieferungs-Probleme berichtet hatte, gelobte die Post Besserung. Die gab es zunächst auch. Doch schon wieder gibt es Ärger mit Brief- und Paketsendungen – die Post will schnell auf den Missstand reagieren. Peine. Unregelmäßig und verspätet bekommt Inka Meyer aus Vöhrum seit Wochen ihre Post. „In den vergangenen drei Wochen war sie überhaupt nur siebenmal da, nur einmal an zwei Tagen hintereinander. Ich hätte aber Post bekommen müssen“, sagt die 51-Jährige. Einmal erhielt sie auf einen Schlag mehrere Pakete und fast 20 Briefe, auch die abonnierten Zeitschriften kommen regelmäßig verspätet. „Das ist doch kein Zustand! Bei Zeitschriften ist es ärgerlich, aber was ist denn, wenn mal etwas wirklich Wichtiges in der Post ist?“, fragt Meyer. „Mittlerweile notiere ich mir immer, wann die Post nicht kommt und rufe dann im Call-Center an. Ich habe mehrere Entschuldigungsschreiben bekommen und Briefmarken als Wiedergutmachung. Aber eigentlich ändert sich nichts.“ Am anderen Ende Vöhrums wohnt Matthias Franzke – und dort gibt es dieselben Probleme: „Die Postsendungen erreichen uns erst gegen 18 Uhr oder gar nicht“, berichtet Franzke. Als Schichtarbeiter sei das besonders ärgerlich: „Wenn ich zur Spätschicht fahre und erwarte einen Brief, der gegengezeichnet werden muss, dann bin ich in diesem Fall gezwungen, am Tag darauf zur Post zu fahren. Das ist nicht im Sinne des Erfinders.“ Franzke betont: „Den Mitarbeiter, der die Post zustellt, trifft keine Schuld. Er ist einfach überfordert. Es fehlt Personal!“ Auch bei Jan Gödecke, Inhaber von Gödecke Tabakwaren in Wendesse, gibt es wieder Probleme mit der Zustellung: „Post gibt es bei uns in Wendesse weiterhin nur ein oder zwei Tage die Woche.“ Es komme auch vor, „dass fünf Tage am Stück keine Post kommt. Wenn das für mich privat wäre, würde ich mich nicht einmal beschweren. Aber ich bekomme auch Ware geschickt – und wenn die nicht kommt, finde ich das nicht in Ordnung“, ärgert sich Gödecke. Beschwerden, die bei der Post auf offene Ohren stoßen. „Nach Weihnachten läuft tatsächlich noch nicht alles reibungslos“, sagt Post-Sprecher Jens-Uwe Hogardt: „Speziell in Peine werden wir alles tun, um die personellen Engpässe abzustellen.“ Nach den neuen Hinweisen der Peiner Bürger sei das Personal aufgestockt worden, weitere Fahrzeuge angemietet. Hogardt: „Uns ist wichtig, dass unsere Kunden schnell wieder mit uns zufrieden sind.“js
Jens-Uwe Hogardt
Die Lager der Post scheinen voll – denn in Peine gibt es wieder Liefer-Verzögerungen.Archiv
Inka Meyer aus Vöhrum zeigt die Entschuldigungs- schreiben der Post.js
17.01.2013 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

BBS Peine bilden Sozialassistenten aus
Großer Erfolg für den neuen Bildungsgang an den Berufsbildenden Schulen (BBS) des Landkreises Peine in Vöhrum: Die Ausbildung zum Sozialassistenten startete jetzt mit gleich zwei Klassen. Wer die Ausbildung erfolgreich beendet hat, hat gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt. Vöhrum. „Die Ausbildung ist nah an der Praxis orientiert und dauert zwei Jahre. In den BBS Peine werden theoretische Inhalte wie Grundlagen der Erziehung, Medienpädagogik oder musisch-kreative Grundlagen, vermittelt“, erklärt Heike Bickmann, Leiterin der BBS Peine. Die praktische Ausbildung umfasst 840 Stunden und erfolgt während der zweijährigen Ausbildung in praktischen Ausbildungsblöcken in Krippen, Kitas und entsprechenden Betreuungseinrichtungen im Landkreis. Der erste Praxisblock ist gerade abgeschlossen. Die Beteiligten ziehen das Fazit, dass die enge Zusammenarbeit zwischen den BBS und den Ausbildungseinrichtungen sehr gut ist und ein absolutes Muss für eine gelingende Ausbildung darstellt. „Die gute Vorbereitung der Einführung des Bildungsganges an unseren BBS und das unermüdliche Engagement meiner Kolleginnen und Kollegen schaffen sehr gute Ausbildungsbedingungen für unsere Lernenden“, schwärmt Bickmann. In Planung sind in diesem Schuljahr an den BBS noch weitere interessante Betreuungsprojekte, die ein ganzheitlich praxisorientiertes Lernen garantieren. So wird es im Frühjahr 2013 unter anderem ein spannendes Kinderbetreuungsangebot in Kooperation mit dem Tier- und Ökogarten der benachbarten IGS Vöhrum geben.pif P Anmeldungen für das neue Ausbildungsjahr ab Sommer 2013 werden ab Februar entgegengenommen. Mehr Informationen zu der Ausbildung gibt es auf der Internetseite der BBS in Vöhrum unter www.bbs-peine.de.
Neue Azubis: Die angehenden Sozialassistenten der BBS in Vöhrum freuen sich schon auf weitere Herausforderungen während ihrer Ausbildung.oh
17.01.2013 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Mittwoch, 16. Januar 2013

Ökogarten: Spende für verrottetes Hochbeet
Schulgarten der IGS Vöhrum erhielt 1250 Euro von der Firma Neudorff / Geld für Beet-Erneuerung

Doppelte Freude: Ihren Gewinn aus dem Wettbewerb des Wirtschaftskreises Hannover hat die Firma Neudorff Emmerthal nun dem Tier- und Ökogarten in Vöhrum gespendet. Ein Scheck über 1250 Euro wurde gestern übergeben. Vöhrum.
Im November hatte das Unternehmen für Umwelt- Produkte den Hannover-Preis gewonnen. Thema des Wettbewerbs war „Energiewende in der Unternehmenspraxis: praktikable und erfolgreiche Energiesparmaßnahmen“. Das Preisgeld in Höhe von 5000 Euro verteilte die Firma auf drei Projekte. Neben einem Schulgarten in Hameln und einem Förderprojekt in Afrika ging nun ein Teil des Geldes an Betina Gube, Leiterin des Ökogartens der IGS. „Wir halten es für sehr wichtig,schon jungen Menschen nachhaltiges Handeln zu vermitteln“, sagt Annette Vöhl von Neudorff. „Dazu ist der Unterricht im Schulgarten ausgezeichnet geeignet.“ Ihr Kollege Johannes Albers, der das Wettbewerbs-Projekt geleitet hat, lobte gestern die Größe des Geländes und die Vielfältigkeit, die imTier- und Ökogarten geboten wird: „Das große Engagement von Frau Gube und ihrem Team hat uns sehr beeindruckt. Mit der Spende möchten wir die Arbeit im Ökogarten der IGS Vöhrum würdigen und unterstützen.“ Gube möchte mit dem Geld das Hochbeet wieder auf Vordermann bringen. „Nach sechs Jahren ist es schon ziemlich zerfallen“, sagt sie. Senioren und Schüler wollen es nun gemeinsam wieder herrichten, damit auch

Rollstuhlfahrer auf Augenhöhe mit allen Sinnen das Beet erkunden können, so Gube. „Die Spende kam genau zum richtigen Zeitpunkt.“ ju

Montag, 14. Januar 2013

Eixer Wappen für Ex-Ortsbrandmeister

Eine besondere Auszeichnung gab es für Carsten Löhr bei der Hauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Eixe: Der ehemalige Ortsbrandmeister erhielt das Eixer Wappen. Eixe. 24 aktive sowie 40 fördernde Kameraden konnte Ortsbrandmeister Holger Gödecke begrüßen, darunter auch viele Ehrengäste, wie den Bürgermeister der Stadt Peine, Michael Kessler, und den stellvertretenden Ortsbürgermeister Heinz Schäfer. Im Jahresbericht blickte die Wehr neben Hilfeleistung und Brandsicherheitswachen auch auf zwei Brandeinsätze zurück: Im Mai brannte es bei Fahrrad-Hotopp, im Dezember stand eine Wohnung in der Kommerzienrat-Meyer-Allee in Flammen. Daneben traten die Brandschützer zu Wettkämpfen an, leisteten an 48 Tagen Dienst mit mehr als 150 Stunden und absolvierten zwei Alarmübungen sowie drei Ausbildungsdienste mit der Stützpunktwehr Vöhrum. Auch Neuwahlen standen an: Für Stefan Suhl wurde Albert Tiedge einstimmig als zweiter Kassenrevisor gewählt. Zudem wurden Stellvertretender Gruppenführer Nils Kruse, Schriftführer und Gruppenführer Ingo Bremer, Atemschutzgeräteträger-Wart Jens Gödecke, Jugendfeuerwehrwart Marcus Schott, stellvertretender Jugendfeuerwehrwart Stefan Ebert und Kassenwart Peter Raabe für weitere drei Jahre bestellt. 107 fördernde Mitglieder, sieben Alterskameraden, 32 Aktive und 17 Jugendfeuerwehr-Mitglieder gehören derzeit zur Wehr. Befördert wurden Marcus Schott (Löschmeister), Heiko Kulhawy (Hauptlöschmeister), Holger Gödecke (Brandmeister). Zudem wurde Mike Homann mit dem Ehrenzeichen der Stadt Peine und dem Niedersächsischen Ehrenzeichen für 25 Jahre aktiven Dienst geehrt, Sebastian Tauscher und Jan Haake erhielten das Ehrenzeichen der Stadt Peine für 15 Jahre aktiven Dienst. Carsten Löhr erhielt nach langjähriger Kommando-Arbeit und zwölf Jahren als Ortsbrandmeister das Glaswappen von Eixe.web

Feuerwehr Eixe: Die Geehrten und Beförderten mit Funktionsträgern und Ehrengästen, darunter Peines Bürgermeister Michael Kessler (3. v. rechts).im

14.01.2013 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Vom Höllenvogel zum Wappentier der Stadt: Mehr als 700 Gäste sahen „Die Eul? zu Pein?“

„Die Eul? zu Pein?“ – eine Gemeinschaftsproduktion von Pfarrer Thomas Blumenberg und der Hukl-Bühne Vöhrum – wurde am Wochenende zwei Mal im ausverkauften Peiner Forum gezeigt. Insgesamt mehr als 700 Zuschauer erfuhren dabei, wie Peine zu seinem Wappentier kam, wie das Freischießen entstand und was es mit dem Spruch „Peine was maket so feste, dat de Ule blev sitten in Neste!“ auf sich hat. Peine. Gut geht es Peine, die Stadt ist ordentlich und sauber, der Handel floriert. Doch dann kommt die Nachricht, dass ein Höllenvogel sich in des Bürgermeisters Scheune niedergelassen hat. Weder mit Weihwasser noch mit Waffengewalt lässt sich das Tier vertreiben. Die Lösung soll sein, die Scheune und damit das Untier zu verbrennen. Leider haben die Bürger nicht mit einer anderen Macht gerechnet, die dazu führt, dass Peine eingeäschert wird: Der Wind treibt das Feuer durch die Stadt. Vom Stadtpoeten Gunzel (Andreas Schlote), der sich während der Feuersbrunst in Hildesheim aufgehalten hat, ist zu hören, dass sich alle über das selbstverschuldete Feuer lustig machen. Der Bürgermeister (Jürgen Bublitz) ist verzweifelt: Seine Stadt und die Bürger werden verspottet! Als sich dann noch herausstellt, dass der Höllenvogel, der die Katastrophe ausgelöst hat, eine einfache Eule war, wird auf Vorschlag von Gunzel „der Spieß umgedreht“

und die Eule zum Wappentier der Stadt ernannt. Auch wenn das Stück „Die Eul? zu Pein?“ in der Zeit um 1520 spielt, sind viele kleine aktuelle Bezüge zu Peine eingeflochten. So ist der Bürgermeister bemüht, den Handel in seiner Stadt so gut aufzustellen, dass „kein Peiner um zu kaufen, über Landesgrenzen laufen“ soll. Auch der Braunschweiger Löwe lag damals schon auf der Lauer, um sich Peine einzuverleiben. Dieses von Pfarrer Blumenberg geschriebene und humorig vorgetragene Stück Peiner Geschichte kam bei den Besuchern gut an. „Ich habe nicht gewusst, wie Peine zu seinem Wappentier kam“, so Anke Kespohl aus Vöhrum. Anna Schmidt aus Peine gefiel besonders gut „die Mischung aus Geschichte, aktuellen Einflüssen, die Kostüme und das Bühnenbild.“su
Für den Peiner Pfarrer Thomas Blumenberg sind die Theateraufführungen zu „Die Eul? zu Pein“ eine Herzensangelegenheit. „Die Einnahmen sollen gesammelt werden. Das Geld ist für die Vervollständigung der Ausmalung der Kirchendecke ‚Zu den Heiligen Engeln? bestimmt. Es fehlen noch Teile – und wir müssen dies aus eigener Kraft schaffen“, erklärt Blumenberg.
Die Legende von der Peiner Eule ist alt. Sie wurde 1563 von dem aus Kassel stammenden Dichter und Landsknecht Hans Wilhelm Kirchhof erstmals schriftlich erwähnt. Er sammelte Legenden und Schwänke für sein Buch „Wende-Unmuth“. Die Geschichte ist mehrfach nacherzählt und veröffentlicht worden, unter anderem auch in der Märchensammlung der Brüder Grimm.jti
Mehr als 700 Gäste sahen die beiden Vorstellungen.
Aufwendig inszeniert: Kostüme und Bühnenbild.
Großes Theater im Peiner Forum: „Die Eul? zu Pein?“ wurde jetzt zum ersten Mal aufgeführt.im/3
14.01.2013 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Samstag, 12. Januar 2013

Einbrecher in Vöhrum
Vöhrum. Unbekannte Täter sind in ein Wohnhaus an der Herrenfeldstraße in Vöhrum eingedrungen. Dort stahlen sie Geld. Die Tat ereignete sich in der Zeit zwischen Montag, 20 Uhr, und Dienstag, 10 Uhr. Der Schaden steht noch nicht fest.pif
12.01.2013 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Wehr nimmt Bäume an
Vöhrum. Die Feuerwehr Vöhrum sammelt am heutigen Sonnabend Weihnachtsbäume ein. Wer seinen Baum abgeben möchte, kann dies am Gerätehaus in Vöhrum in der Zeit von 9 bis 15 Uhr tun. Es gibt Würstchen sowie heiße und kalte Getränke. Die Einnahmen kommen dem Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Vöhrum zugute. in
12.01.2013 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Freitag, 11. Januar 2013

Nominiert: Vereinte Nationen wollen Ökogarten auszeichnen

Der Tier- und Ökogarten in Vöhrum braucht Unterstützung. „Wir sind für die UN-Dekade Biologische Vielfalt nominiert“, freut sich Betina Gube, Leiterin des IGS-Ökogartens. Online wird nun darüber abgestimmt, welches Projekt die begehrte Auszeichnung erhält. Vöhrum. Seit Juni 2012 zeichnet das Zentrum für Umweltkommunikation der Deutschen Bundesstiftung Umwelt wöchentlich von einer Fachjury ausgewählte Projekte aus, die vorbildlich zur Erhaltung der biologischen Vielfalt beitragen. Im Januar steht auch der Tier- und Ökogarten der IGS Vöhrum zur Wahl. Und so wirbt der Ökogarten für sich: Entspannen, forschen, staunen, lernen, genießen – hier ist alles möglich.“ Als „ZeitOrt“ wird der Ökogarten in der Braunschweiger Region von einem Tourismusverband beworben, die PAZ berichtet monatlich über die Aktionen an den Besuchersonntagen. „Und mit dem Tier und der Pflanze des Monats werden jeweils 12 Mal im Jahr Arten vorgestellt, die sonst mit ihren Besonderheiten im Alltag oft unbeachtet bleiben“, erklärt Gube. Im Tier- und Ökogarten werden von einheimischen Tieren und Pflanzen die Wild- und Zuchtformen vorgestellt und viele vom Aussterben bedrohte Nutztier-Rassen gehalten. Von den sieben verschiedenen Schafrassen etwa, die auf einer von einer Benjeshecke umgebenen Streuobstwiese stehen, werden die Unterschiede der Vliese erfühlt und die verschiedenen Woll-Verarbeitungswege kennengelernt. Durch das regelmäßige Auszeichnen von Projekten zur UN-Dekade Biologische Vielfalt von 2011 bis 2020 soll das öffentliche Bewusstsein für biologische Vielfalt, ihren Wert und die gesellschaftliche Verantwortung für ihren Schutz und die nachhaltige Nutzung ihrer Bestandteile gefördert werden. Abgestimmt wird im Internet auf www.un-dekade- biologische-vielfalt.de. ju

Die aktuelle Online-Umfrage

Betina Gube

Lauschig und kuschelig: Im Ökogarten Vöhrum gibt es viel zu erleben.A/2

11.01.2013 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Donnerstag, 10. Januar 2013

Anmeldungen für Oberstufe
Vöhrum. Anmeldungen für den 11. Jahrgang in der Gymnasialen Oberstufe der IGS Peine werden vom 4. bis 22.?Februar angenommen. Die Aufnahmeanträge gibt es auf der Homepage: www.igs-peine.de. Ausgefüllte Aufnahmeanträge und das Halbjahreszeugnis (Kopie) können im Büro der Schule abgegeben oder per Post zugeschickt werden. Adresse: IGS Peine, Pelikanstraße 16, 31228 Peine.pif

10.01.2013 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Mittwoch, 9. Januar 2013

Infos über Oberstufe
Vöhrum. An Schülerinnen und Schüler der 10.?Klassen sowie deren Eltern richtet sich ein Informationsangebot der Integrierten Gesamtschule Peine in Vöhrum am Donnerstag, 17.?Januar. Vermittelt wird dort ab 20?Uhr Wissenswertes über den Eintritt in die gymnasiale Oberstufe, den Erwerb der Allgemeinen Hochschulreife sowie den Unterricht in der Einführungs- und Qualifikationsphase.pif P Weitere Informationen gibt es telefonisch im Sekretariat der IGS Peine unter der Nummer 05171/940090.
09.01.2013 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Verabschiedung von Pastorin
vöhrum. Pastorin Katrin Seelenbinder verlässt nach vier Jahren die Gemeinden Vöhrum, Röhrse und Eixe. In einem festlichen Gottesdienst mit dem Kirchenchor und dem Posaunenchor am Sonntag, 20. Januar, ab 15 Uhr in der evangelischen Kirche in Vöhrum wird Seelenbinder vom stellvertretenden Superintendenten Volker Klindworth von ihrem Amt in den Gemeinden entbunden. Zu dem Gottesdienst und dem anschließenden Empfang im Gemeindehaus an der Gartenstraße 42 in Vöhrum sind alle herzlich eingeladen, die sich persönlich von Pastorin Seelenbinder verabschieden möchten.mic
09.01.2013 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Vöhrumer Männerchor besteht seit 125 Jahren
Auf der Generalversammlung wurden Ehrungen ausgesprochen und die Termine für das kommende Jahr besprochen

Mit dem neuen Jahr beginnt auch das Jubiläumsjahr des Männergesangvereins in Vöhrum (MGV). Bei der Generalversammlung wurden die ersten Termine im Jahr besprochen sowie diverse Ehrungen verliehen.
Peine. Das 125. Jubiläum des Vereins steht an. Daher freute sich der Vorsitzende Helmut Marialke bei der Versammlung besonders, den Ehrenpräsidenten Rainer Ebermann und neun Ehrenmitglieder zu begrüßen. Vom Kreischorverband waren Dieter Sammann und Karl-Heinz Ente anwesend. Auch der Ortsbürgermeister Ewald Werthmann und sein Vertreter Heinz Schäfer waren gekommen. Ferner von der Kreisgruppe Ingeborg Käferlein sowie die Chorleiterin Renate Mainusch-Koschorrek als einzige Damen in der Männerrunde. Bei der Versammlung wurden die Sänger geehrt, die bereits seit 40 Jahren im Chor tätig sind sowie den Verein fördernd unterstützen: Karl-Otto Stenzig und Gehardt Borchfeldt. Für 25-jährige Fördertätigkeit wurden Horst Hass und Ewald Werthmann geehrt, und für 10 Jahre Mitgliedschaft Hartmut Juschka. Seit 25 Jahren singen Ingo Dücomy und Dieter Leckscheid bereits im Vöhrumer Chor. Die 68 anwesenden Sänger und Mitglieder gratulierten herzlich.
Auf der Generalversammlung resümierte Chorleiterin Renate Mainusch-Koschorrek auch die Ergebnisse der Auftritte im Jahr 2012: „Ich bin mehr als zufrieden mit der Singbeteiligung und den öffentlichen Auftritten. Höhepunkte waren Oberg und Hohenhameln“, befand sie. Außerdem wurden folgende Termine besprochen: Am 26. Januar findet der Jubiläums- Sängerball in der Gaststätte „Zum Sportplatz“ in Vöhrum statt. Um für die Festschrift Fotos der aktiven und

fördernden Mitglieder zu erstellen, sind folgende Termine für die Aufnahmen im Dorfgemeinschaftshaus.
in Vöhrum vorgesehen.
Es wird nach Möglichkeit
um zahlreiches Erscheinen
gebeten. Am Freitag, 15.
März, 14 Uhr: Die aktiven
Sänger treffen sich in Uniform.
Danach schließen sich
um 15 Uhr die fördernden
Mitglieder im dunklem Anzug
an. in

Dienstag, 8. Januar 2013

Ökogarten: Besuch bei dem Schmusepython
Glücks-Symbole und gute Wünsche waren das Thema des ersten Besucher-Sonntags im Ökogarten im neuen Jahr. Vöhrum. Horst hat es gut. Königspython Horst hat sich auf dem Schoß von Jasmin Reinecke zusammengerollt und lässt sich von der Zwölfjährigen streicheln. Auch die gleichaltrige Leonie Kaluse lässt Horst ein paar Streicheleinheiten angedeihen, nur ihre kleine Schwester Lauren (6) ist etwas zögerlich. Denn Horst ist kein Schmusetier im üblichen Sinn, sondern ein Königspython und wohnt im Ökogarten der IGS Peine. Die Schlange gilt eigentlich nicht als Glücksbringer, wie das Thema des ersten Besucher-Sonntags im Monat lautet. Aber zu spüren, wie wohl sich das Reptil auf dem Schoß fühlt und dass es gar nicht schleimig und glitschig, sondern angenehm kühl und seidig anzufassen ist, verschafft ja auch ein Glücksgefühl. Horst ist übrigens ein Weibchen und schon 31 Jahre alt, wie Betreuerin Stefanie Michael erklärt. Bei ihr im Reptilienhaus können sich die Besucher gut aufwärmen, die trotz des Schmuddelwetters den Weg zum Ökogarten gefunden und die kleine Rallye über das Gelände absolviert haben – wie Vivien Schwerdtner (9) sowie Leonie und Finja Nikesch, neun und sechs Jahre alt. Gegen die Kälte und Nässe sind sie gut gewappnet, aber ihre Rallyezettel sind durchweicht, als sie sich bei Frank Wünsche im Gewächshaus für die Beantwortung der Fragen die Belohnung in Form eines Schokokusses abholen. Dort können sie am Wunschbaum Zettel mit Wünschen für das neue Jahr aufhängen – für sich selber und für andere oder für die Tiere, die sie beim Rätselrundgang durch den Ökogarten betrachten und streicheln konnten. hui
Außergewöhnliches Schmusetier: Der Königspython Horst ist eigentlich ein Weibchen und kuschelt gern (von links) mit Lauren Kaluse (6), Jasmin Reinecke (12) und Leonie Kaluse (12). hui/2
Kuscheln mit Schildkröten.
08.01.2013 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Samstag, 5. Januar 2013

Besuchersonntag im Ökogarten
vöhrum. Ein Besuchersonntag findet morgen von 10 bis 16 Uhr im Ökogarten der Integrierten Gesamtschule in Vöhrum statt. Dort wird zum Beispiel eine Rallye zum Thema „Heilige Drei Könige“ angeboten.rd
05.01.2013 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

MGV Vöhrum: Versammlung
vöhrum. Zur Generalversammlung lädt der Männer-Gesang-Verein Vöhrum (MGV) am heutigen Samstag, 5. Januar, 19 Uhr, ins Vereinslokal „Deutsche Eiche“ ein.
05.01.2013 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Donnerstag, 3. Januar 2013

Weihnachtsbäume entsorgen

vöhrum. Die Vöhrumer Feuerwehr entsorgt auch in diesem Jahr wieder Weihnachtsbäume. Der Termin ist am Sonnabend, 12. Januar, von 9 bis 15 Uhr am Gerätehaus in Vöhrum, wie der stellvertretende Ortsbrandmeister Henrik Stellfeldt mitteilte. Es gibt Würstchen, heiße und kalte Getränke. Einnahmen und Spenden kommen dem Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Vöhrum zugute, der auch Organisator ist.mic
03.01.2013 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

CDU Eixe: Neujahrstreffen
eixe. Zum Neujahrstreff lädt der CDU-Ortsverband Vöhrum-Eixe-Landwehr-Röhrse für Sonnabend, 5. Januar, ein. Die Veranstaltung findet auf dem Hof Hancken, Hauptstraße 51, in Eixe statt. Los geht es um 15 Uhr. „Es gibt Kuchen, Schmalzbrote, warme und kalte Getränke. Unser Landtagskandidat Christoph Plett steht für Fragen und Anregungen zur Verfügung“, kündigt der Vorsitzende des Ortsverbandes, Peter Jauernig, an.
Christoph Plett
03.01.2013 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Die Schützengilde Vöhrum ehrte die Jahresabschluss-Sieger
Vöhrum. Bei einem gemütlichen Beisammensein ehrte die Herrenschießabteilung der Vöhrumer Schützengilde ihre langjährigen Mitglieder: Für 50-jährige Mitgliedschaft wurden Werner Behnke sen., Friedrich Dernedde und Günther Vöste geehrt. Seit 40 Jahren ist Reiner Blumenthal Mitglied. Bereits seit 25 Jahren dabei sind Martin Roth, Rüdiger Seegert und Heinz Barthold. Auf 15-jährige Mitgliedschaft können Andreas Kothe, Marcel Giere, Fabian Leunig, Hartmut Juschka, Jürgen Rögner und auch der Leiter der Herrenschießabteilung, Dirk Tschesche, zurückblicken. Zum Jahresabschluss wurden auch Orden und Scheiben ausgeschossen. Dabei erreichte Karl-Heinz Janecke mit einem 138,6 Teiler die Jahresabschlussscheibe. Den Abschlusspokal sicherte sich Edmund Krause mit 31,4 Ring. Den dazugehörigen Orden bekam Peter Knorr mit einem 241,0 Teiler. Am Freitag, 11. Januar, wird um 19.30 Uhr ein Skat- und Knobelabend stattfinden. Anmeldungen nimmt Dirk Tschesche unter 05171/5409034 entgegen.in
Die Geehrten und Sieger der Herrenschießabteilung der Schützengilde Vöhrum. V.l.: Winterkönigin Ursula Knorr, Karin Schütze und Vera Knorr.oh
03.01.2013 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Vöhrum: Die Knorr-Damen schossen am besten

Vöhrum. Die Schützinnen der Vöhrumer Schützengilde stärkten sich bei einem Weihnachtsessen mit Hochzeitssuppe, Fisch- und Fleischgerichten. Danach wurden die Ergebnisse des Winter- und Weihnachtspokalschießens bekanntgegeben. Am Kleinkalibergewehr wurden zwei Mitglieder der Familie Knorr Erste. Vera Knorr errang mit einem 91,8 Teiler den Weihnachtspokal. Den Winterpokal durfte Rebecca Knorr mit nach Hause nehmen. Die Winterkönigin der Damen wurde Karin Schütze mit einem 27,6 Teiler. Ausgeschossen wird die Königin mit dem Luftgewehr, wobei der beste Teiler zählt. Weiterer Höhepunkt der Veranstaltung war die Bekanntgabe des monatlich ausgeschossenen Wurst und Nadelwettbewerbs. Dabei errang ebenfalls Vera Knorr das beste Ergebnis. Sie schoß einen 6,1 Teiler. Ihre Mutter Ursula Knorr gewann mit einem 59,8 Teiler das Wurstschießen.in

03.01.2013 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE